

Entwicklung im Programm „Pakt für den Ganzttag“ an den Grundschulen und Schulen mit Grundstufe im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Jahresbericht „Pakt für den Ganzttag“ Schuljahr 2025/26



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Fachbereich Schulservice, Volkshochschule
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Telefon 06151 / 881 – 2243
ganztag@ladadi.de
www.ladadi.de

VERFASSERIN: Johanna Burkhardt

STAND: Januar 2026



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort _____	5
Einleitung _____	6
Übersicht Landkreis Darmstadt-Dieburg _____	8
Alsbach-Hähnlein _____	14
Hähnleiner Schule – Grundschule _____	14
Schule am Hinkelstein – Grundschule _____	16
Babenhausen _____	18
Bachwiesenschule – Grundschule _____	18
Markwaldschule – Grundschule _____	20
Schule im Kirchgarten – Grundschule _____	22
Edward-Flanagan-Schule – Förderschule _____	24
Bickenbach _____	25
Hans-Quick-Schule – Grundschule _____	25
Dieburg _____	27
Gutenbergschule – Grundschule _____	27
Marienschule – Grundschule _____	29
Anne-Frank-Schule – Förderschule _____	31
Eppertshausen _____	32
Stephan-Gruber-Schule – Grundschule _____	32
Erzhausen _____	34
Lessingschule – Grundschule _____	34
Fischbachtal _____	36
Heuneburgschule – Grundschule _____	36
Griesheim _____	38
August-Euler-Schule – Grundschule _____	38
Carlo-Mierendorff-Schule – Grundschule _____	40



Schillerschule – Grundschule _____	42
Schule am Kiefernwäldchen – Förderschule _____	44
Groß-Bieberau _____	45
Haslochbergschule – Grundschule _____	45
Groß-Umstadt _____	47
Ernst-Reuter-Schule – Integrierte Gesamtschule mit Grundstufe _____	47
Geiersbergschule – Grundschule _____	49
Grundschule im Grünen – Grundschule _____	51
Heubacher Schule – Grundschule _____	53
Wendelinusschule – Grundschule _____	55
Wiebelsbacher Schule – Grundschule _____	57
Groß-Zimmern _____	59
Friedensschule – Grundschule _____	59
Geißbergschule – Grundschule _____	61
Schule im Angelgarten – Grundschule _____	63
Messel _____	65
Ludwig-Glock-Schule – Grundschule _____	65
Modautal _____	67
Modautalschule – Grundschule _____	67
Mühltal _____	69
Frankensteinschule – Grundschule _____	69
Schule am Pfaffenberg – Grundschule _____	71
Traisaer Schule – Grundschule _____	73
Steinrehschule – Förderschule _____	75
Münster _____	76
John-F.-Kennedy-Schule – Grundschule _____	76
Regenbogenschule – Grundschule _____	78
Ober-Ramstadt _____	80



Eiche-Schule – Grundschule _____	80
Hans-Gustav-Röhr-Schule – Grundschule _____	82
Otzberg _____	84
Hasselbachschule – Grundschule _____	84
Otzbergschule – Grund-und Mittelstufenschule _____	86
Pfungstadt _____	88
Erich-Kästner-Schule – Grundschule _____	88
Goetheschule – Grundschule _____	90
Gutenbergschule – Grundschule _____	92
Hahner Schule – Grundschule _____	94
Wilhelm-Leuschner-Schule – Grundschule _____	96
Schillerschule – Förderschule _____	98
Reinheim _____	99
Dilsbachschule – Grundschule _____	99
Gersprenzschule – Grundschule _____	101
Hirschbachschule – Grundschule _____	103
Ueberauer Schule – Grundschule _____	105
Roßdorf _____	107
Gundernhäuser Schule – Grundschule _____	107
Rehbergschule – Grundschule _____	109
Schaafheim _____	111
Eichwaldschule – Grund-, Haupt- und Realschule _____	111
Lindenfeldschule – Grundschule _____	113
Seeheim-Jugendheim _____	115
Schuldorf Bergstraße – Kooperative Gesamtschule mit Grundschulzweig _____	115
Tannenbergschule – Grundschule _____	117
Weiterstadt _____	119
Astrid-Lindgren-Schule - Grundschule _____	119



Carl-Ulrich-Schule – Grundschule _____	121
Wilhelm-Busch-Schule – Grundschule _____	123
Ausblick _____	125



Vorwort

Als Schuldezernent freue ich mich sehr, Ihnen den dritten Jahresbericht zum Pakt für den Ganzttag vorzulegen. Dieser Bericht bündelt die Erfahrungen und Entwicklungen der vergangenen Jahre, schafft Transparenz über erreichte Fortschritte und bestehende Bedarfe und richtet zugleich den Blick entschlossen nach vorn. Er dokumentiert die Entwicklungen an unseren Grundschulen und Schulen mit Grundstufe, zeigt die Gesamtsituation ebenso wie die Anforderungen an jedem einzelnen Standort auf und steht damit als verlässliche Grundlage für Entscheidungen.



Im Landkreis Darmstadt-Dieburg bauen wir das Ganztagsangebot für Grundschul Kinder kontinuierlich und bedarfsgerecht aus. Zehn Jahre Pakt für den Ganzttag stehen für Engagement, Wachstum und nachhaltige Entwicklung. Ganzttag bedeutet mehr als Betreuung: Er ist Bildungsraum, Ort des Lernens und des sozialen Miteinanders und wichtiger Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit.

Unser Ziel ist klar: Wir beabsichtigen, alle Schulen in ein Landesprofil zu integrieren und damit den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27 für alle Kinder zu erfüllen. Dass wir diesem Anspruch heute bereits in weiten Teilen gerecht werden, ist Ausdruck einer vorausschauenden Planung und einer konsequenten strategischen Ausrichtung. Der Landkreis nimmt damit eine Vorreiterrolle in einer der zentralen bildungs- und gesellschaftspolitischen Aufgaben unserer Zeit ein.

Dass wir heute so gut aufgestellt sind, ist kein Zufall. Es ist das Ergebnis eines langjährigen, engagierten Dialogs und der kontinuierlichen Zusammenarbeit aller Beteiligten. Mein besonderer Dank gilt den Schulleitungen, den Lehrkräften, den pädagogischen Mitarbeitenden, den Trägern der Ganztagsangebote sowie allen Wegbereiterinnen und Wegbereitern, die sich tagtäglich mit großem Einsatz für die Bildung und das Wohl unserer Kinder engagieren.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen. Der vorliegende Jahresbericht ist nicht nur Rückblick, sondern Auftrag und Perspektive zugleich: die Qualität weiterzuentwickeln, Bedarfe frühzeitig zu erkennen und den Ganzttag im Landkreis Darmstadt-Dieburg auch künftig aktiv, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert zu gestalten.

Lutz Köhler

Erster Kreisbeigeordneter und Schuldezernent



Einleitung

Der „Pakt für den Ganzttag“ wurde im Schuljahr 2015/16 im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit fünf Schulen pilotiert. Seither wurde der Ausbau kontinuierlich vorangetrieben und im Schuljahr 2025/26 sind 57 Schulen im Programm angekommen. Der vorliegende dritte Bericht soll die Bedarfe insgesamt, aber auch für jeden einzelnen Schulstandort aufzeigen, Entwicklungen und neue Prozesse anregen und als Grundlage für Entscheidungen zur Verfügung stehen.

Ganztagsförderungsgesetz – Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung:

Das Ganztagsförderungsgesetz (kurz: GaföG) vom 2. Okt. 2021 ist verortet im Achten Sozialgesetzbuch (§ 24 SGB VIII).

Das Gesetz regelt, dass ab dem Schuljahr 2026/27 alle Kinder mit dem Eintritt in die erste Klassenstufe den Anspruch auf ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote in Ganztagschulen oder einer Tageseinrichtung (z. B. Horten) haben. Der Rechtsanspruch wird sukzessive ausgebaut, sodass ab dem Schuljahr 2029/30 alle Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 einen Betreuungsplatz in Anspruch nehmen können. Der Rechtsanspruch sieht einen Betreuungsumfang von acht (Zeit-)Stunden an allen fünf Werktagen inkl. der Unterrichtszeit vor. Der Rechtsanspruch gilt auch für die unterrichtsfreie Zeit in den Ferien.

Inhalt

Der Jahresbericht „Pakt für den Ganzttag“ für das Schuljahr 2025/26 stellt die bisherigen Entwicklungen im „Pakt für den Ganzttag“ an den Grundschulen und Schulen mit Grundstufe im Landkreis Darmstadt-Dieburg dar und enthält Prognosen zu den Schulen im Programm abzüglich der Förderschulen. Schulen, die nicht am Programm „Pakt für den Ganzttag“ teilnehmen, werden in diesem Bericht nicht behandelt.

Die Schulen sind der jeweiligen kreisangehörigen Stadt oder Gemeinde zugeordnet, in der sie ansässig sind. Zu jedem Schulstandort mit einem Angebot im „Pakt für den Ganzttag“ werden die bisherige Entwicklung dargestellt, als auch Prognoserechnungen für die nächsten Schuljahre vorgenommen. Die Entwicklungen und Prognosen werden auf Grundlage des Jahresberichts Schülerzahlentwicklung 2025 sowie der Monitoring- und Meldedaten aus der LUSD des Hessischen Kultusministerium und den Erhebungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg (mit den Stichtagen 1.11.2025 bzw. 30.06.2025) ermittelt. Weiter werden die angenommenen Ausbaubedarfe für jeden einzelnen Schulstandort dargestellt. Das Land Hessen geht davon aus, dass 80 % der Schülerinnen in den Klassenstufen 1-4 ein Ganztagsangebot in Anspruch nehmen werden. Die Berechnungen der Ausbaubedarfe orientieren sich daher an diesem Wert. Gleichwohl wissen wir, dass nicht an jedem Schulstandort eine 80%ige Ganztagsquote zu erwarten ist. Daher gibt es ergänzend Berechnungen oberhalb und unterhalb dieses Wertes.

Hinweise zu den Prognosen, Grenzen und Einschränkungen

Grundlage für die Berechnung der Prognosen ist der Jahresbericht Schülerzahlentwicklung 2025 des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Stand: November 2025), die Monitoring- und Meldedaten der Paktschulen sowie die Meldezahlen der Betreuung DaDi gGmbH. Es wird an dieser Stelle explizit auf die Hinweise zur Berechnung der Prognosen sowie auf die Grenzen und Einschränkungen im Jahresbericht Schülerzahlentwicklung 2025 hingewiesen.

Die Berechnung der künftigen Platzkapazitäten in diesem Bericht basiert auf den tatsächlichen Anmeldungen und den teilnehmenden Schülerinnen im Schuljahr 2025/26. Eine Ausnahme bilden die Schulen, an denen rückläufige Anmeldezahlen verzeichnet wurden. In diesen Fällen stützen sich die



Berechnungen auf das höchste verfügbare Platzangebot der letzten beiden Jahre, da davon ausgegangen wird, dass eine Schule mindestens diese Anzahl an Kindern im Ganztag aufnehmen kann. Noch ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg in der Lage, alle Kinder aufzunehmen, die sich für einen Platz im PfdG anmelden.

Für Förderschulen gibt es keine validen Prognosen. Daher werden in diesem Bericht für die ganztägigen Angebote an Förderschulen keine Prognoserechnungen getätigt. Dargestellt werden die Entwicklung der Schülerinnenzahlen der letzten Jahre sowie die aktuellen Platzkapazitäten.



Übersicht Landkreis Darmstadt-Dieburg

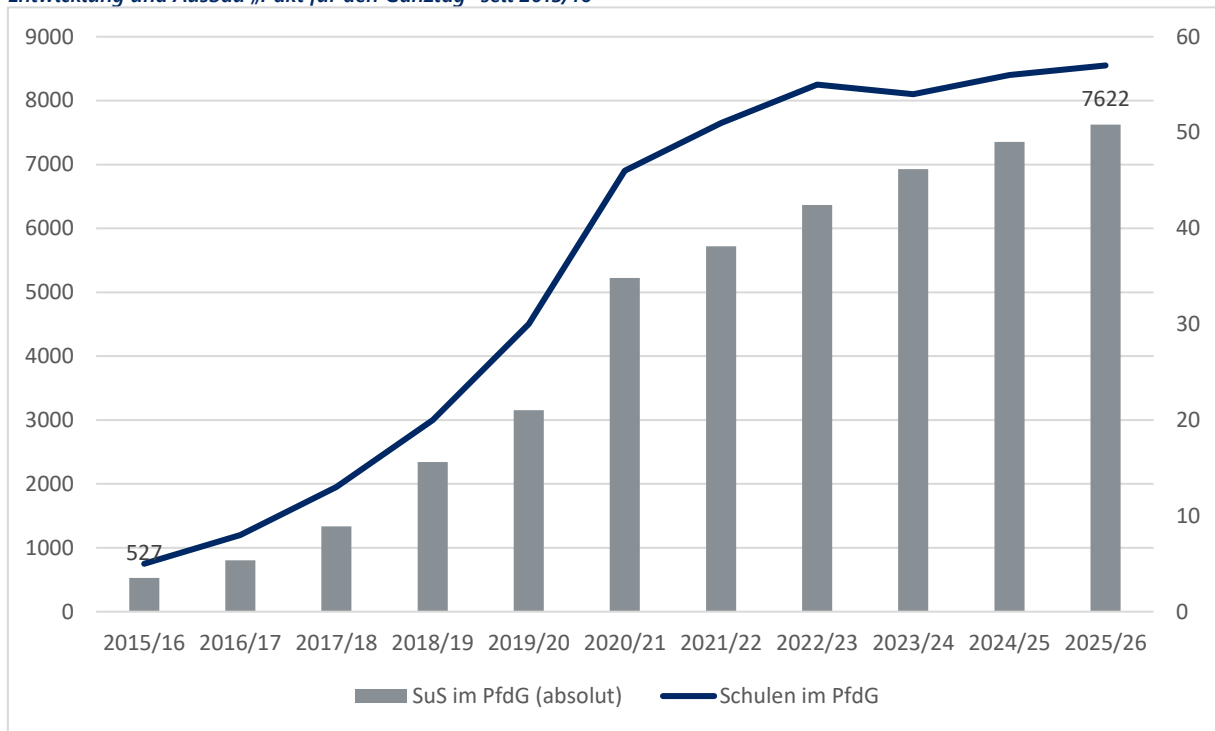
Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es insgesamt 51 Grundschulen und weitere 15 Schulen mit Grundschulzweig bzw. Grundstufe. Diese Schulen bieten alle ein Betreuungsangebot beziehungsweise haben ganztägige Angebote gem. § 15 Hessisches Schulgesetz (HSchG). Der Großteil der Schulen nimmt am Programm „Pakt für den Ganztag“ (PfdG) teil. Im Schuljahr 2025/26 sind es 57 Schulen, eine weitere Schule wird bis zum Schuljahr 2026/27 in den PfdG aufgenommen¹. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es im Schuljahr 2025/26 eine Teilnahmequote an den Pakt-Schulen von rund 65,2 %. Die Quote spricht für einen weit fortgeschrittenen Angebotsausbau und ist im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen.

Als Pilotschulträger im Programm Pakt für den Nachmittag hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg die Einführung von integrierten Bildungs- und Betreuungsangeboten seit dem Schuljahr 2015/2016 intensiv vorangetrieben. Damit hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg in besonderem Maße vorausschauend die entsprechenden und notwendigen Strukturen in der Ganztagschulentwicklung im Grundschulbereich forciert, auch mit Blick auf den Rechtsanspruch 2026. Der „Pakt für den Ganztag“ dient dabei als Zwischenschritt. Der flächendeckende Ausbau inklusive einer Qualitätsentwicklung der ganztägigen, integrierten Bildungs- und Betreuungsangebote ist ein langfristiges Projekt, das kontinuierlich in der pädagogischen und äußeren Schulentwicklung Ressourcen in Anspruch nehmen wird. Das 10-jährige Jubiläum im Schuljahr 2025/26 haben Schulträger und Schulamt genutzt um Bilanz zu ziehen. Die Jubiläumsveranstaltung bot Anlass, die Entwicklungen der letzten zehn Jahre zu betrachten und mit der Veröffentlichung des fortgeschriebenen Rahmenkonzepts den Startpunkt für die Weiterentwicklung des Ganztags zu setzen.

Für das nächste Schuljahr ist die Paktaufnahme der Friedrich-Ebert-Schule in Griesheim beim Hessischen Kultusministerium beantragt. Die Schule am Kiefernwäldchen in Griesheim hat ins Profil 3 gewechselt und arbeitet seit dem Schuljahr 2025/26 im gebundenen Ganztag.

¹ Weitere sieben Schulen arbeiten ganztägig in einem anderen Landesprofil gem. § 15 HSchG, das den Rechtsanspruch erfüllen kann. Für die zwei Schulen, die den Rechtsanspruch nicht am Ort der Schule erfüllen können, hat der Kreisausschuss am 13.01.2026 den Beschluss zu Vorlage-Nr. 6297-2025/DaDi gefasst, der die Erfüllung des Rechtsanspruchs für Schülerinnen an Schulen ohne Angebot im „Pakt für den Ganztag“ oder Profil 3 regelt.

Entwicklung und Ausbau „Pakt für den Ganztag“ seit 2015/16

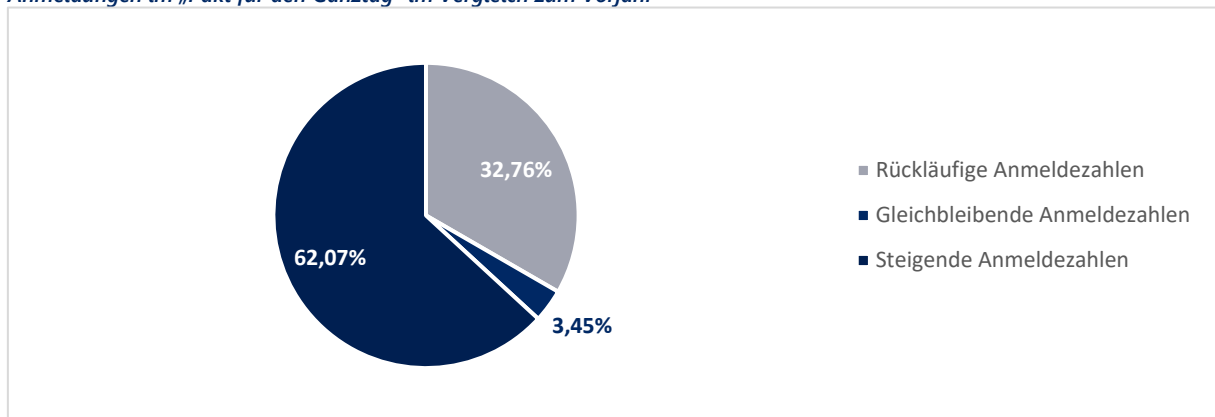


Quelle: Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, Betreuung DaDi gGmbH und eigene Berechnung

Anmeldungen

Die Anmeldungen im Pakt für den Ganztag steigen im kreisweiten Vergleich weiter an. Insgesamt ist im Schuljahr 2025/26 ein Anstieg um rund 300 Schülerinnen im Ganztag zu verzeichnen. Dabei fällt auf, dass an einzelnen Schulen auch rückläufige Anmeldungen registriert wurden. Prozentual betrachtet bilden die Schulen mit steigenden Anmeldezahlen den größten Anteil mit knapp 62%. Bei einigen wenigen Schulen (3,45 %) ist die Anmeldezahl gleichgeblieben und bei 32,76 % der Schulen gingen die Anmeldungen zurück. Die höchste Abweichung mit -32 Kindern wurde von der Goetheschule in Pfungstadt gemeldet, die im vergangenen Schuljahr noch die Schule mit der größten Steigerung war, was auf die Schülerinnenzahlen zurückzuführen ist. Der größte Aufwuchs fand an der neu im Pakt aufgenommenen Heuneburgschule in Fischbachtal mit +62 Kindern statt. Die August-Euler-Schule in Griesheim verzeichnet ebenfalls einen großen Aufwuchs (+ 55 Kinder), was in Verbindung mit der Schulneugründung im Schuljahr 2024/25 steht. Die größte Steigerung einer bereits im Programm befindlichen Schule meldet die Tannenschule in Seeheim-Jugenheim mit +33 Kindern.

Anmeldungen im „Pakt für den Ganztag“ im Vergleich zum Vorjahr



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH, Landesschulstatistik und eigene Berechnung

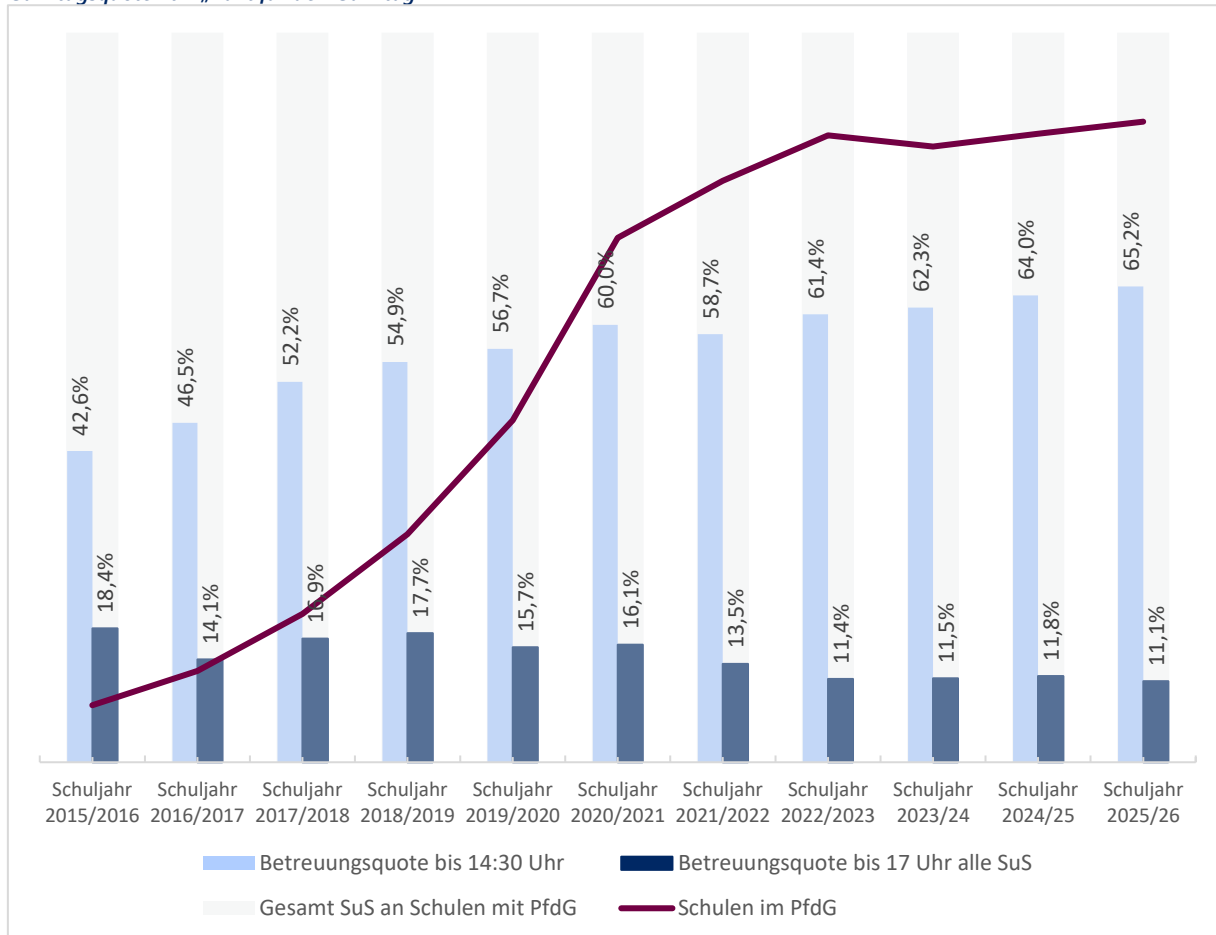


Ganztagsquoten

Die Entwicklung der Ganztagsquoten in diesem Bericht steht in direktem Zusammenhang mit dem Angebotsausbau durch das Programm „Pakt für den Ganztag“. Die Quoten beziehen sich daher ausschließlich auf dieses Programm.

Zum Stichtag 01.11.2025 wurde die Teilnahme von insgesamt 7622 Schülerinnen am PfdG durch die Schulen gemeldet. Das entspricht einer Ganztagsquote von rund 65 % der Gesamtschülerinnenzahl der am Programm teilnehmenden Schulen. Damit bleibt die Quote stabil bzw. steigert sich leicht im Vergleich zum Vorjahr (64%). Es sind insgesamt 1.298 Schülerinnen bis 17 Uhr angemeldet, was 11,1 % der Gesamtschülerinnenzahl der am Programm teilnehmenden Schulen entspricht und 17,03 % der Schülerinnen, die im PfdG angemeldet sind. Die Inanspruchnahme des Moduls bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr weiter rückläufig (1.357 Schülerinnen mit 11,81 %). Der Trend, dass die Nutzung des langen Moduls zurückgeht, setzt sich seit dem Schuljahr 2021/22 fort. Besonders deutlich wird es an der Tatsache, dass an insgesamt 11 Schulen² im Schuljahr 2025/26 kein Betreuungsangebot bis 17 Uhr vorgehalten wird, im Vorjahr traf dies auf sieben Schulen zu. Es bleibt abzuwarten, wie die Nutzung der Module sich ab dem Schuljahr 2026/27 entwickeln wird, wenn die Module B und B+ eingeführt werden.

Ganztagsquoten im „Pakt für den Ganztag“



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH, Landesschulstatistik und eigene Berechnung

² Darunter sind vier Förderschulen.



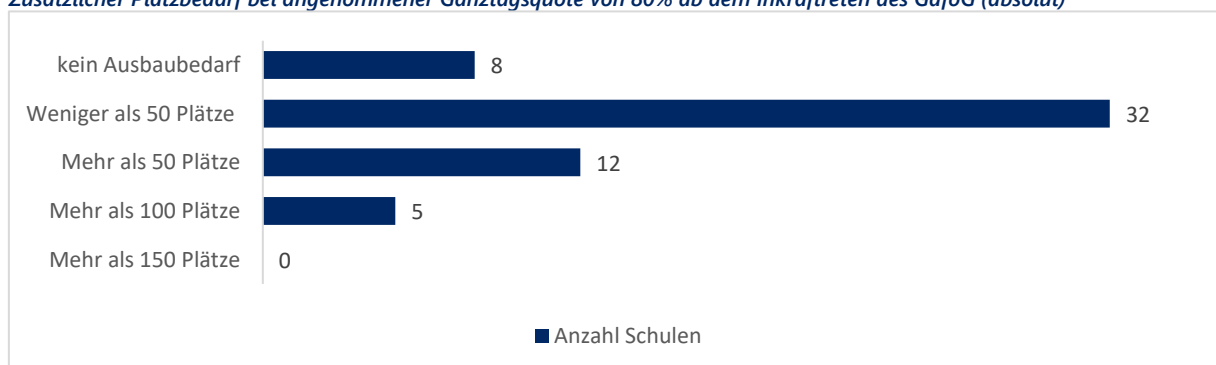
Werden die Ganztagsquoten und Schulstandorte im Detail betrachtet, zeichnet sich ein heterogenes Bild. Die Anteile der Schülerinnen, die ganztägige Angebote für den Zeitraum bis 14:30 Uhr wahrnehmen, liegen an den Grundschulen und Schulen mit Grundschulzweig (ohne Förderschulen) zwischen 32,00 % (Schule im Angelgarten, Groß-Zimmern) und 97,75 % (Wilhelm-Busch-Schule, Weiterstadt) der Gesamtschülerinnen der jeweiligen Schule. Im Schuljahr 2025/26 verfügt keine Schule über eine 100%ige Teilnahmequote im PfdG.

Der Großteil der Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg hat, wie auch im Vorjahr, eine Betreuungsquote, die größer als 50 % und kleiner als 68 % der Gesamtschülerinnen der jeweiligen Schule ist. Die Schulen mit einer Ganztagsquote zwischen 68 % und 80 % nimmt im Vergleich zum Vorjahr ab. Waren es im Schuljahr 2024/25 noch knapp über 30 %, sind es im Schuljahr 2025/26 fünf Prozentpunkte weniger. Gestiegen ist jedoch der Anteil der Schulen mit einer Ganztagsquote größer als 80% (17,54 % der Schulen), während gleichzeitig die Schulen mit weniger als 50% Teilnahmequote am Ganztage weiter sinken. Dies stützt unsere Annahme, dass die Inanspruchnahme der Ganztagsangebote im Landkreis insgesamt weiter steigen wird.

Die hessische Landesregierung geht mit Einführung des Rechtsanspruches von einer 80%igen Nachfrage an Betreuungsplätzen aus. Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg bedeutet dies weiteren Ausbaubedarf. Unter der Annahme, dass der Bedarf ganztägiger Angebote im Schuljahr 2026/27 bei 80 % der Gesamtschülerinnen der jeweiligen Schule liegt, hat die Schule im Kirchgarten in Babenhausen mit 166 zusätzlichen Plätzen den größten Ausbaubedarf, gefolgt von der Friedensschule in Groß-Zimmern (125) und der John-F.-Kennedy-Schule in Münster (121). Festzuhalten ist jedoch, dass sich der Ausbaubedarf im Vergleich zum Vorjahr an den oben genannten Schulen verringert hat und der Ganztagsausbau dort voranschreitet.

Einen Platzüberschuss und damit keinen weiteren Ausbaubedarf gibt es aufgrund sinkender Schülerinnenzahlen in Prognoserechnungen an acht Schulen im Landkreis (Vorjahr: fünf Schulen). An diesen Schulen kann davon ausgegangen werden, dass 80 % der Schülerinnen den Ganztage in Anspruch nehmen können. An fünf Schulen, darunter die Astrid-Lindgren-Schule und die Wilhelm-Busch-Schule in Weiterstadt sowie die Hans-Quick-Schule in Bickenbach, liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2025/26 bereits über 80 %. Basierend auf den Prognoserechnungen kann diese Quote auch im Schuljahr 2026/27 ohne weiteren Ausbau gehalten werden.

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)

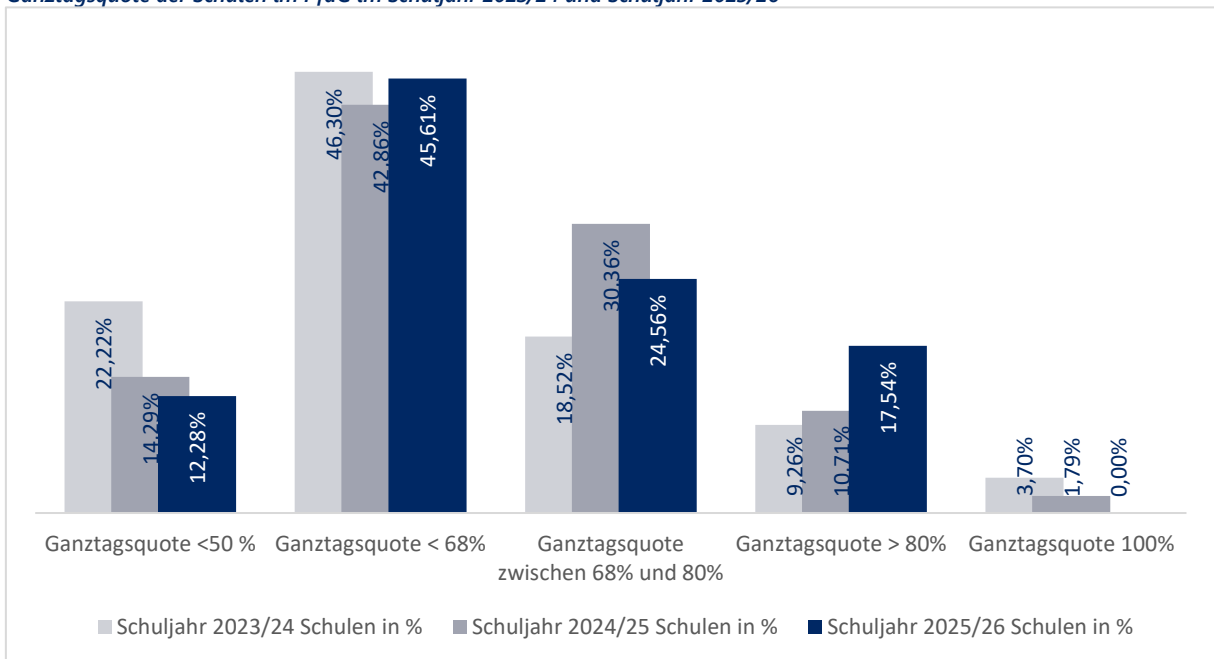


Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und eigene Berechnung

Die Anzahl der Schülerinnen im Ganztage ist sehr heterogen und ist auch durch die Größe der jeweiligen Schulen bedingt. Im Schuljahr 2024/25 gibt es insgesamt vier Schulen mit über 300 Kindern im Ganztage. Fünf Schulen haben weniger als 30 Kinder im Ganztage, darunter sind vier Förderschulen und eine Grundschule.



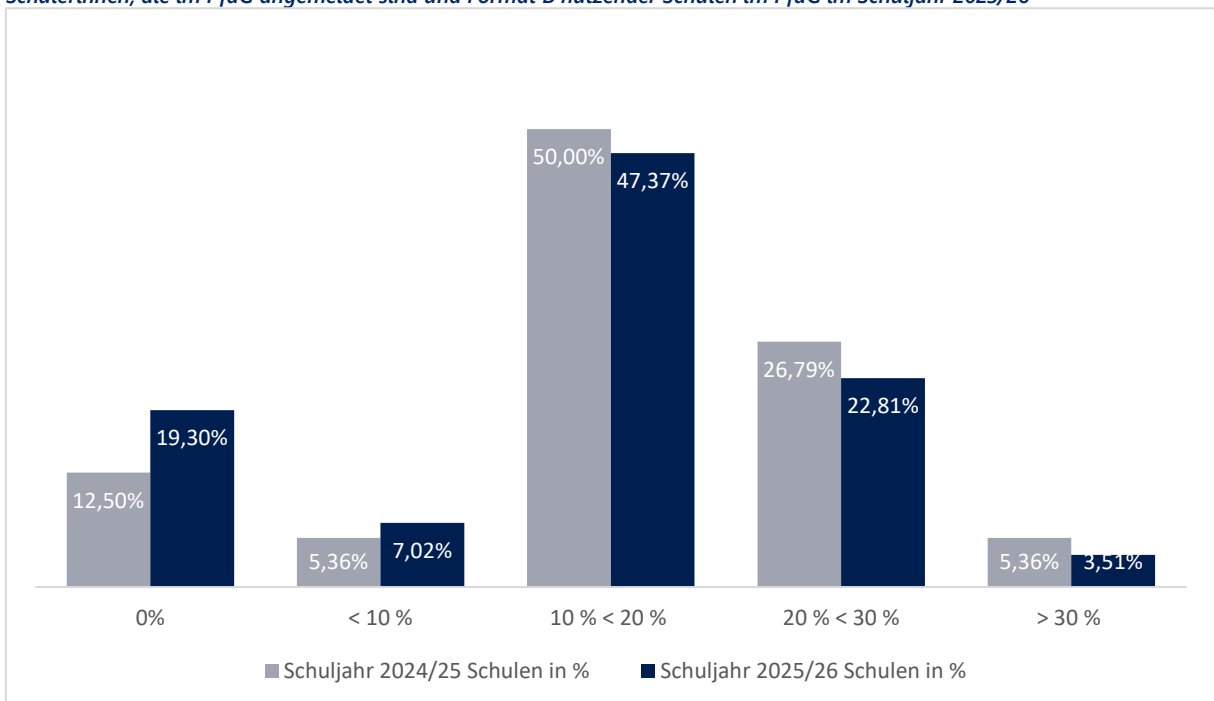
Ganztagsquote der Schulen im PfdG im Schuljahr 2023/24 und Schuljahr 2025/26



Quelle: Hessisches Kultusministerium und eigene Berechnung

Die Inanspruchnahme des erweiterten Betreuungszeitraum bis 17 Uhr ist seit dem letzten Jahr Teil der Berichterstattung. Hintergrund ist, dass der Rechtsanspruch einen Betreuungsumfang von acht Zeitstunden inkl. der Unterrichtszeit vorsieht und der Pakt für den Ganztag von 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr diesen noch nicht vollumfänglich abdeckt. Die Inanspruchnahme des langen Moduls kann Hinweis geben auf die künftige Nutzung bei Inkrafttreten des Rechtsanspruches. Ab dem Schuljahr 2026/27 wird ein Zeitmodul bis 15:30 Uhr zur Erfüllung des Rechtsanspruches eingeführt.

Schülerinnen, die im PfdG angemeldet sind und Format B nutzender Schulen im PfdG im Schuljahr 2025/26



Quelle: Betreuung DaDi gGmbH und eigene Berechnung



Für den Landkreis insgesamt liegt die Nutzung des Angebots bis 17 Uhr durch die Schülerinnen, die im PfdG angemeldet sind im Durchschnitt bei 17,03 %. An keiner Förderschule wird bisher ein langes Zeitmodul angeboten und sieben weitere Schulen sind ohne Angebot bis 17 Uhr. Das entspricht 19,30 % der Schulen im PfdG.

Die höchste Quote hat die Tannenbergsschule in Seeheim-Jugenheim mit 37,64 %, gefolgt von der Carlo-Mierendorff-Schule in Griesheim mit 35 %. Im Vorjahr lag die Carlo-Mierendorff-Schule (32,16 %) knapp vor der Tannenbergsschule (30,43 %). Die niedrigste Quote der Schulen mit einem Angebot bis 17 Uhr hat die Traisaer Schule in Mühlthal mit 7,96 %. Knapp die Hälfte der Schulen hat eine Nutzungsquote zwischen 10 % und 20 %.

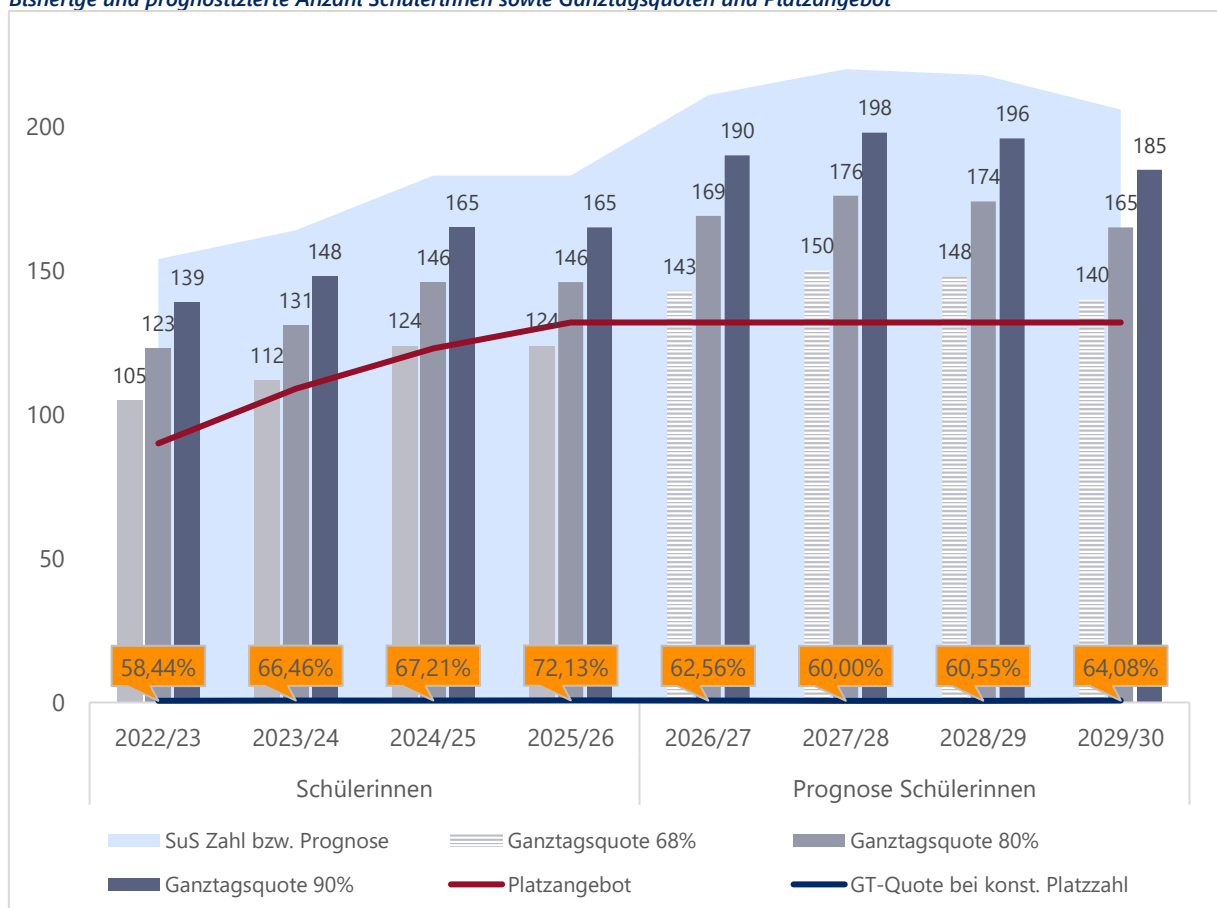
Alsbach-Hähnlein

Hähnleiner Schule – Grundschule

Die Hähnleiner Schule ist seit dem Schuljahr 2021/22 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 132 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 72,13 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Hähnleiner Schule ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 9 Plätze angestiegen. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 169 und ist im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung konstant geblieben. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots sinkt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 auf 62,56 %.

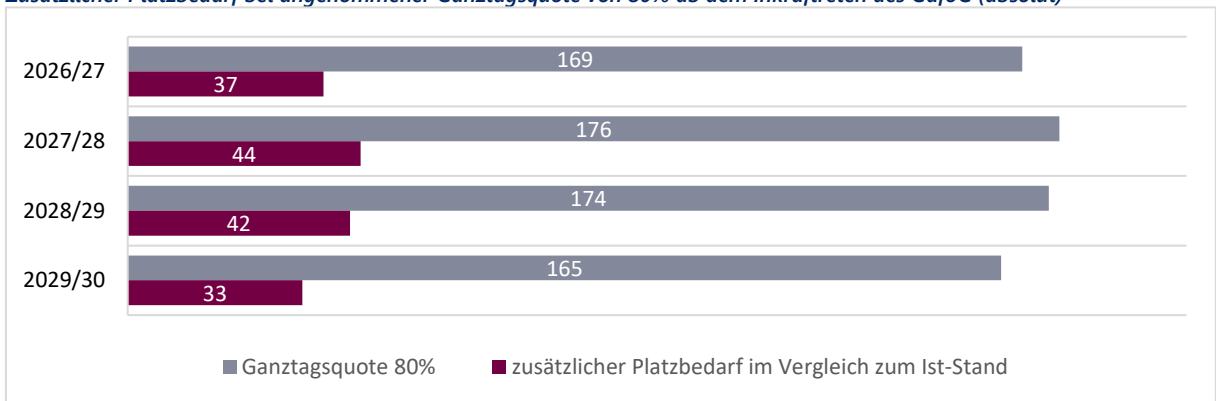
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken und ist wieder auf dem Niveau des Schuljahres 2023/24. Von 132 Kindern im Ganzttag nutzen 24 den verlängerten Betreuungszeitraum. Dies entspricht 18,18 % der im Pakt angemeldeten Kinder.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



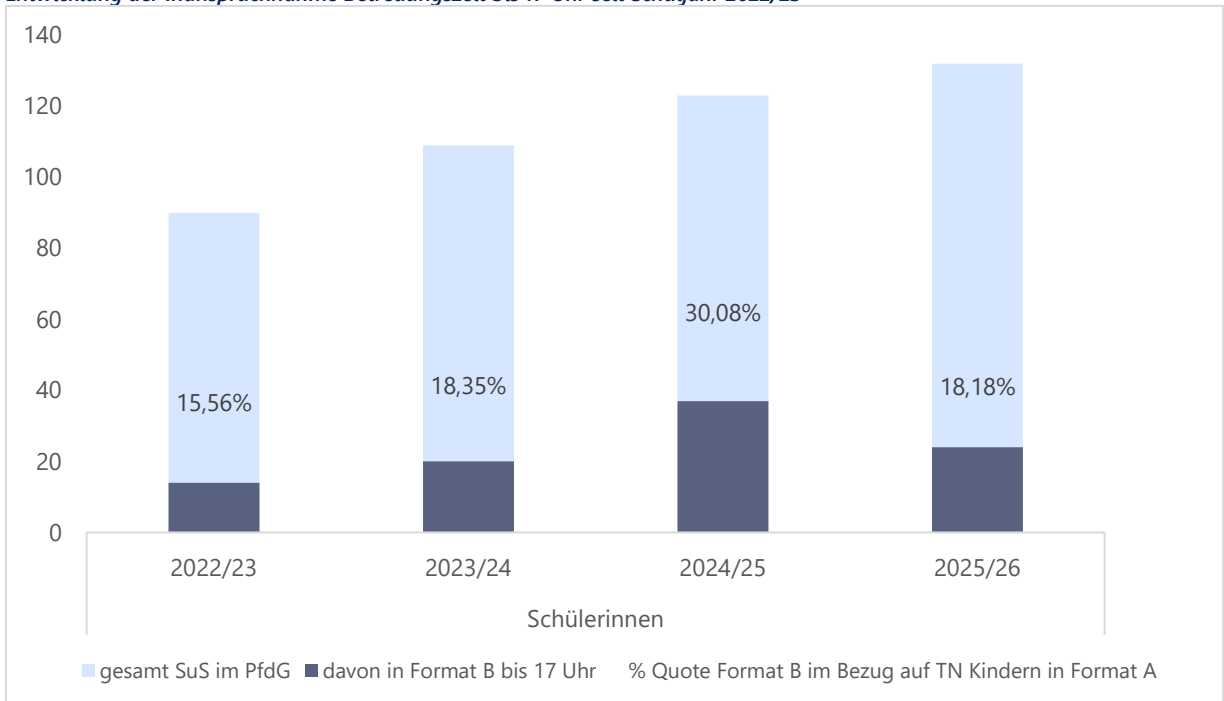
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



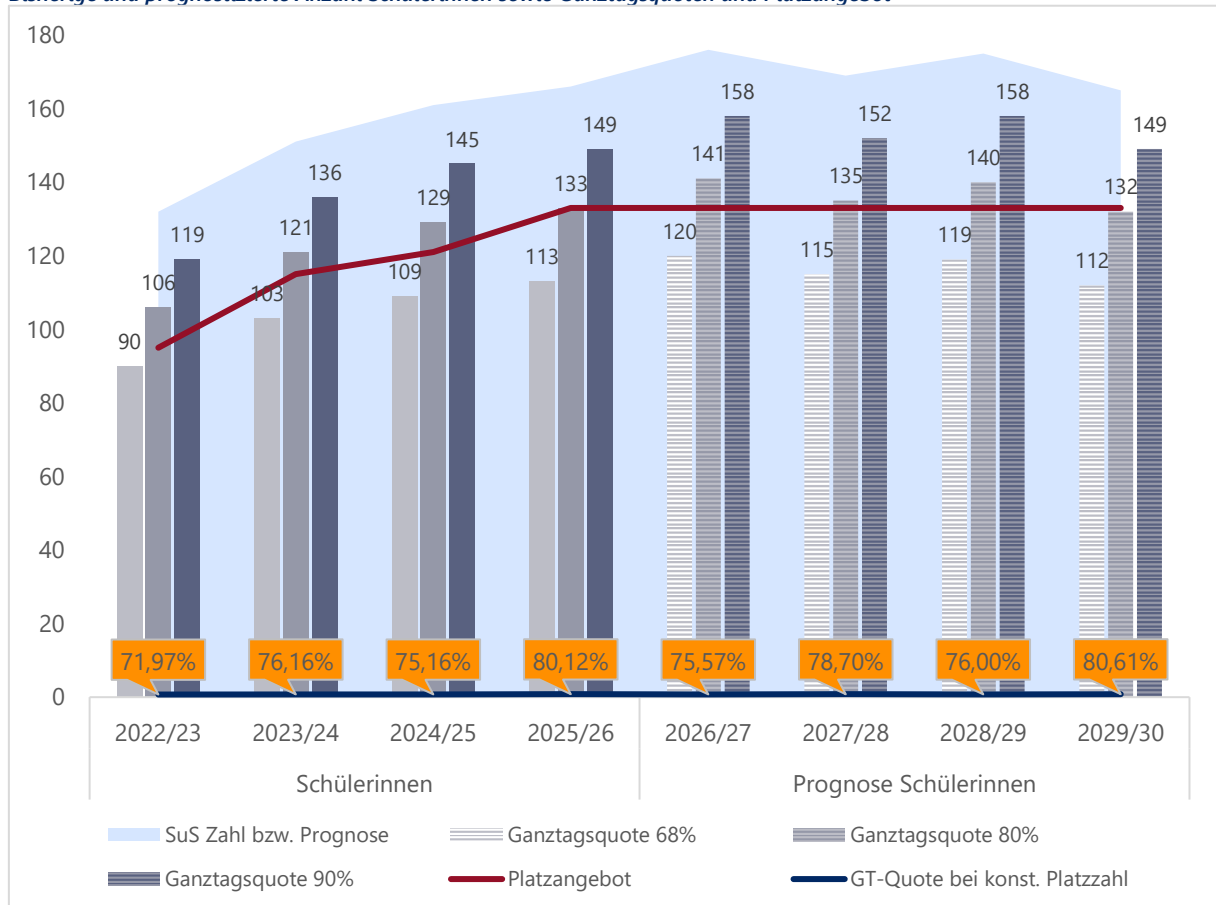
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Schule am Hinkelstein – Grundschule

Die Schule am Hinkelstein ist seit dem Schuljahr 2021/22 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 133 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 80,12 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Schule am Hinkelstein ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 12 Plätze angestiegen. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 141 und ist im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung gestiegen, was auf die Entwicklung der Schülerinnenzahlen zurückzuführen ist. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 75,57 %.

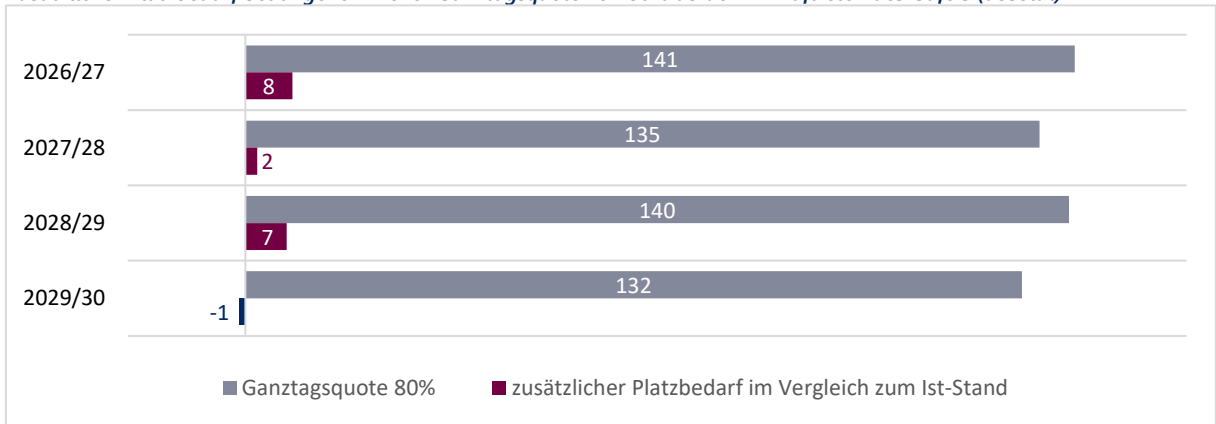
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt seit dem Schuljahr 2022/23. Von 133 Kindern im Ganztag nutzen 16 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2022/23 nahmen noch 24,21% der Kinder im Ganztag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2025/26 sind es nur noch 12,03 %.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



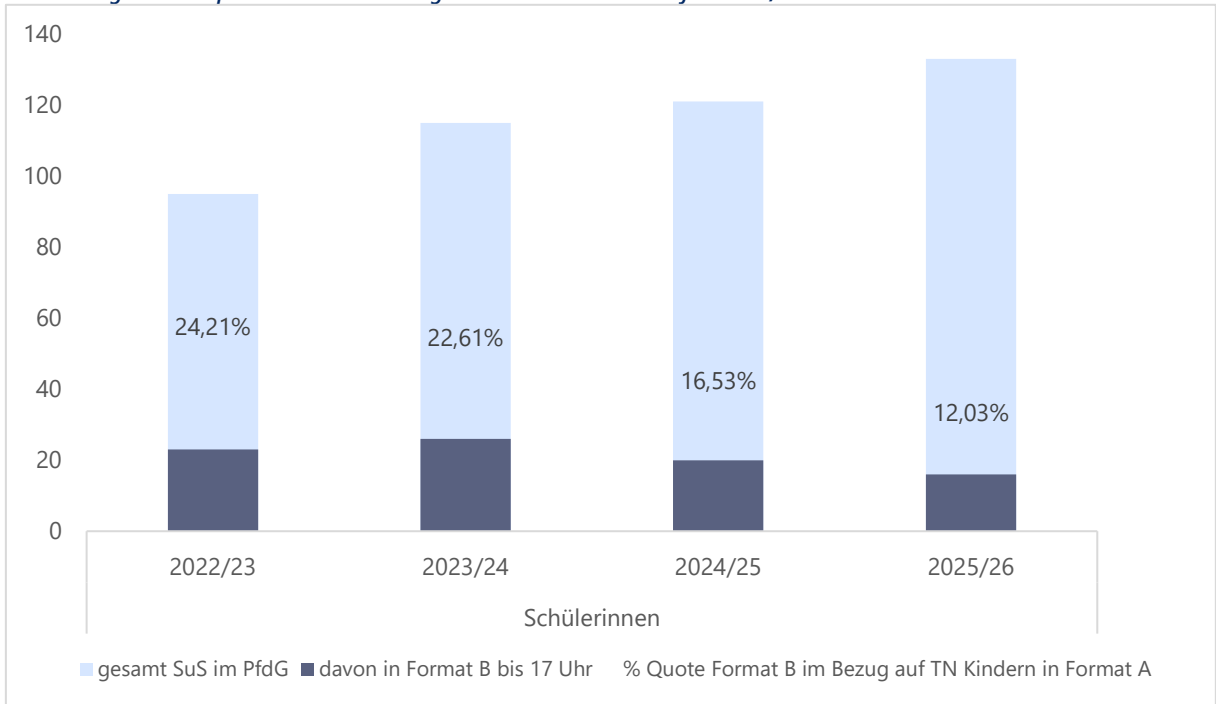
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

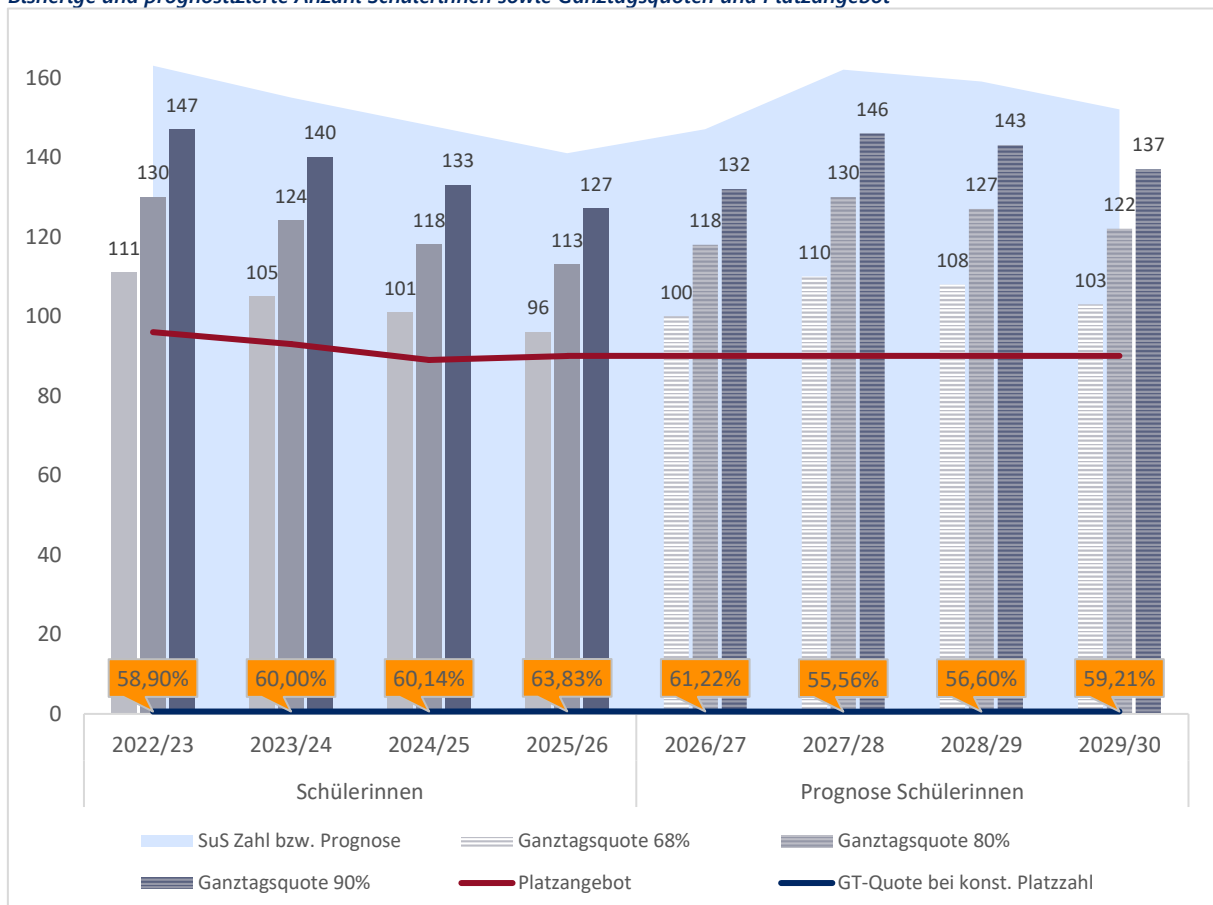
Babenhausen

Bachwiesenschule – Grundschule

Die Bachwiesenschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 90 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 63,83 %. Das höchste Platzangebot im Ganztag lag im Schuljahr 2022/23 bei 96 Plätzen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 118 und ist im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung leicht gesunken. Sowohl die rückläufigen Anmeldungen und der prognostizierte Bedarf sind auf die Schwankungen bei der Schülerinnenanzahlentwicklung zurückzuführen. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 65,31 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 61,22 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

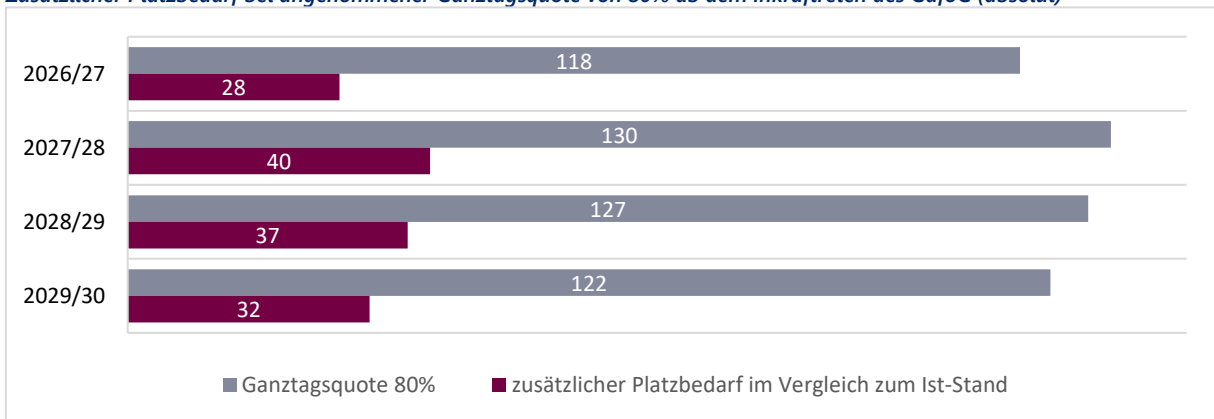
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr schwankt. Von 90 Kindern im Ganztag nutzen 10 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2025/26 sind es 11,11 % aller Kinder im Ganztag. Diese Schwankungen sind nicht notwendigerweise auf die Schülerinnenanzahlen zurückzuführen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



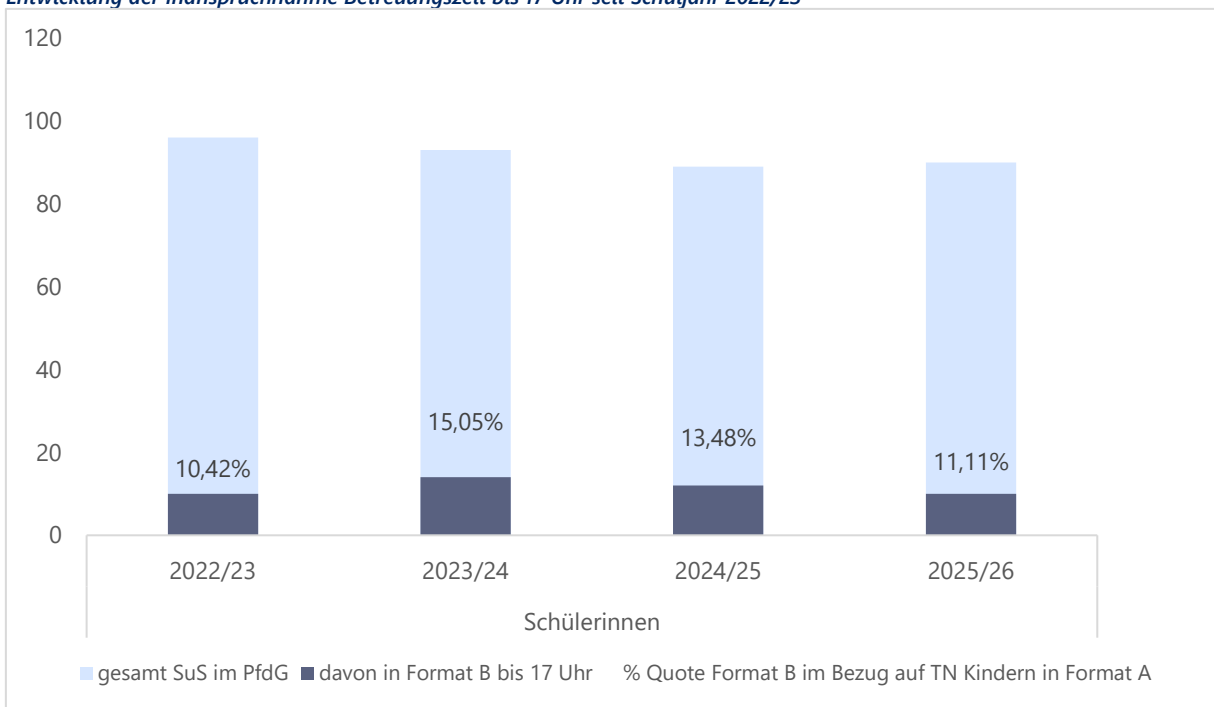
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



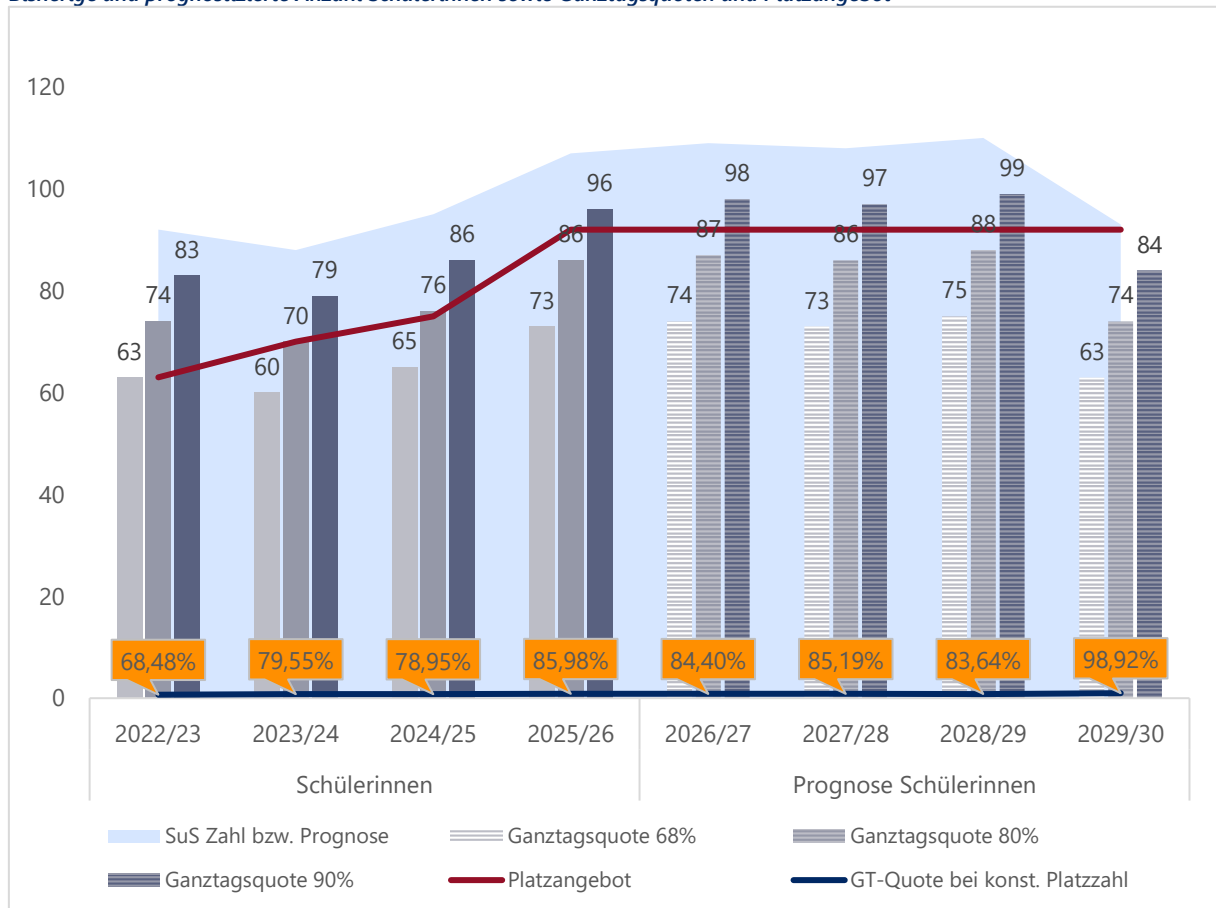
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Markwaldschule – Grundschule

Die Markwaldschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 92 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 85,98 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Markwaldschule ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 17 Plätze angestiegen. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 87. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 84,40 %.

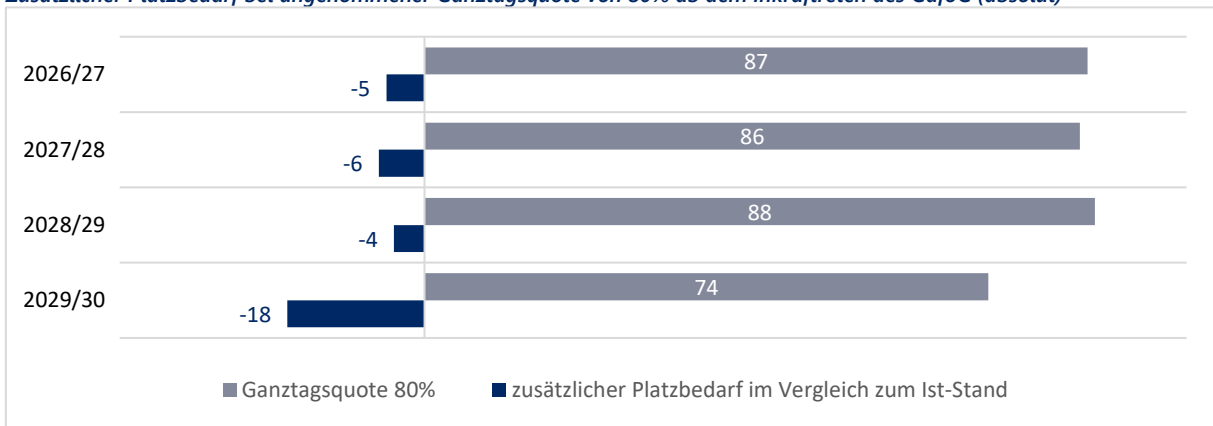
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Von 92 Kindern im Ganzttag nutzen 10 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2025/26 sind es 10,87 % aller Kinder im Ganzttag. Die Schwankungen sind nicht notwendigerweise auf die Schülerinnenzahlen zurückzuführen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



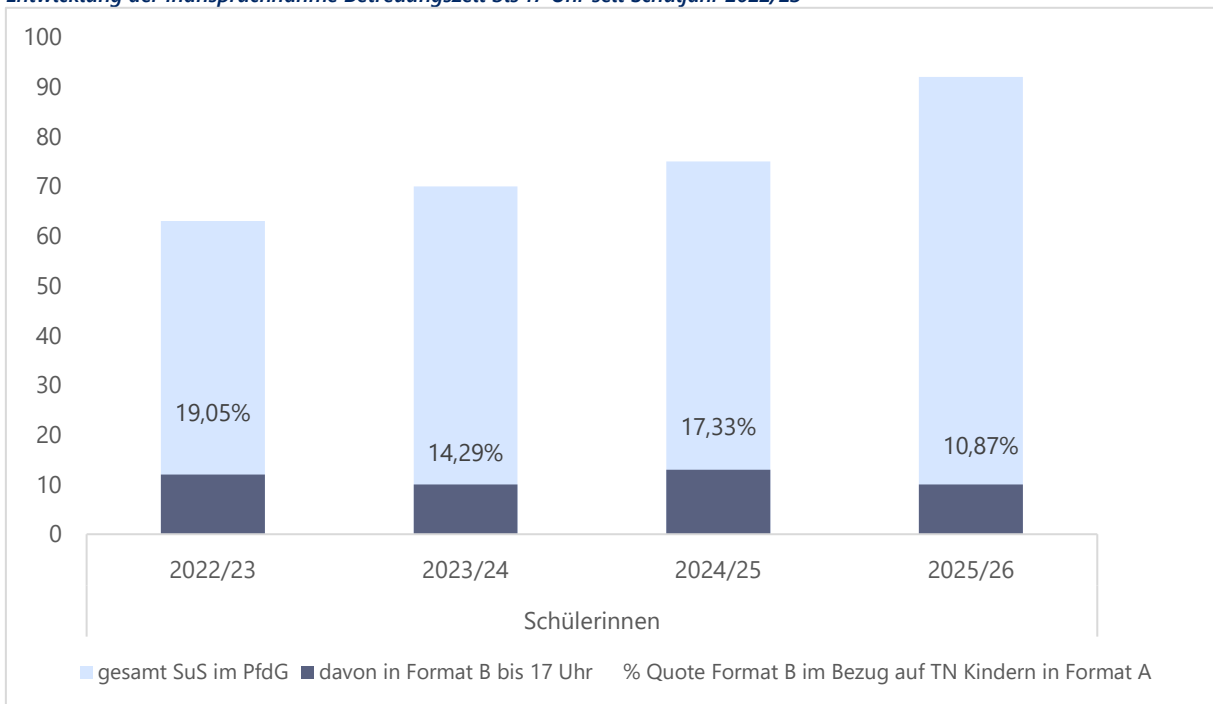
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



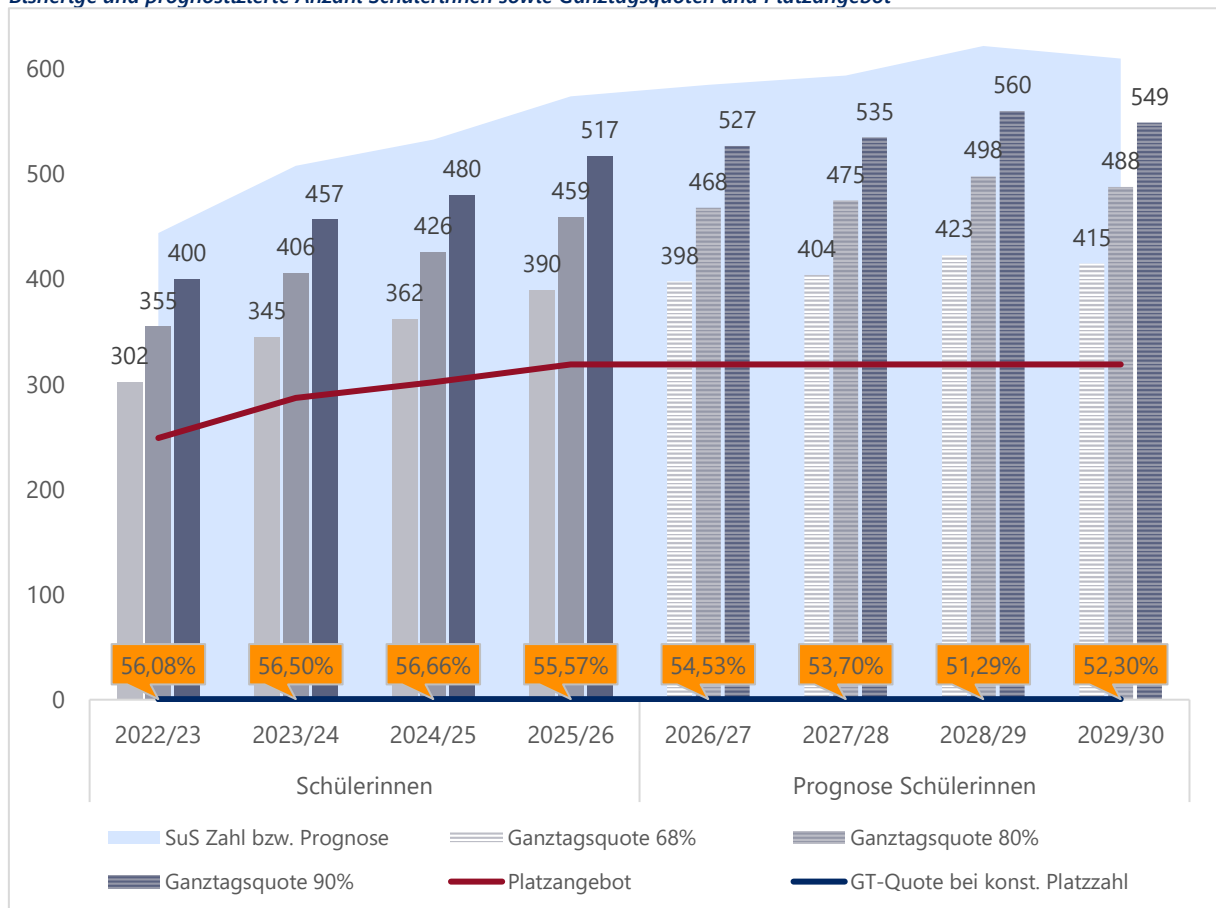
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Schule im Kirchgarten – Grundschule

Die Schule im Kirchgarten ist seit dem Schuljahr 2015/16 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 319 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 55,57 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Schule im Kirchgarten ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 17 Plätze angestiegen. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 468 und ist im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung leicht gesunken. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 54,53 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt seit dem Schuljahr 2022/23 jährlich. Von 319 Kindern im Ganztag nutzen 48 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2022/23 nahmen noch 24,10% der Kinder im Ganztag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2025/26 sind es nur noch 15,05 %.

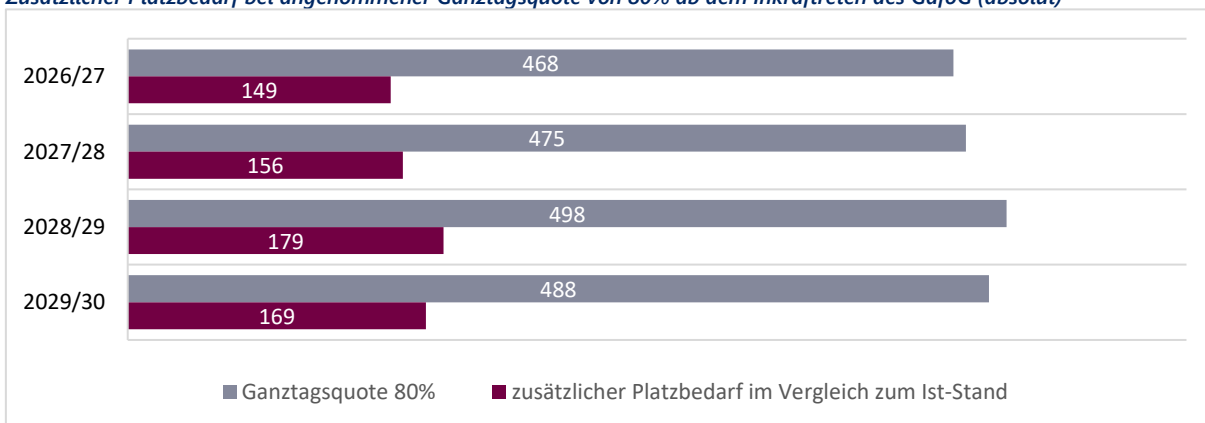
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

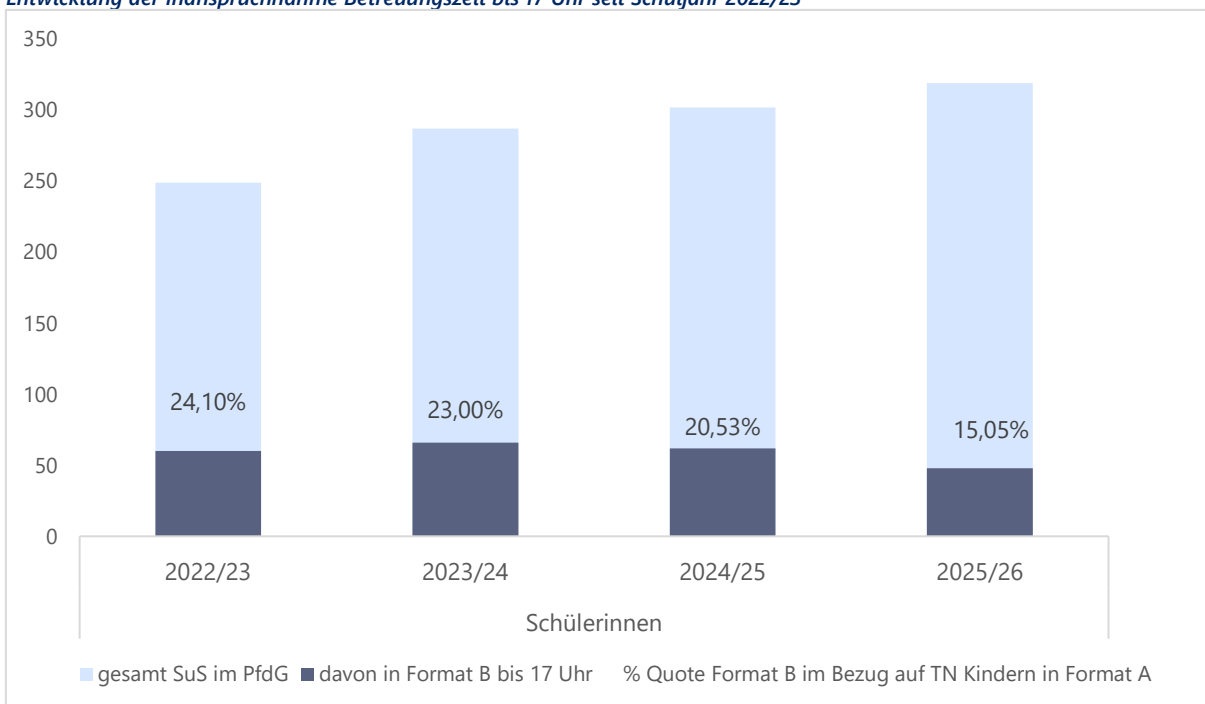


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

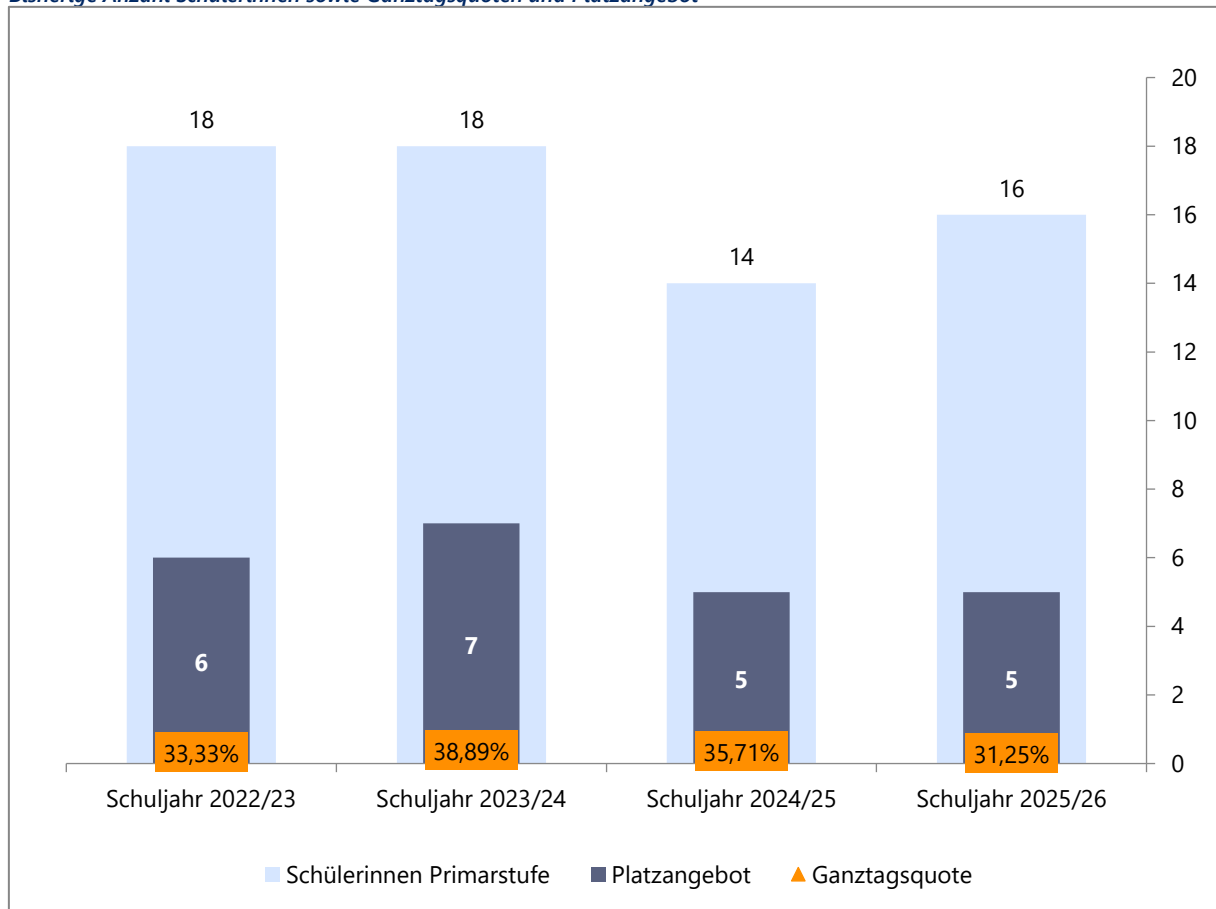
Edward-Flanagan-Schule – Förderschule

Die Edward-Flanagan-Schule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 5 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 31,25 %.

Für Förderschulen gibt es keine Schülerinnenzahlprognosen, daher kann der Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung nicht prognostiziert werden.

An der Edward-Flanagan-Schule wird im Schuljahr 2025/26 kein langes Modul mit einem Betreuungszeitraum bis 17 Uhr angeboten.

Bisherige Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

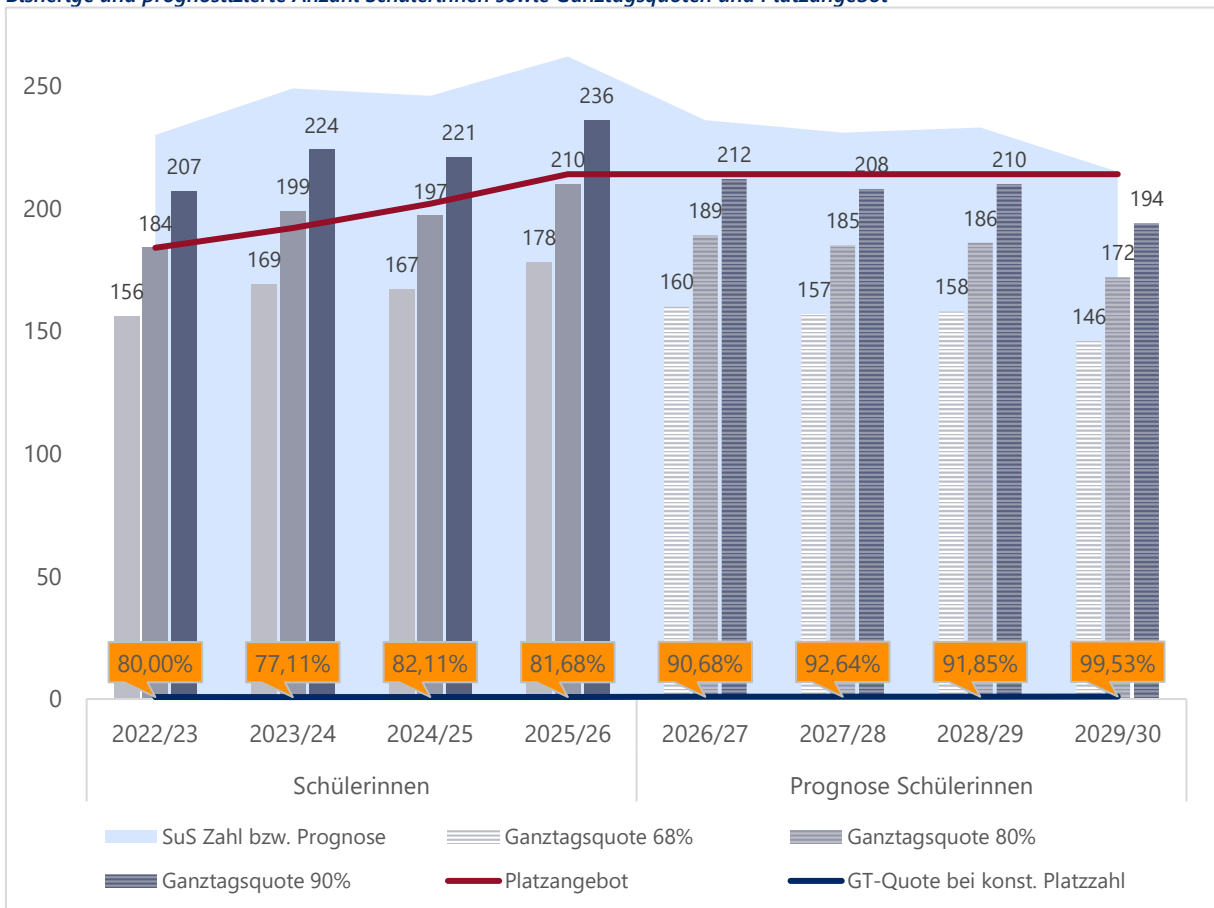
Bickenbach

Hans-Quick-Schule – Grundschule

Die Hans-Quick-Schule ist seit dem Schuljahr 2016/17 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 214 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 81,68 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Hans-Quick-Schule ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere 12 Plätze angestiegen. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 189. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 90,68 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt seit dem Schuljahr 2022/23. Von 214 Kindern im Ganzttag nutzen 24 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2022/23 nahmen noch 19,02 % der Kinder im Ganzttag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2025/26 sind es nur noch 11,21 %.

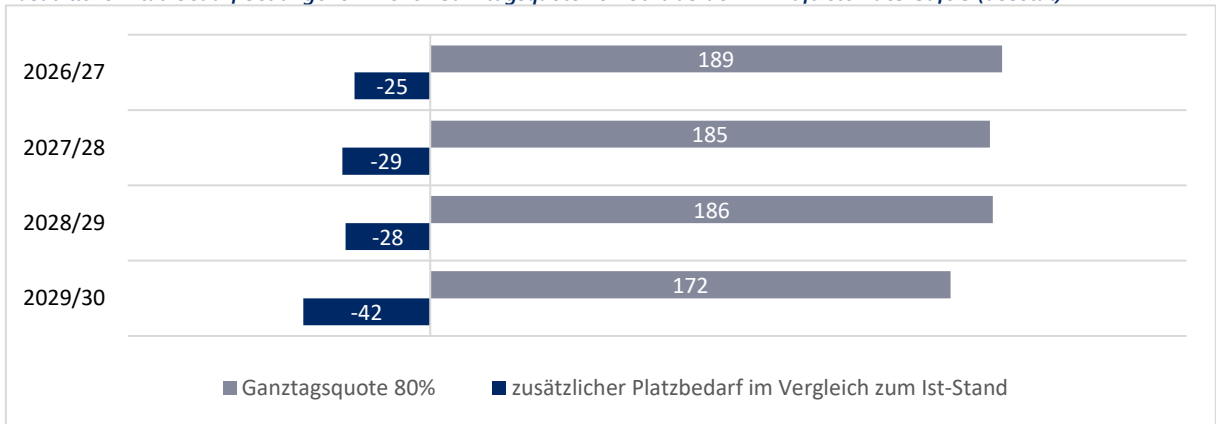
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

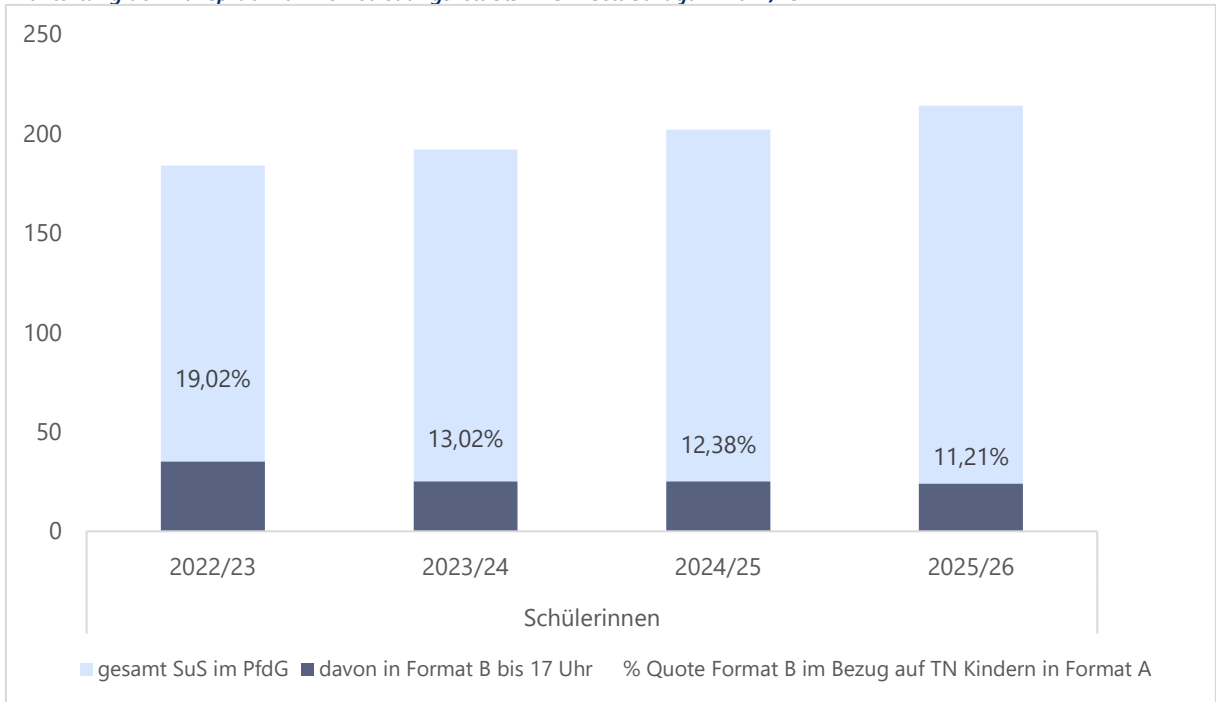


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH



Dieburg

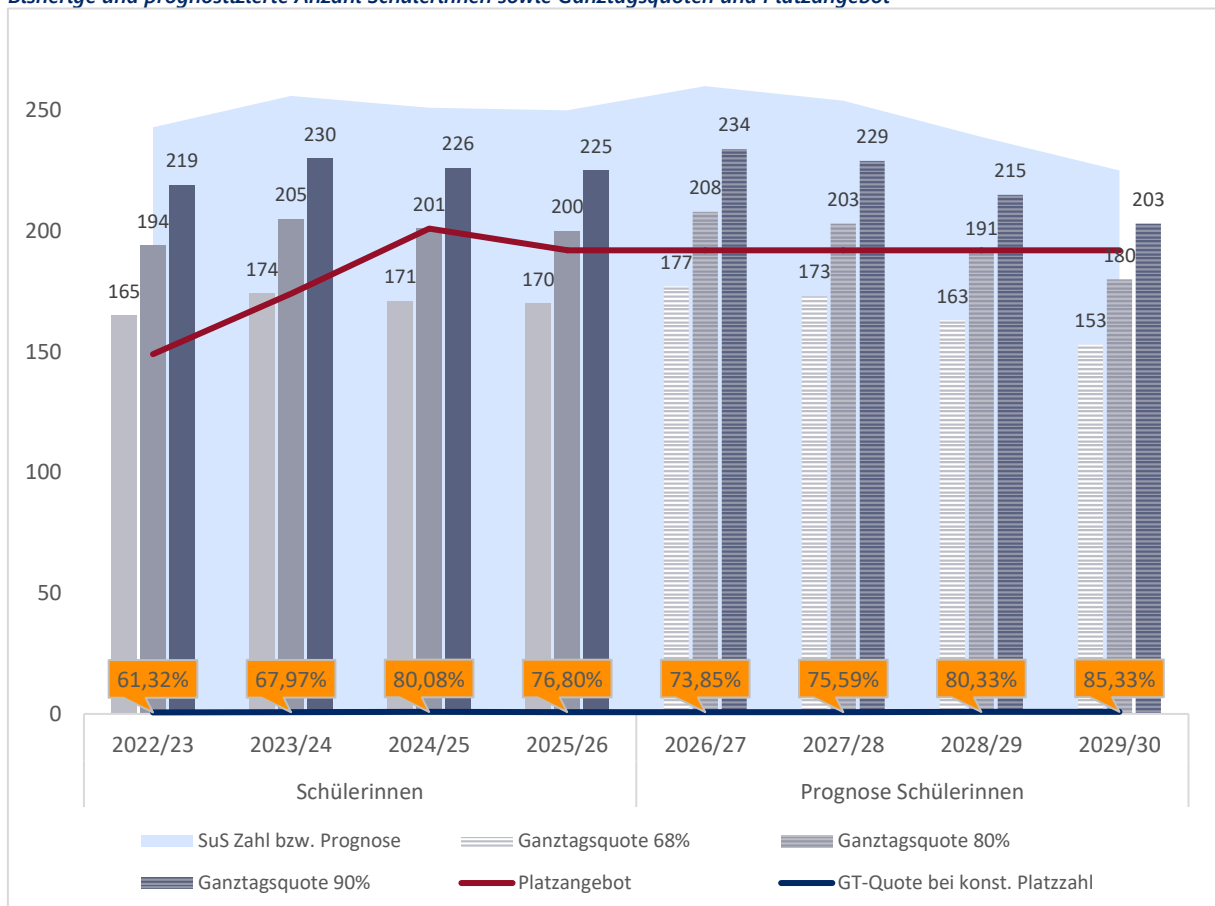
Gutenbergschule – Grundschule

Die Gutenbergschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 192 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 76,80 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Gutenbergschule ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 201 Plätzen im Vorjahr. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 208. Auf Grundlage der Prognosen und einem möglichen Platzangebot von 201 kann davon ausgegangen werden, dass im Schuljahr 2026/27 eine Ganztagsquote von 77,31 % erreicht werden kann.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt in diesem Jahr wieder an. Von 192 Kindern im Ganztag nutzen 31 den verlängerten Betreuungszeitraum, was 16,15 % entspricht.

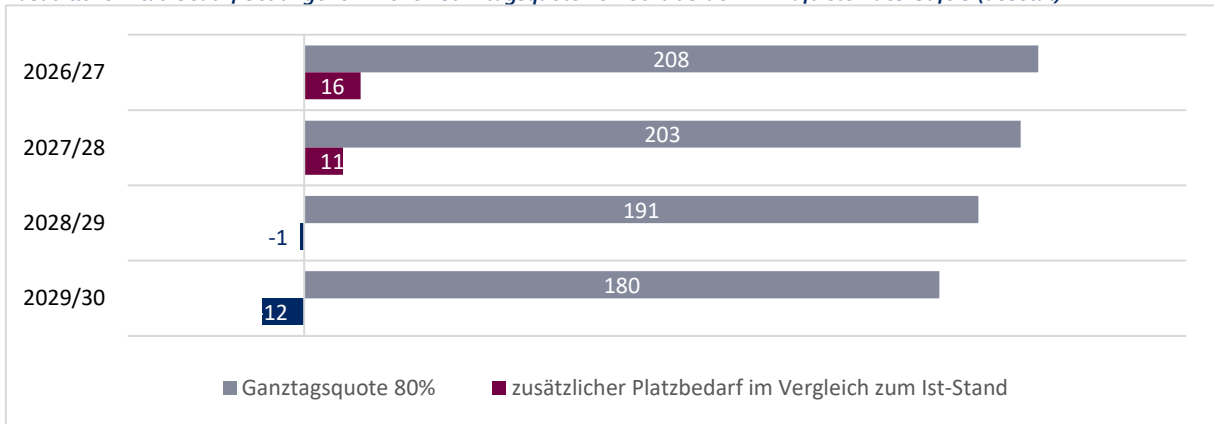
Bitte beachten: Ab dem Schuljahr 2027/28 sollen neue Schulbezirke greifen. Die Prognosen in diesem Bericht basieren noch auf den alten Schulbezirken.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



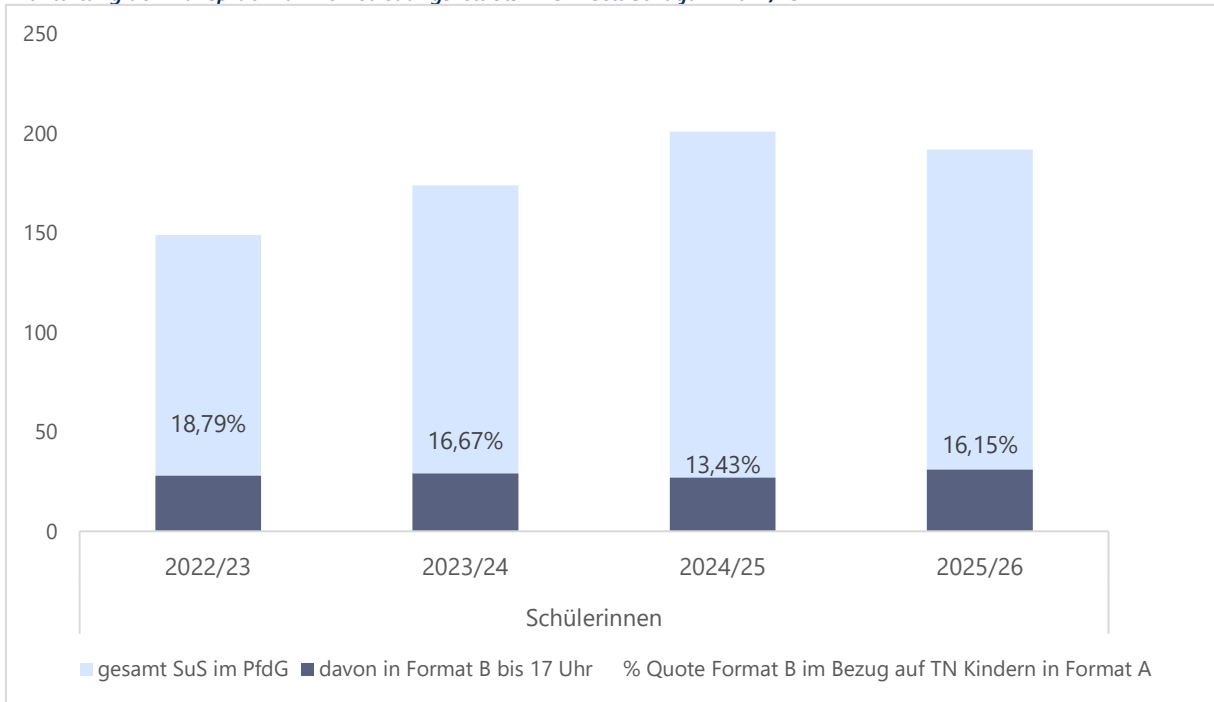
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

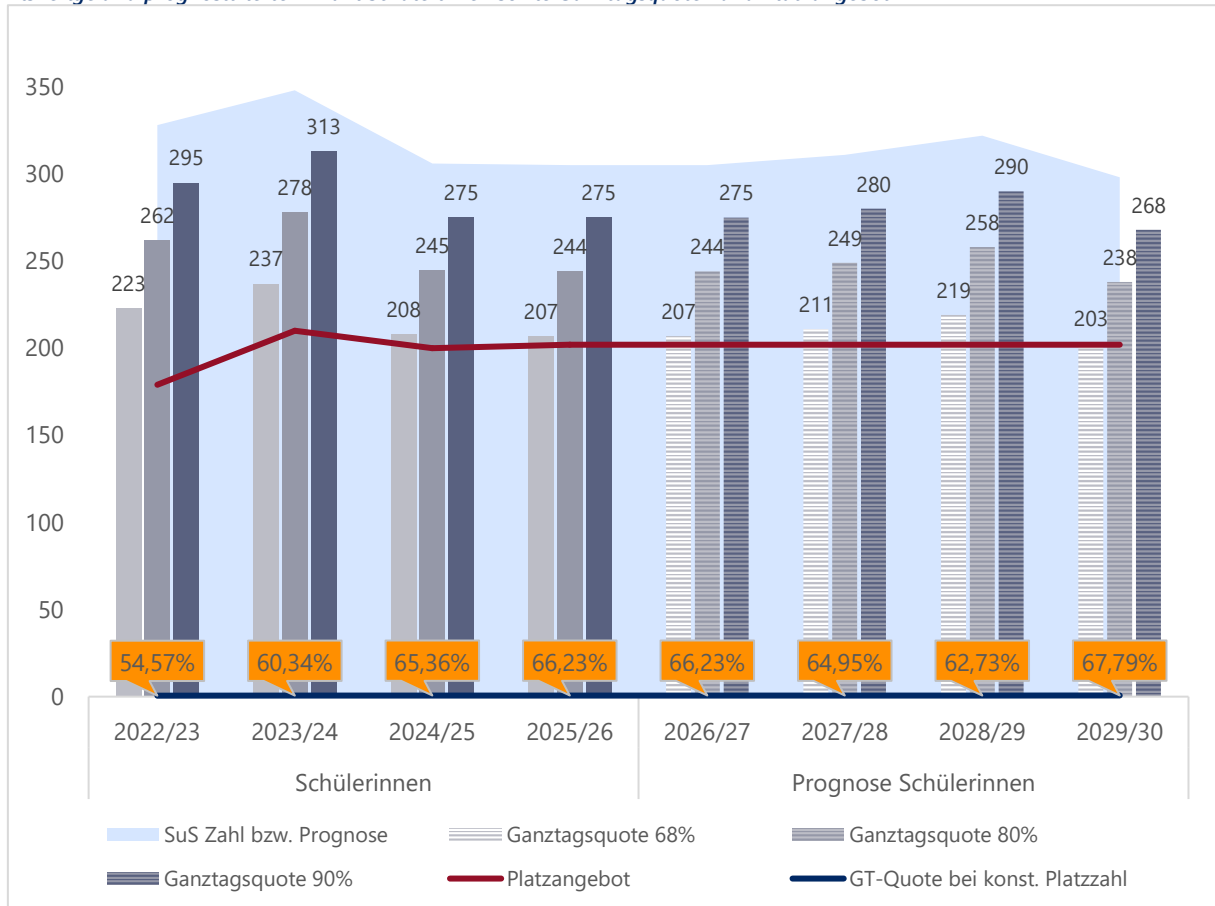
Marienschule – Grundschule

Die Marienschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 202 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 66,23 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Marienschule ist im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gestiegen, das höchste Platzangebot im Ganzttag lag bei 210 Plätzen im Schuljahr 2023/24. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 244 und ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Auf Grundlage der Plätze aus dem Schuljahr Jahr 2023/24 kann eine Ganztagsquote von 68,85 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt seit dem Schuljahr 2022/23 kontinuierlich. Von 202 Kindern im Ganzttag nutzen 28 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2022/23 nahmen noch 18,99 % der Kinder im Ganzttag das lange Modul in Anspruch, im Schuljahr 2025/26 sind es noch 13,86 %.

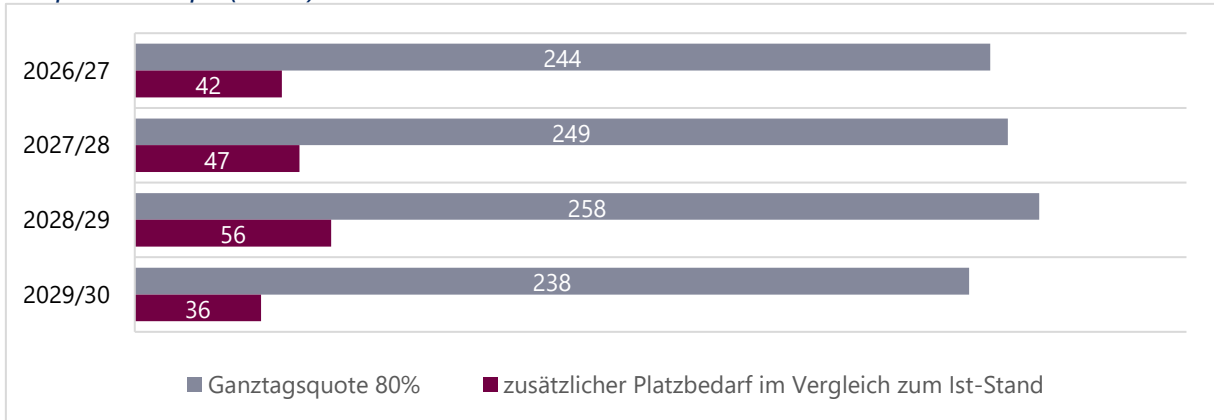
Bitte beachten: Ab dem Schuljahr 2027/28 sollen neue Schulbezirke greifen. Die Prognosen in diesem Bericht basieren noch auf den alten Schulbezirken.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



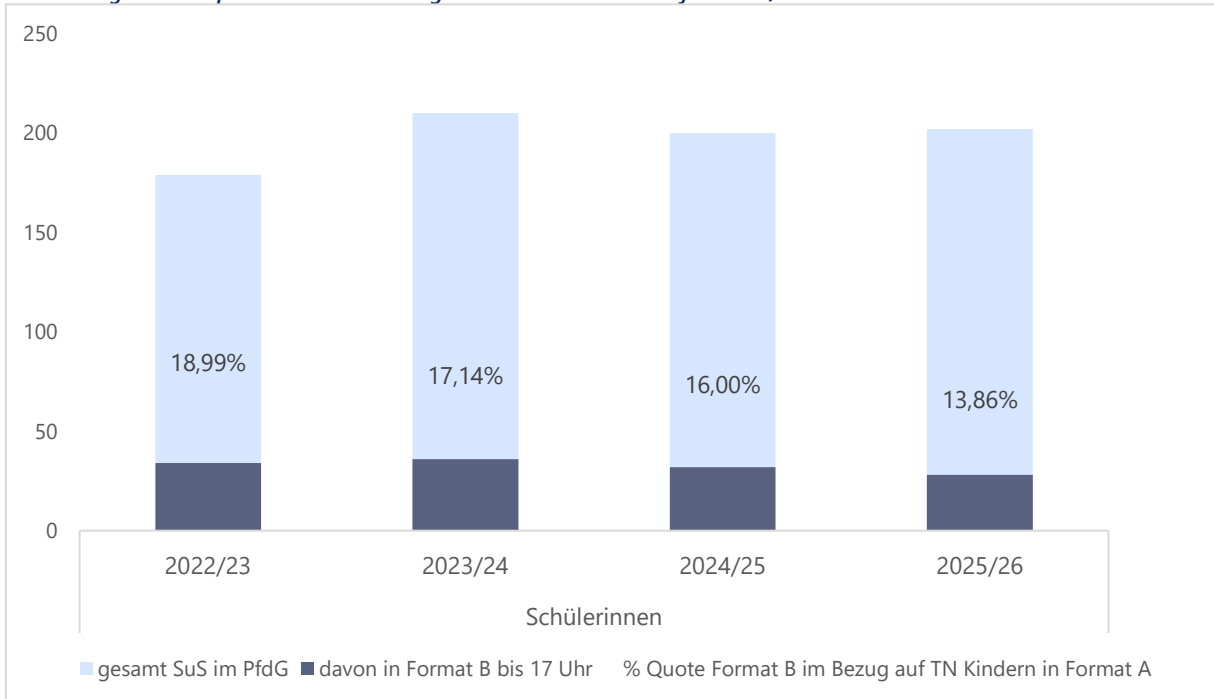
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH



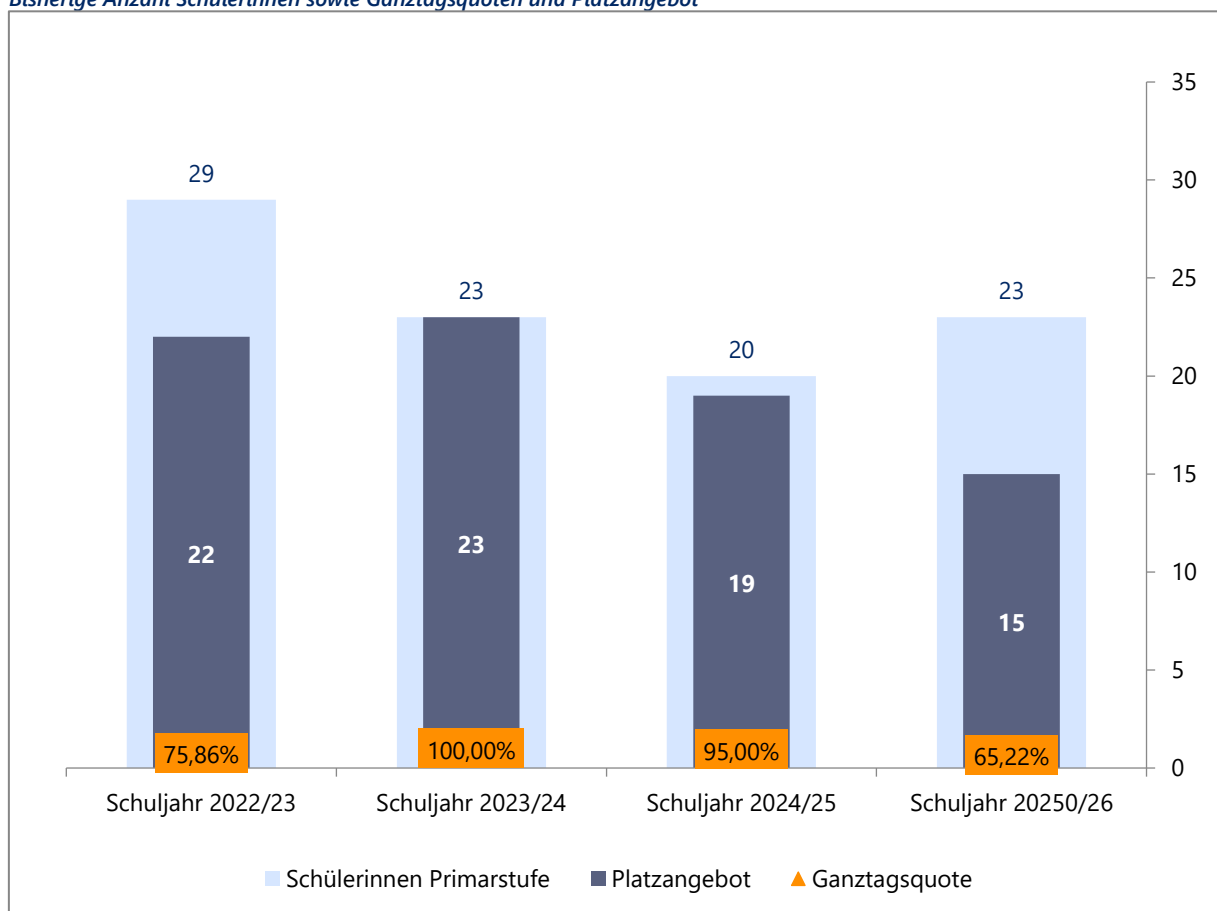
Anne-Frank-Schule – Förderschule

Die Anne-Frank-Schule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 15 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 65,22 %. Die Quote ist im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken, obwohl die Schülerinnenzahl nicht gesunken ist.

Für Förderschulen gibt es keine Schülerinnenzahlprognosen, daher kann der Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung nicht prognostiziert werden.

An der Anne-Frank-Schule wird im Schuljahr 2025/26 kein langes Modul mit einem Betreuungszeitraum bis 17 Uhr angeboten.

Bisherige Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

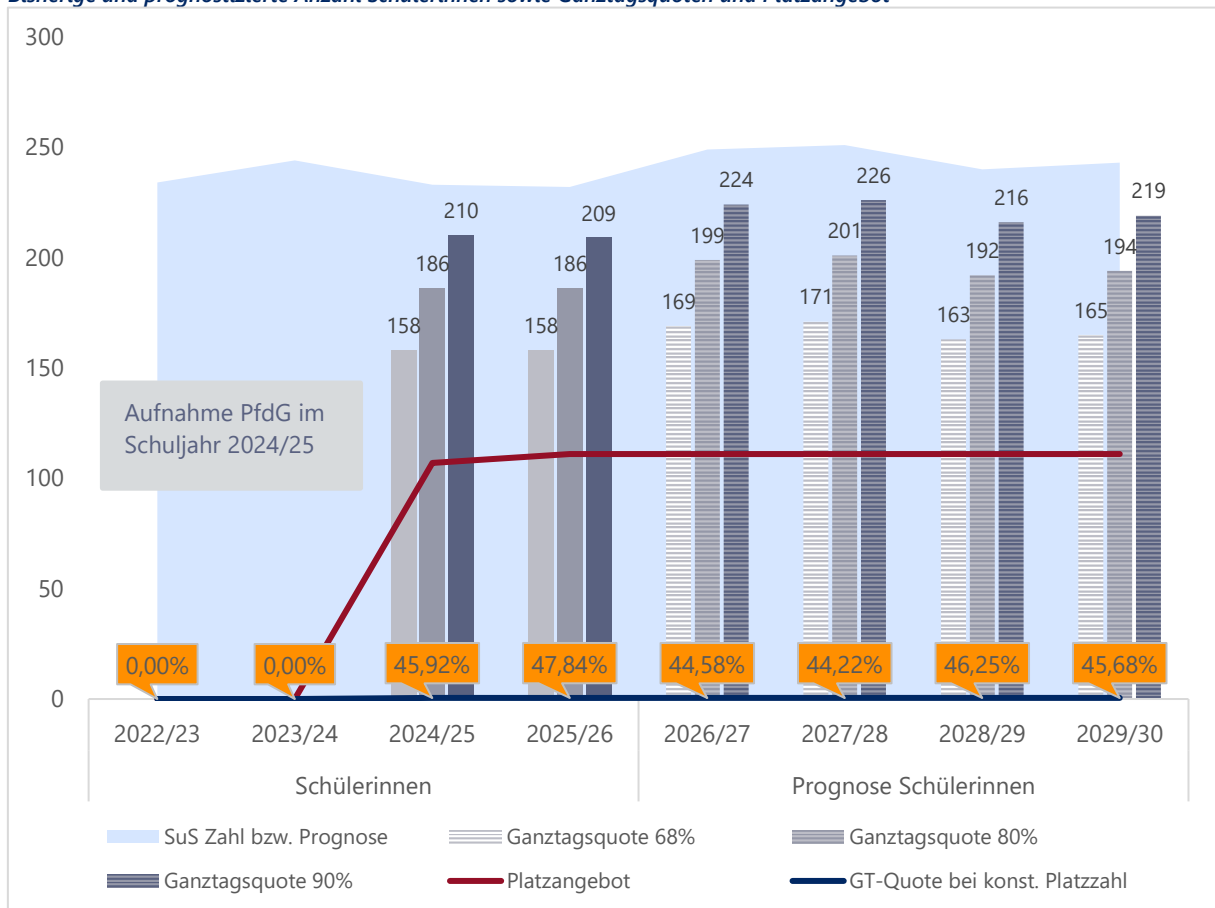
Eppertshausen

Stephan-Gruber-Schule – Grundschule

Die Stephan-Gruber-Schule ist seit dem Schuljahr 2024/25 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 111 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 47,84 %. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 199. Die errechnete Ganztagsquote ohne weitere Erhöhung des Platzangebots liegt im Schuljahr 2026/27 bei 44,58 %. Diese Berechnung wird als nicht aussagekräftig eingeschätzt, da sich das Ganztagsangebot an der Stephan-Gruber-Schule im Aufbau befindet und von einem Aufwachsen des Angebots auszugehen ist.

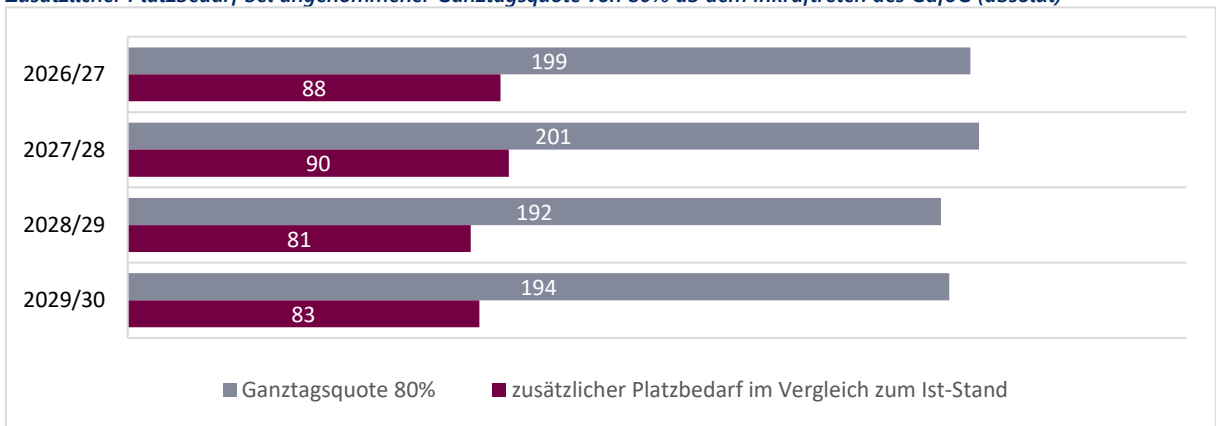
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt an und liegt bei 24,11 %. Es nehmen 27 der 111 Kinder im Ganzttag den Betreuungszeitraum bis 17 Uhr in Anspruch.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



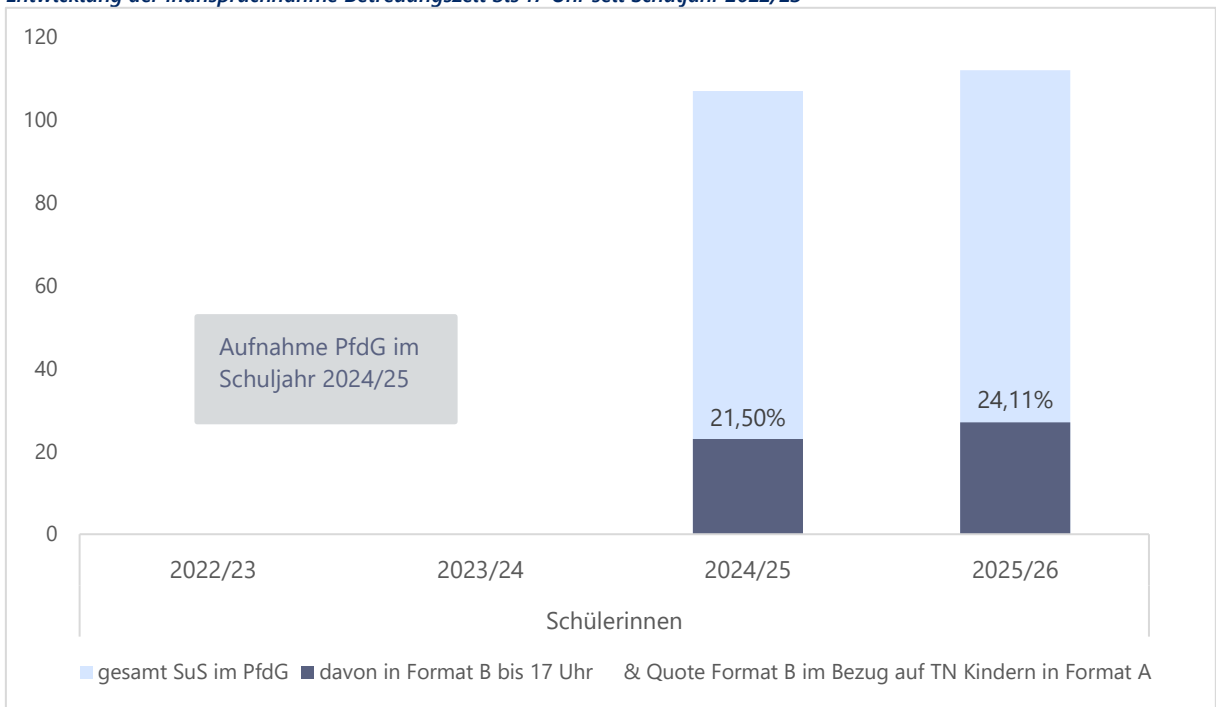
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

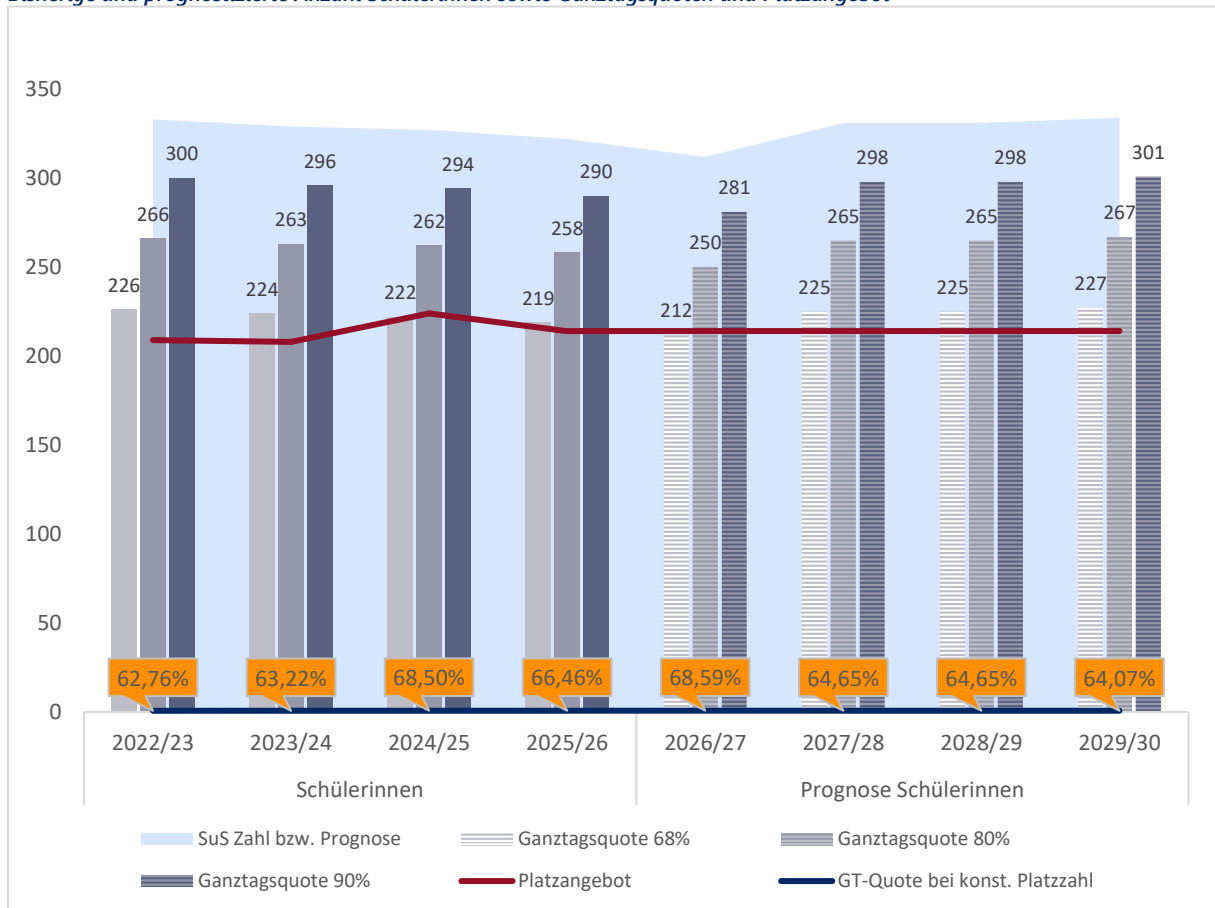
Erzhausen

Lessingschule – Grundschule

Die Lessingschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 214 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 66,46 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Lessingschule ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 250 und hat sich im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung weiter reduziert, was auf die Entwicklung der Schülerinnenzahl zurückzuführen ist. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2024/25 kann eine Ganztagsquote von 71,79 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden.

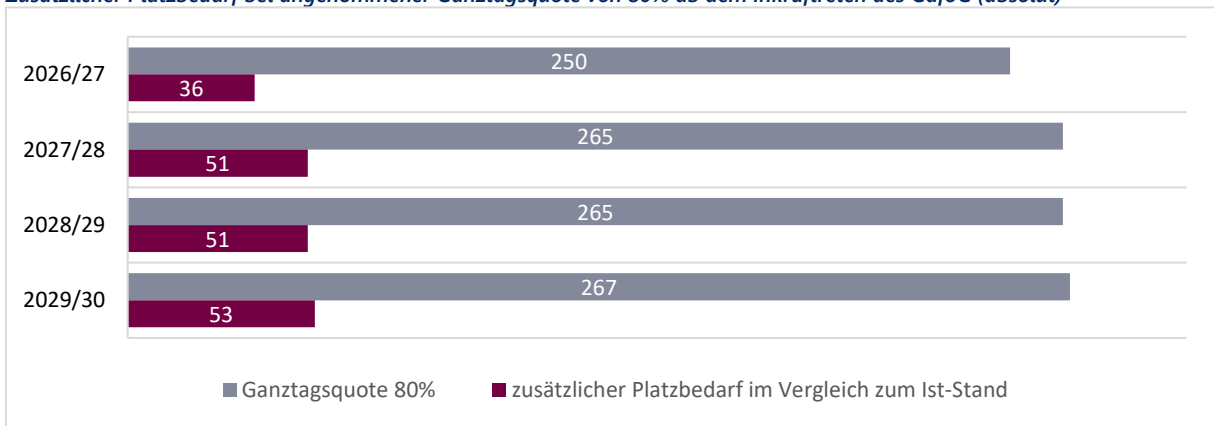
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist leicht gesunken. Von 214 Kindern im Ganzttag nutzen 44 den verlängerten Betreuungszeitraum, das entspricht 20,56 % der Kinder im PfdG.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



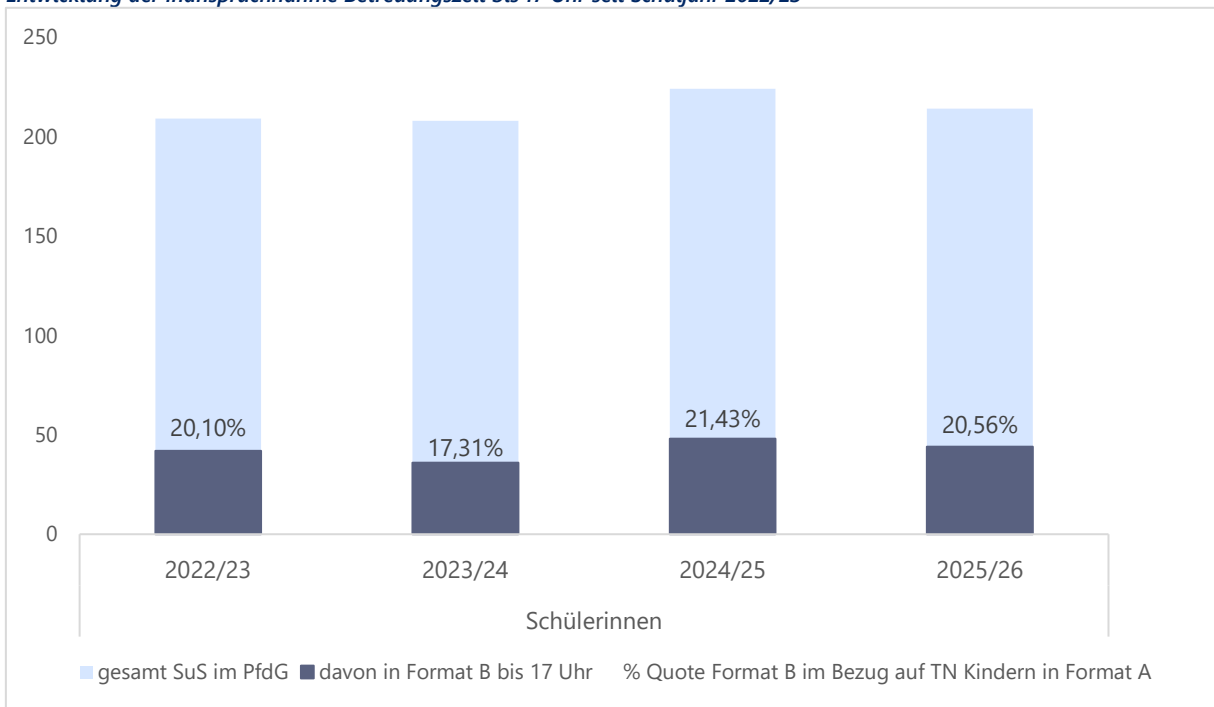
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Fischbachtal

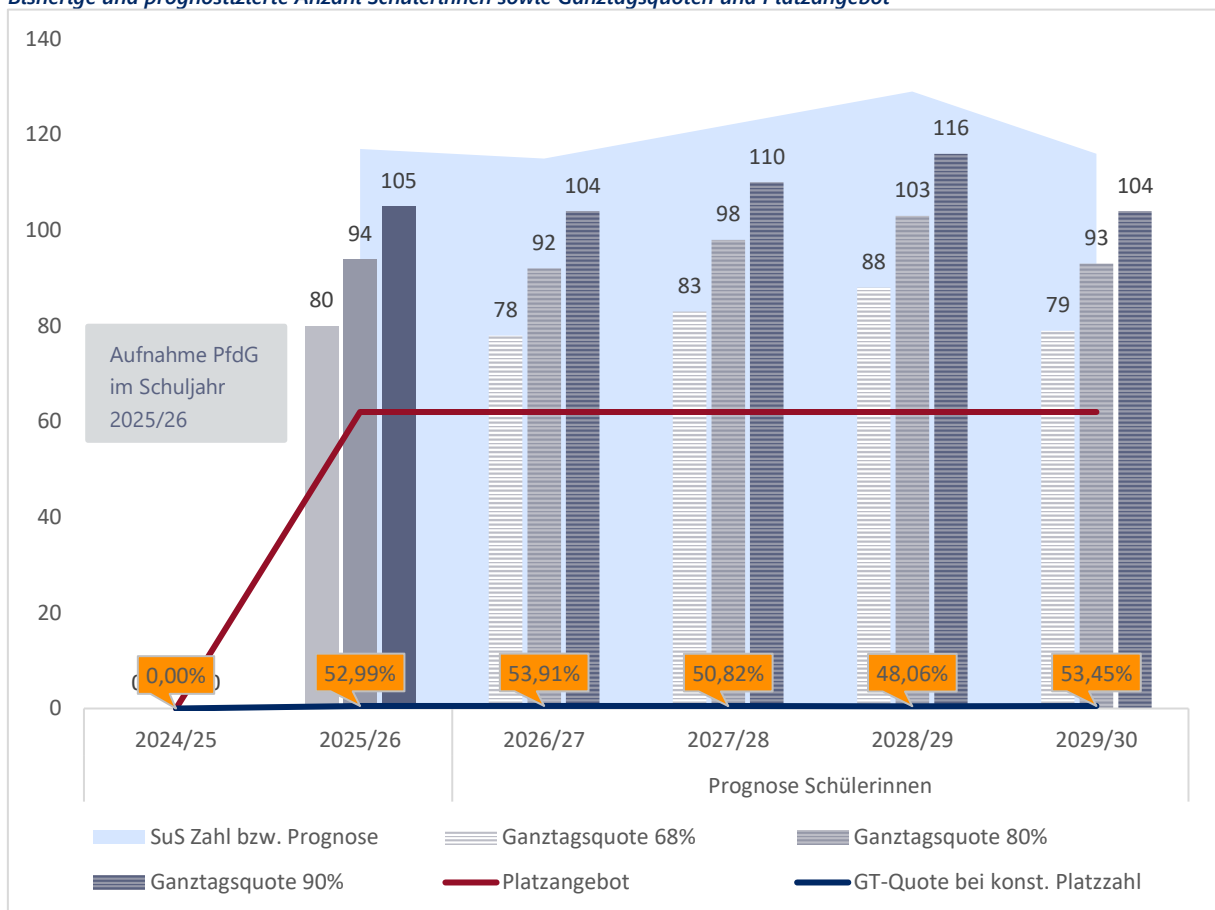
Heuneburgschule – Grundschule

Die Heuneburgschule ist seit dem Schuljahr 2025/26 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 62 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 52,99 %. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 92. Die errechnete Ganztagsquote ohne weitere Erhöhung des Platzangebots liegt im Schuljahr 2026/27 bei 53,91 %.

Diese Berechnung wird als nicht aussagekräftig eingeschätzt, da sich das Ganztagsangebot an der Heuneburgschule im Aufbau befindet und von einem Aufwachsen des Angebots auszugehen ist.

An der Heuneburgschule wird im Schuljahr 2025/26 kein langes Modul mit einem Betreuungszeitraum bis 17 Uhr angeboten.

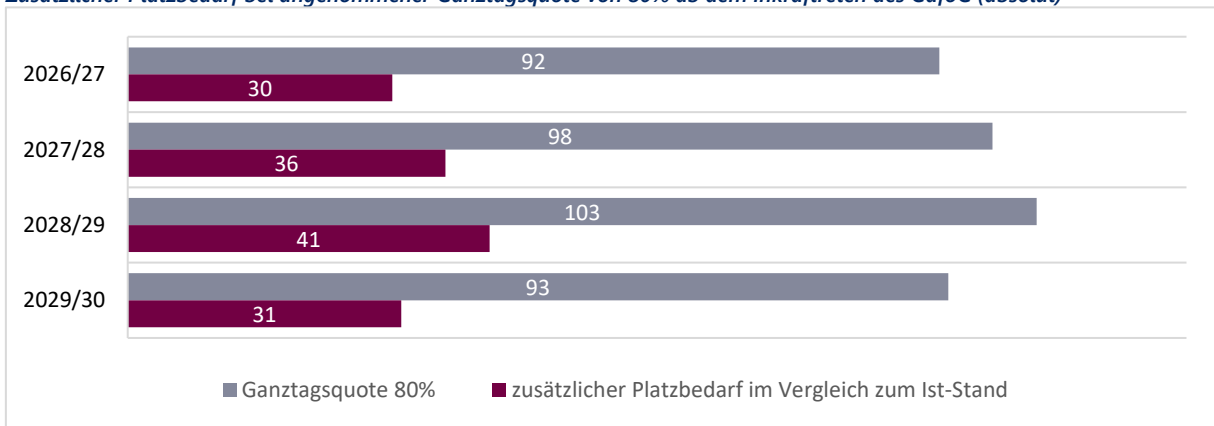
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen



Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen



Griesheim

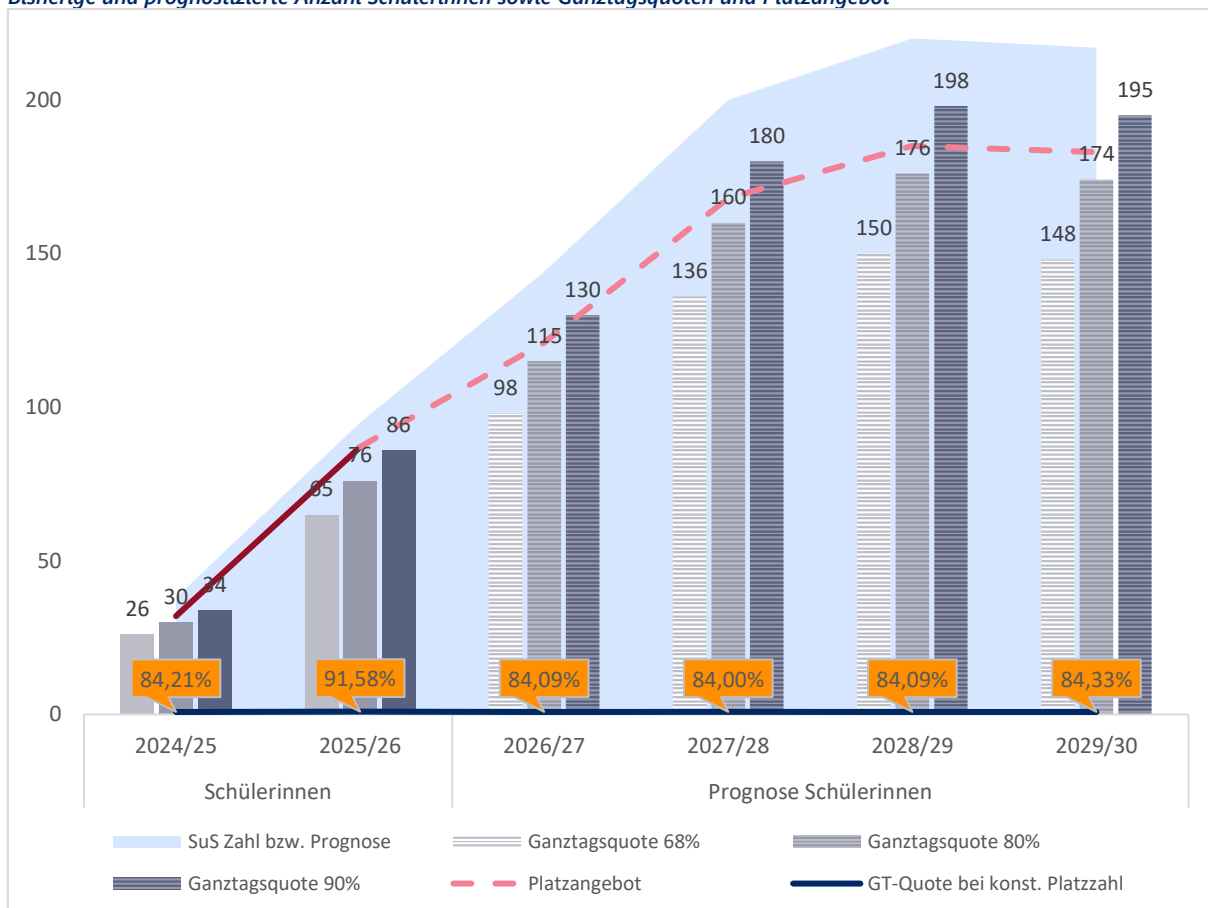
August-Euler-Schule – Grundschule

Die August-Euler-Schule ist seit dem Schuljahr 2024/25 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 87 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 84 % entspricht.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken und liegt bei 13,79 %, insgesamt 12 der 87 Kinder im Ganzttag nehmen das Angebot bis 17 Uhr in Anspruch.

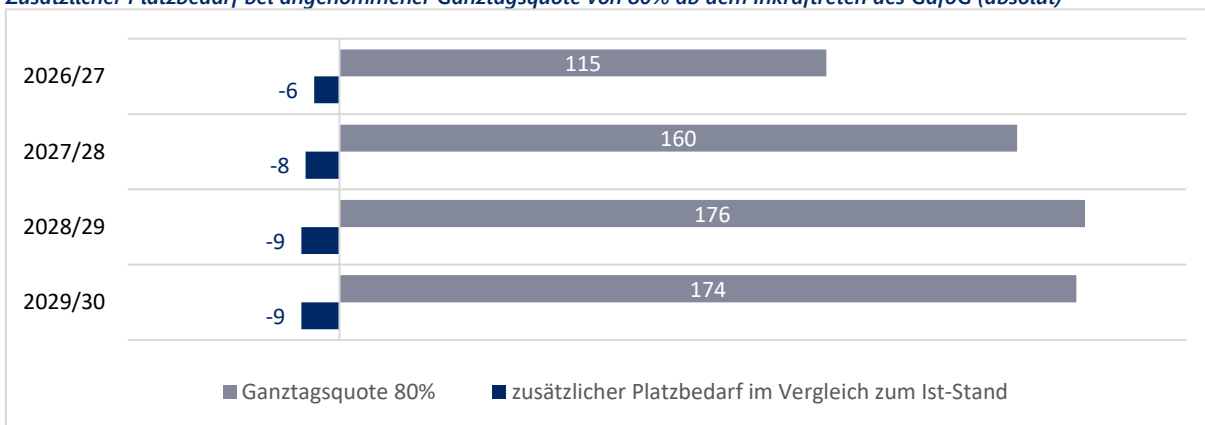
Bitte beachten: Die August-Euler-Schule wurde zum Schuljahr 2024/25 neu gegründet und hat ausschließlich Kinder in der ersten Klassenstufe aufgenommen. Die Schule wird in den folgenden Jahren aufwachsen und im Schuljahr 2027/28 erstmals vier Klassenstufen beheimaten. Der prognostizierte Platzbedarf ist eine rechnerische Annahme. Sie basiert darauf, dass die Ganztagsquote konstant bleibt und die Entwicklung der Schülerinnenzahlen den Prognosen folgen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



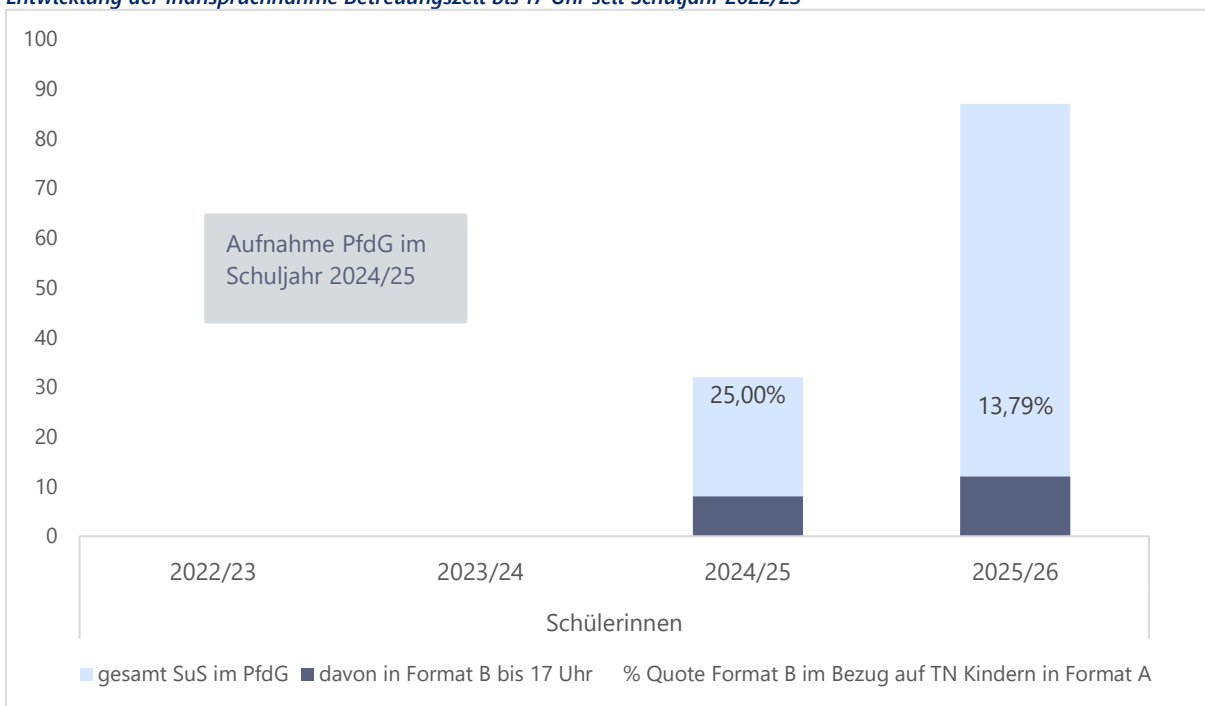
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



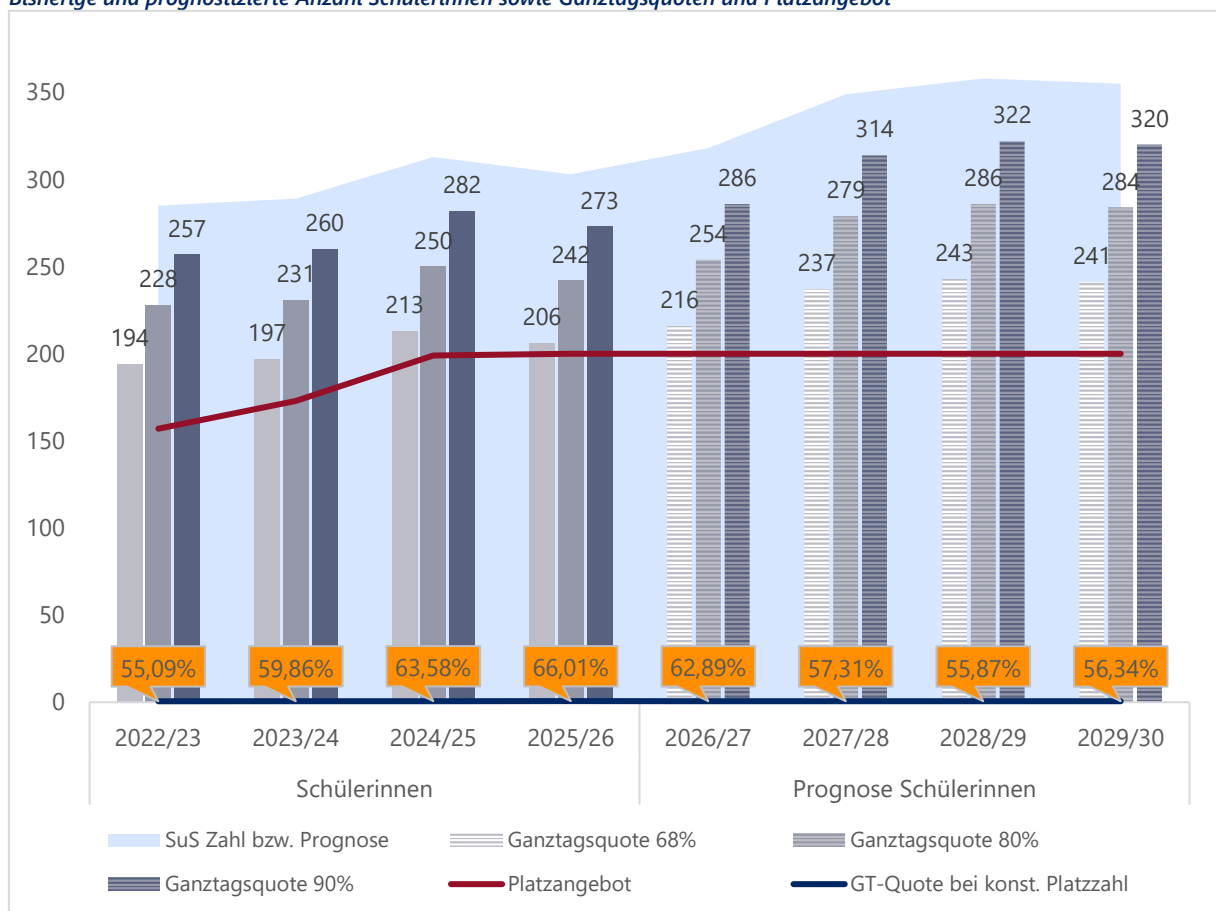
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Carlo-Mierendorff-Schule – Grundschule

Die Carlo-Mierendorff-Schule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 200 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 66,01 % entspricht. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 254 und hat sich im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung etwas erhöht, was auf die Entwicklung der Schülerinnenzahl zurückzuführen ist. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots wird eine Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 von 62,89 % erwartet.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt weiter an. Im Schuljahr 2025/26 liegt die Nutzungsquote bei 35 %.

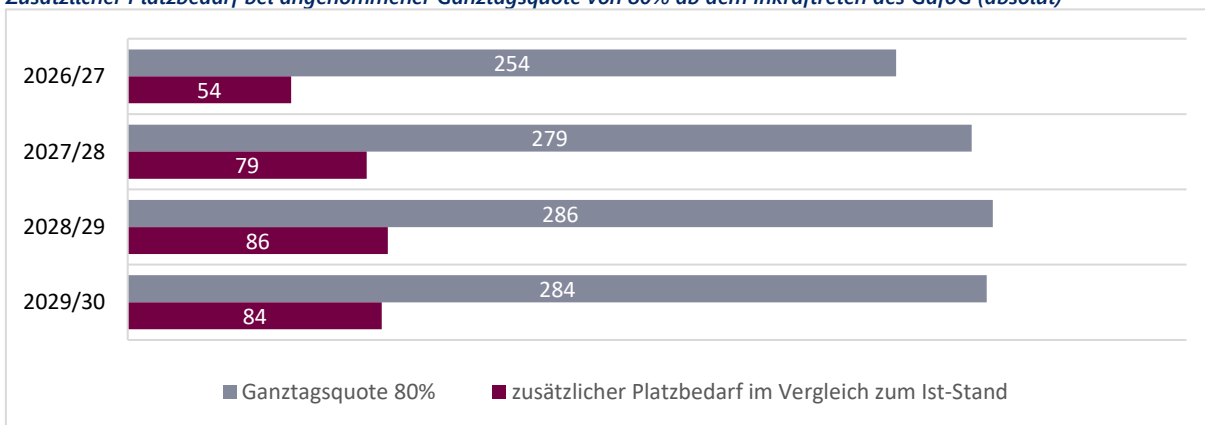
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

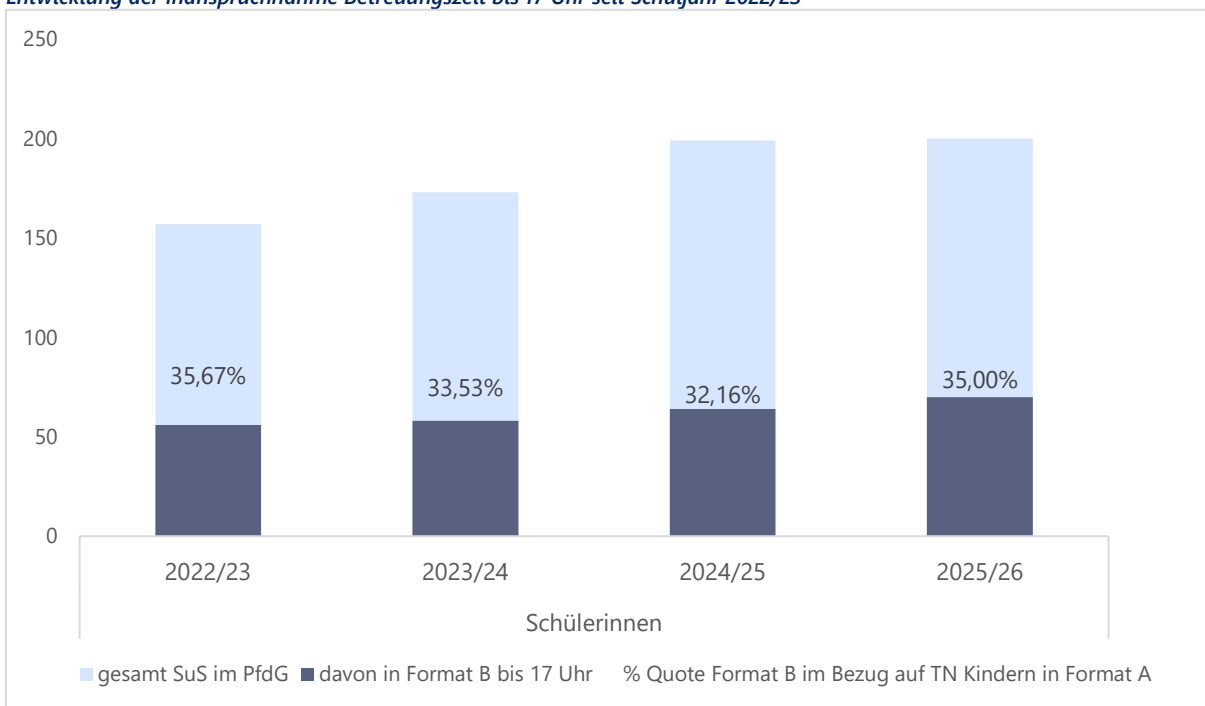


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



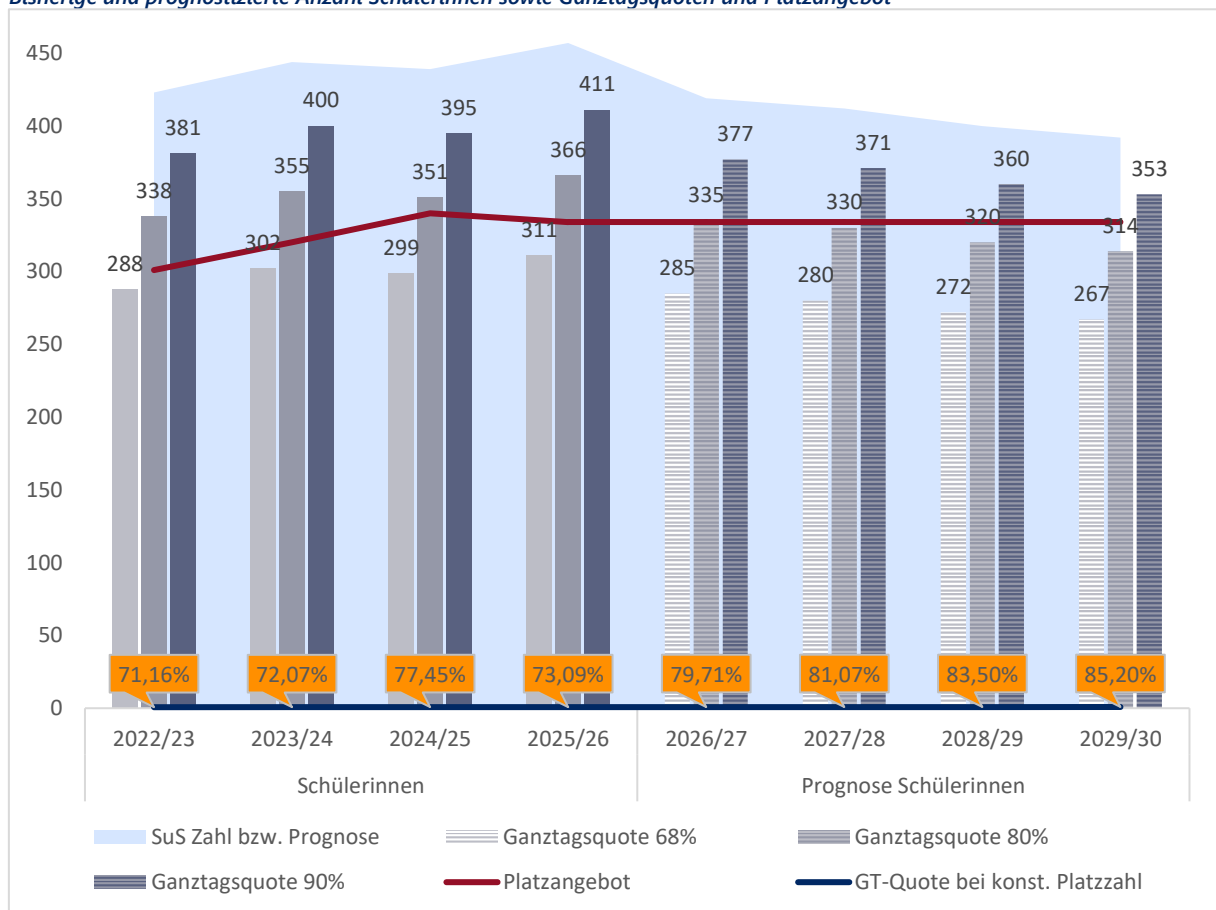
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Schillerschule – Grundschule

Die Schillerschule ist seit dem Schuljahr 2018/19 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 334 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 73,09 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Schillerschule ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 335. Ausgehend von der höchsten Nutzungsanzahl im Schuljahr 2024/25 mit 340 Kindern, kann ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots eine Ganztagsquote von 81,15 % im Schuljahr 2026/27 erreicht werden.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist leicht gesunken. Von 334 Kindern im Ganzttag nutzen 77 den verlängerten Betreuungszeitraum. Das entspricht einer Quote von 23,05 %.

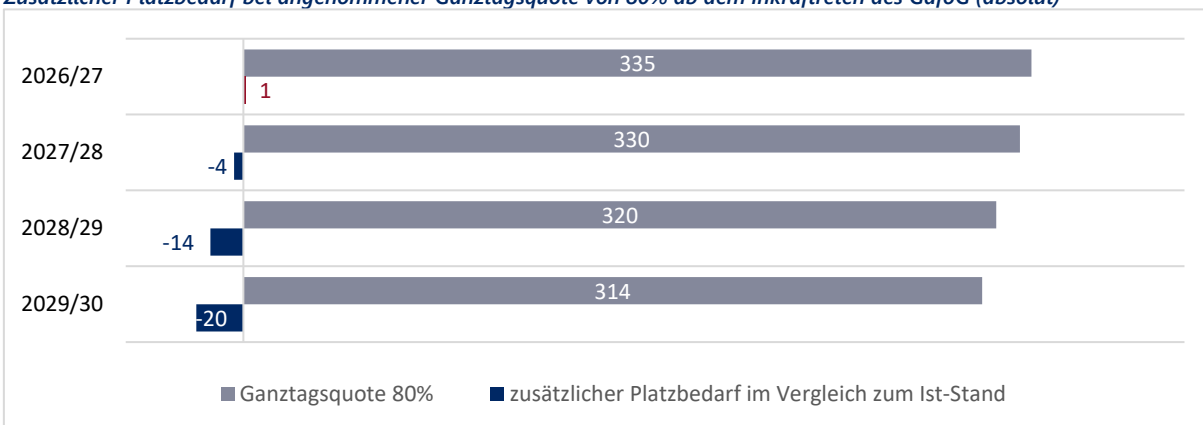
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

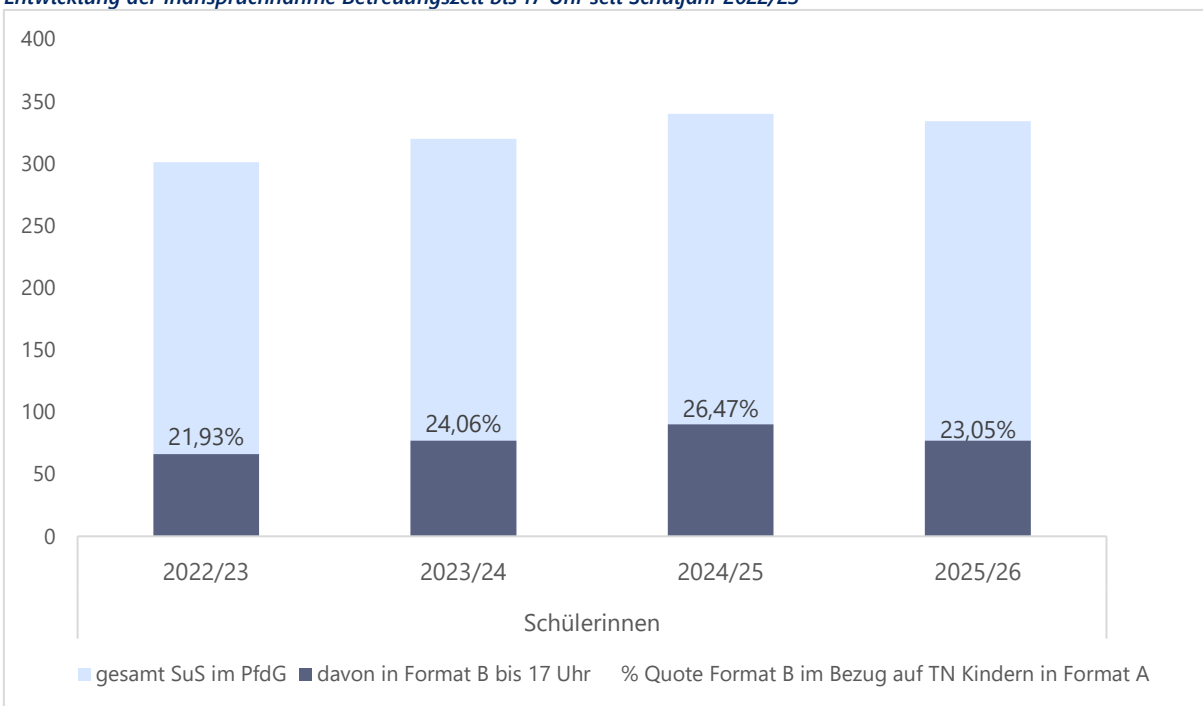


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH



Schule am Kiefernwäldchen – Förderschule

Die Schule am Kiefernwäldchen ist zum Schuljahr 2025/26 in das Profil 3 gewechselt und arbeitet seither im gebundenen Ganzttag. Daher wird die Berichterstattung beendet. Informationen zur Entwicklung der Schülerinnenzahlen können dem Jahresbericht Schülerzahlenentwicklung entnommen werden. <https://www.ladadi.de/bildung-schule/bildungsbuero-schulentwicklung/aktuelles.html>

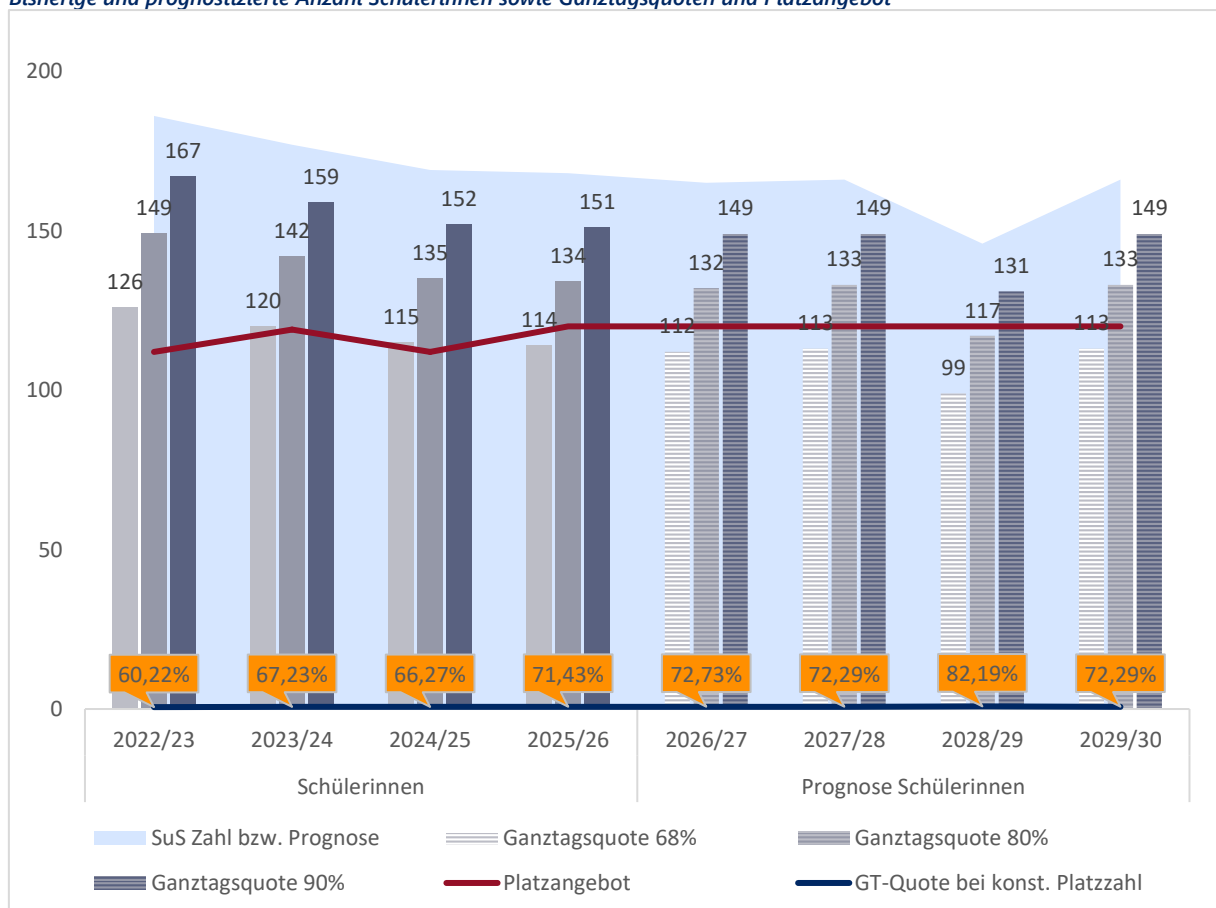
Groß-Bieberau

Haslochbergschule – Grundschule

Die Haslochbergschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 120 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 71,43 %. Die Nutzung des Ganztagsangebots ist angestiegen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 132 und ist im Vergleich zur Vorjahresberichterstattung erneut leicht gesunken, dies ist auf die Schülerinnenzahlentwicklung zurückzuführen. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 72,73 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt an. Von 120 Kindern im Ganztage nutzen 28 den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2025/26 sind es 23,33 % aller Kinder im Ganztage.

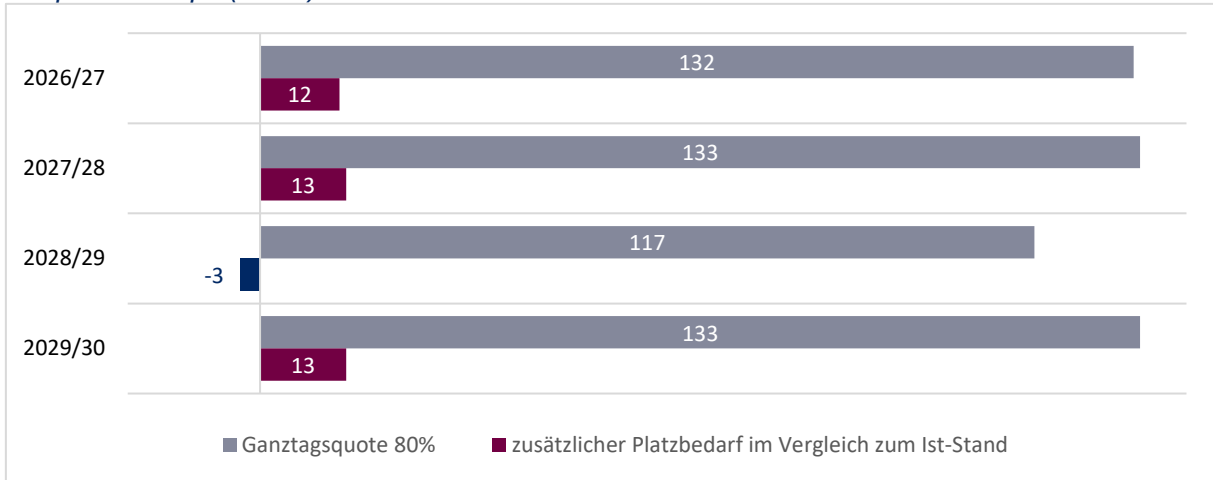
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

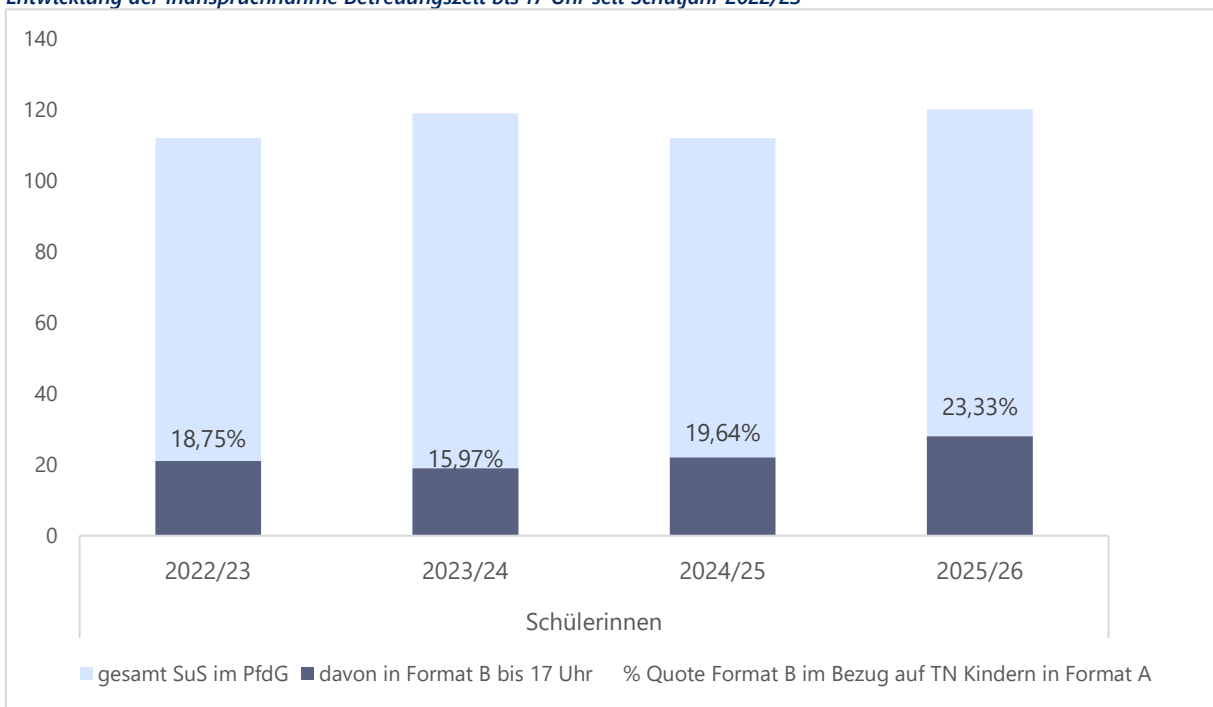


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% auf Grundlage des höchsten Platzangebots ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Groß-Umstadt

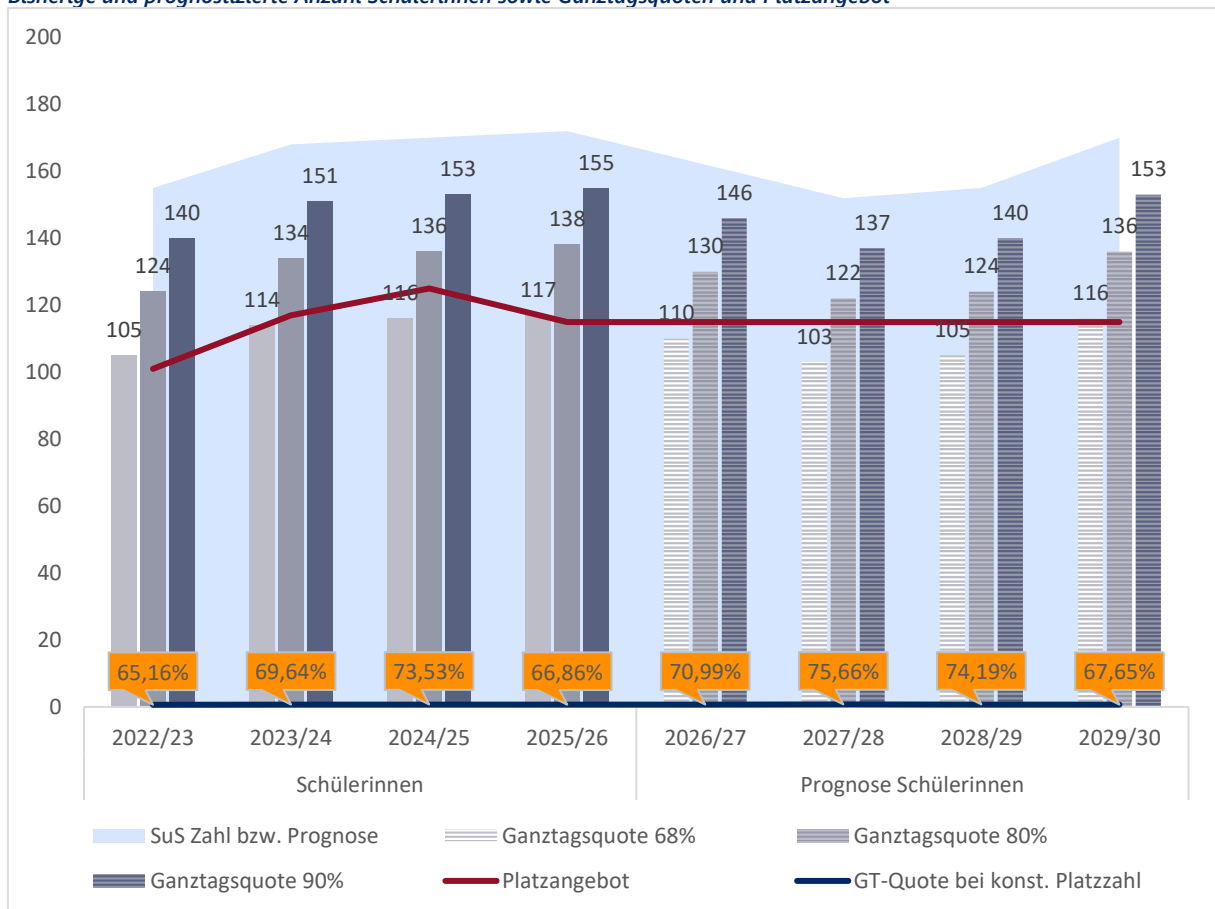
Ernst-Reuter-Schule – Integrierte Gesamtschule mit Grundstufe

Die Ernst-Reuter-Schule ist seit dem Schuljahr 2018/19 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 115 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 66,86 % entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nutzung des Ganztagsangebots um 10 Plätze zurückgegangen, was eher nicht mit den Schülerinnenzahlen im Zusammenhang steht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 130 und ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf die Entwicklung der Schülerinnenzahlen zurückzuführen ist. Ausgehend von der höchsten Nutzungsanzahl im Schuljahr 2024/25 mit 125 Kindern, kann eine Ganztagsquote von 77,16 % im Schuljahr 2026/27 erreicht werden.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr schwankt. Von 115 Kindern im Ganztag nutzen 15 den verlängerten Betreuungszeitraum, dies entspricht 13,04 % der Kinder, die am PfdG teilnehmen.

Bitte beachten: Für die Prognosen wurden Schülerinnen nicht deutscher Herkunftssprache nicht berücksichtigt, da bei verbundenen Schulen die Klassenstufe nicht ausweisbar ist.

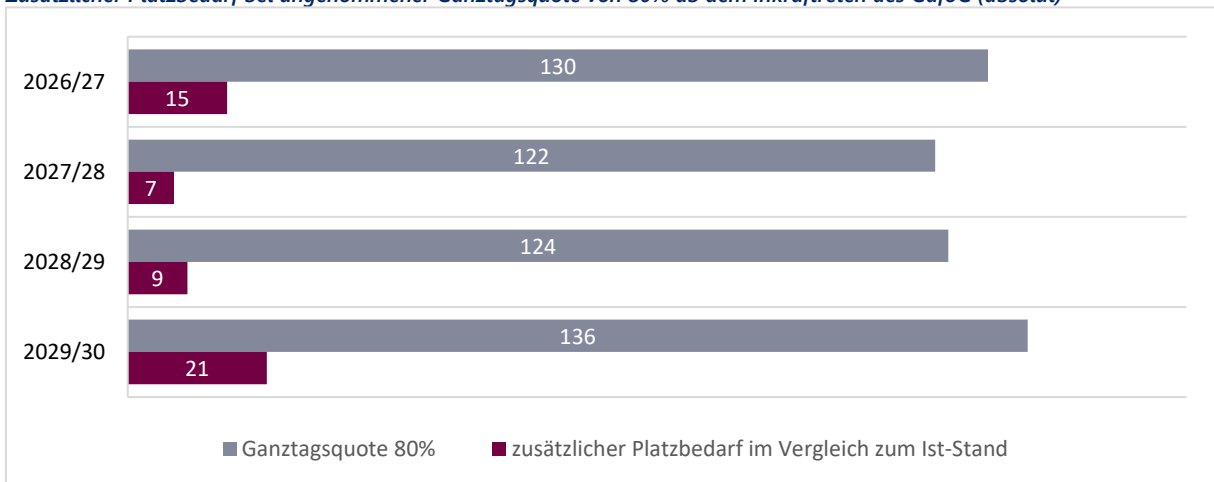
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

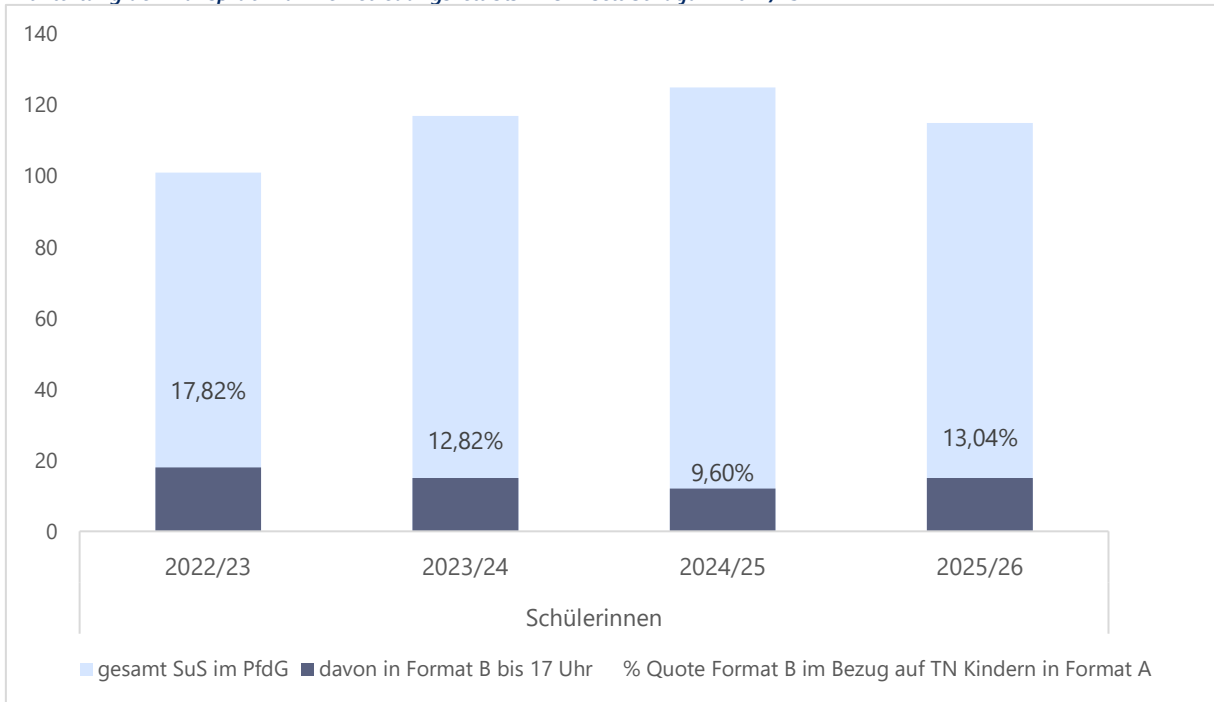


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



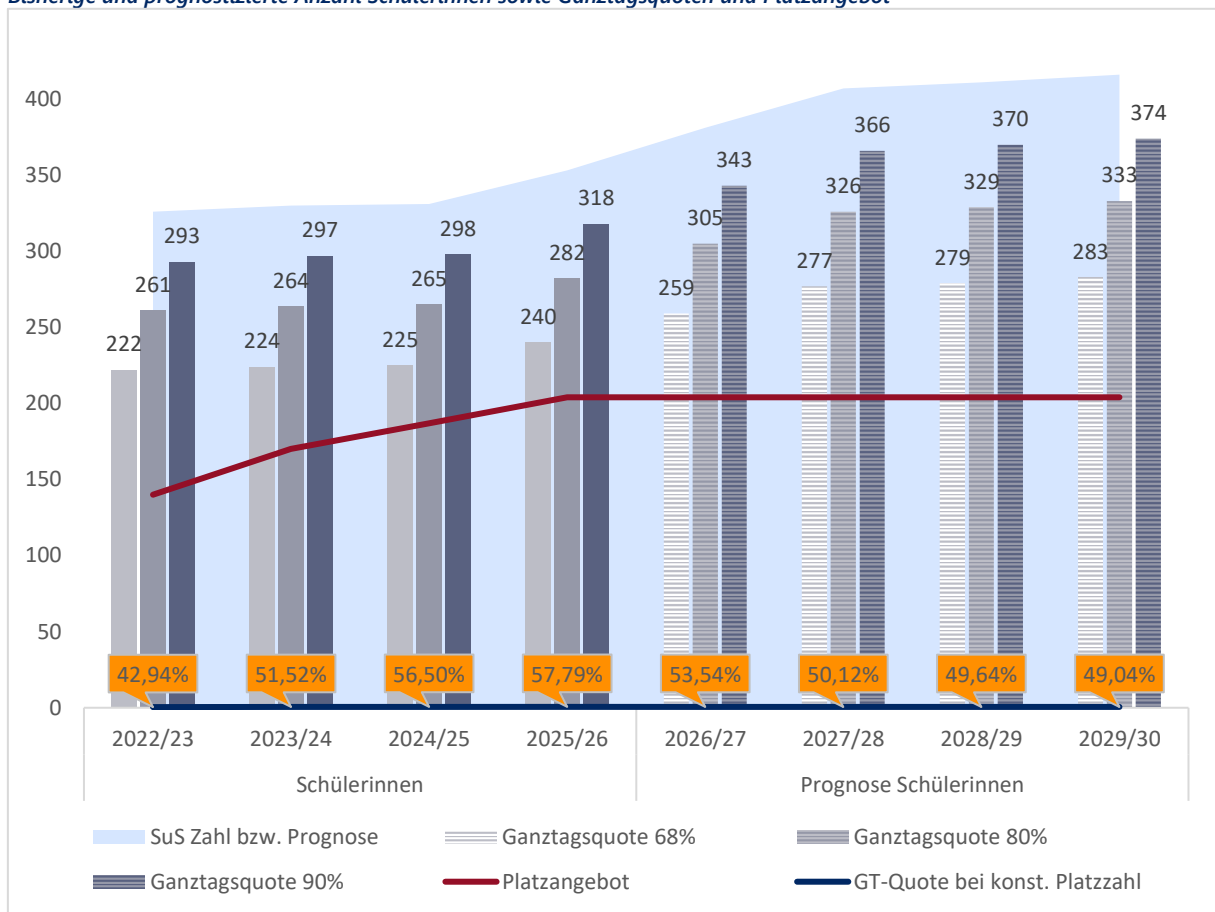
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Geiersbergschule – Grundschule

Die Geiersbergschule ist seit dem Schuljahr 2017/18 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 204 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 56,50 % entspricht. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 305. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots sinkt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 auf 53,54 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr schwankt. Von 204 Kindern im Ganztag nutzen 28 den verlängerten Betreuungszeitraum, das entspricht einer Quote von 13,73 % im Schuljahr 2025/26.

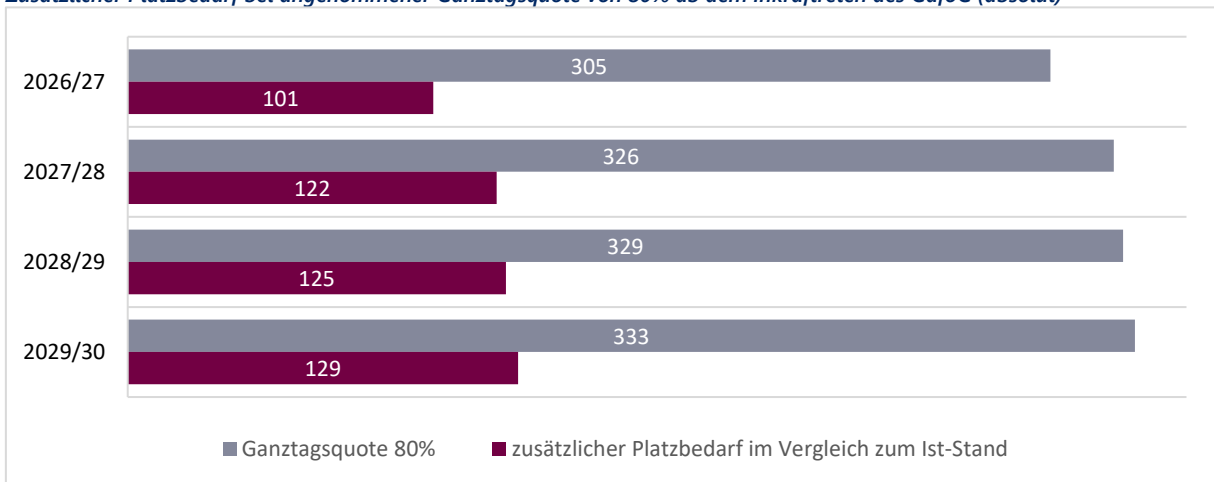
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

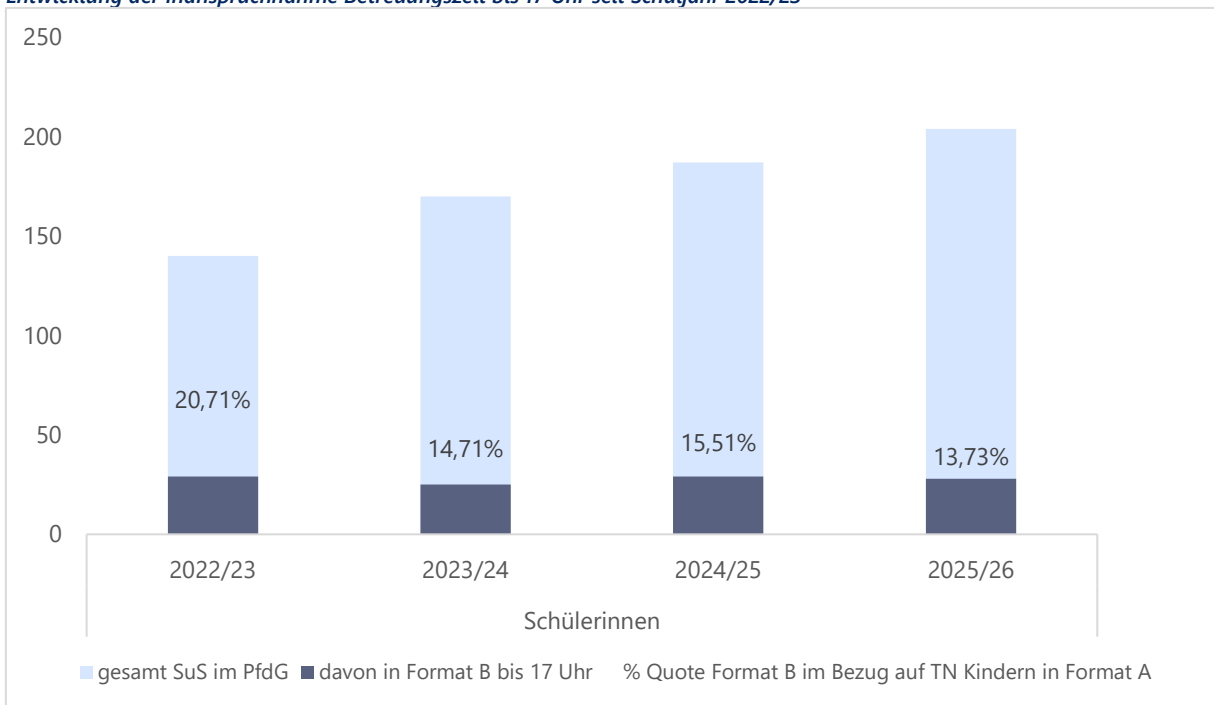


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



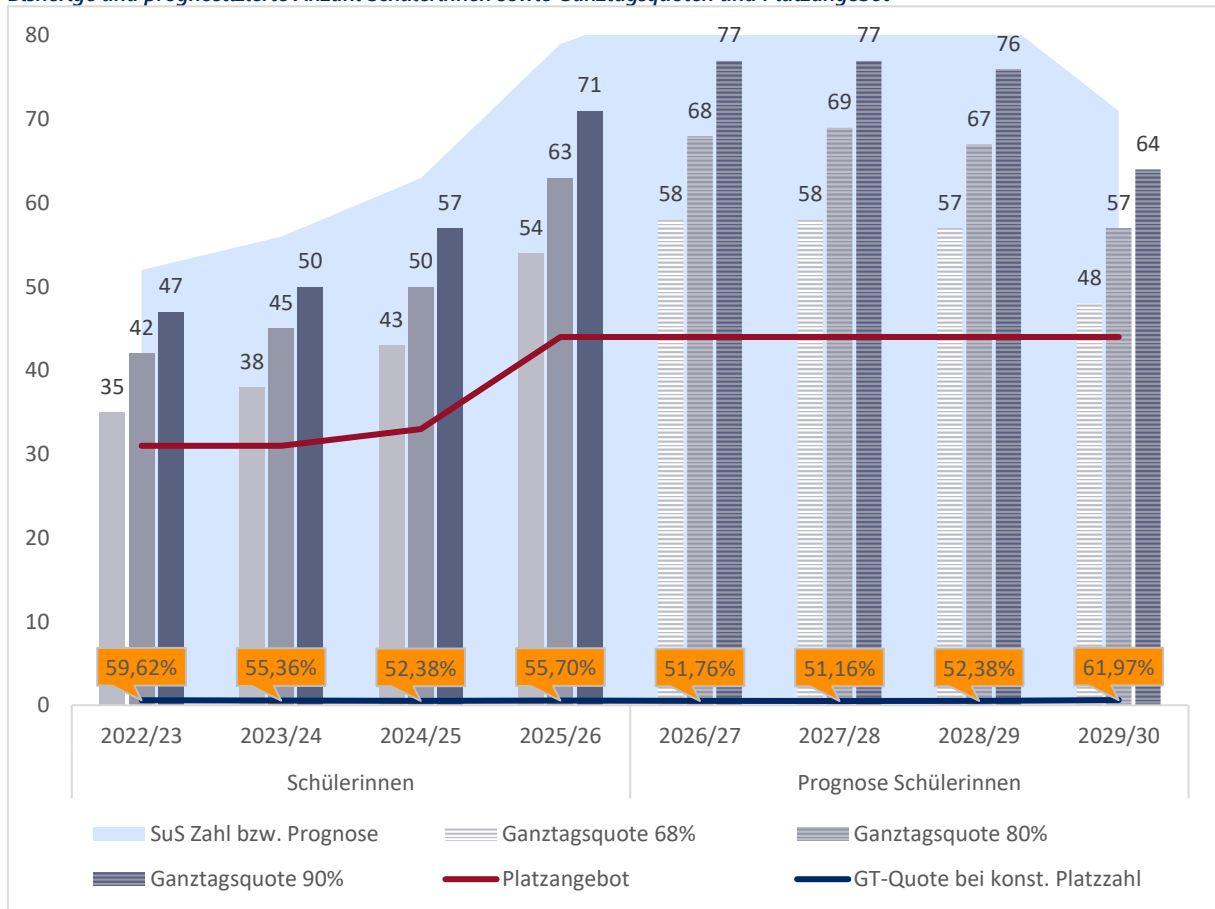
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Grundschule im Grünen – Grundschule

Die Grundschule im Grünen ist seit dem Schuljahr 2017/18 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 44 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 55,70 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 68. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots sinkt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 auf 51,76 %.

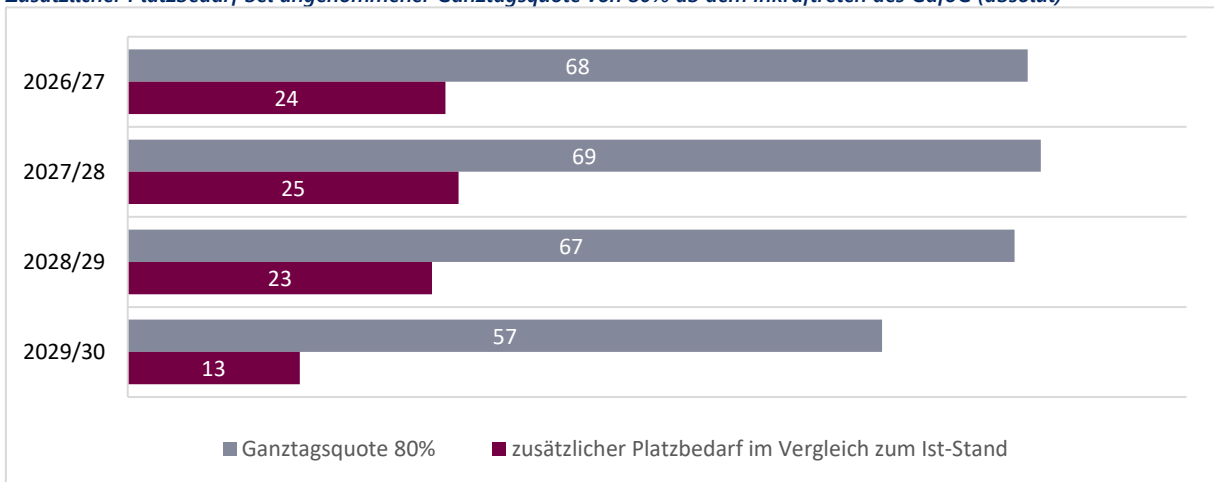
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist so stark gesunken, dass im Schuljahr 2025/26 kein langes Modul an der Grundschule im Grünen stattfindet. Im Schuljahr 2024/25 nahmen 15,15 % der Kinder im PfdG das Angebot wahr.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



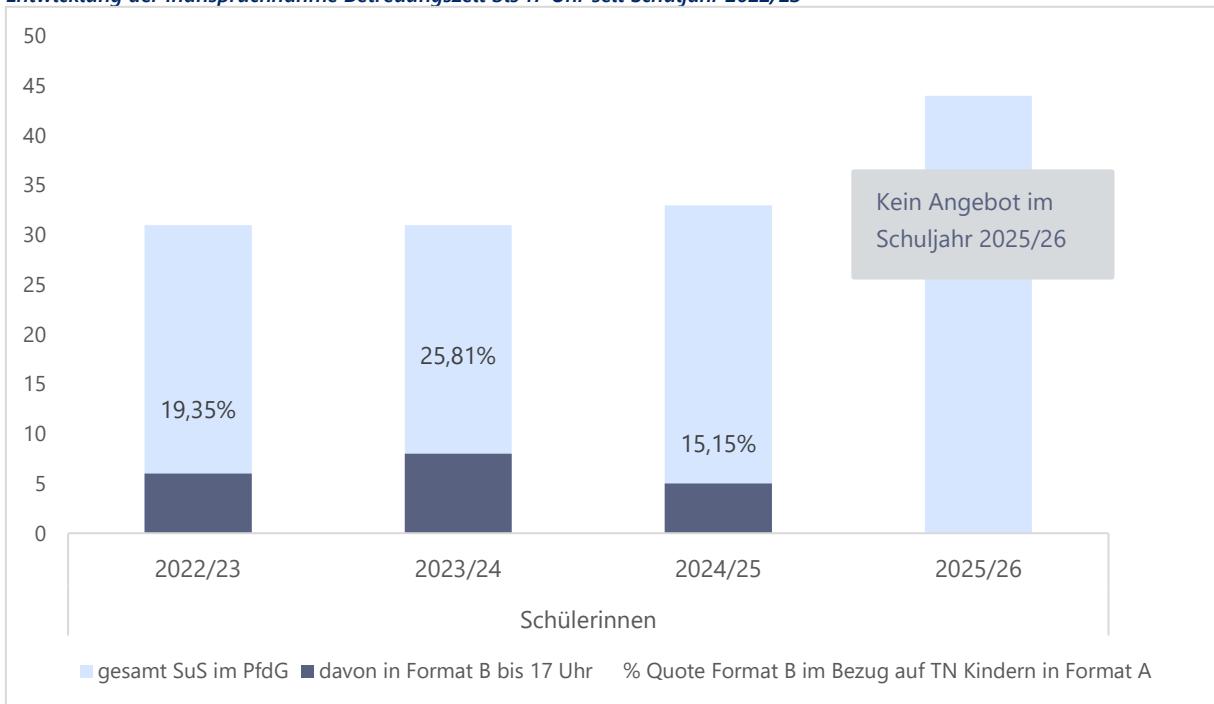
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



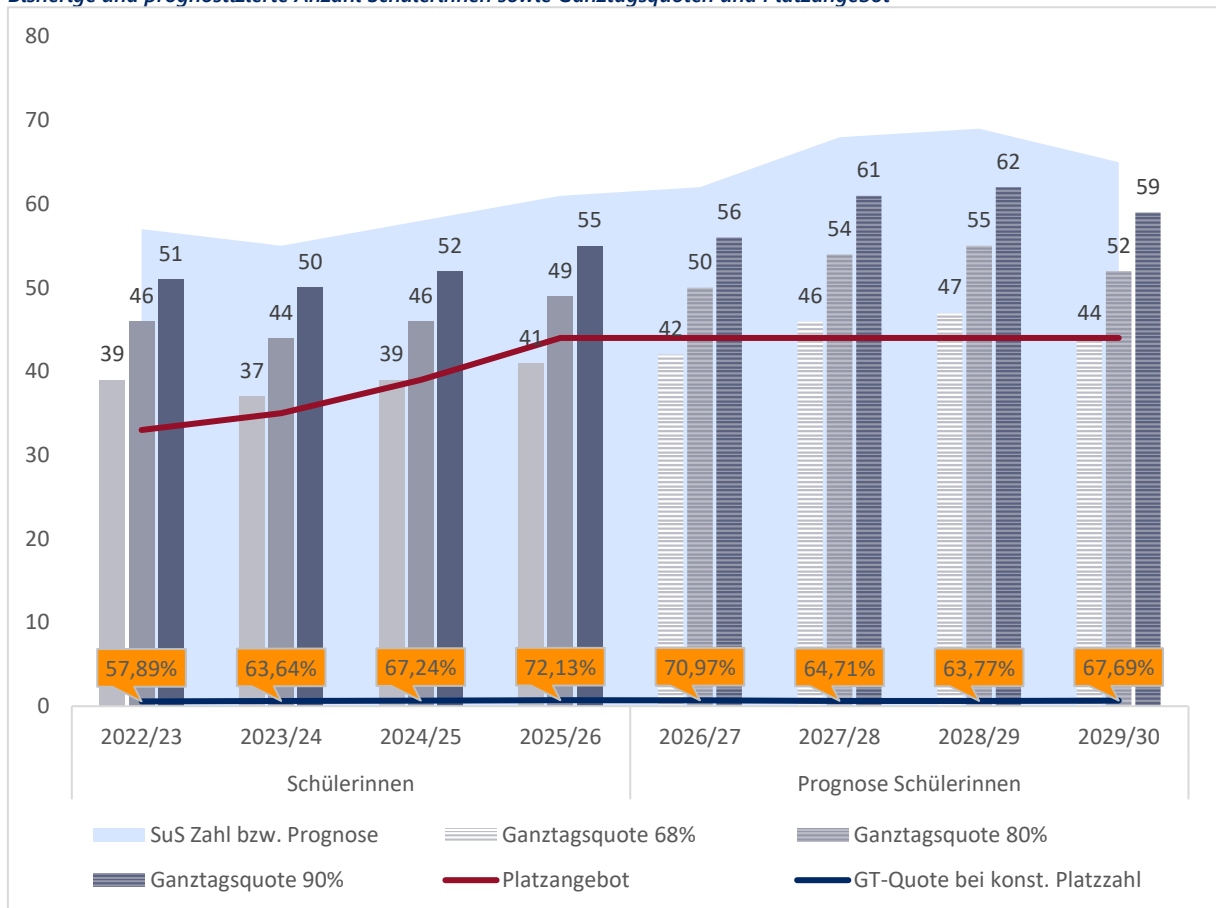
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Heubacher Schule – Grundschule

Die Heubacher Schule ist seit dem Schuljahr 2021/22 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 44 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 72,13 % entspricht. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 50. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots sinkt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 auf 70,97 %.

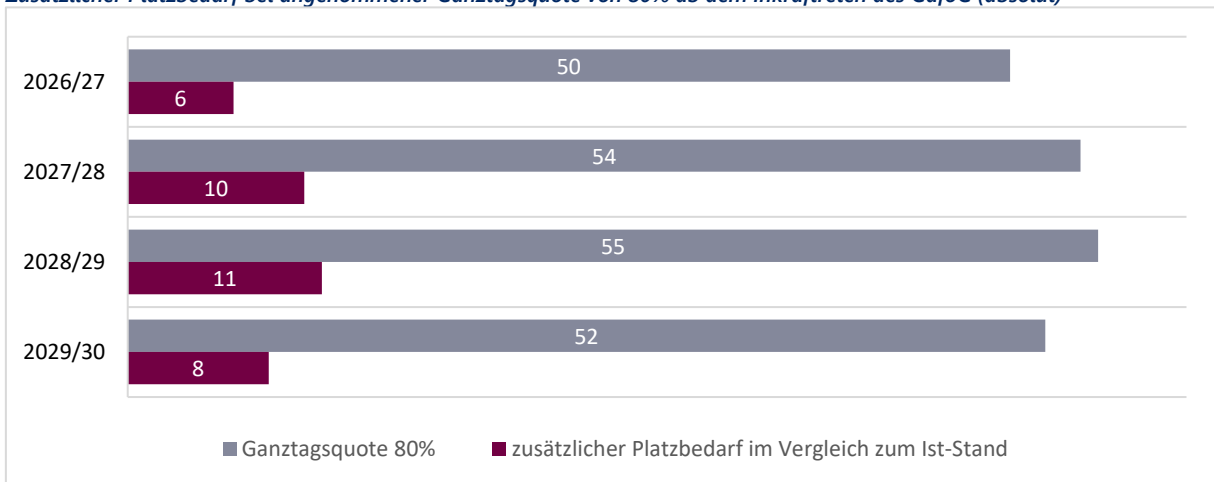
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist relativ konstant. Von 44 Kindern im Ganzttag nutzen 9 den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 20,45 % entspricht. Die prozentualen Schwankungen sind auf die sehr niedrige Gesamtschülerinnenzahl zurückzuführen.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



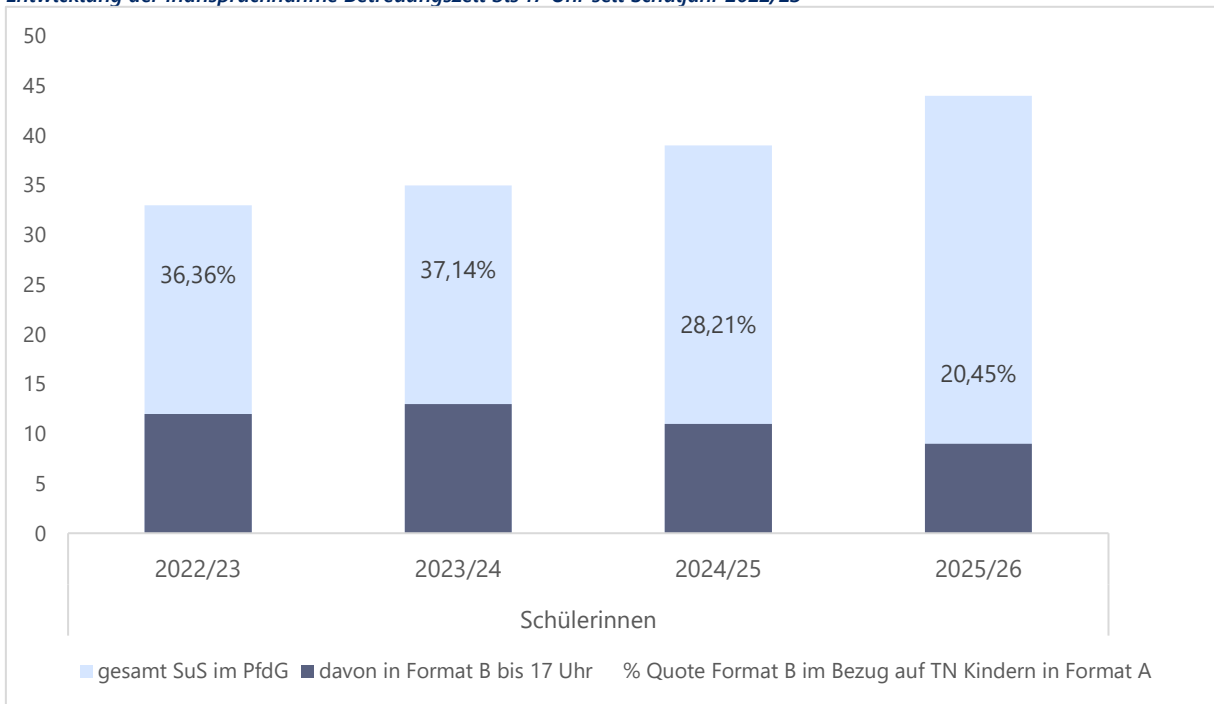
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



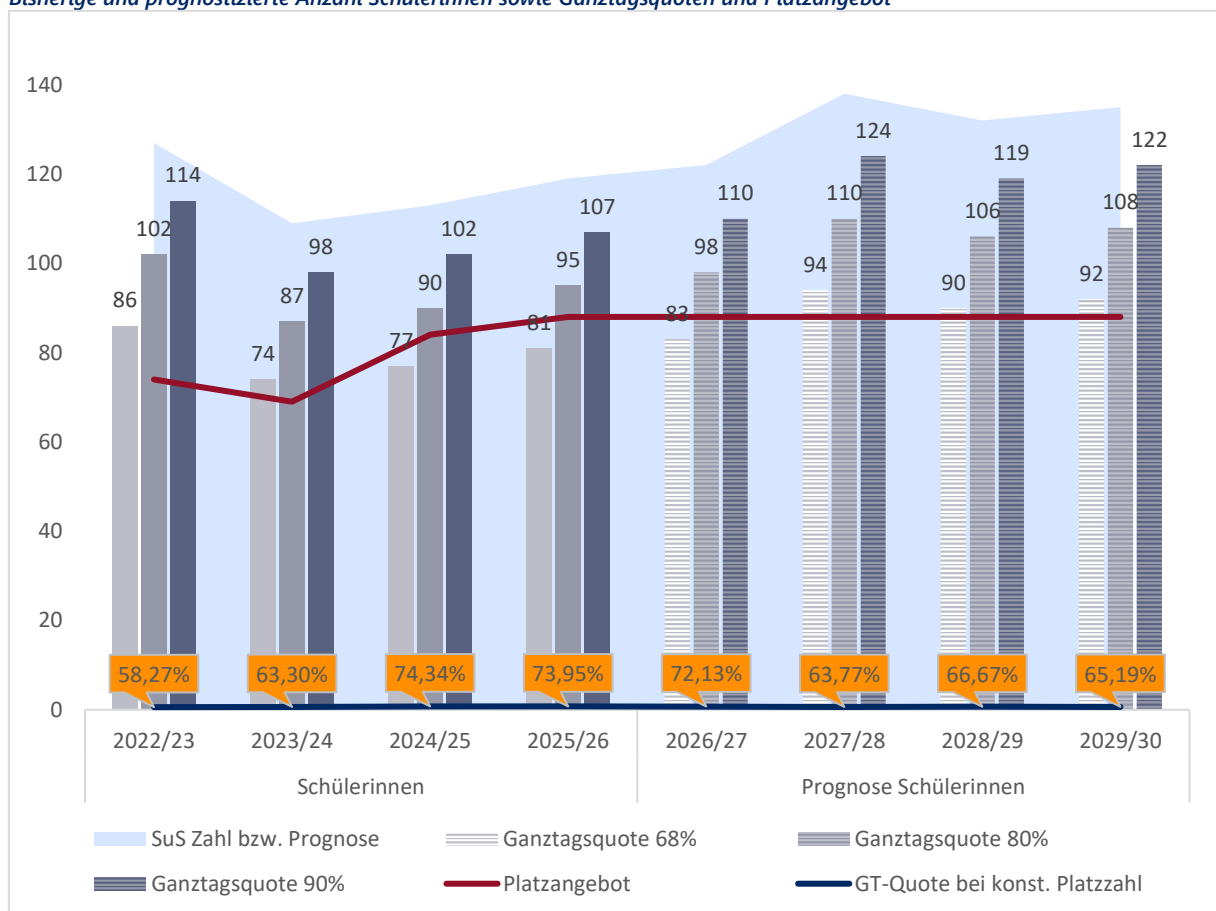
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Wendelinusschule – Grundschule

Die Wendelinusschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 88 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 73,95 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 98. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 72,13 %. Da ab dem Schuljahr 2027/28 steigende Schülerinnenzahlen erwartet werden, ist die Entwicklung zu beobachten.

Das Angebot eines langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Schuljahr 2024/25 erstmals zustande gekommen und startete mit einer Quote von 17,86 %. Im Schuljahr 2025/26 nutzen 11 der 88 Kinder das lange Modul, was einer Quote von 12,50 % entspricht.

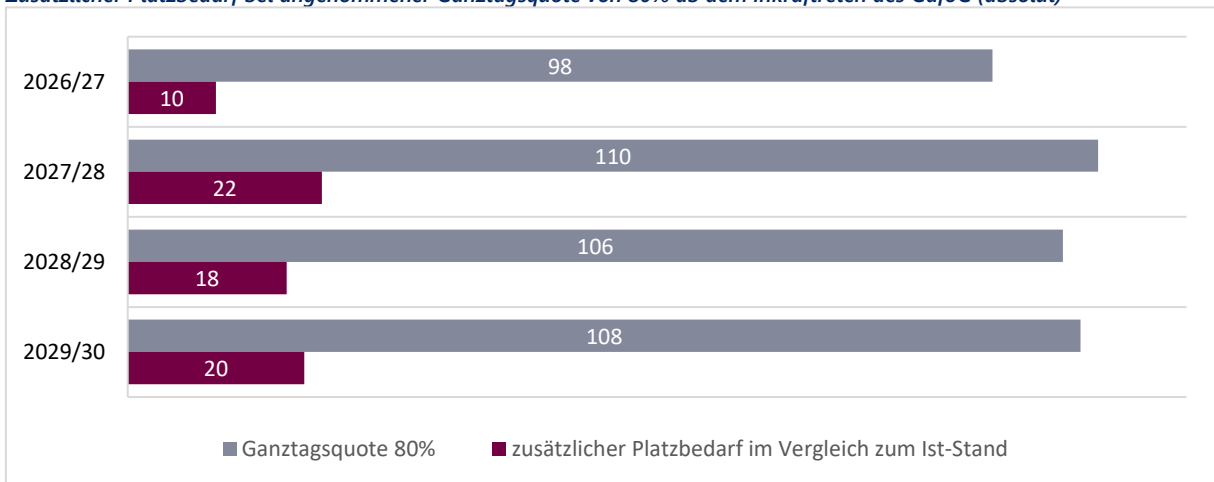
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

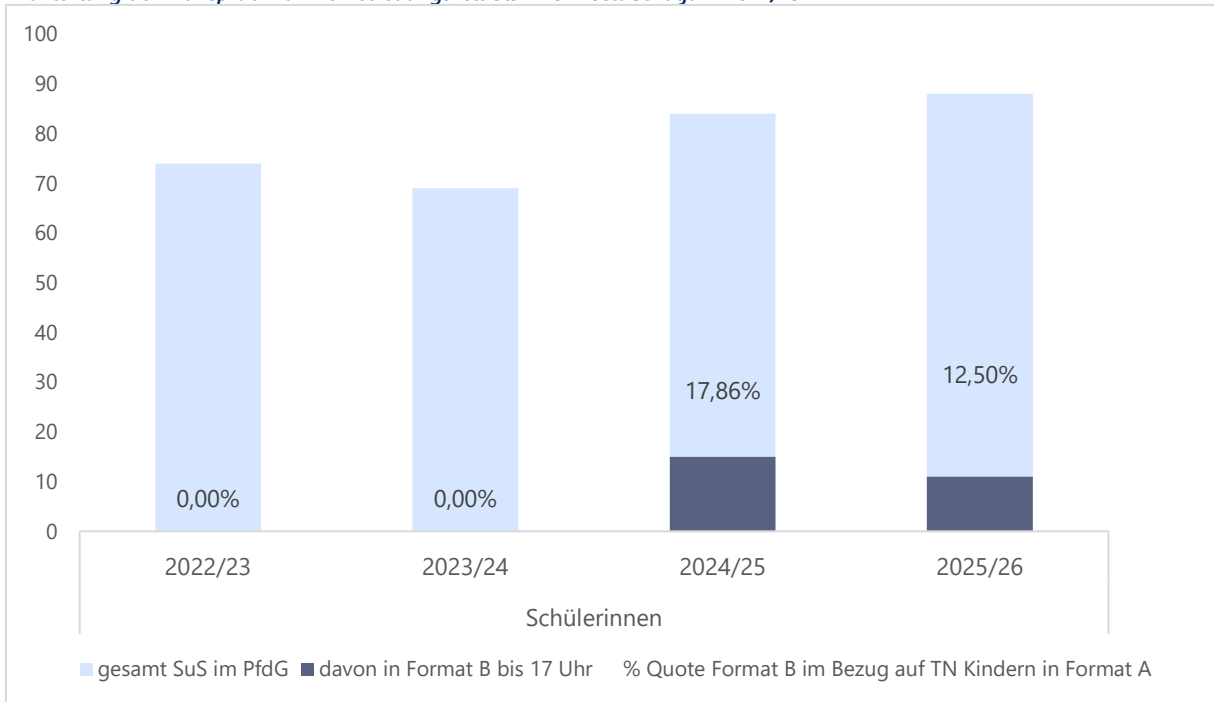


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



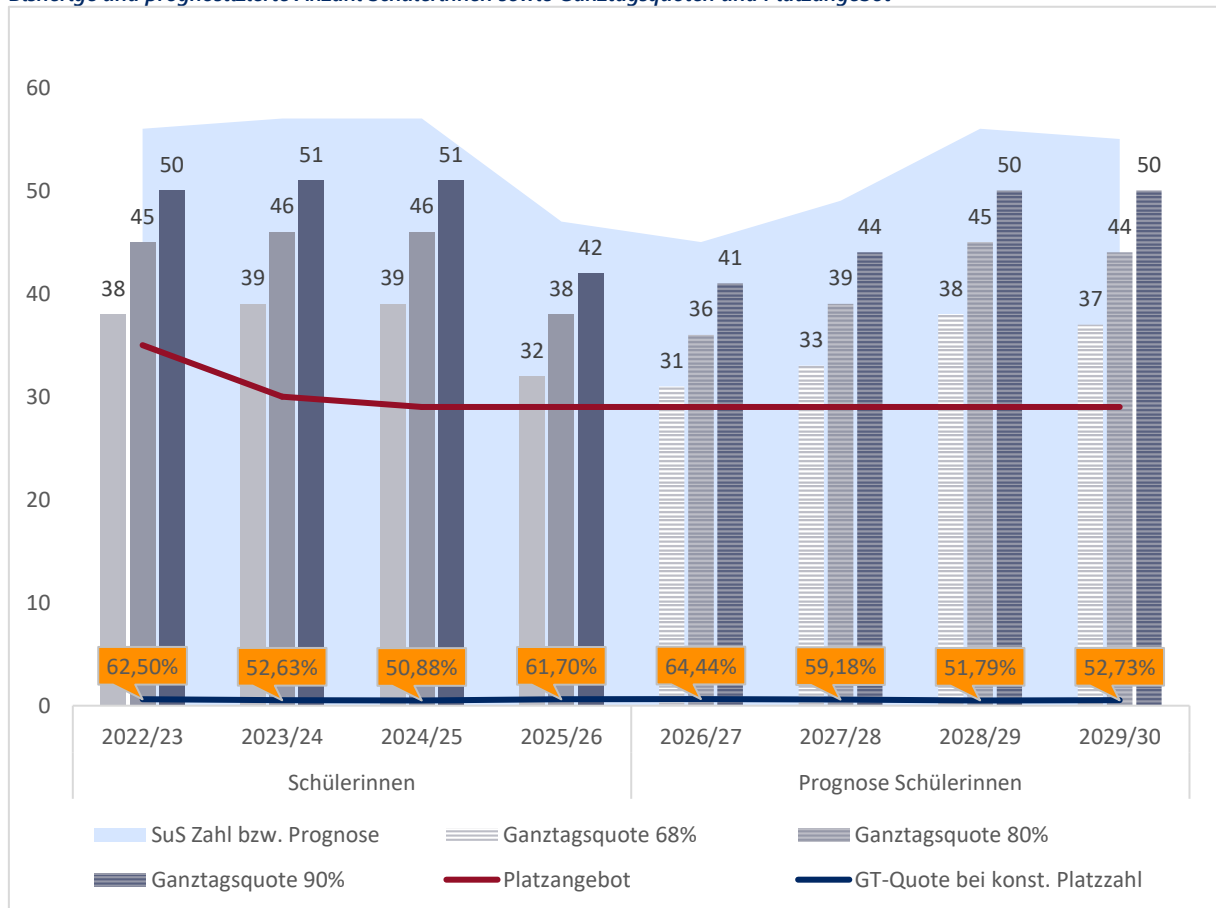
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Wiebelsbacher Schule – Grundschule

Die Wiebelsbacher Schule ist seit dem Schuljahr 2018/19 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 29 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 61,70 % entspricht. Im aktuellen Schuljahr wurden im Vergleich zu den Vorjahren weniger Plätze in Anspruch genommen, das höchste Platzangebot im Ganzttag lag bei 35 Plätzen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 36. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 77,78 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 64,44 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen. Da ab dem Schuljahr 2028/29 steigende Schülerinnenzahlen erwartet werden, ist die Entwicklung zu beobachten.

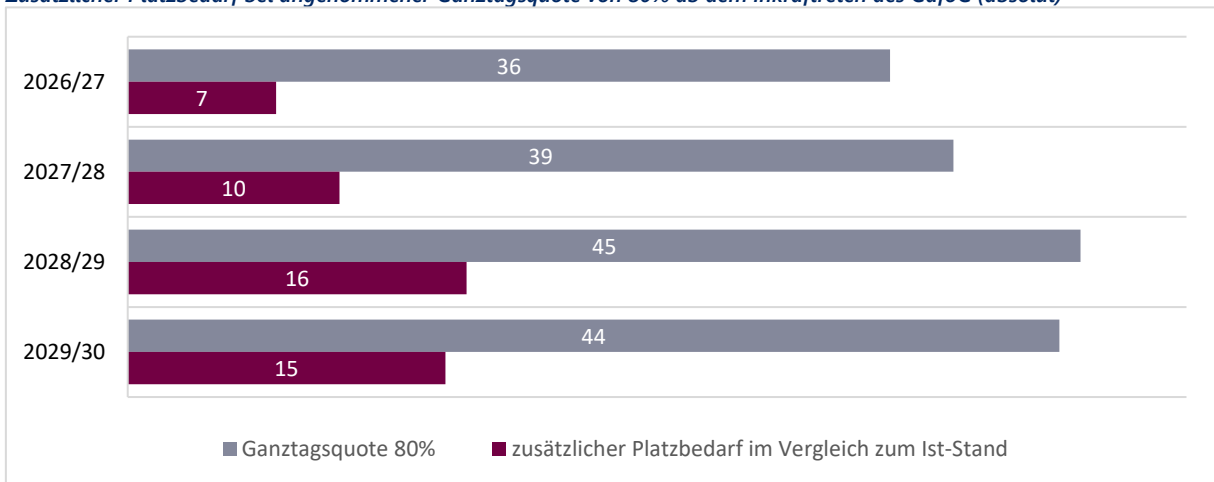
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken und im laufenden Jahr findet kein langes Modul statt.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



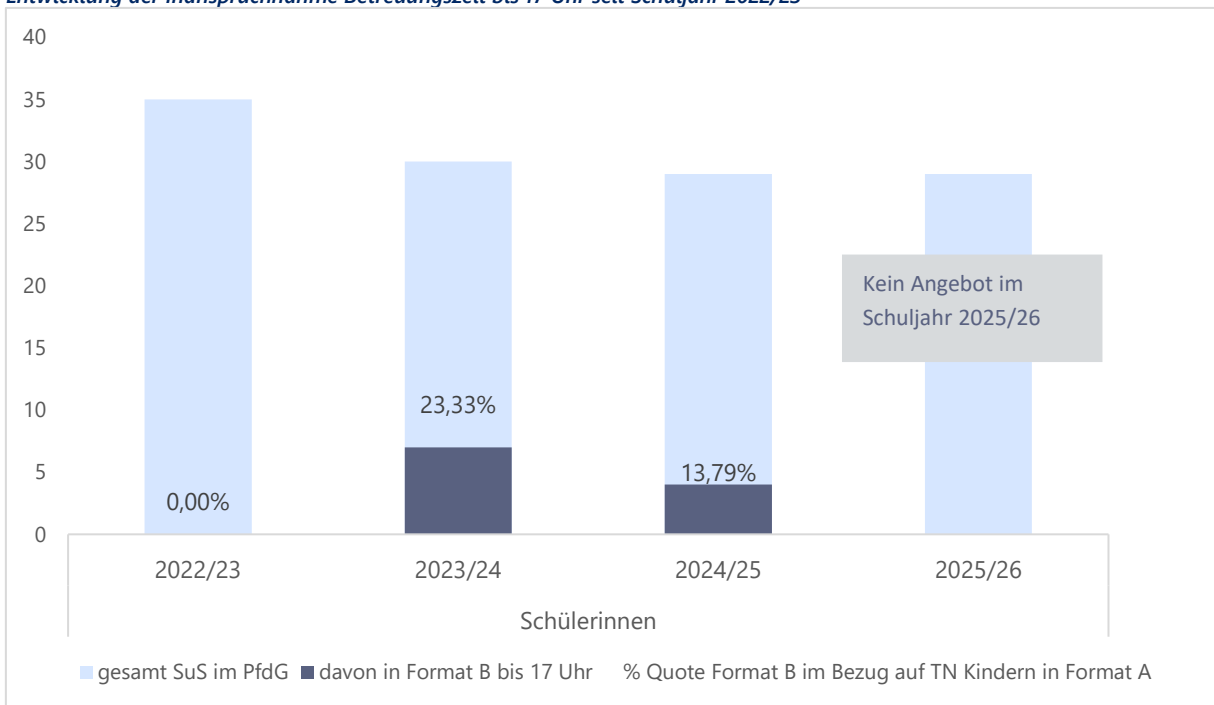
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

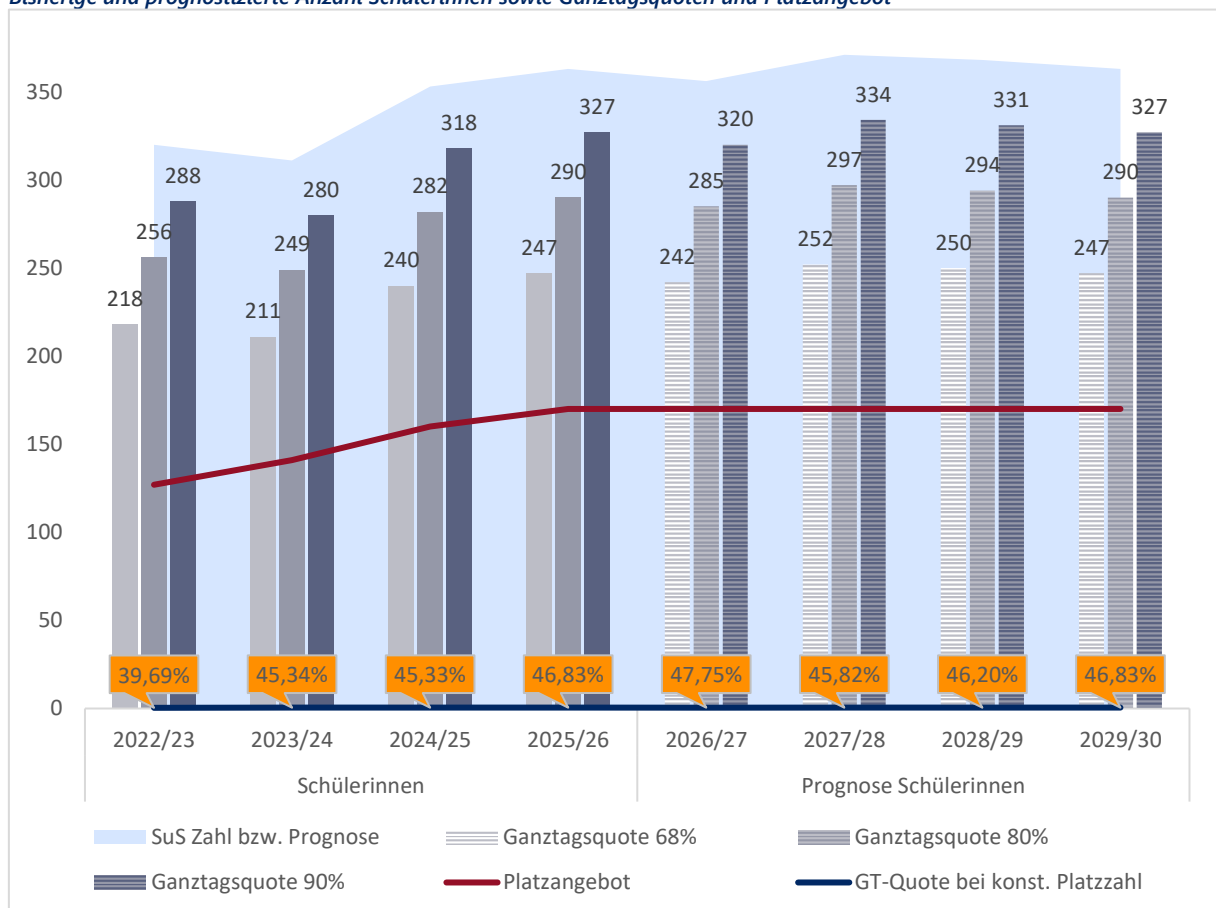
Groß-Zimmern

Friedensschule – Grundschule

Die Friedensschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 170 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 46,83 % entspricht. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 285. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 47,75 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr konstant. Von 170 Kindern im Ganzttag nutzen 30 den verlängerten Betreuungszeitraum. Das entspricht einer Quote von 17,65 %.

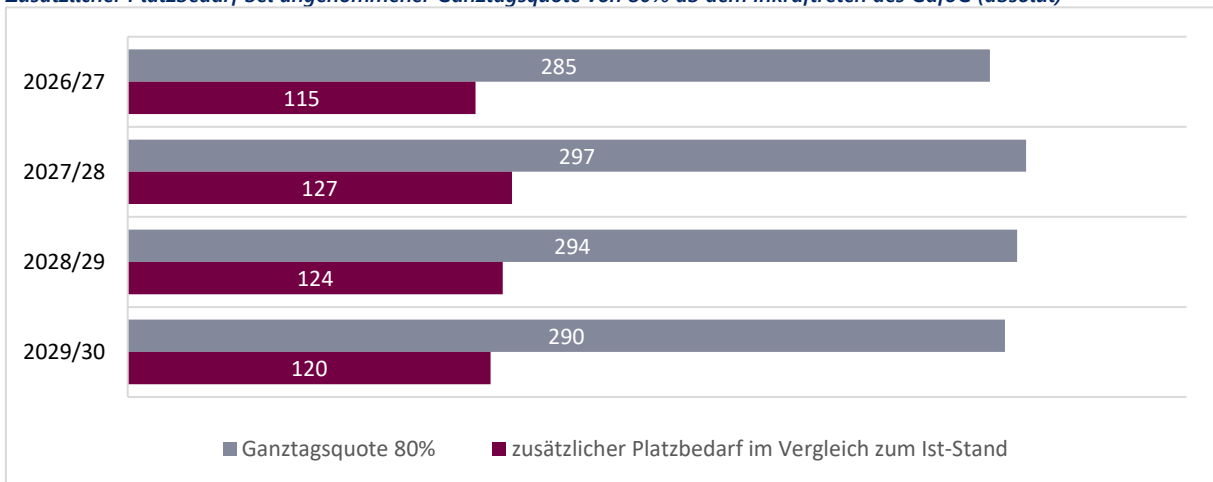
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

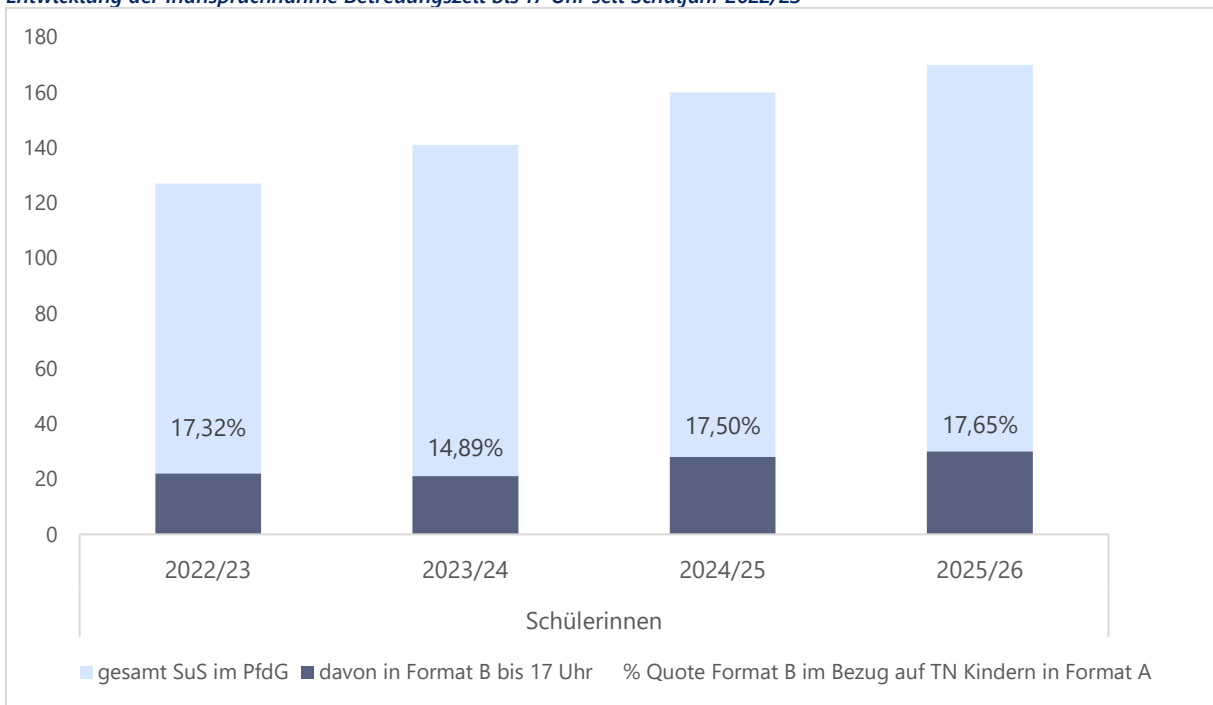


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



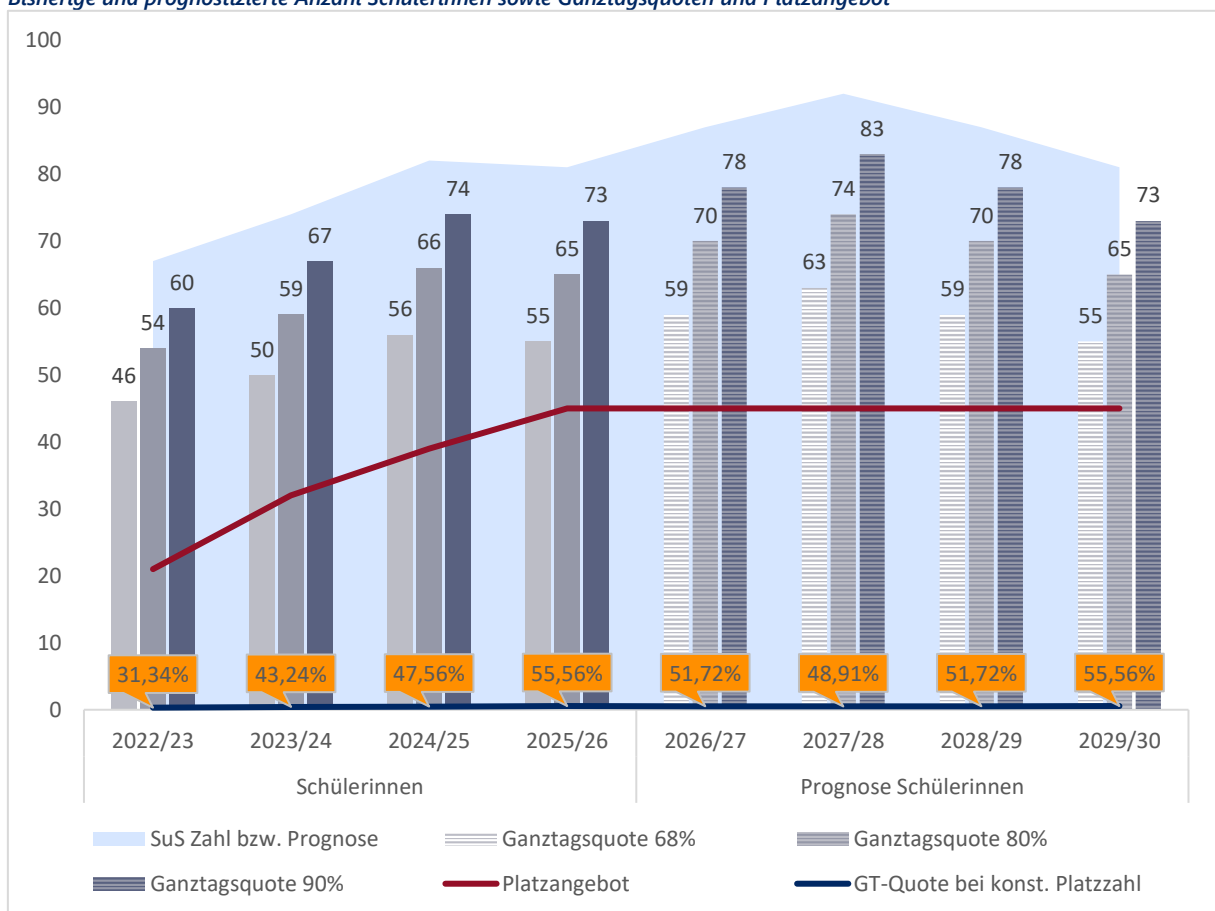
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Geißbergsschule – Grundschule

Die Geißbergsschule ist seit dem Schuljahr 2022/23 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 45 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 55,56 % entspricht. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 70. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots sinkt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 auf 51,72 %.

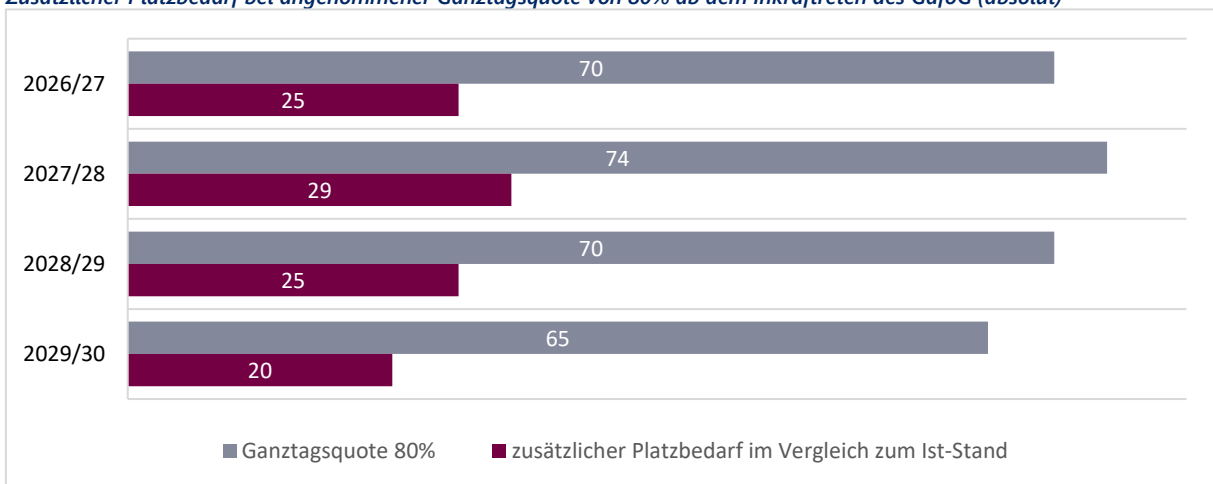
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken von 17,95 % auf 11,11 %, was in absoluten Zahlen zwei Kindern entspricht. Von 45 Kindern im Ganztag nutzen 5 den verlängerten Betreuungszeitraum.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



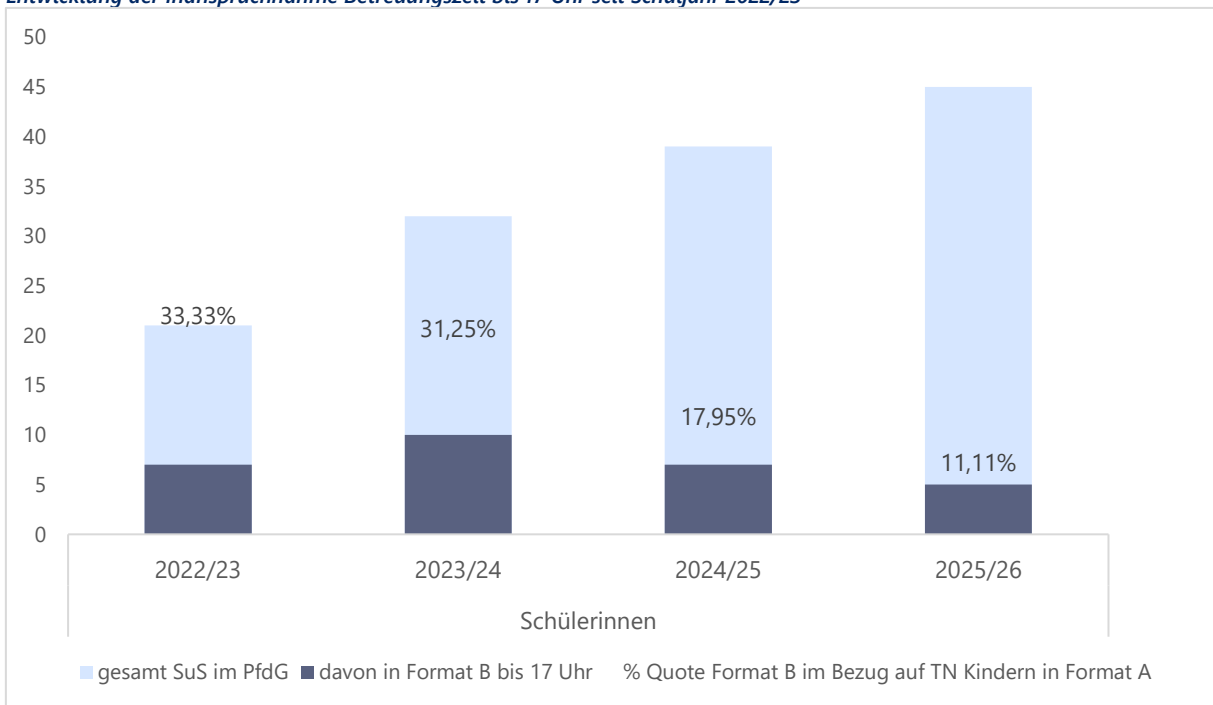
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

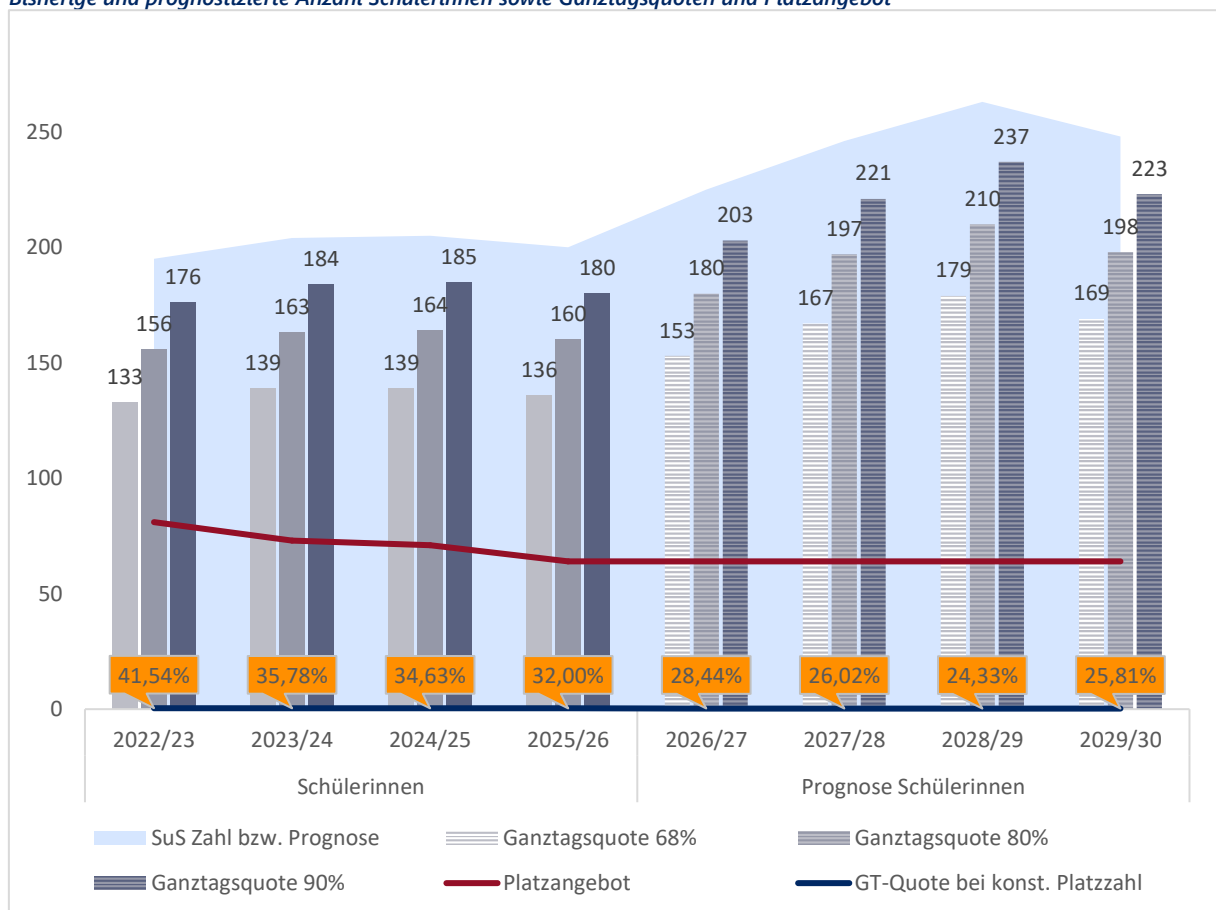


Schule im Angelgarten – Grundschule

Die Schule im Angelgarten ist seit dem Schuljahr 2016/17 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 64 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 32 %. Im aktuellen Schuljahr wurden im Vergleich zum Vorjahr erneut weniger Plätze in Anspruch genommen, das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 81 Plätzen im Schuljahr 2022/23. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein deutlicher Abwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 180. Die rückläufigen Anmeldungen sind entgegen dem Trend im Gesamt-Landkreis und nicht zwingend auf die Schülerinnenzahlentwicklung zurückzuführen. Ab dem Schuljahr 2025/26 ist mit steigenden Schülerinnenzahlen zu rechnen und auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 36 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 28,44 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Von 64 Kindern im Ganztag nutzen 16 den verlängerten Betreuungszeitraum. Das entspricht einer Quote von 25 % im Schuljahr 2025/26.

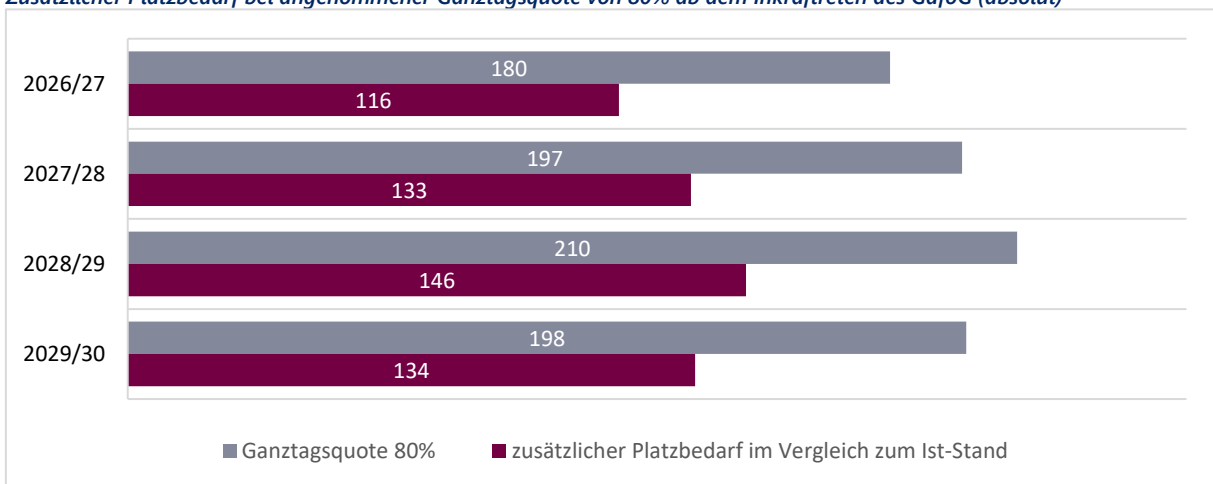
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

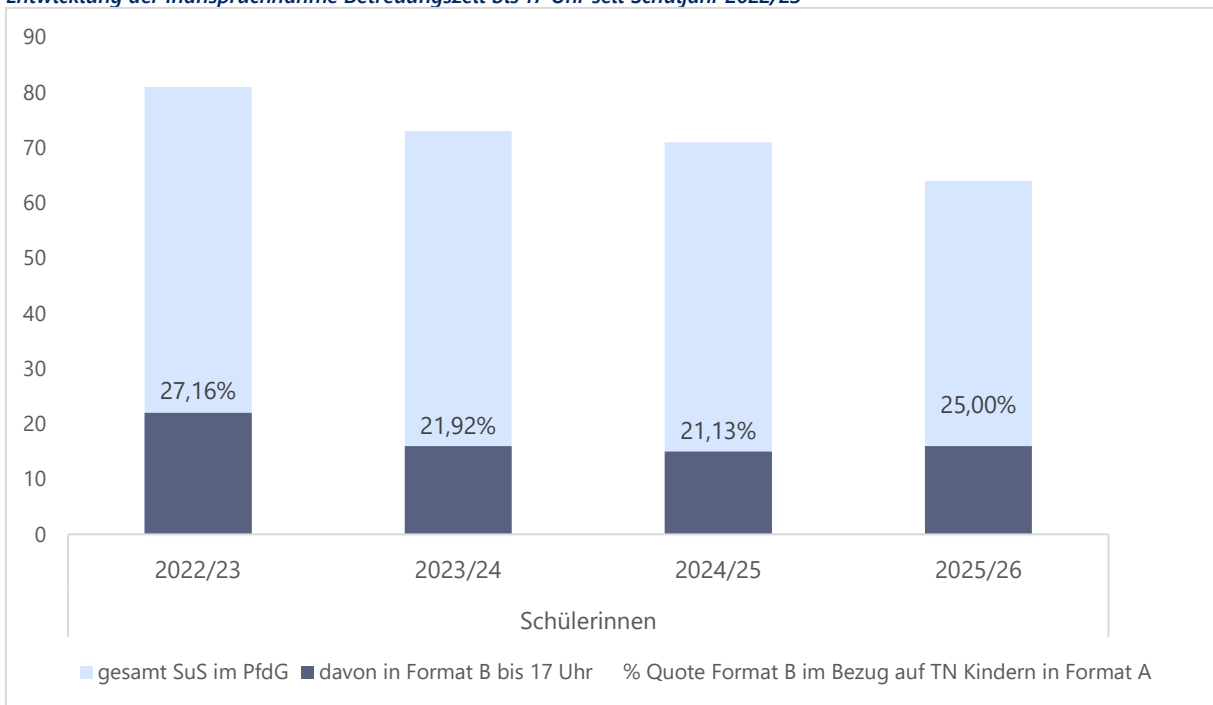


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

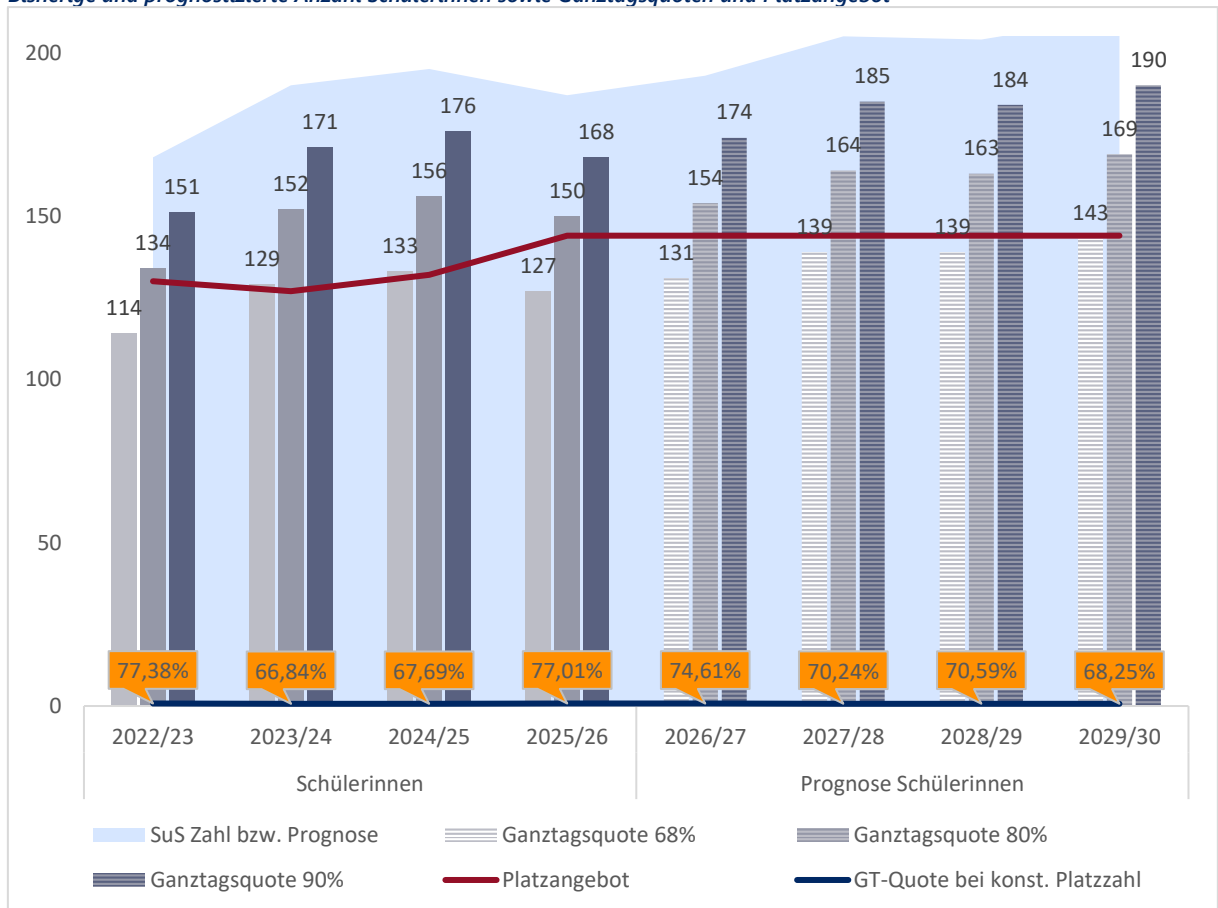
Messel

Ludwig-Glock-Schule – Grundschule

Die Ludwig-Glock-Schule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 144 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 77,01 % entspricht. In den letzten drei Jahren zeigt sich ein Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 154. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots steigt die Ganztagsquote aufgrund der Schülerinnenzahlenentwicklung im Schuljahr 2026/27 auf 74,61 %.

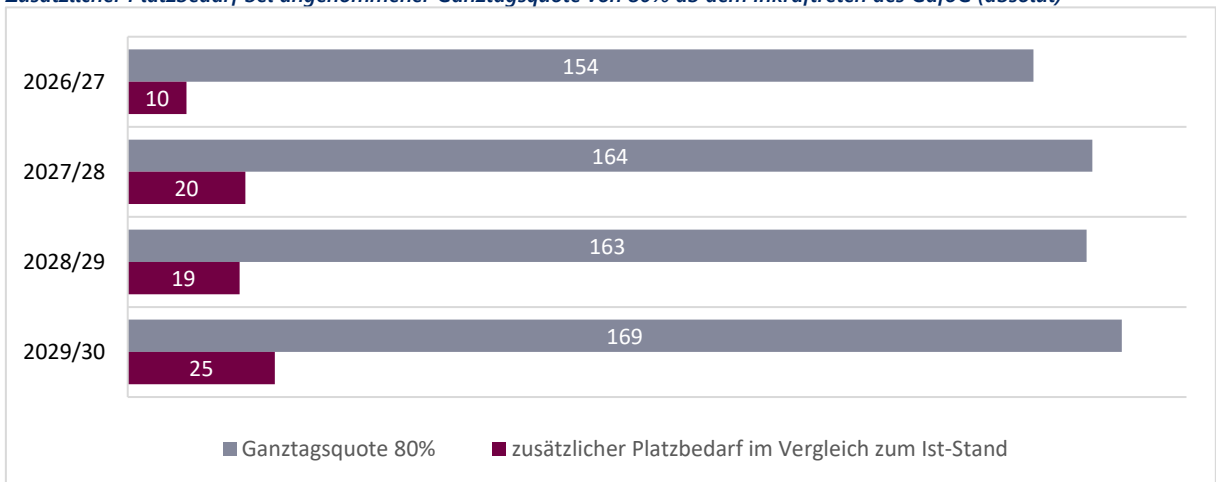
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Von 144 Kindern im Ganzttag nutzen 36 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 25 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



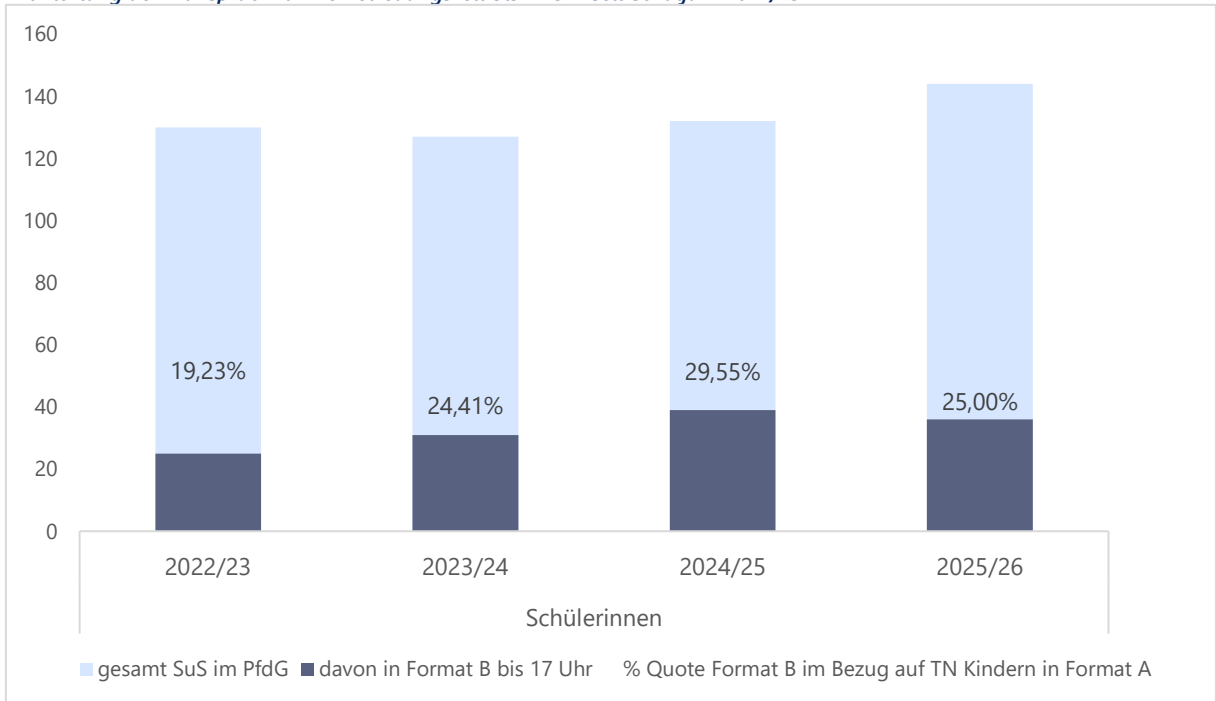
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

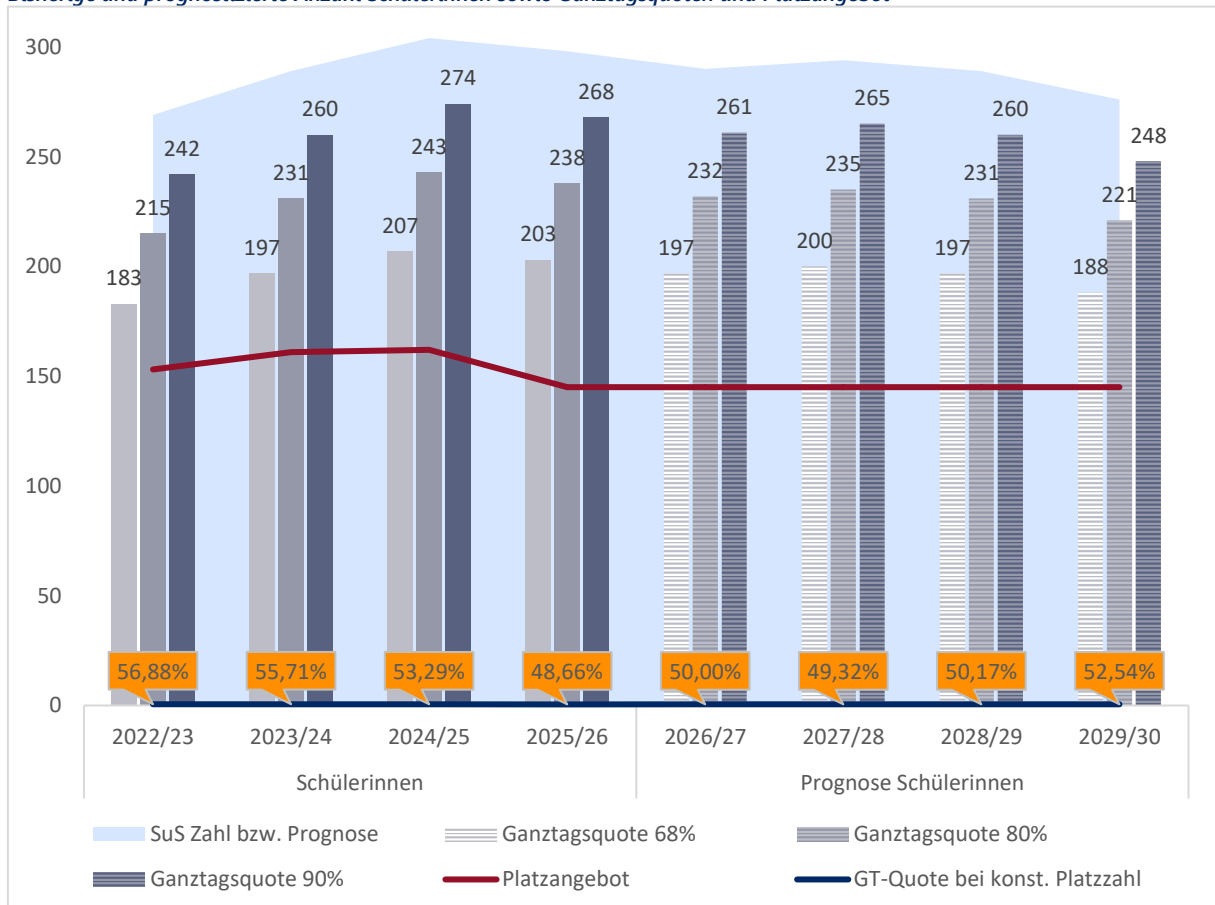
Modautal

Modautalschule – Grundschule

Die Modautalschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 145 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 48,66 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 232. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2024/25 kann eine Ganztagsquote von 55,86 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 50 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Von 145 Kindern im Ganztag nutzen 16 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 11,03 % entspricht. Im Vorjahr waren es 26 Kinder mit einer Quote von 16,05 %.

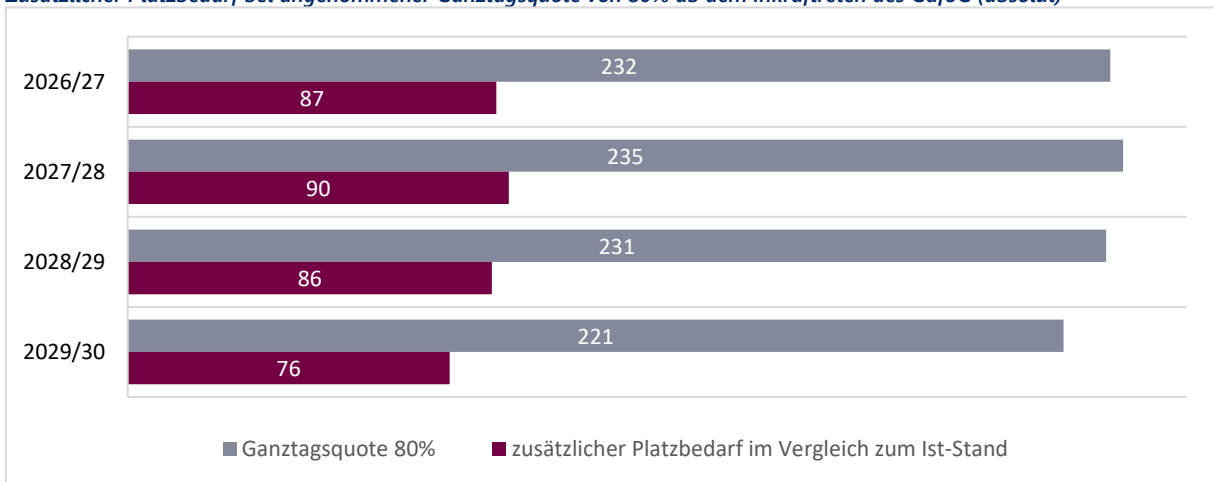
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

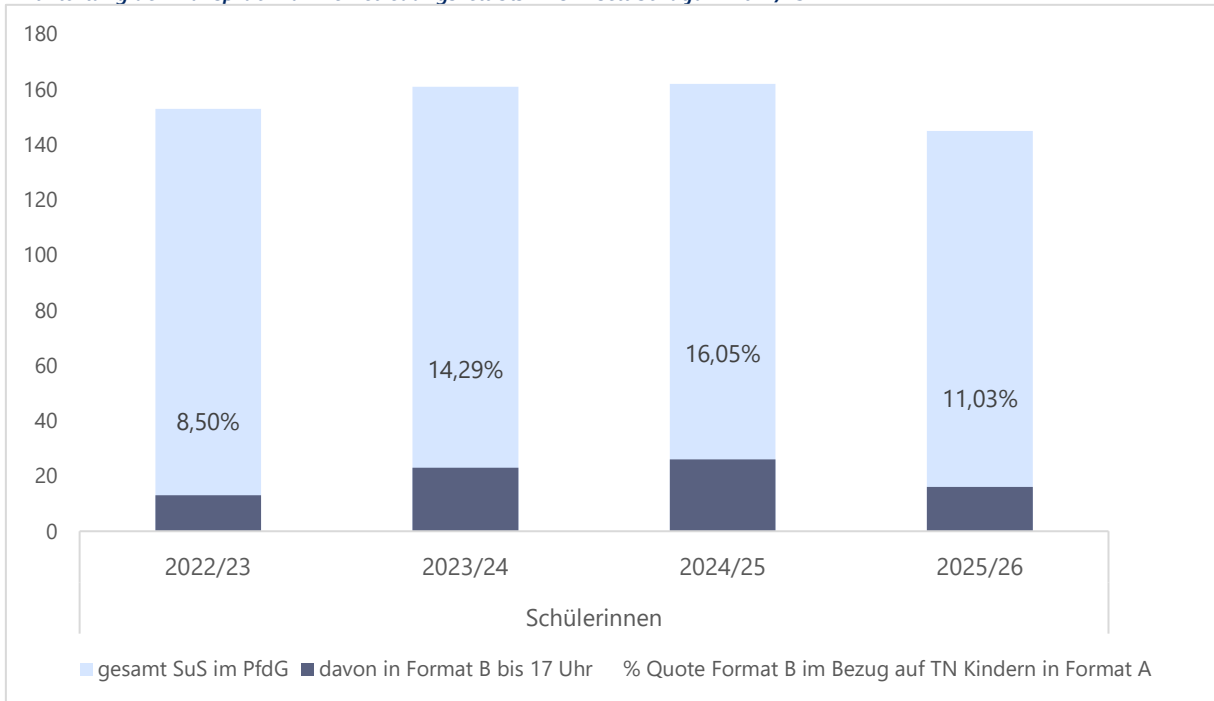


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

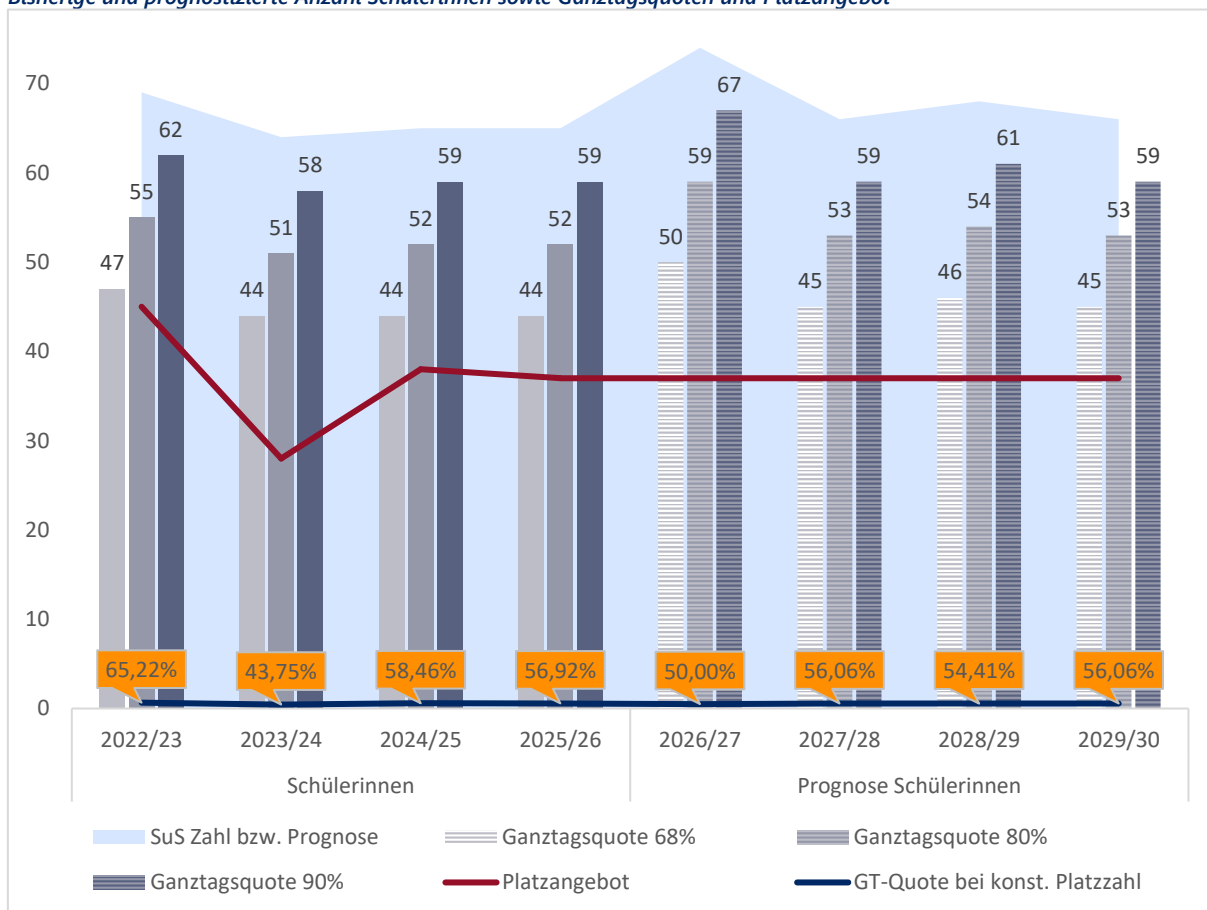
Mühlthal

Frankensteinschule – Grundschule

Die Frankensteinschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 37 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 56,92 % entspricht. Die Auslastung des Ganztagsangebots an der Frankensteinschule schwankt in den letzten vier Jahren merklich. Das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 45 Plätzen im Schuljahr 2022/23. Diese Entwicklung ist nicht unbedingt auf die Entwicklung der Schülerinnenanzahlen zurückzuführen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 59. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 60,81 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 50 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt. Im laufenden Schuljahr gibt es kein Betreuungsangebot nach 14:30 Uhr.

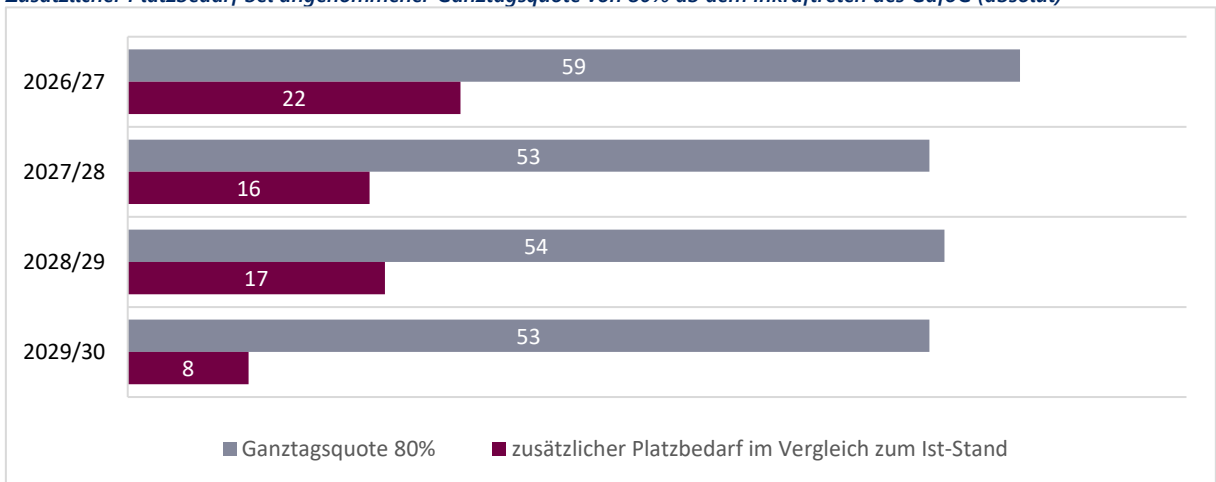
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

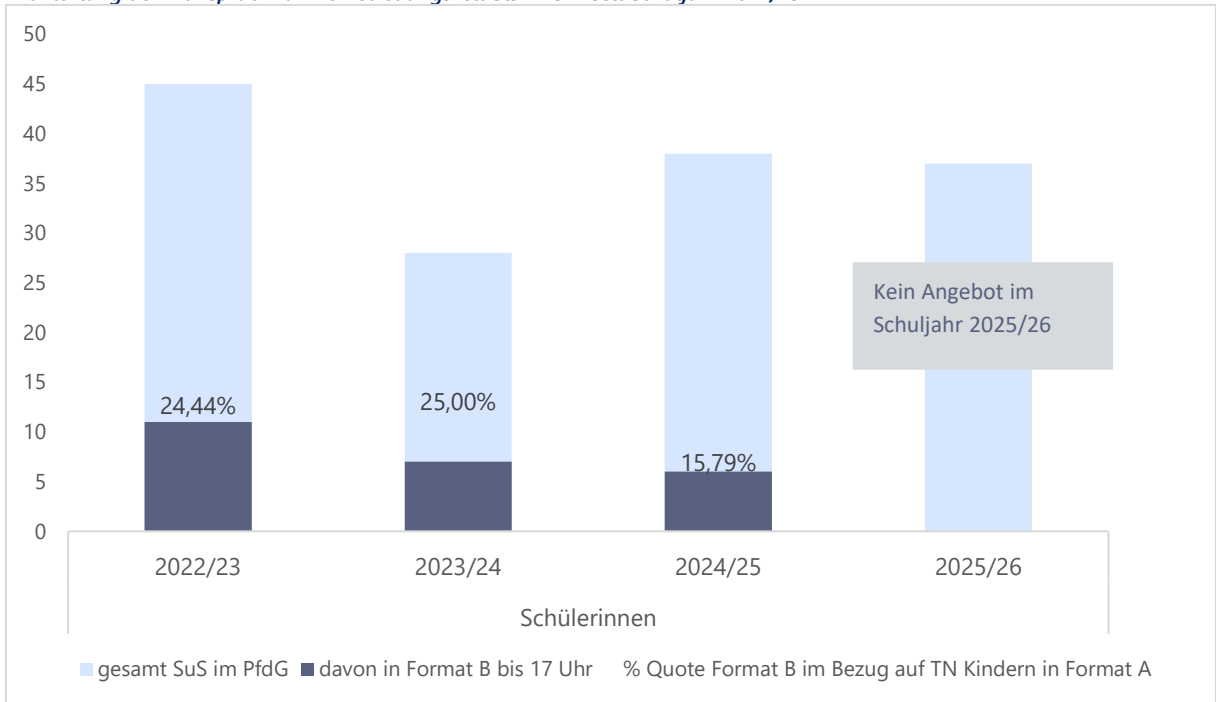


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

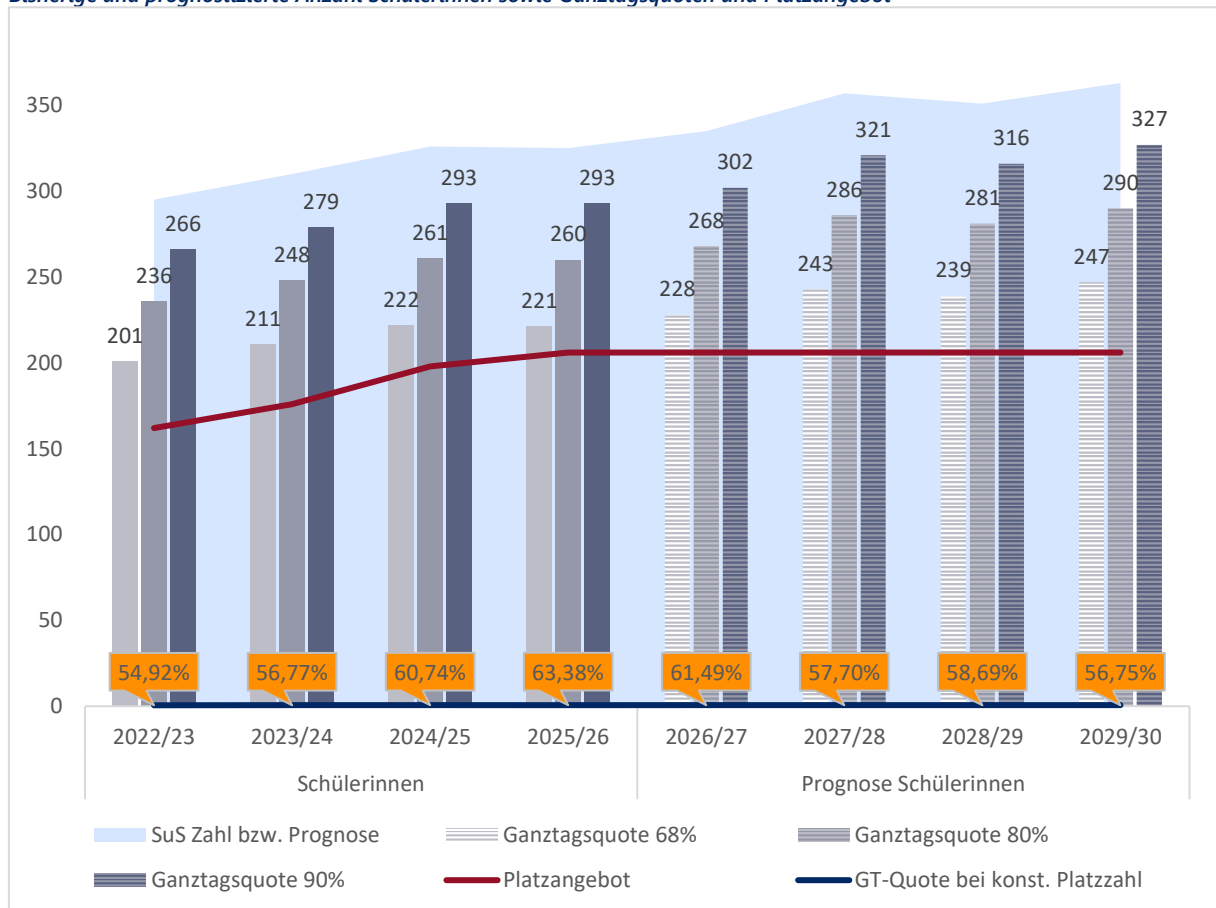


Schule am Pfaffenberg – Grundschule

Die Schule am Pfaffenberg ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 206 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 63,38 % entspricht. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots, der auch auf steigende Schülerinnenzahlen zurückzuführen ist. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 268 und ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots ist im Schuljahr 2026/27 eine Ganztagsquote von 61,49 % zu erwarten.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist leicht rückläufig. Von 206 Kindern im Ganztag nutzen 41 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 19,90 % entspricht.

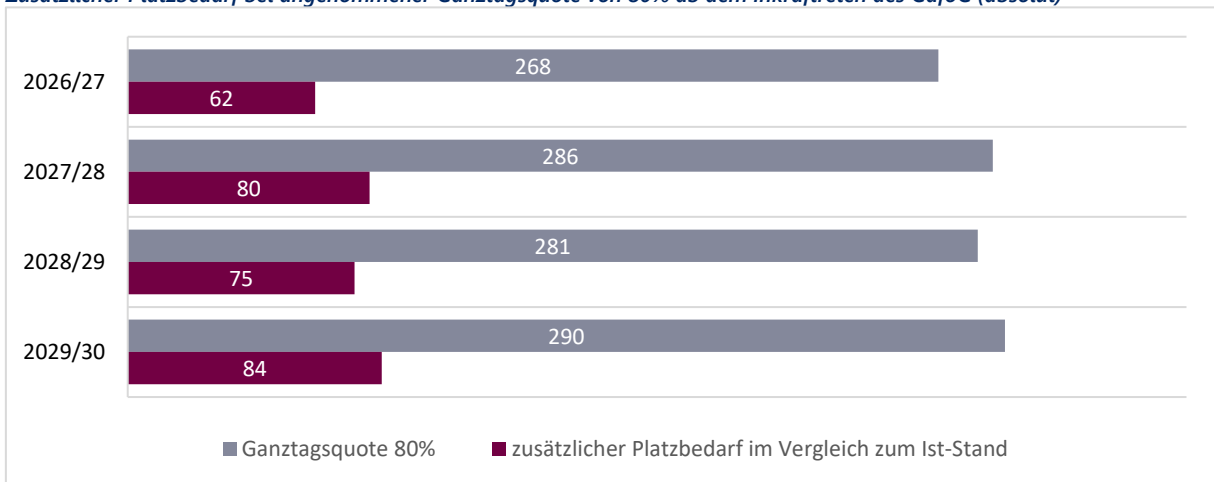
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

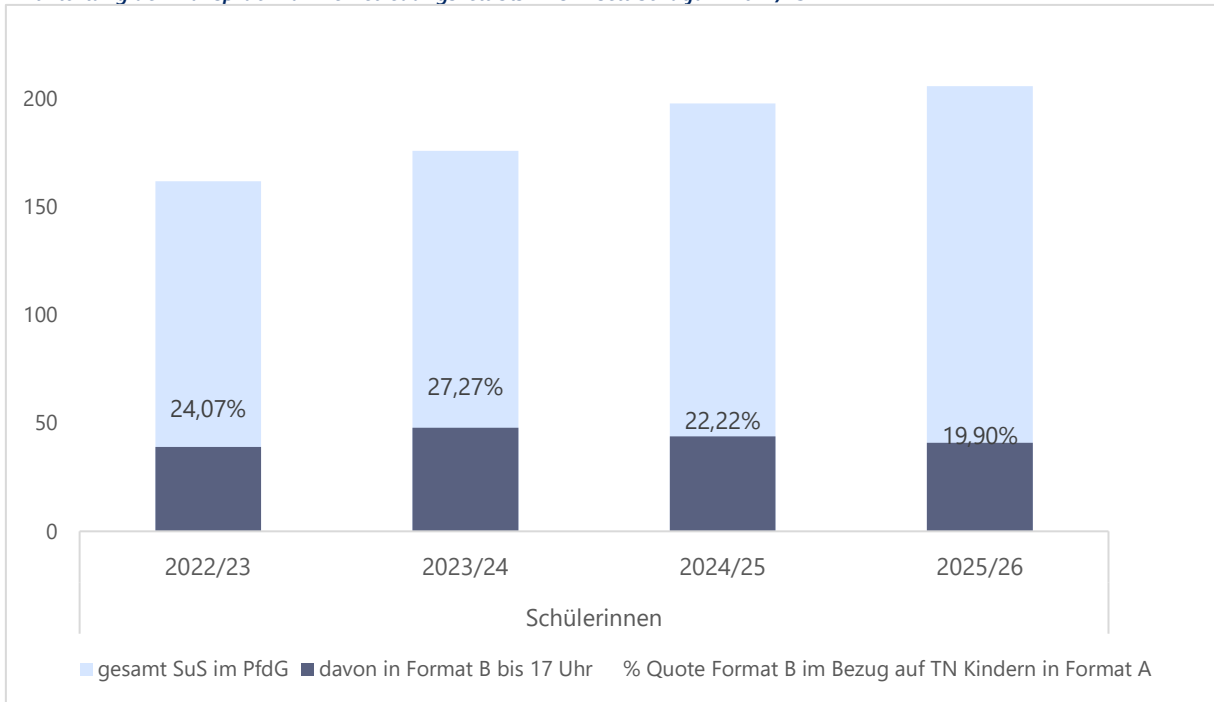


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

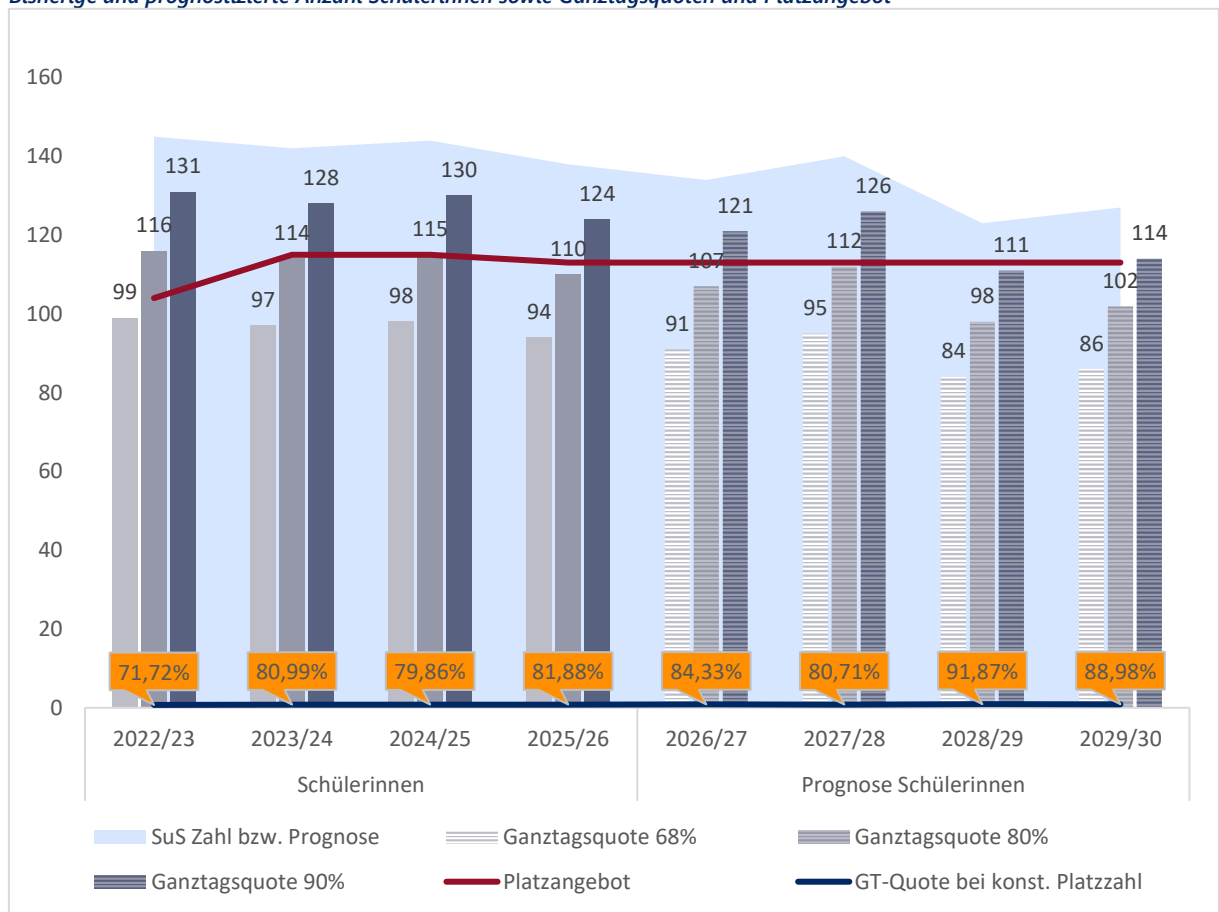


Traisaer Schule – Grundschule

Die Traisaer Schule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 113 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 81,88 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 107. Bei gleichbleibendem Platzangebot und auf Grundlage der prognostizierten Anzahl Schülerinnen kann in den nächsten Jahren davon ausgegangen werden, dass eine Ganztagsquote von bis zu 90 % möglich ist.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist deutlich gesunken. Von 113 Kindern im Ganzttag nutzen 9 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum. Im Schuljahr 2024/25 lag die Quote noch bei 17,39 % und ist im Schuljahr 2025/26 auf 7,96 % gesunken.

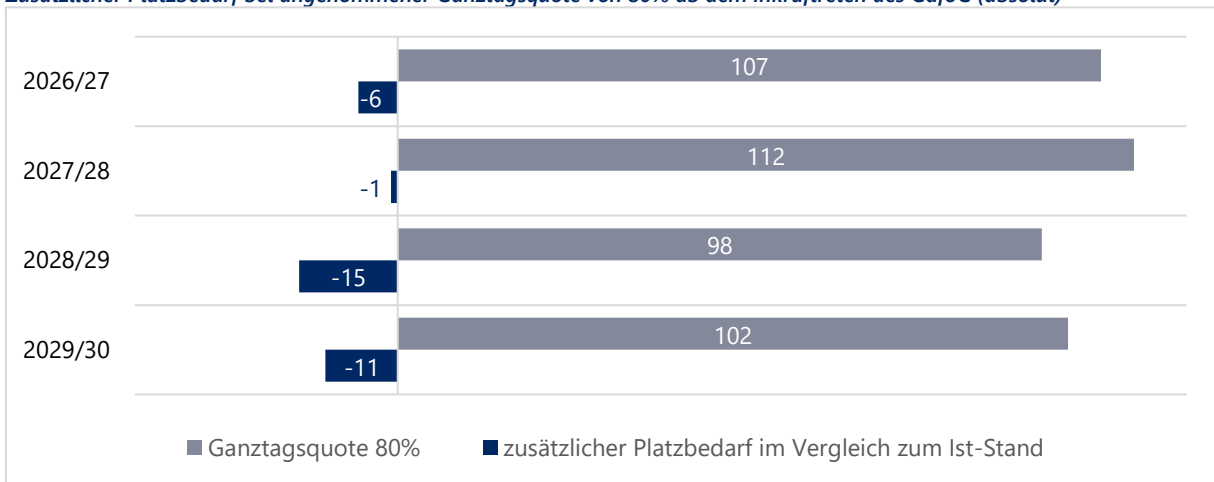
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

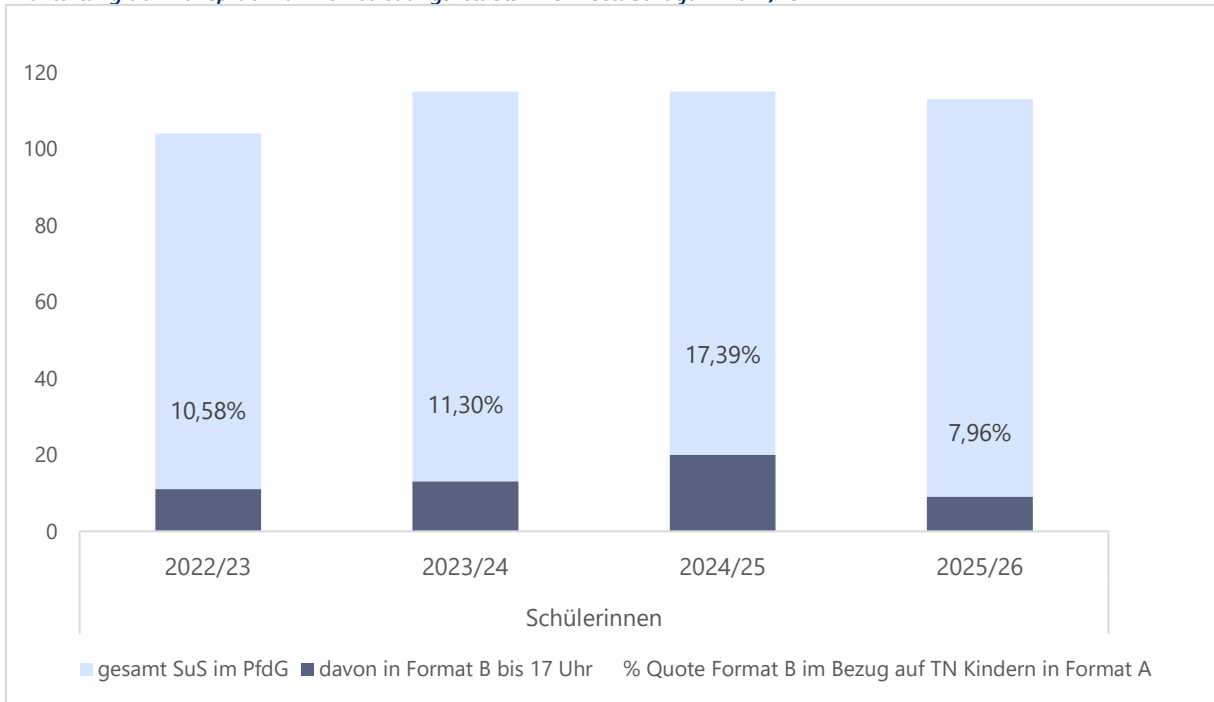


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH



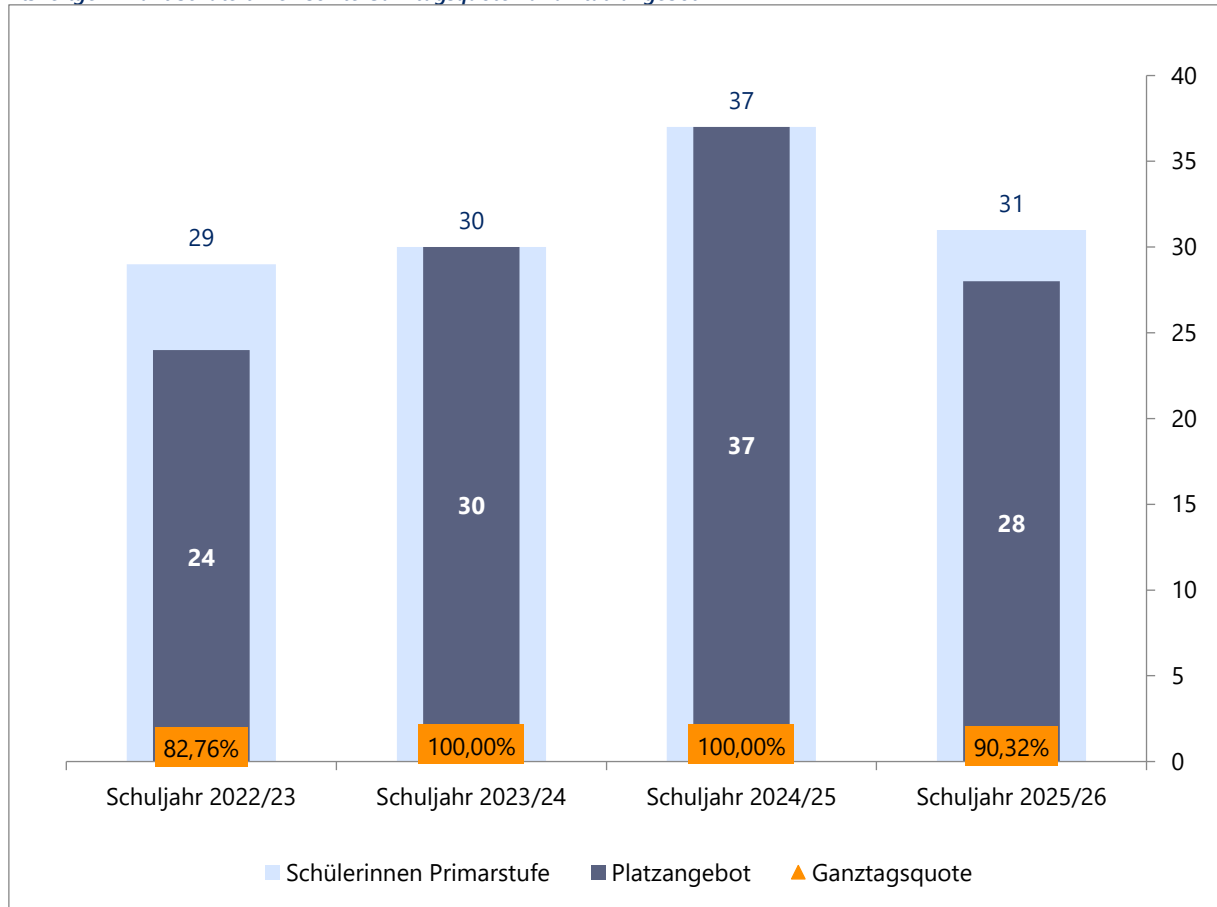
Steinrehschule – Förderschule

Die Steinrehschule ist seit dem Schuljahr 2022/23 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 28 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 90,32 %.

Für Förderschulen gibt es keine Schülerinnenzahlprognosen, daher kann der Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung nicht prognostiziert werden.

An der Steinrehschule wird im Schuljahr 2025/26 kein langes Modul mit einem Betreuungszeitraum bis 17 Uhr angeboten.

Bisherige Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

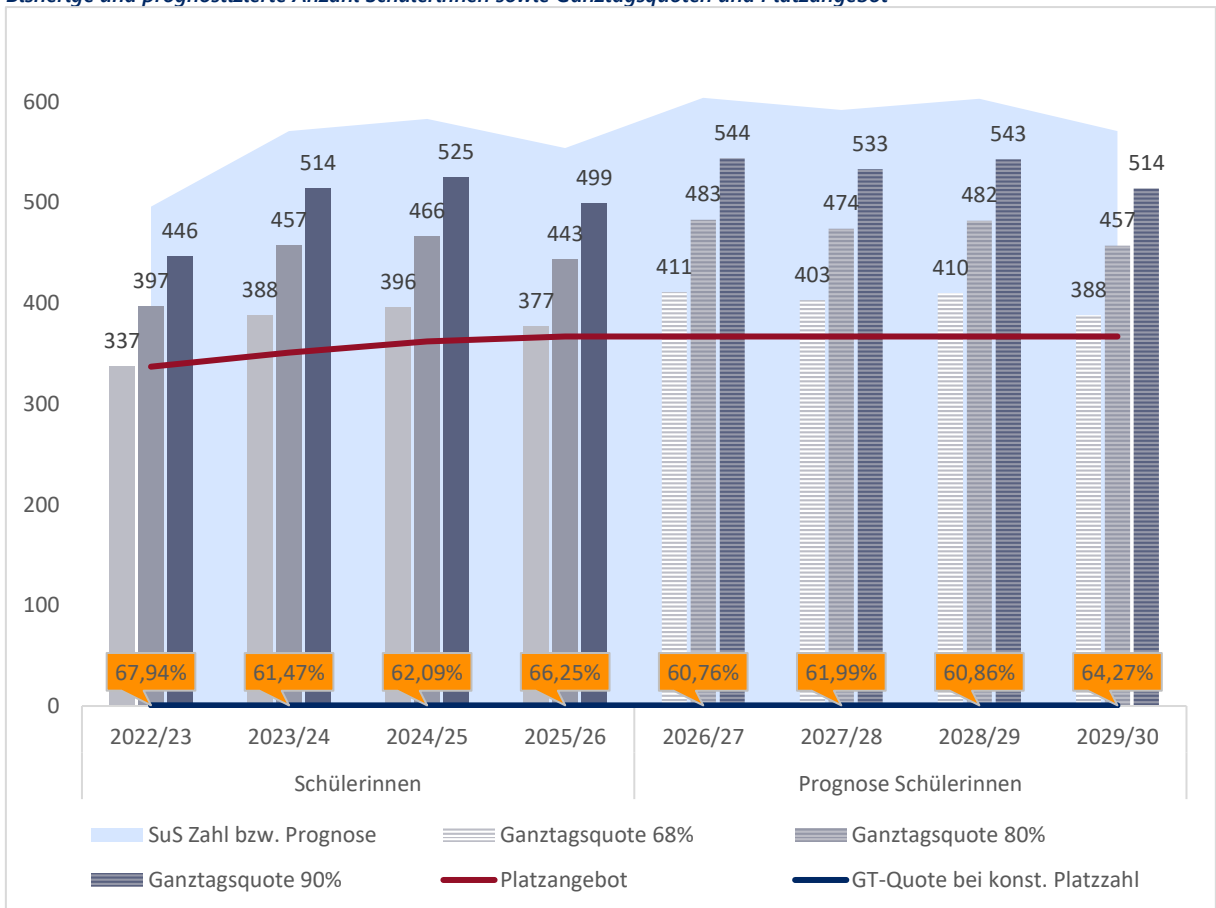
Münster

John-F.-Kennedy-Schule – Grundschule

Die John-F.-Kennedy-Schule ist seit dem Schuljahr 2018/19 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 367 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 65,25 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 483 und ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 sinkt die Ganztagsquote auf 60,76 %.

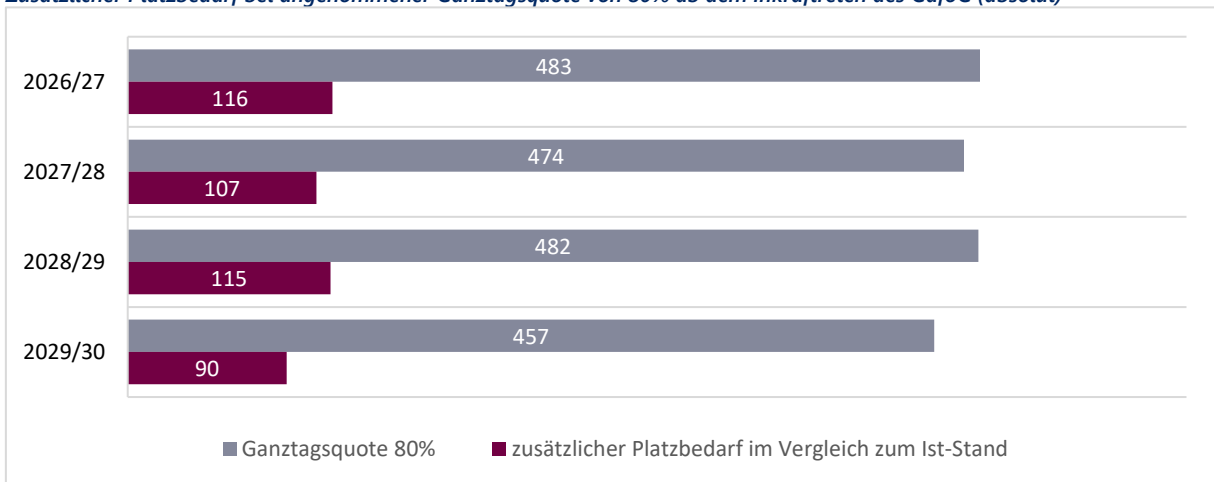
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist deutlich gesunken. Von 367 Kindern im Ganztag nutzen 36 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 9,81% entspricht, welche im Vorjahr noch bei 15,75 % lag.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



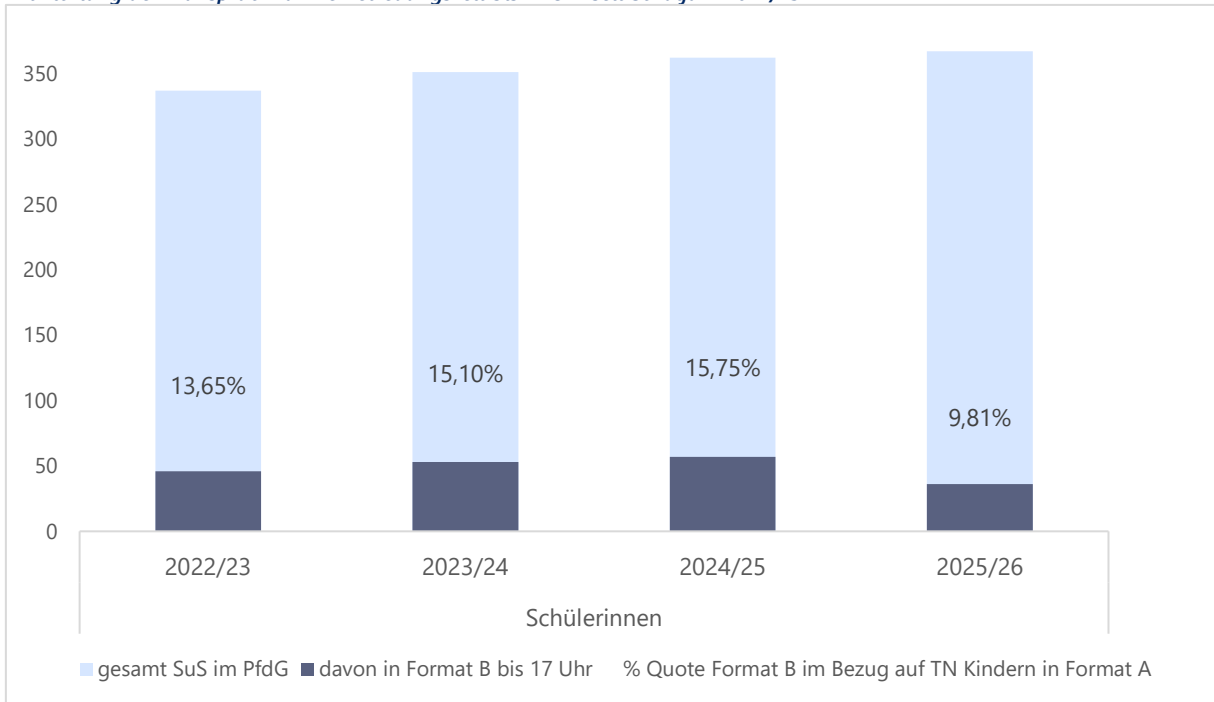
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

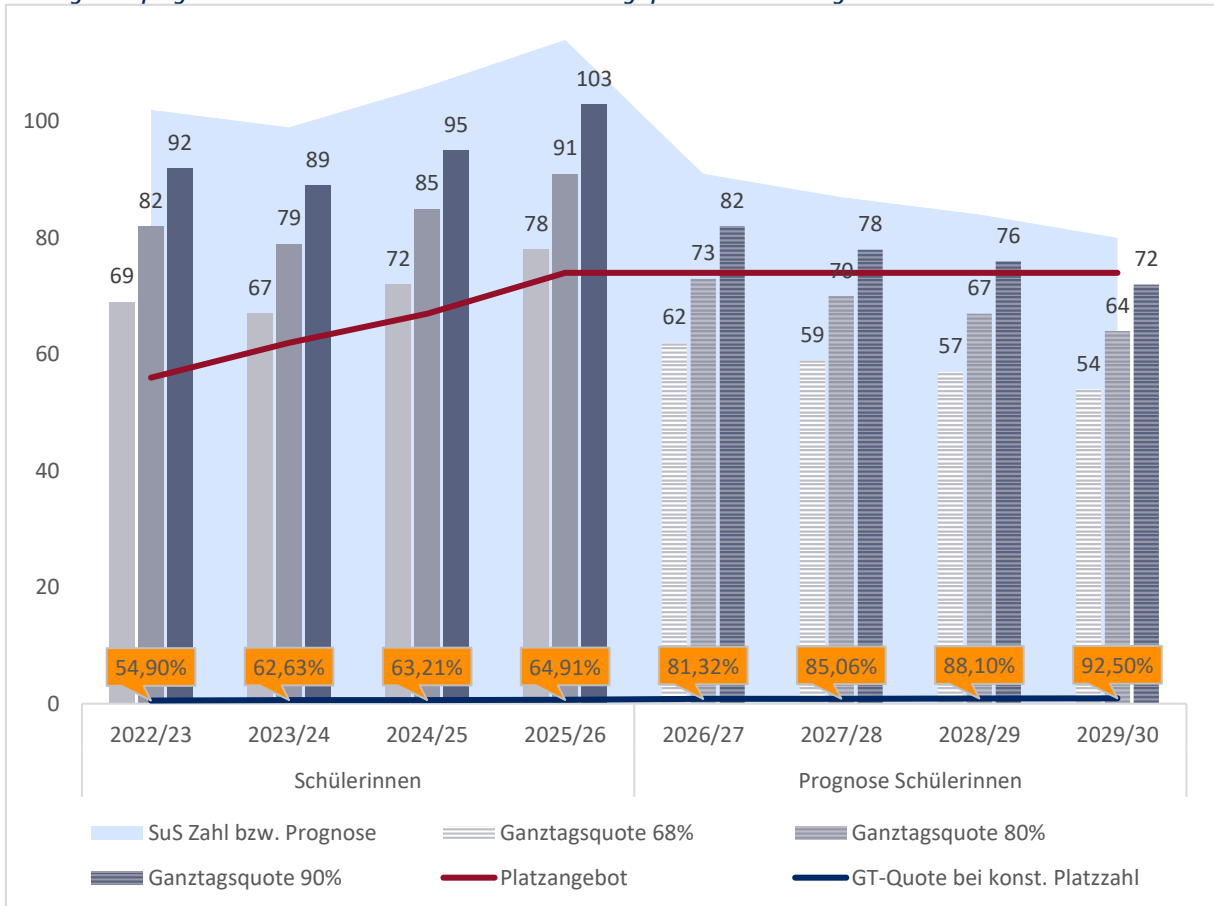


Regenbogenschule – Grundschule

Die Regenbogenschule ist seit dem Schuljahr 2016/17 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 74 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 64,91 % entspricht. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 73. Bei gleichbleibendem Platzangebot und auf Grundlage der prognostizierten Anzahl Schülerinnen kann in den nächsten Jahren davon ausgegangen werden, dass eine Ganztagsquote von bis zu 90 % möglich ist.

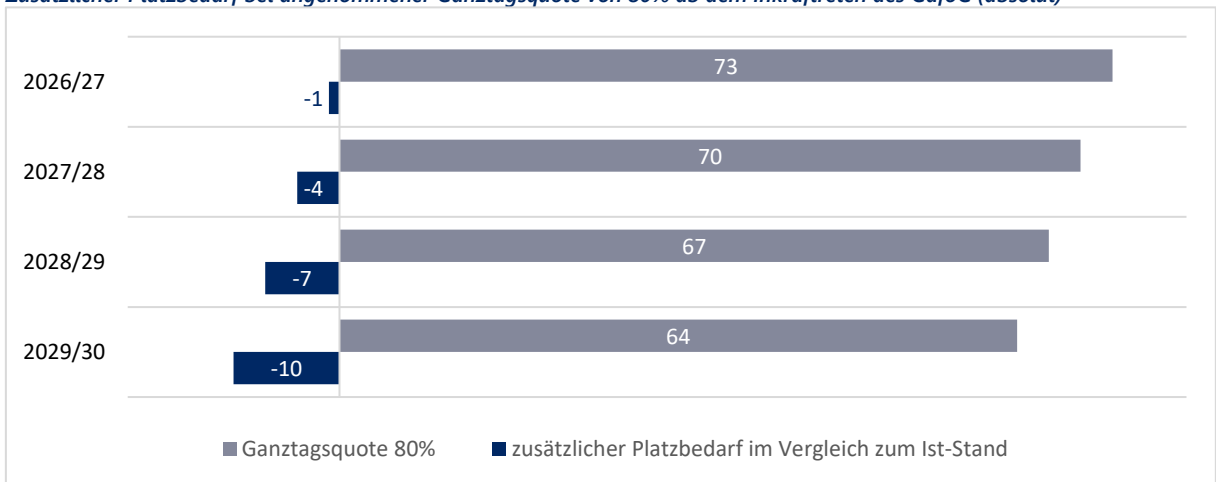
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist deutlich gestiegen. Das Angebot gab es erstmals im Schuljahr 2023/24 mit einer Quote von 12,90 %. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 74 Kindern im Ganztag 17 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 22,97 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



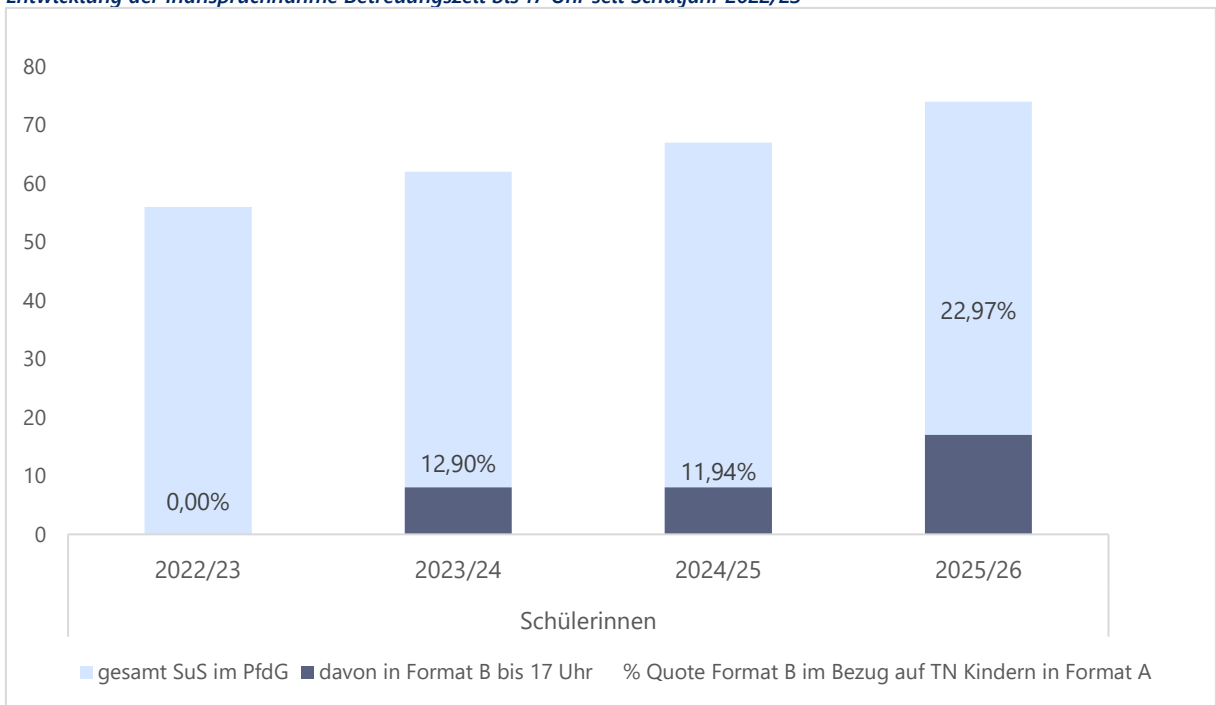
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

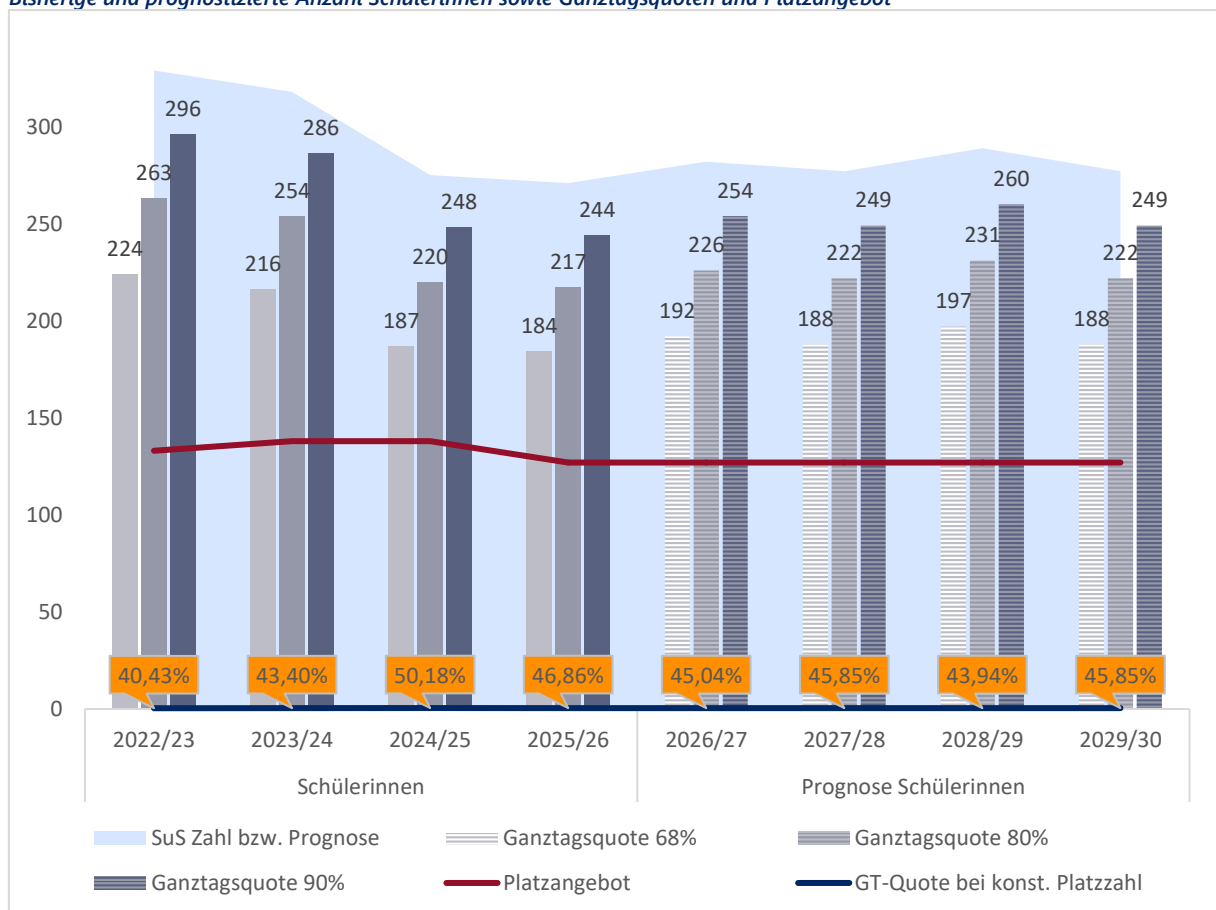
Ober-Ramstadt

Eiche-Schule – Grundschule

Die Eiche-Schule ist seit dem Schuljahr 2015/16 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 127 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 46,86 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 226 und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2024/25 kann eine Ganztagsquote von 48,94 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten, ist von einer Quote von 45,04 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

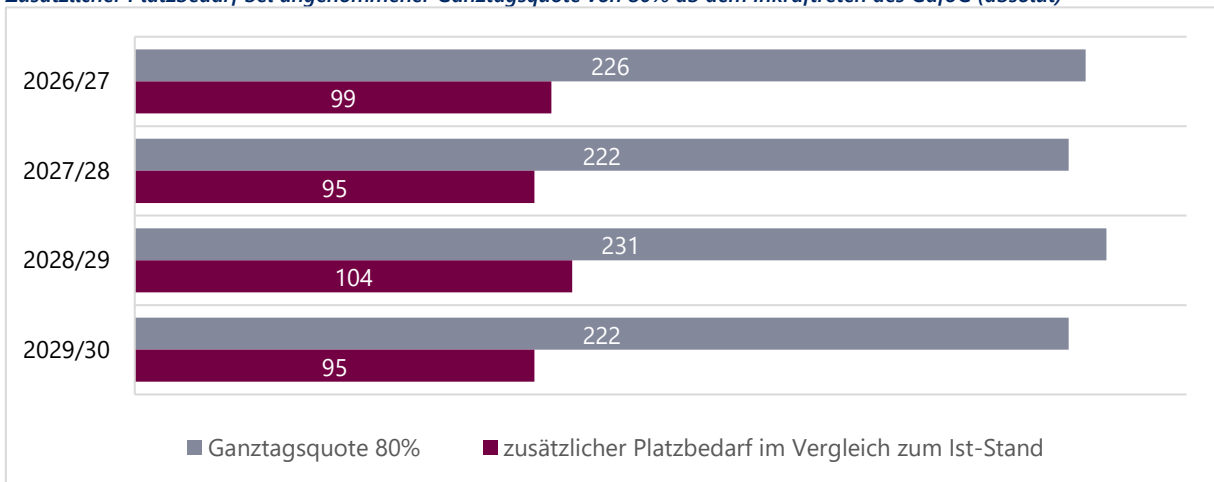
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr geht leicht zurück. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 127 Kindern im Ganztag 13 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 10,24 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



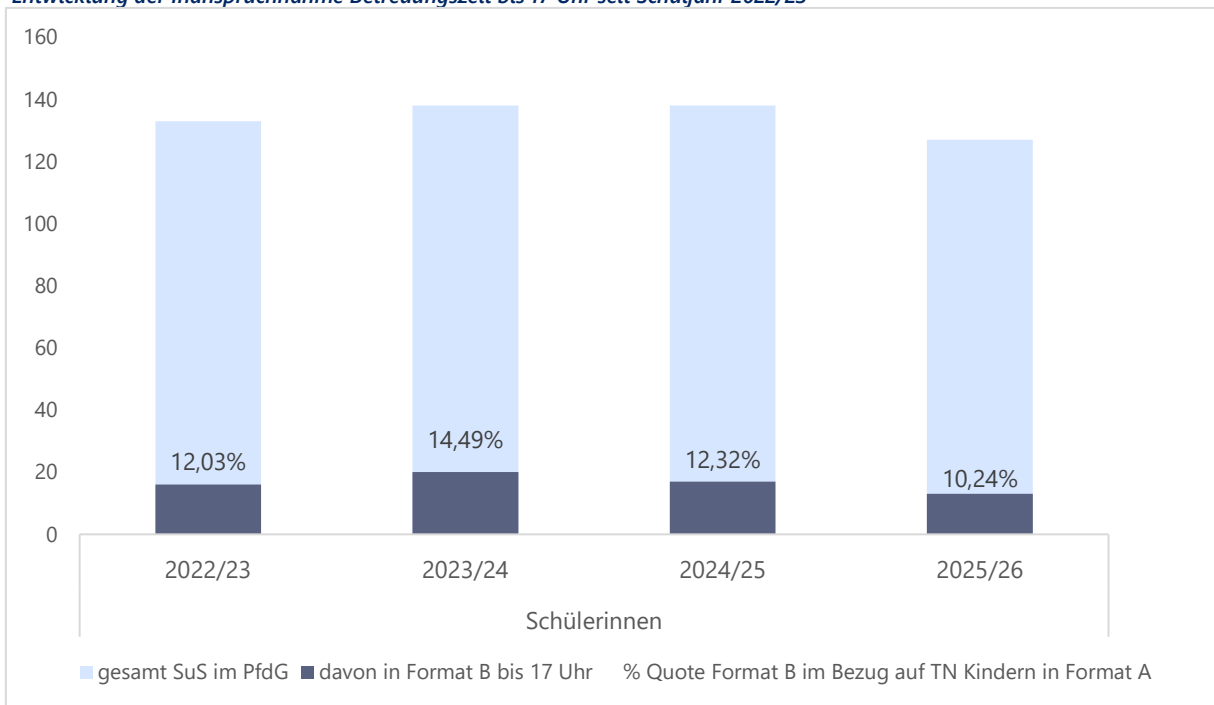
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



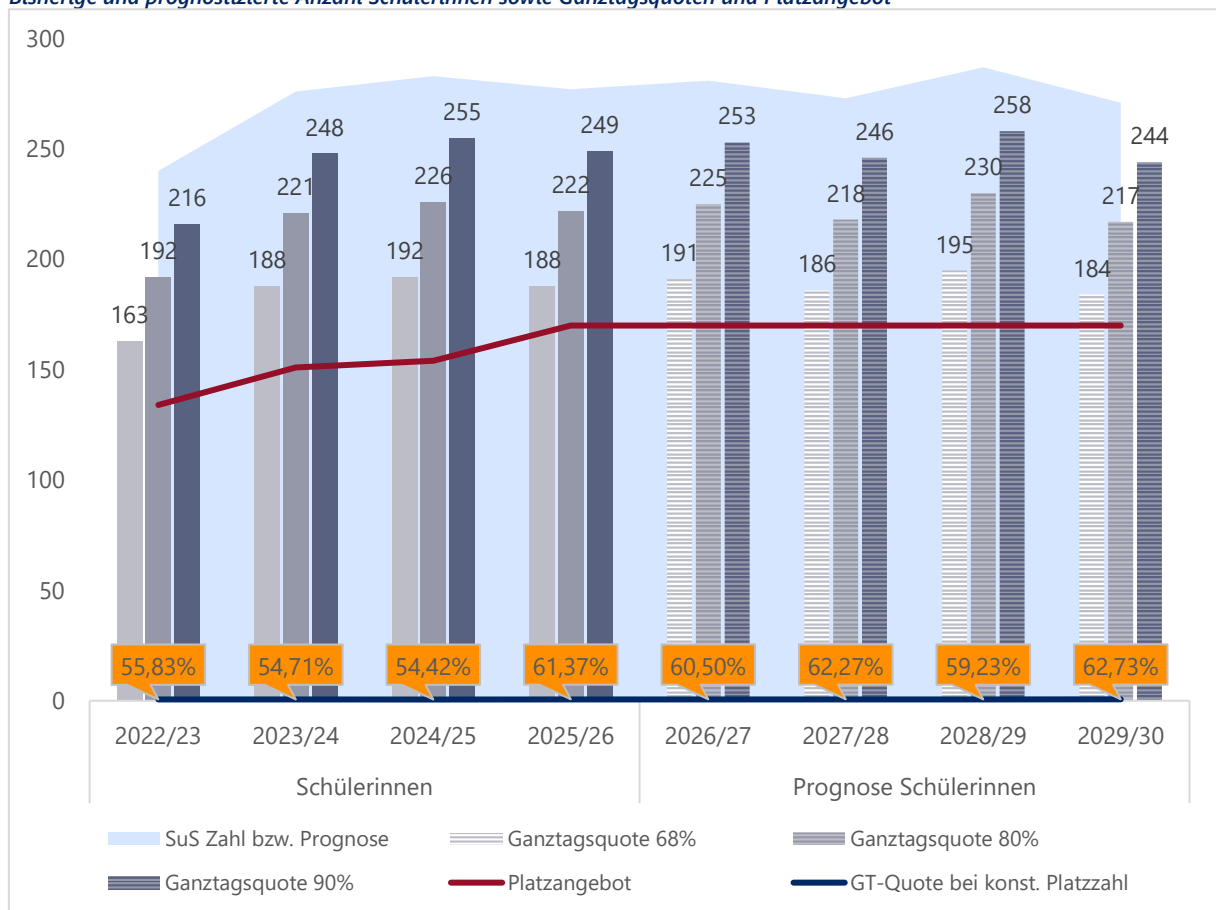
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Hans-Gustav-Röhr-Schule – Grundschule

Die Hans-Gustav-Röhr-Schule ist seit dem Schuljahr 2021/22 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 170 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 61,37 % entspricht. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 225 und ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 sinkt die Ganztagsquote auf 60,50 %.

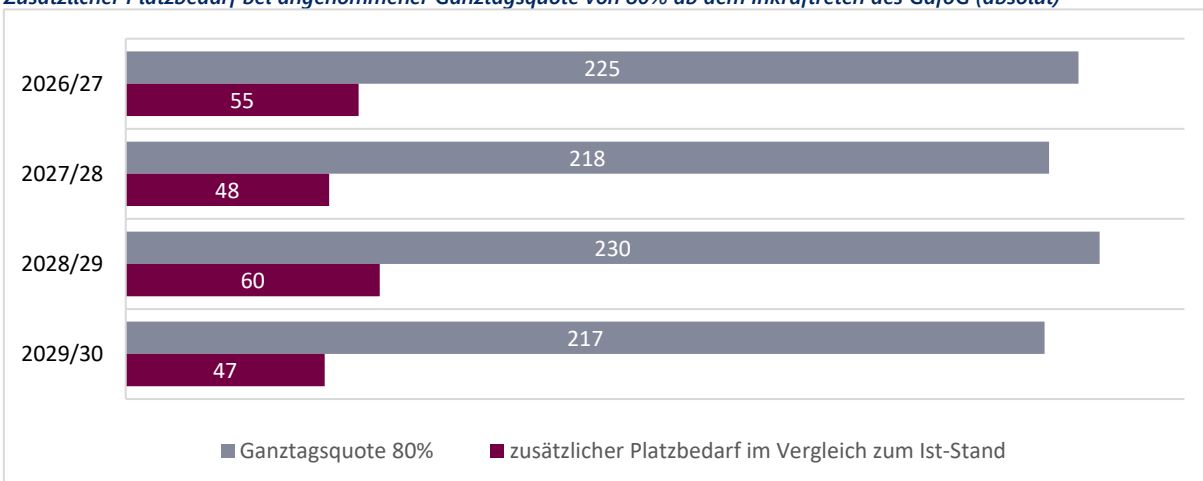
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 170 Kindern im Ganztagsangebot 32 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 18,82 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



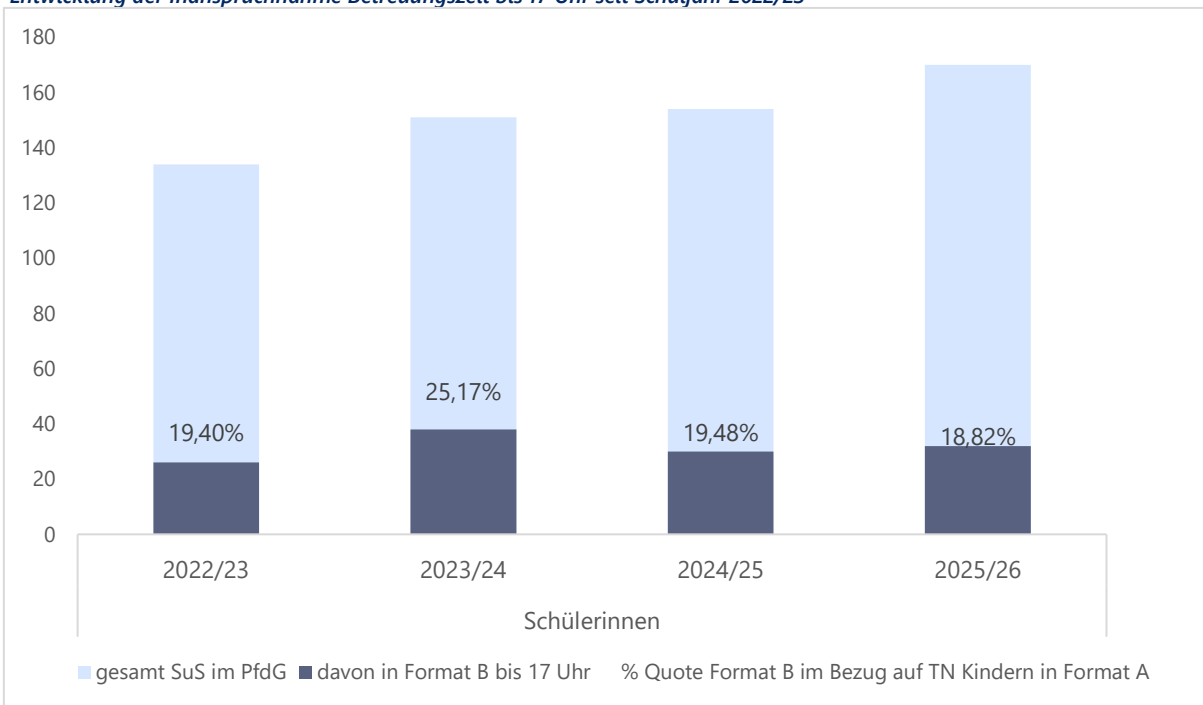
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

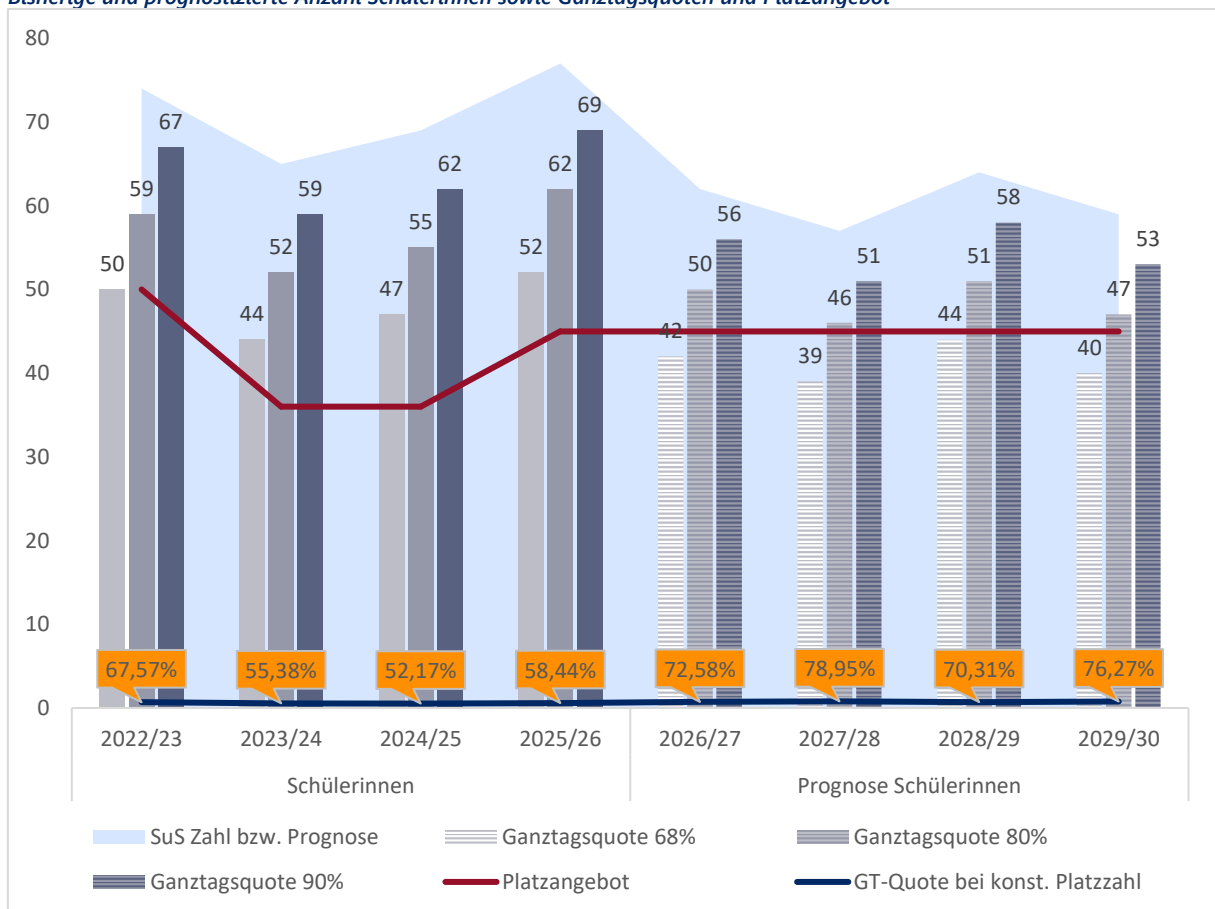
Otzberg

Hasselbachschule – Grundschule

Die Hasselbachschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Zum Schuljahresbeginn 2025/26 gab es einen Trägerwechsel und die Betreuung DaDi gGmbH hat die Trägerschaft übernommen. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 45 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 58,44 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Hasselbachschule ist im Vergleich zu den beiden Vorjahren, die einen deutlichen Abwärtstrend aufwiesen, wieder angewachsen. Das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 50 Plätzen im Schuljahr 2022/23. Diese Entwicklung ist nicht unbedingt auf die Entwicklung der Schülerinnenzahlen zurückzuführen, möglicherweise gibt es hier einen Zusammenhang mit dem Trägerwechsel. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 50. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 80 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 72,58 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

An der Hasselbachschule wird kein Modul mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr angeboten.

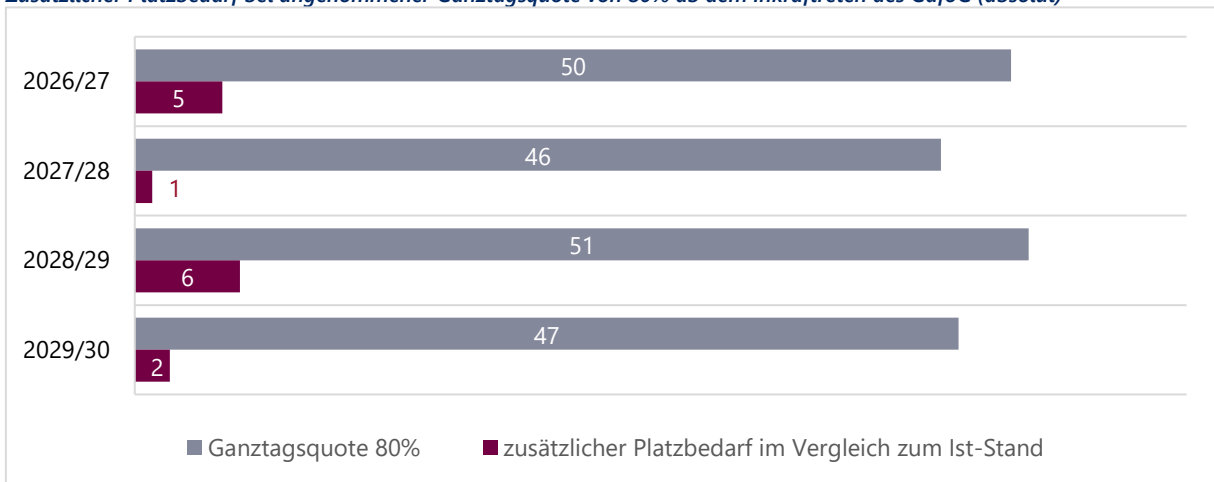
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen



Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen



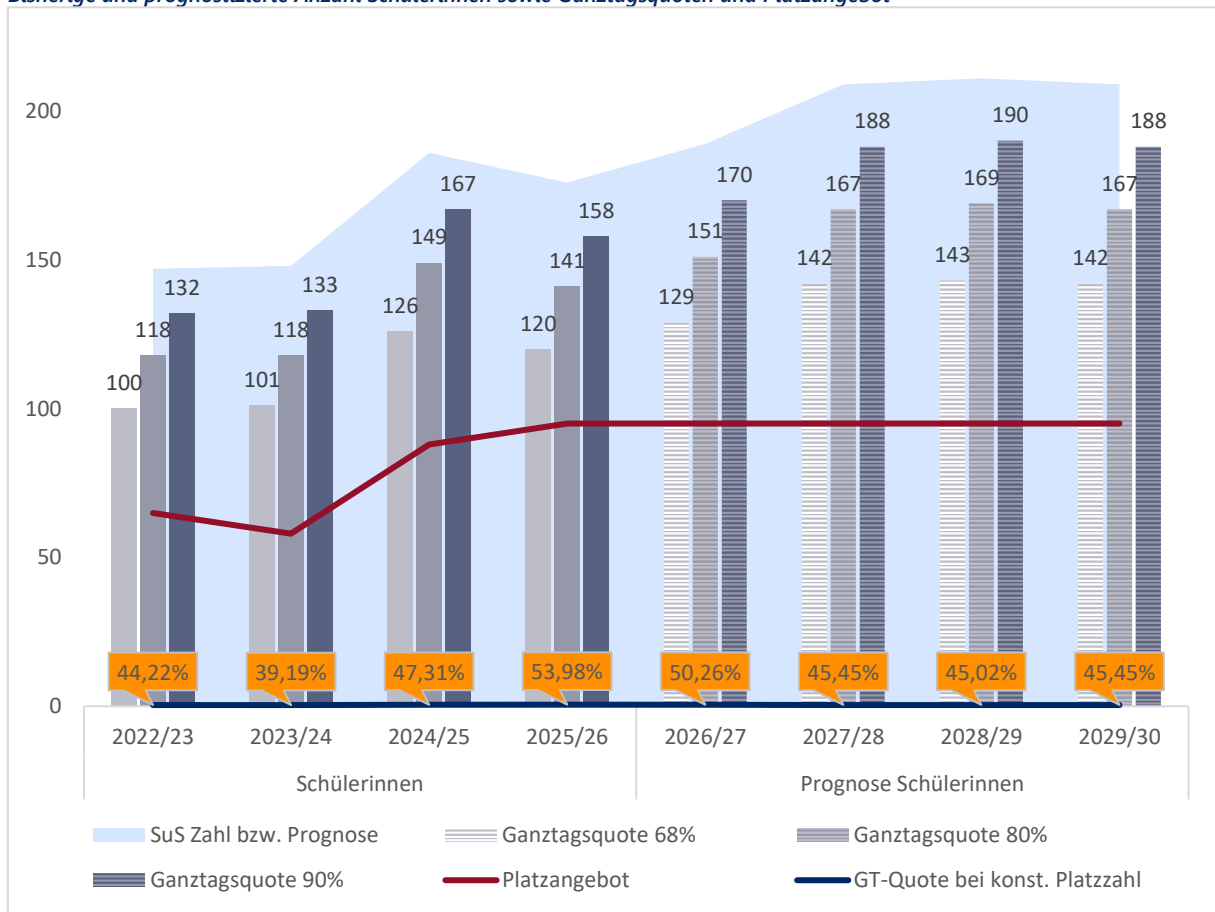
Otzbergschule – Grund-und Mittelstufenschule

Die Otzbergschule ist seit dem Schuljahr 2017/18 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist der Malteser Hilfsdienst e. V.. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 95 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 53,98 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 151. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots liegt die Ganztagsquote im Schuljahr 2026/27 bei 50,26 %.

An der Otzbergschule wird kein Modul mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr angeboten.

Bitte beachten: Für die Prognosen wurden Schülerinnen nicht deutscher Herkunftssprache nicht berücksichtigt, da bei verbundenen Schulen die Klassenstufe nicht ausweisbar ist.

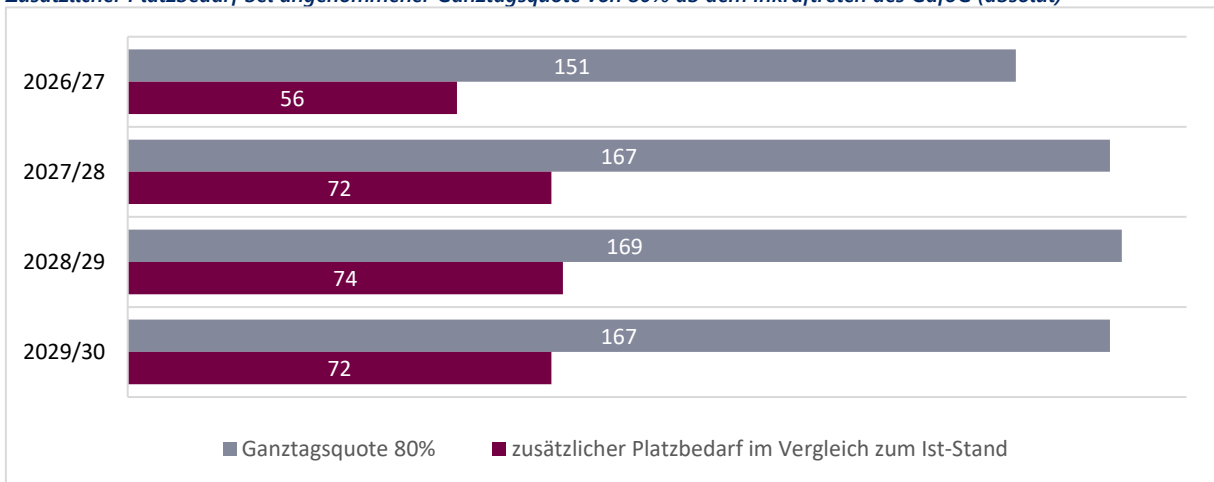
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen



Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

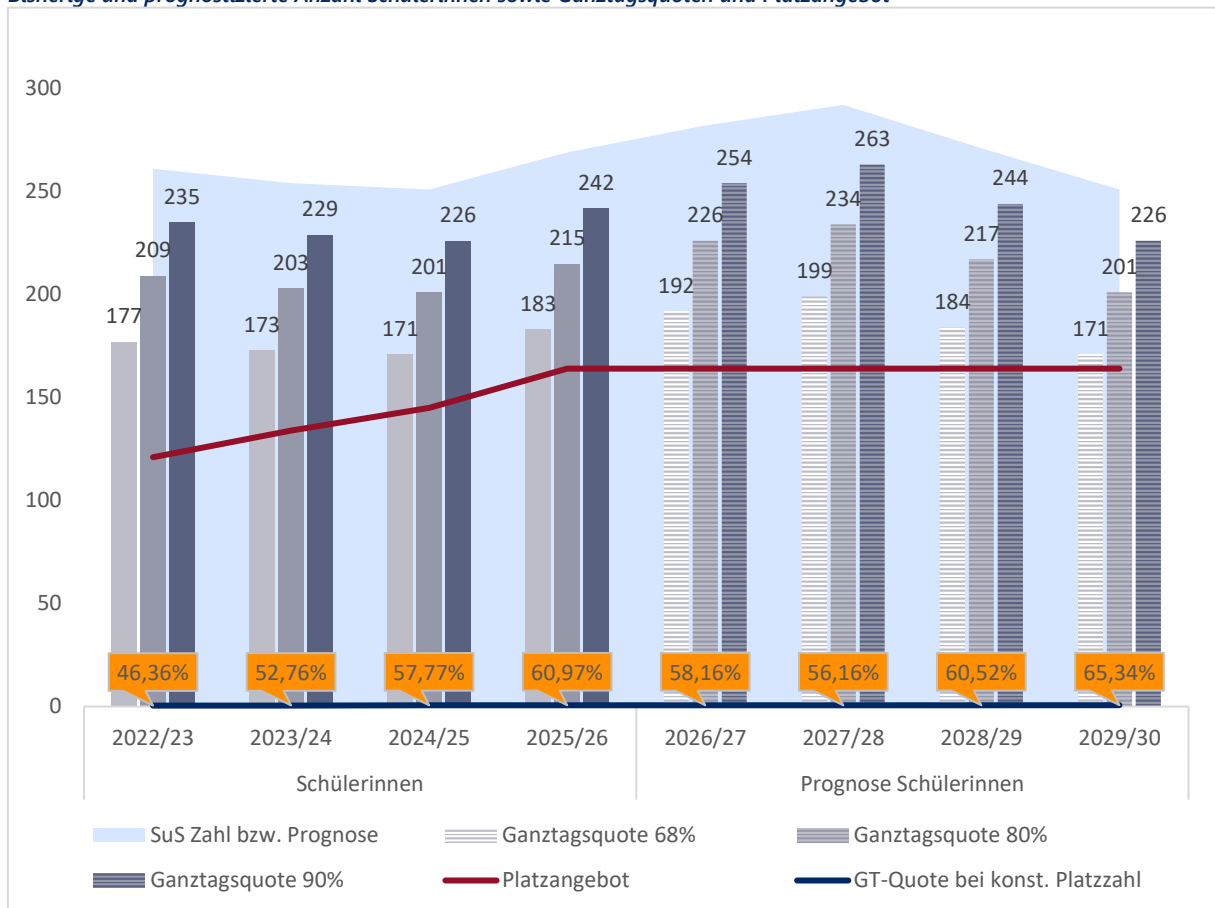
Pfungstadt

Erich-Kästner-Schule – Grundschule

Die Erich-Kästner-Schule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 164 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 60,97 % entspricht. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 226 und ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 sinkt die Ganztagsquote auf 58,16 %.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist wieder auf dem Niveau des Schuljahres 2023/24. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 161 Kindern im Ganztagsangebot 31 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 19,25 % entspricht.

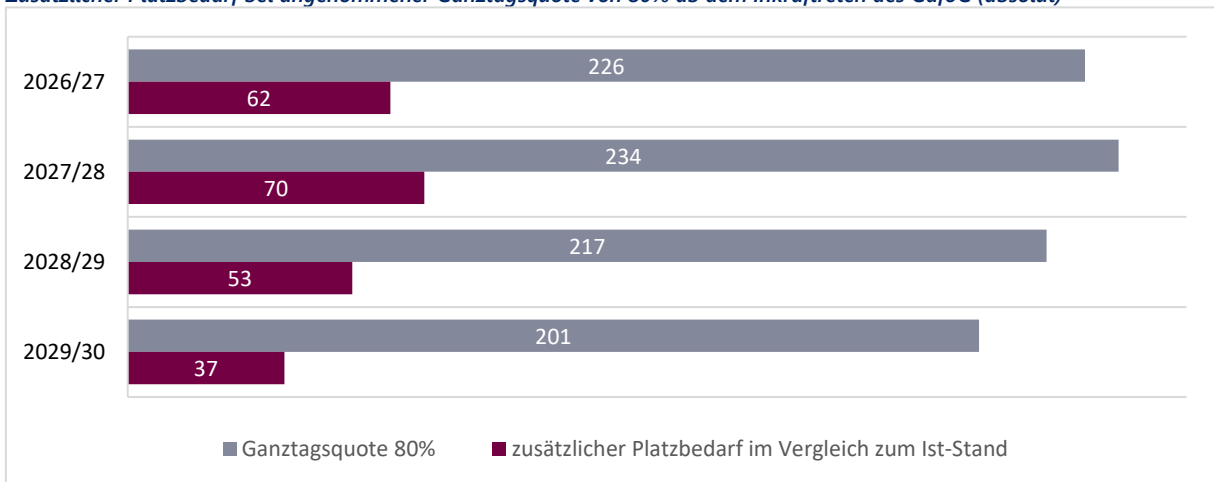
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

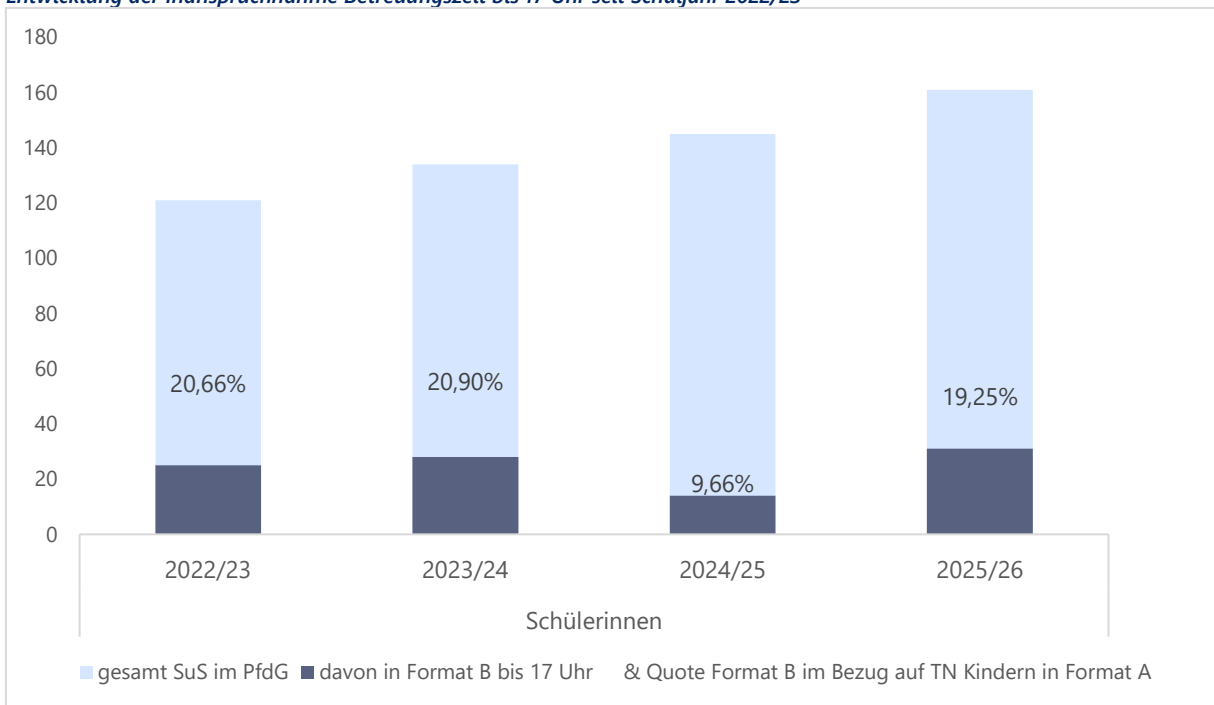


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



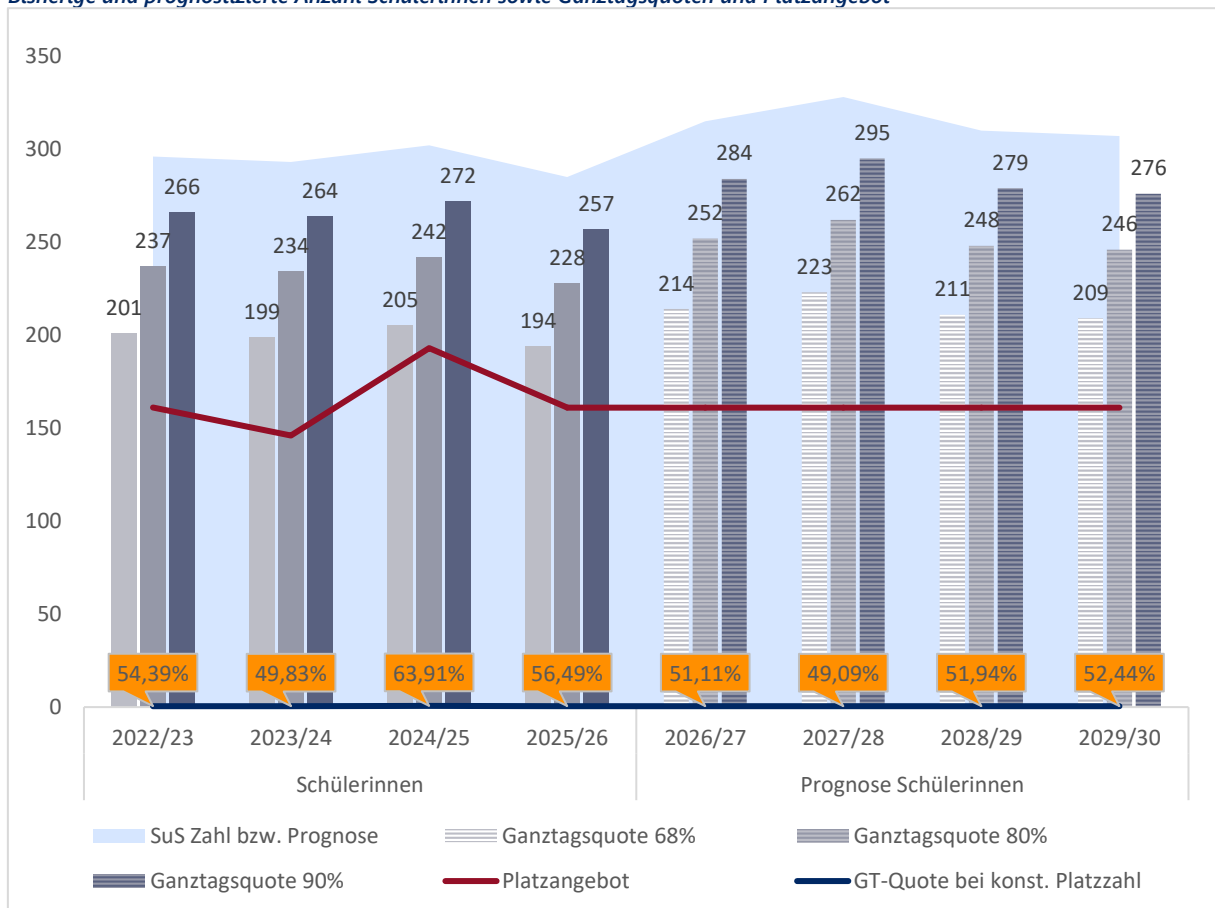
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Goetheschule – Grundschule

Die Goetheschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 161 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 56,49 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Goetheschule schwankt in den letzten vier Jahren. Im Vergleich zum Vorjahr werden im laufenden Schuljahr 32 Plätze weniger in Anspruch genommen. Die höchste Platzanzahl gab es im Schuljahr 2024/25 mit 193. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 252. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2024/25 kann eine Ganztagsquote von 61,27 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden. Bleibt es bei den diesjährigen Kapazitäten ist von einer Quote von 51,11 % im Schuljahr 2026/27 auszugehen.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist hingegen konstant. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 161 Kindern im Ganzttag 37 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 22,98 % entspricht.

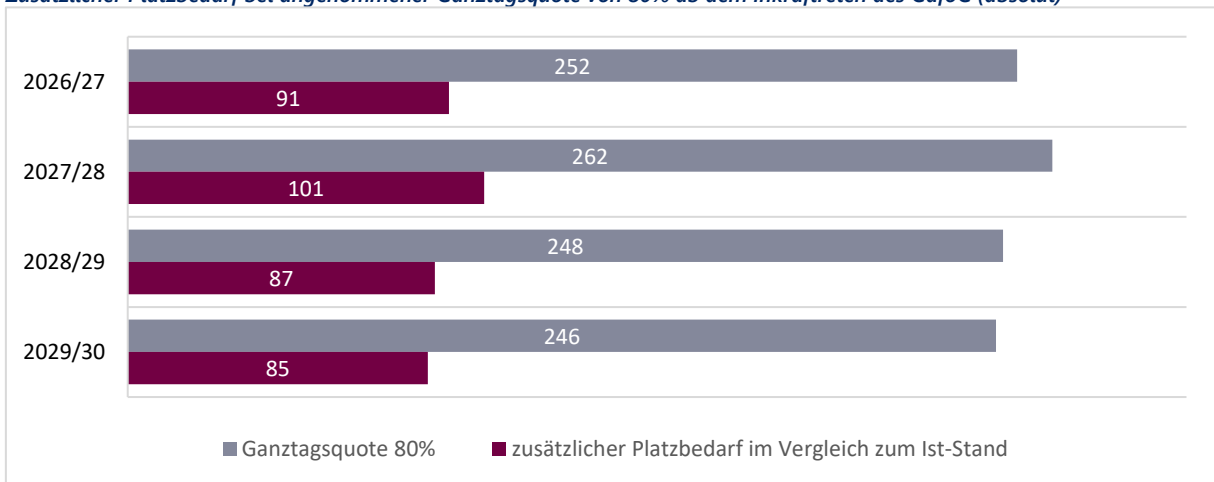
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

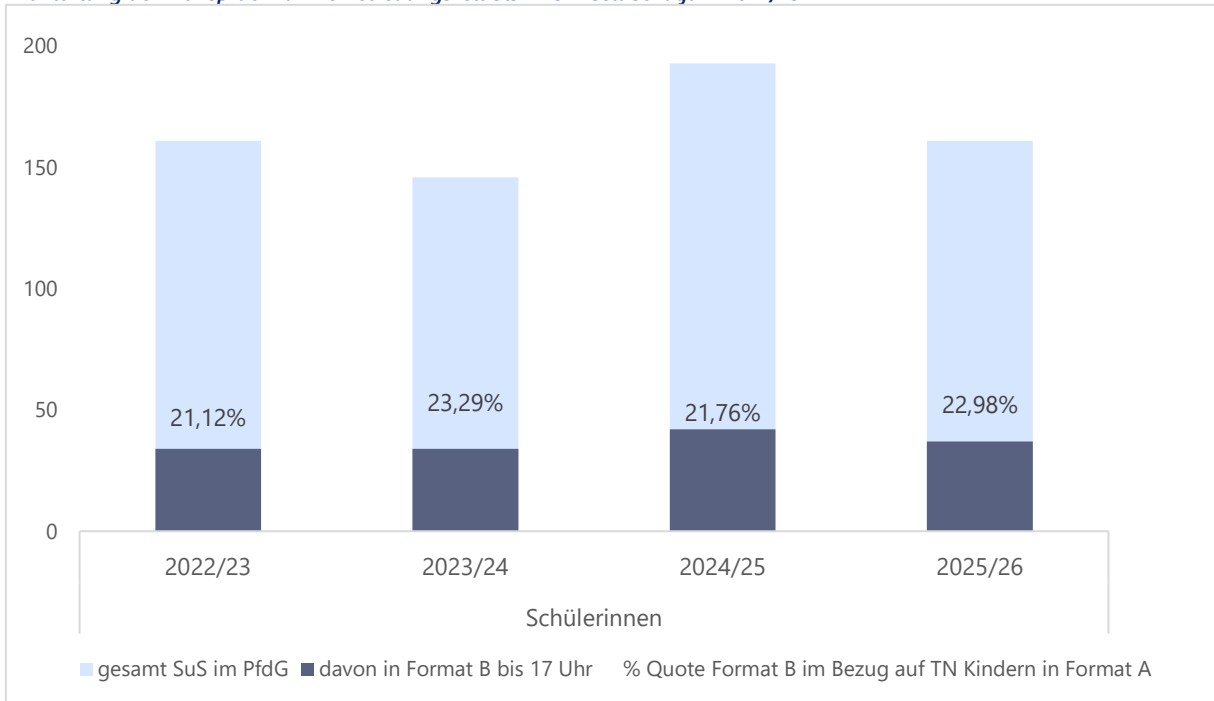


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



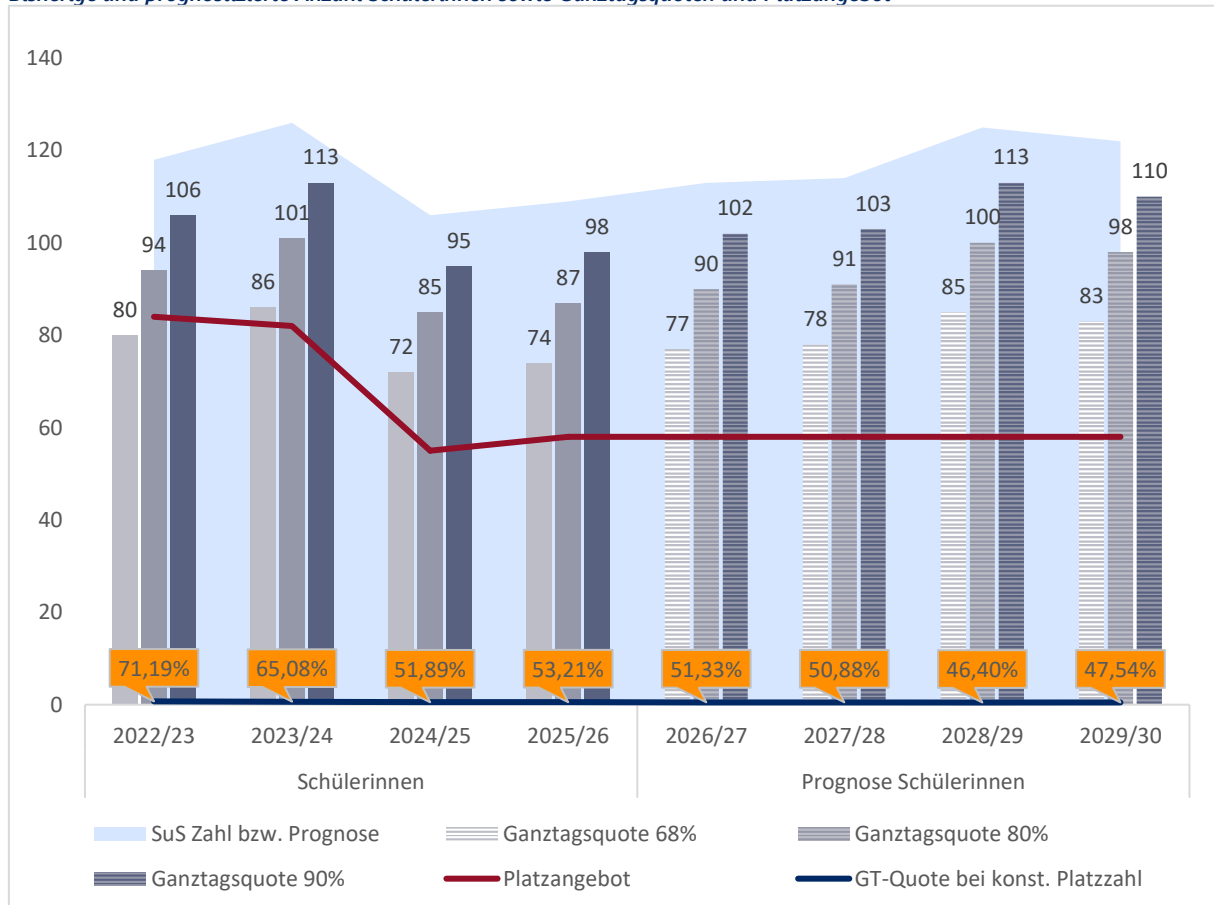
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Gutenbergschule – Grundschule

Die Gutenbergschule ist seit dem Schuljahr 2017/18 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 58 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 53,21 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Gutenbergschule hat sich im Vergleich zu den Vorjahren, die einen deutlichen Abwärtstrend aufwiesen, auf niedrigerem Niveau stabilisiert. Das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 84 Plätzen im Schuljahr 2022/23. Diese Entwicklung kann auf die Schülerinnenzahlen zurückgeführt werden und ist zu beobachten. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 90. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 73,34 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr folgt dem Trend des Zeitraums bis 14:30 Uhr. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 58 Kindern im Ganztag 15 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 25,86 % entspricht. Die Quote im Schuljahr 2023/24 lag bei 31,71 %.

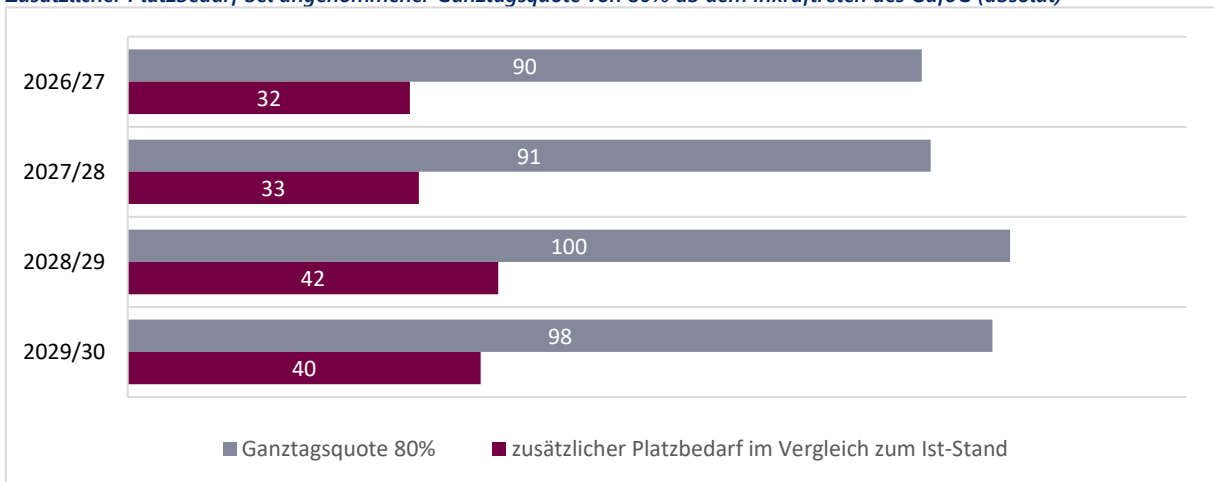
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

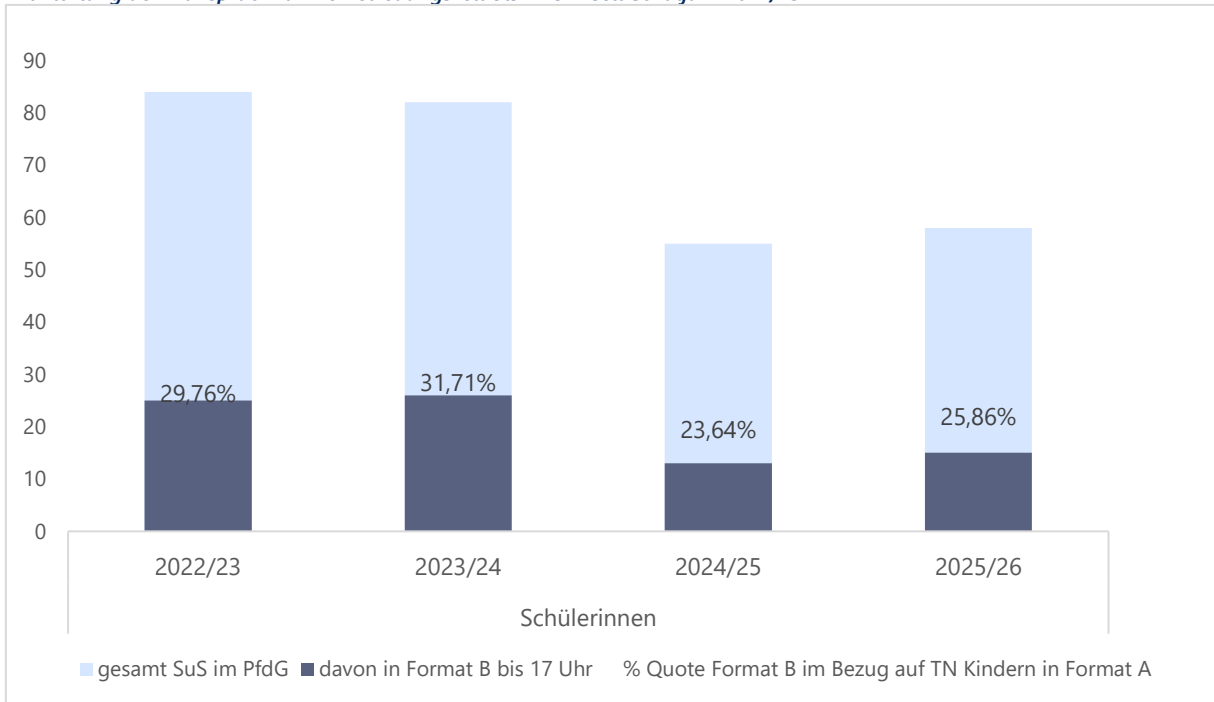


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

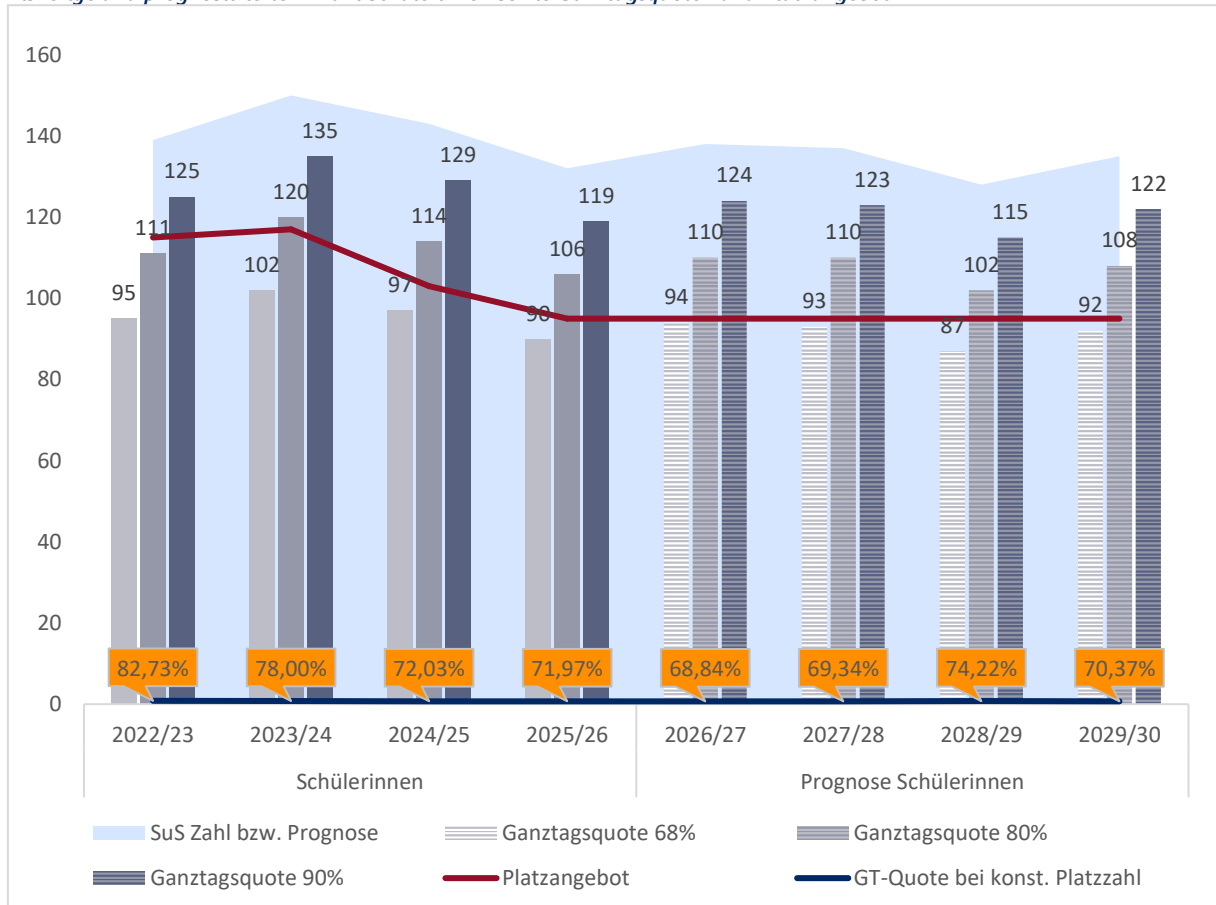


Hahner Schule – Grundschule

Die Hahner Schule ist seit dem Schuljahr 2017/18 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 95 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 71,97 % entspricht. Die Auslastung des Ganztagsangebots an der Hahner Schule sinkt im Vergleich zum Vorjahr erneut. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein klarer Abwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Diese Entwicklung kann nicht nur mit der Entwicklung der Schülerinnenzahlen in Verbindung gebracht werden, da bei prozentualer Betrachtung festzustellen ist, dass die Quote ebenfalls rückläufig ist. Das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 117 Plätzen im Schuljahr 2023/24. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 110 und ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Auf Grundlage der Plätze aus dem Schuljahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 84,78 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist ebenfalls rückläufig. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 95 Kindern im Ganztag 13 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum. Das entspricht einer Quote von 13,68 %.

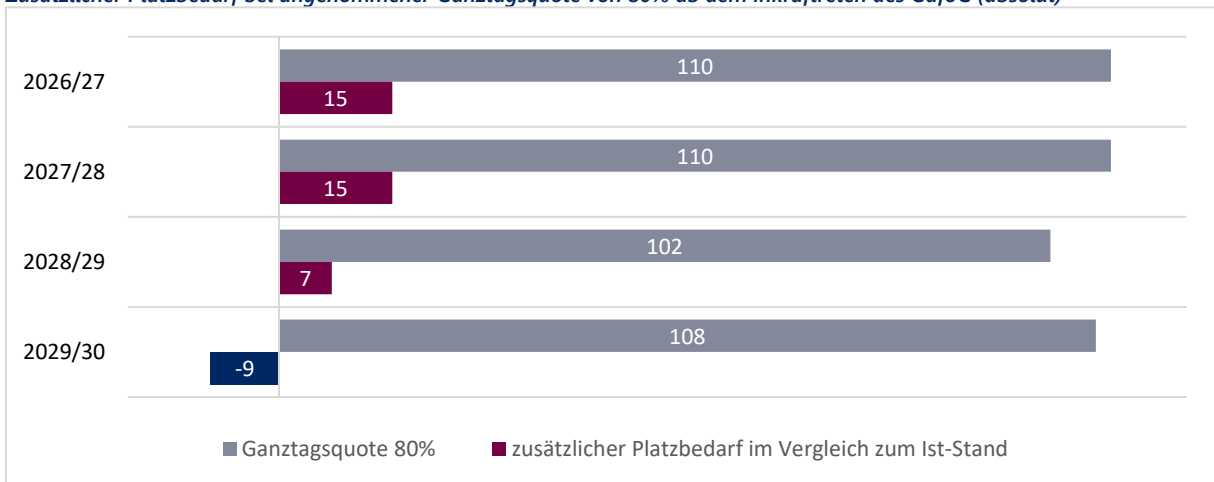
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

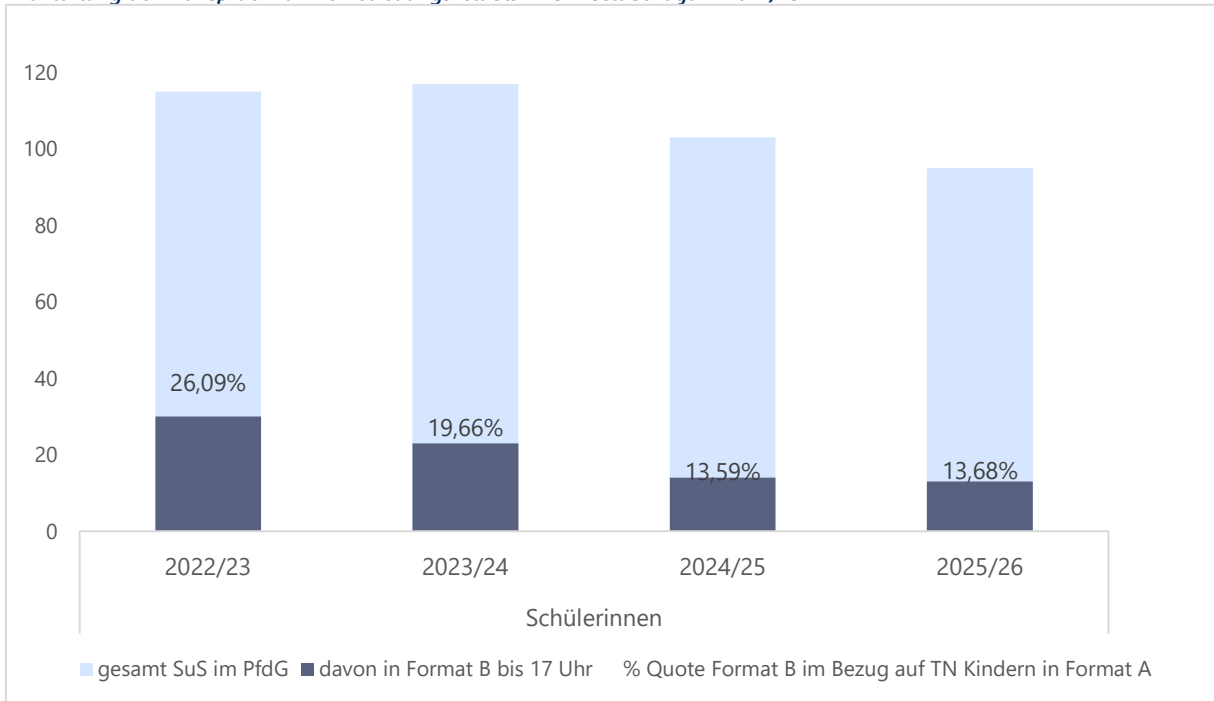


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



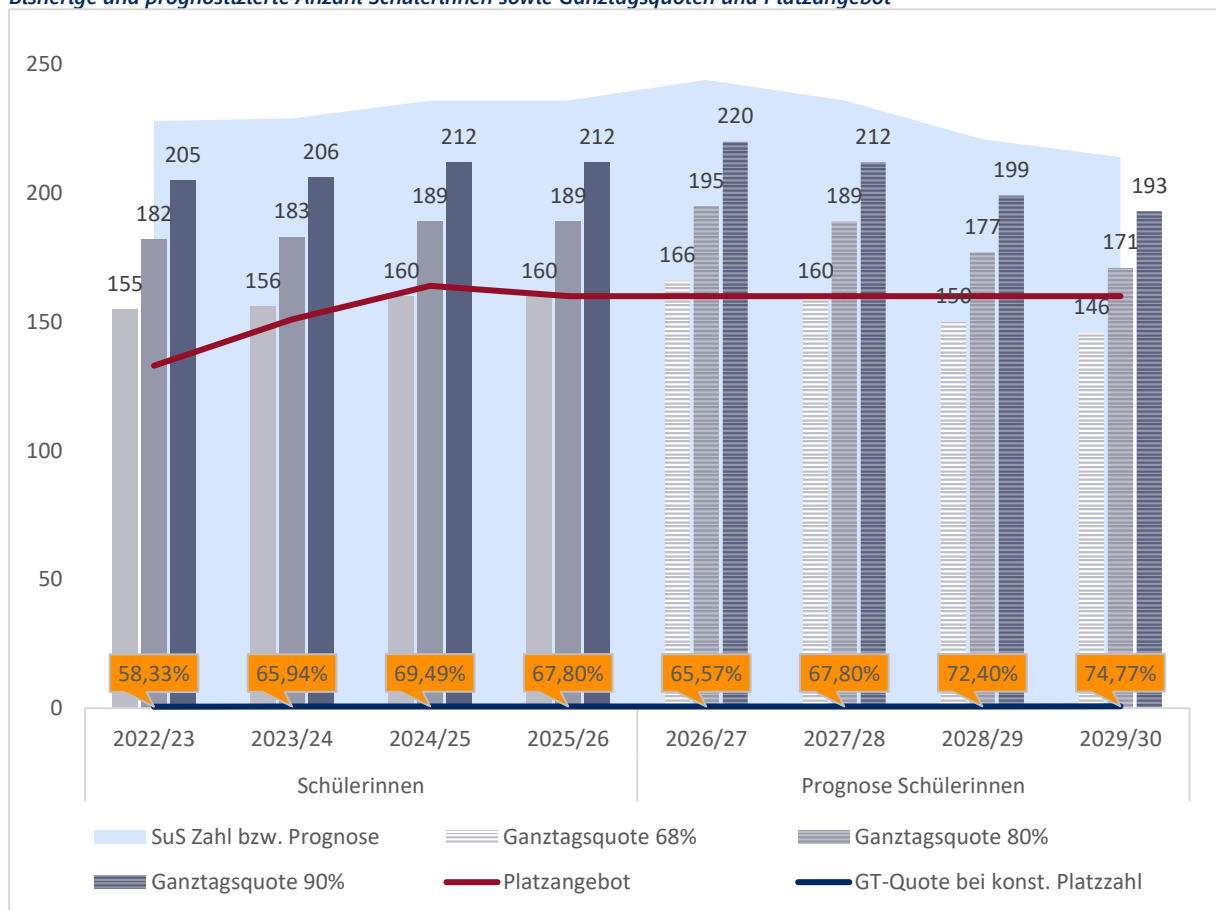
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Wilhelm-Leuschner-Schule – Grundschule

Die Wilhelm-Leuschner-Schule ist seit dem Schuljahr 2021/22 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die AWO Perspektiven gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 160 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 67,80 % entspricht. Die Auslastung des Ganztagsangebots an der Hahner Schule sinkt im Vergleich zum Vorjahr. Das höchste Platzangebot im Ganztag lag bei 164 Plätzen im Schuljahr 2024/25. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 195. Auf Grundlage der Plätze aus dem Schuljahr 2022/23 kann eine Ganztagsquote von 67,21 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist konstant. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 160 Kindern im Ganztag 39 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 24,38 % entspricht.

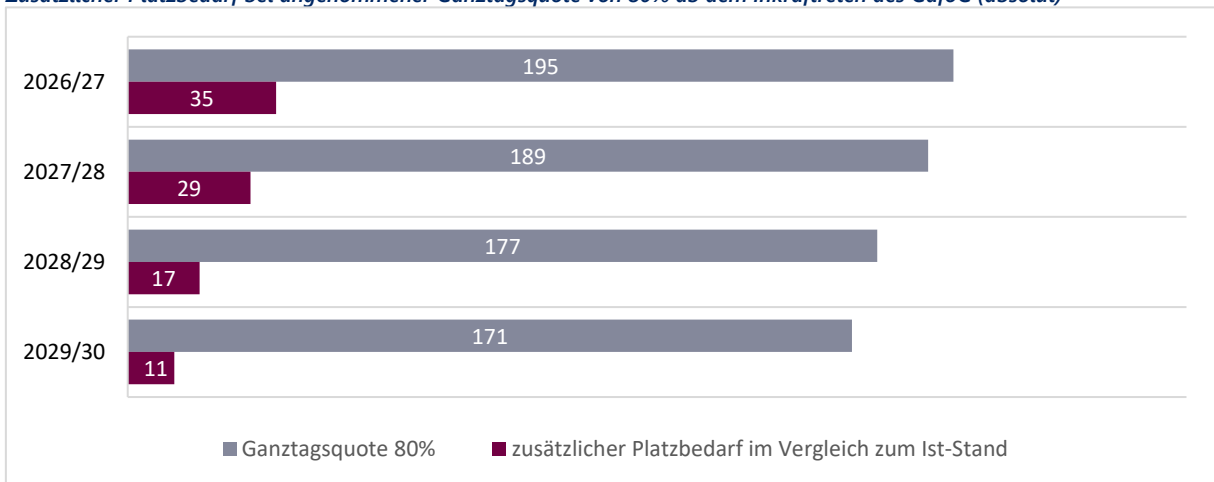
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

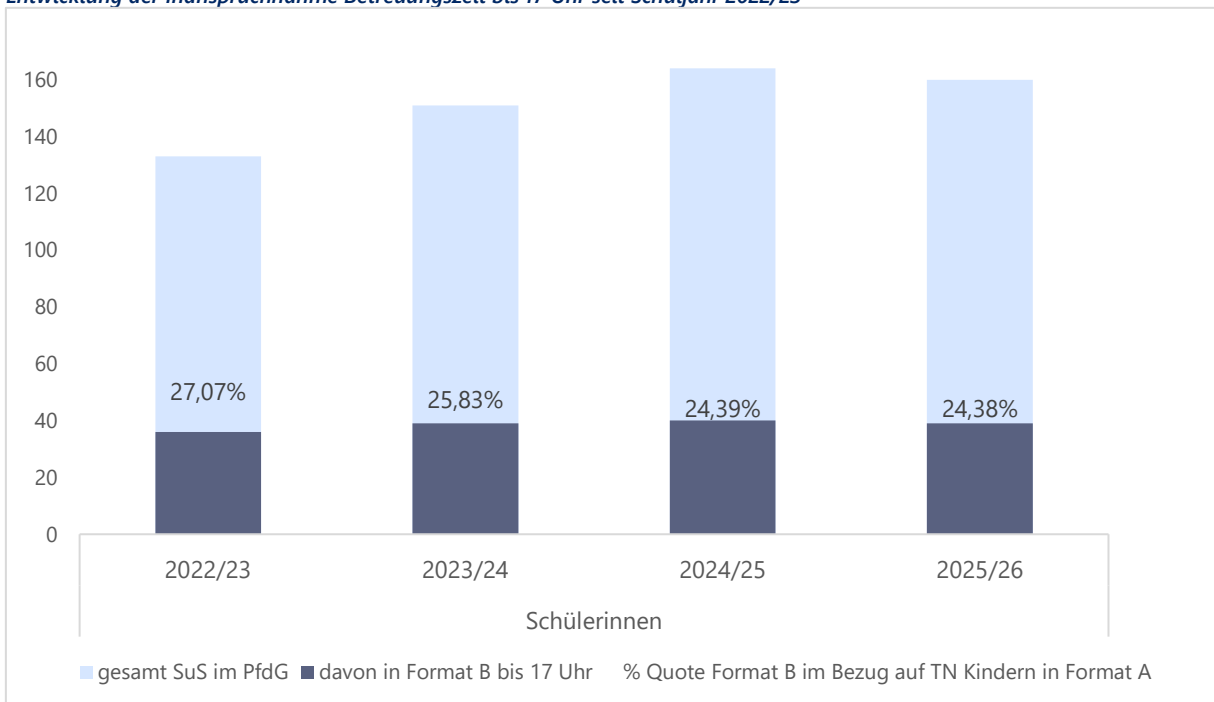


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH



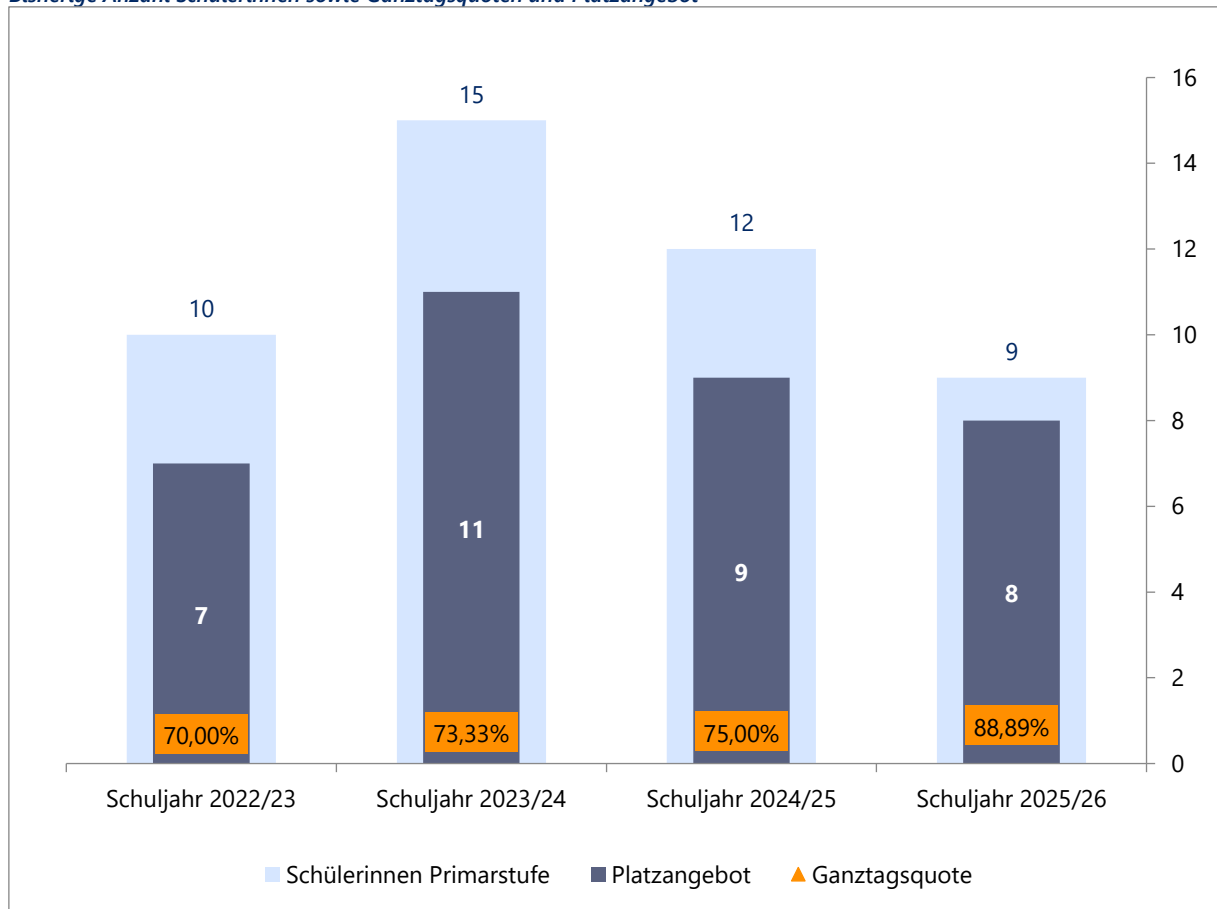
Schillerschule – Förderschule

Die Schillerschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Mobile Praxis gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 8 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 88,89 %.

Für Förderschulen gibt es keine Schülerinnenzahlprognosen, daher kann der Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung nicht prognostiziert werden.

An der Schillerschule wird im Schuljahr 2025/26 kein langes Modul mit einem Betreuungszeitraum bis 17 Uhr angeboten.

Bisherige Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

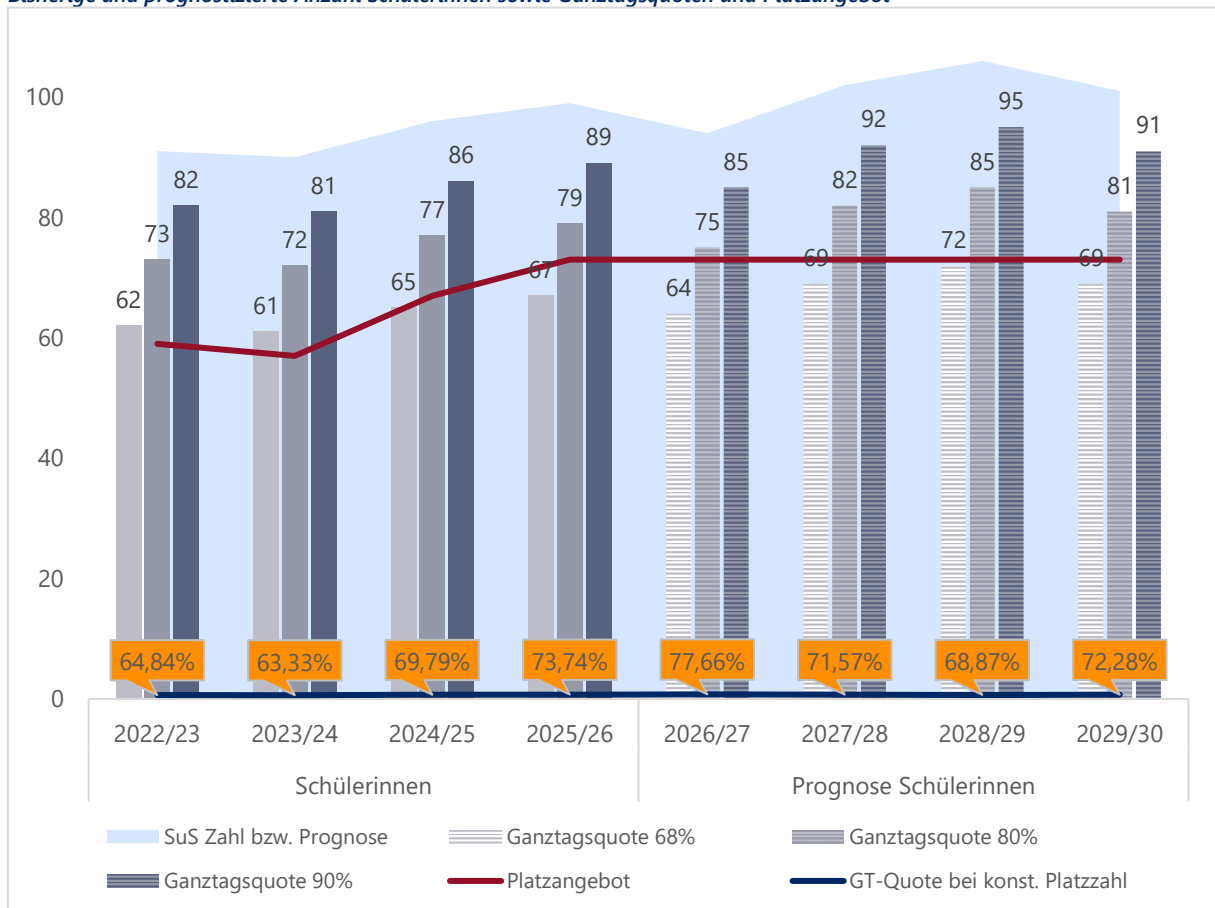
Reinheim

Dilsbachschule – Grundschule

Die Dilsbachschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 73 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 73,74 % entspricht. In den letzten drei Jahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 75. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 wird eine Ganztagsquote von 77,66 % erwartet.

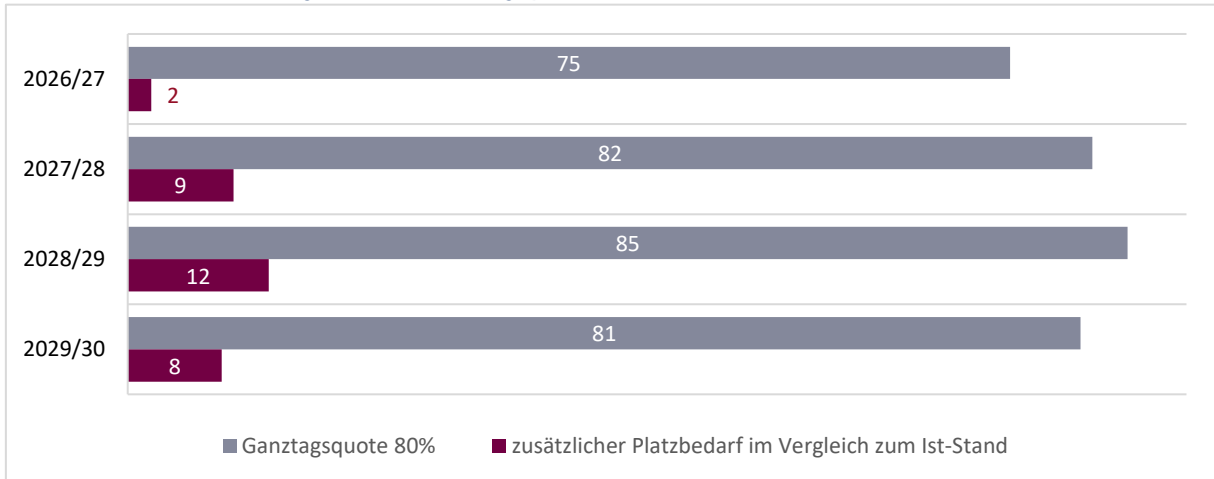
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt und folgt dem Trend im Angebotszeitraum bis 14:30 Uhr. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 73 Kindern im Ganztag 13 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 17,81 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



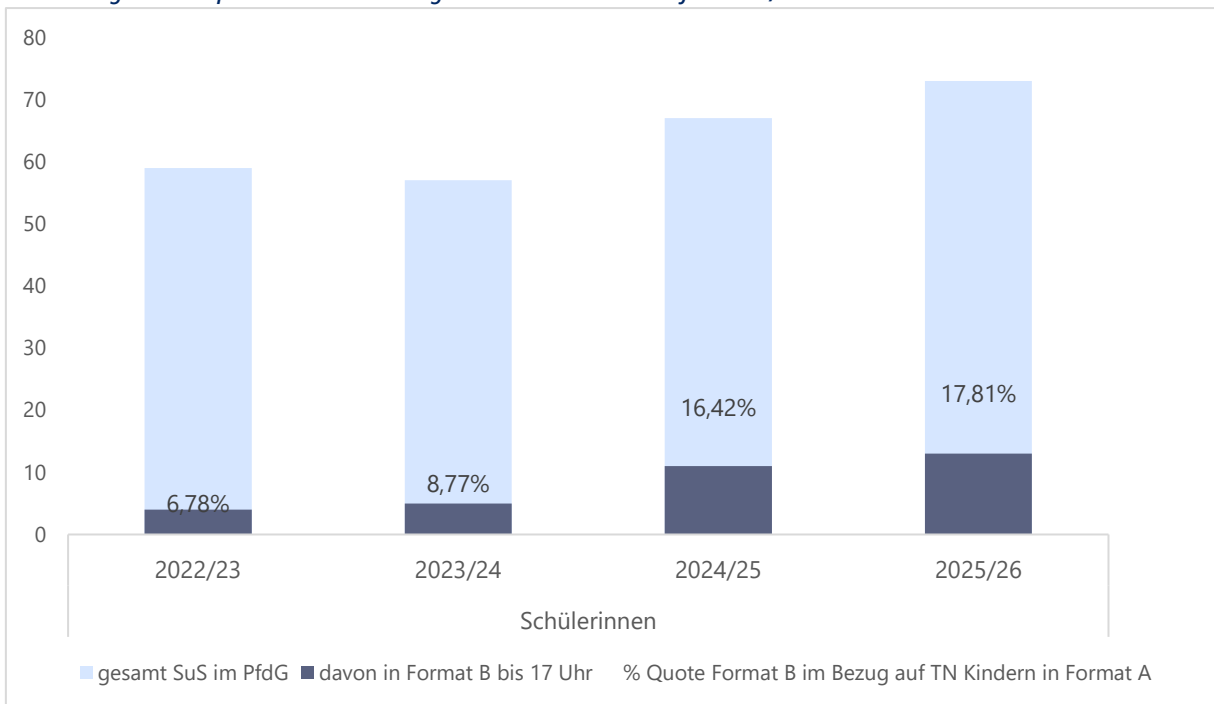
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



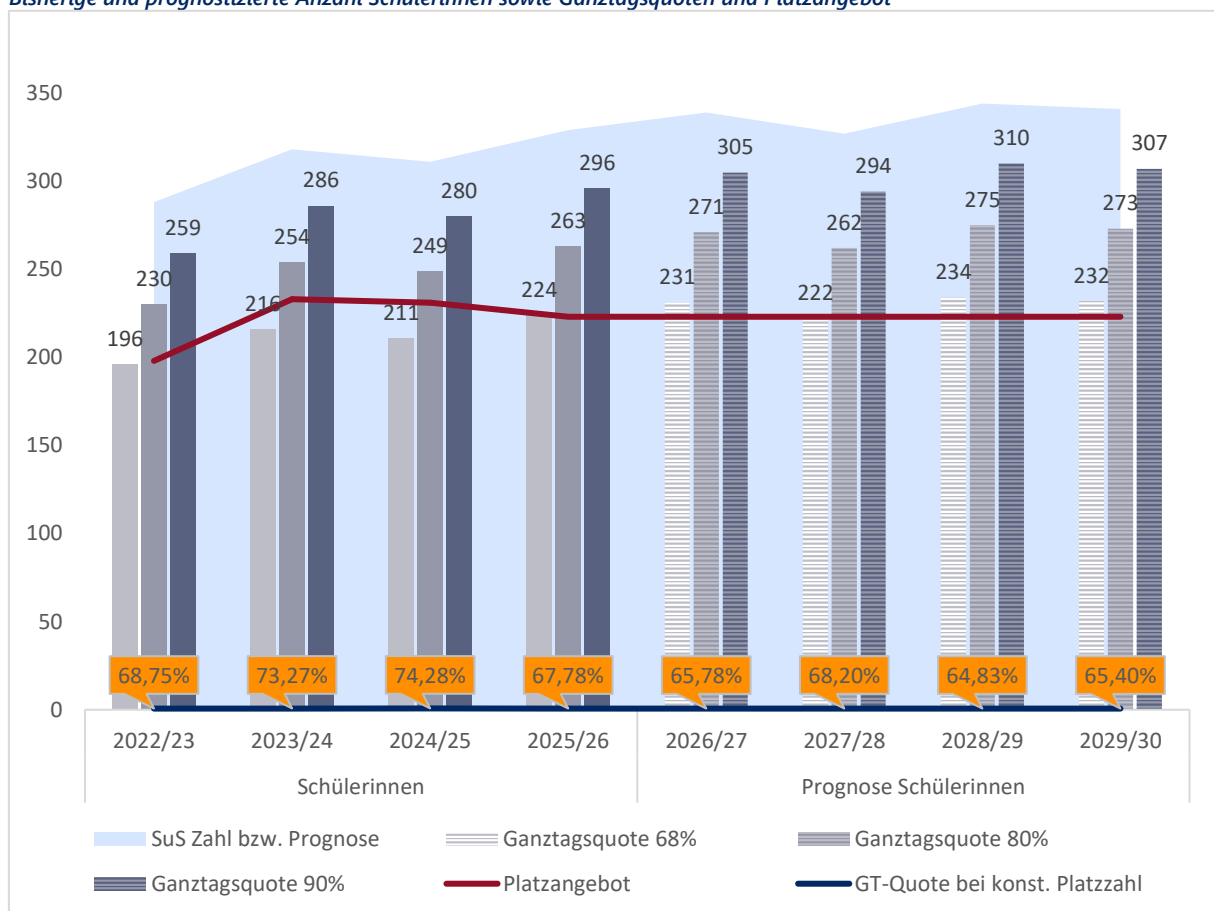
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Gersprenzschule – Grundschule

Die Gersprenzschule ist seit dem Schuljahr 2015/16 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 223 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 67,78 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots ist im Vergleich zu den beiden Vorjahren gesunken. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 271 und ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 wird eine Ganztagsquote von 68,73 % erwartet.

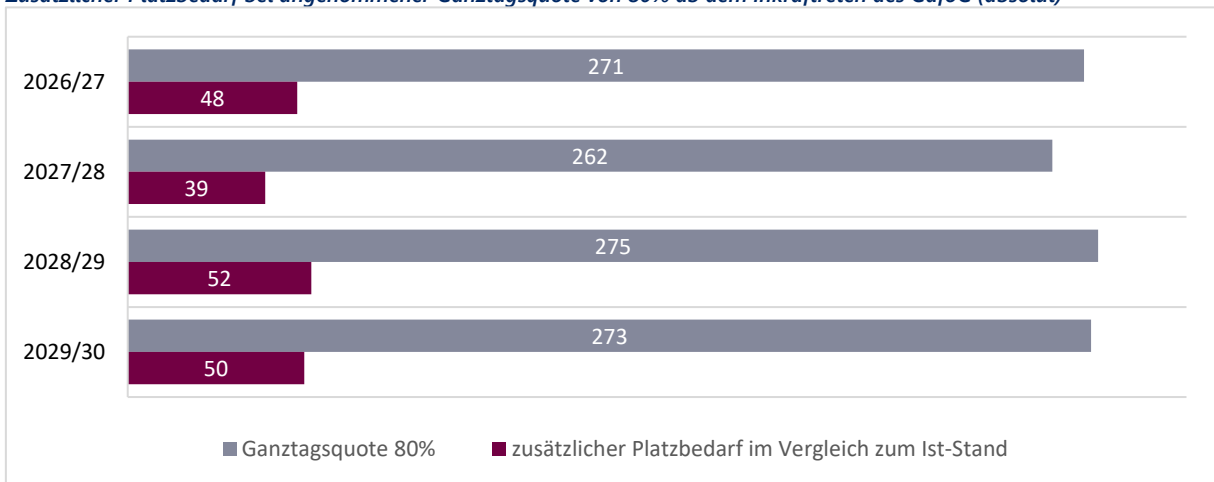
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr stabil. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 223 Kindern im Ganztag 35 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 15,70 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



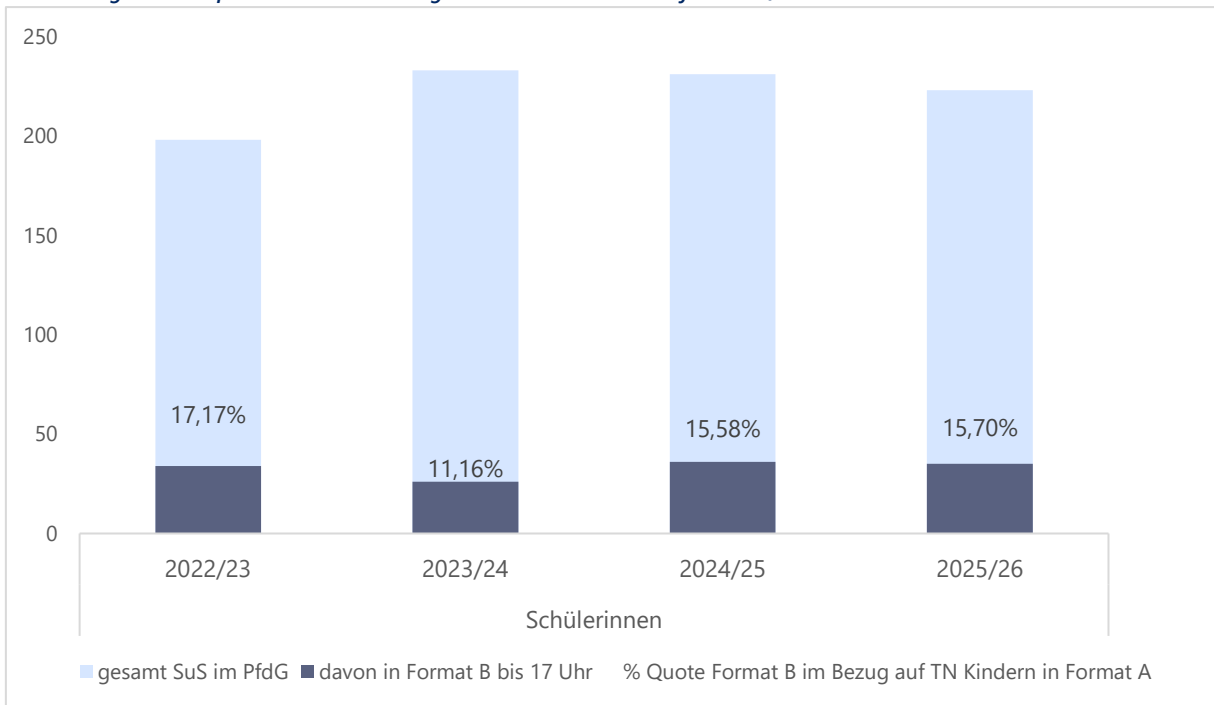
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



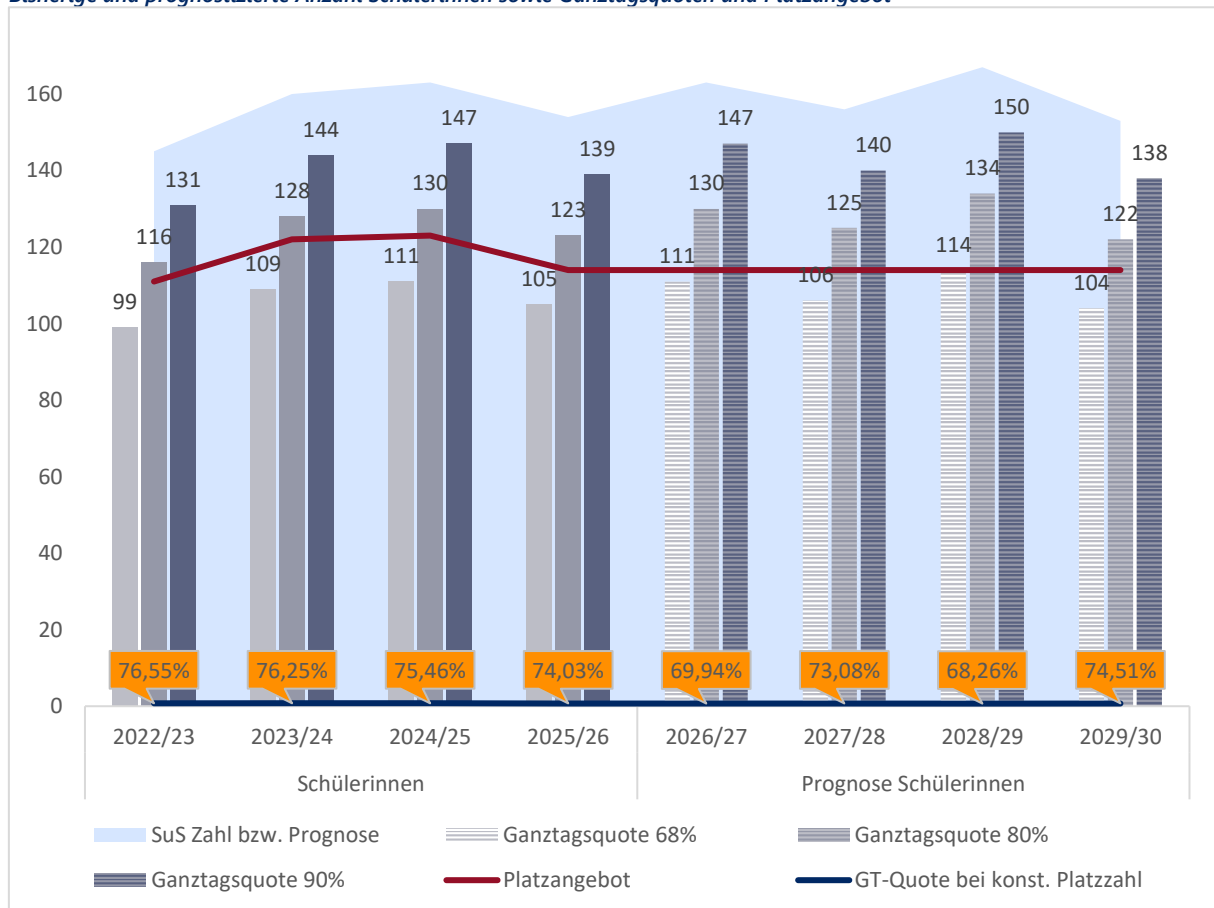
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Hirschbachschule – Grundschule

Die Hirschbachschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Villa e. V.. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 114 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 74,03 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Im Vorjahr nahmen 123 Kinder das Angebot wahr. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 130 und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Auf Grundlage des Platzangebots im Schuljahr 2024/25 kann eine Ganztagsquote von 75,46 % angenommen werden.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 114 Kindern im Ganzttag 20 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 17,54 % entspricht.

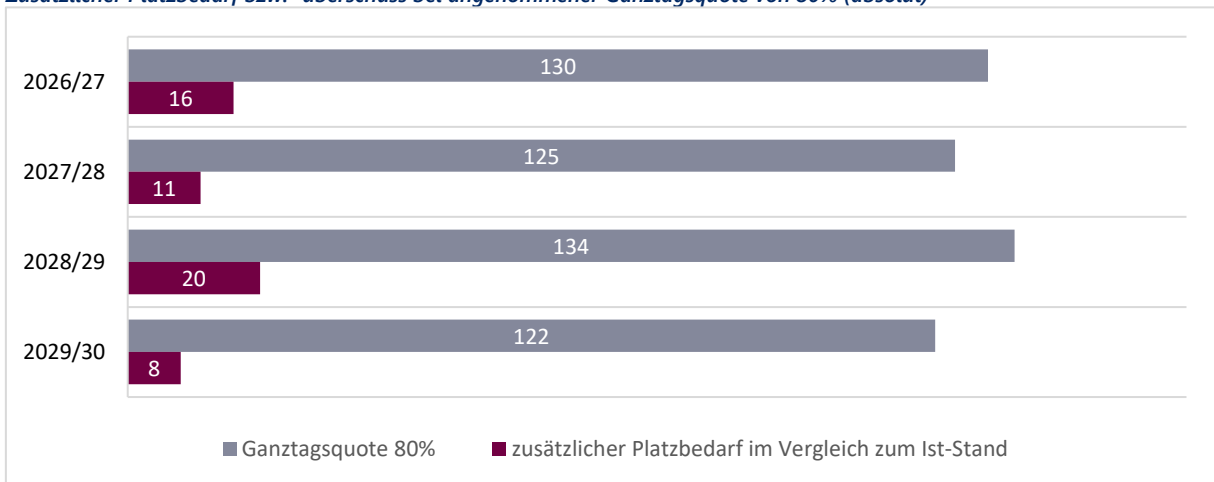
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

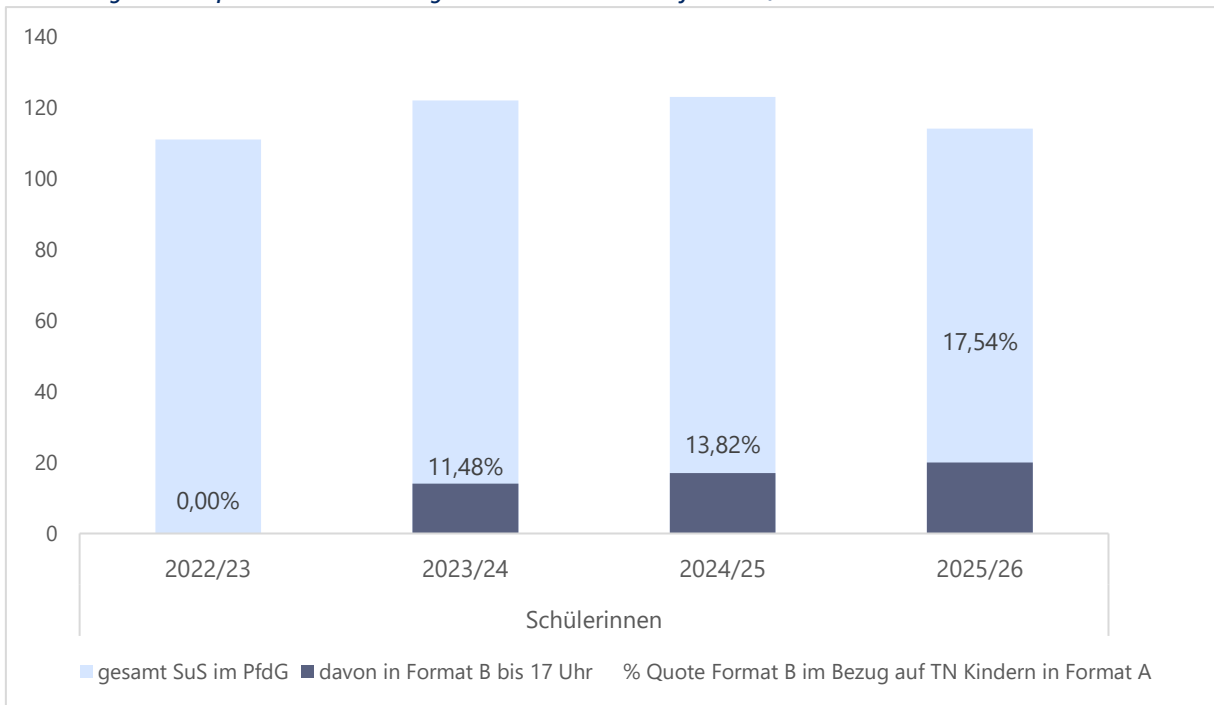


Zusätzlicher Platzbedarf bzw. -überschuss bei angenommener Ganztagsquote von 80% (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

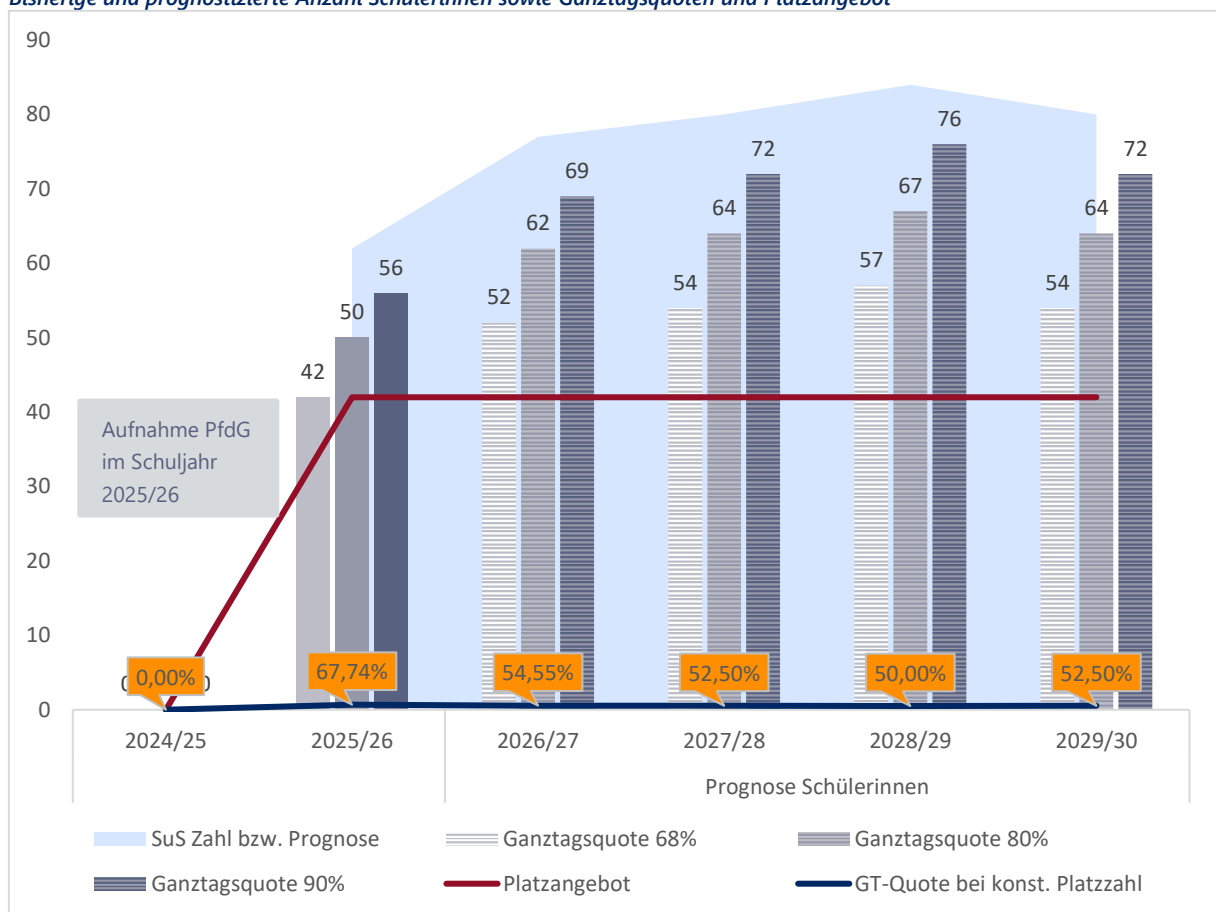
Ueberauer Schule – Grundschule

Die Ueberauer Schule ist seit dem Schuljahr 2025/26 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 42 Kinder am PfdG teil, das entspricht einer Ganztagsquote von 67,74 %. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 62. Die errechnete Ganztagsquote ohne weitere Erhöhung des Platzangebots liegt im Schuljahr 2026/27 bei 54,55 %.

Diese Berechnung wird als nicht aussagekräftig eingeschätzt, da sich das Ganztagsangebot an der Ueberauer Schule im Aufbau befindet und von einem Aufwachsen des Angebots auszugehen ist.

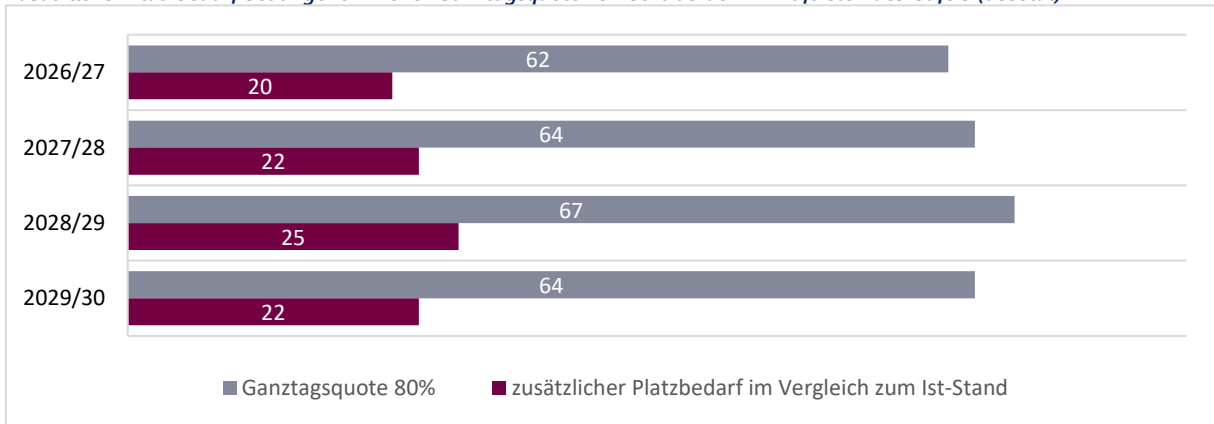
An der Ueberauer Schule wird im Schuljahr 2025/26 kein langes Modul mit einem Betreuungszeitraum bis 17 Uhr angeboten.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot





Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

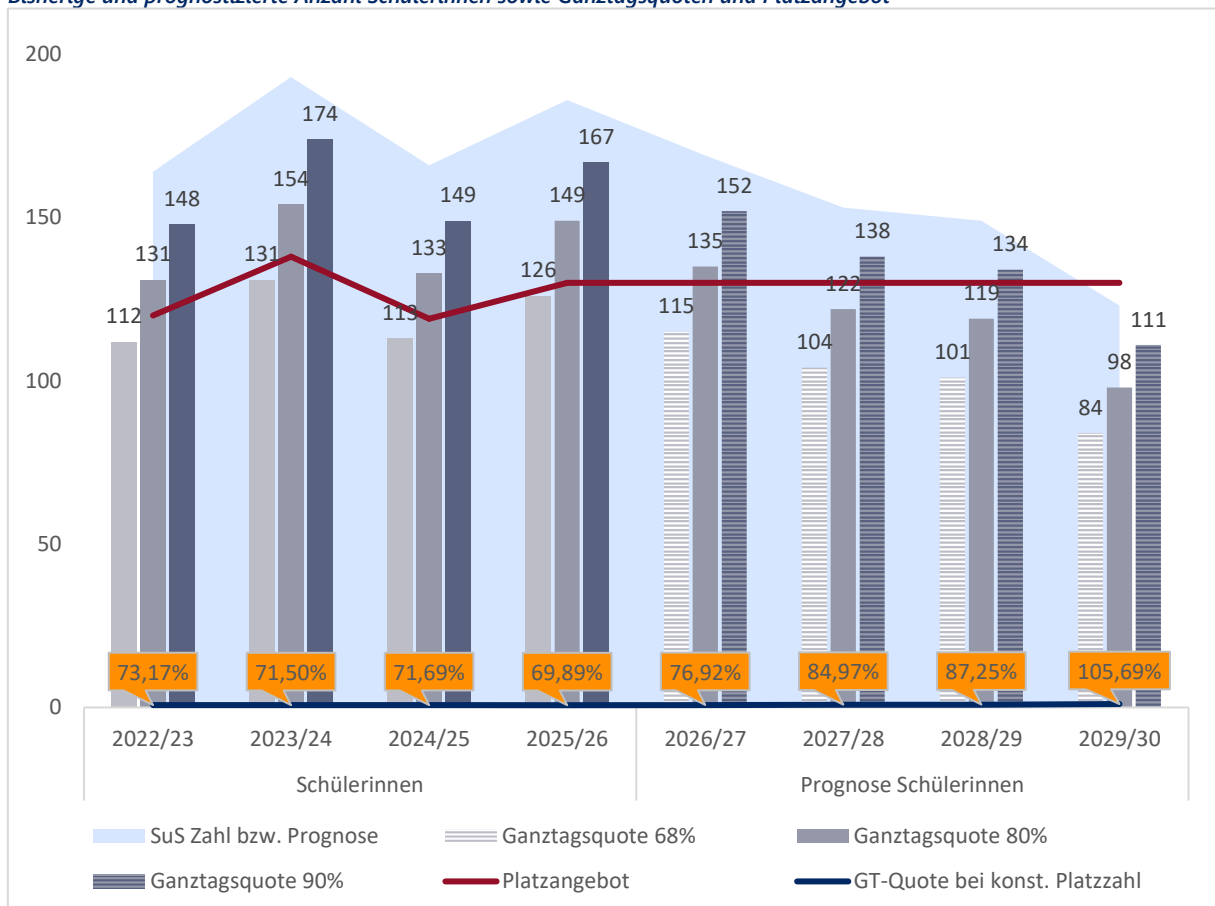
Roßdorf

Gundernhäuser Schule – Grundschule

Die Gundernhäuser Schule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 130 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 69,89 % entspricht. Die Auslastung des Ganztagsangebots an der Gundernhäuser Schule unterliegt in den letzten vier Jahren Schwankungen. Diese Entwicklung kann mit der Entwicklung der Schülerinnenzahlen in Verbindung gebracht werden. Das höchste Platzangebot im Ganzttag lag bei 138 Plätzen im Schuljahr 2023/24. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 135 und ist im Vergleich zum Vorjahr deutliche gesunken. Auf Grundlage der Plätze aus dem Jahr 2023/24 kann eine Ganztagsquote von 81,66 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 130 Kindern im Ganzttag 17 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 13,08 % entspricht.

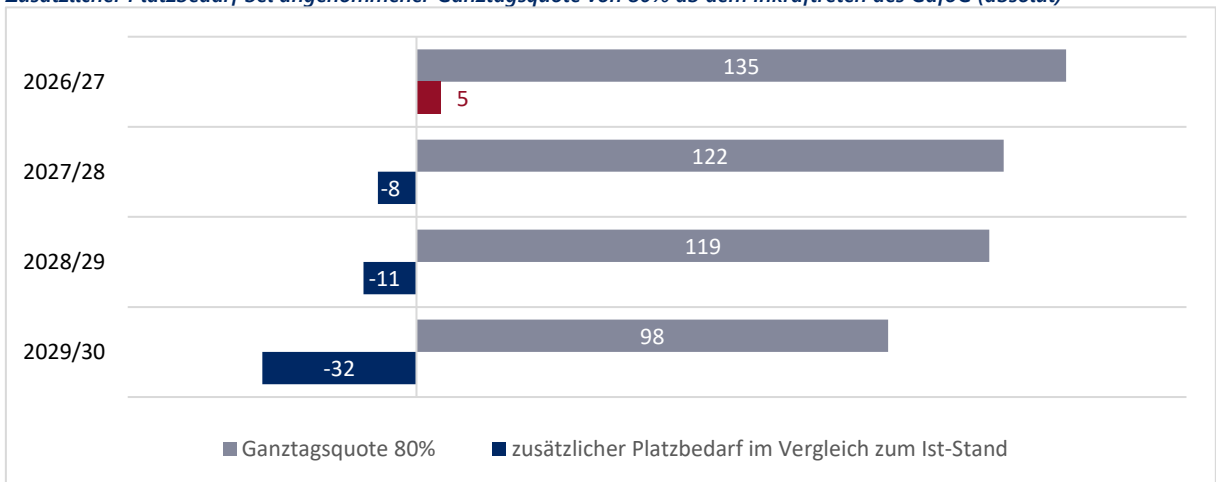
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

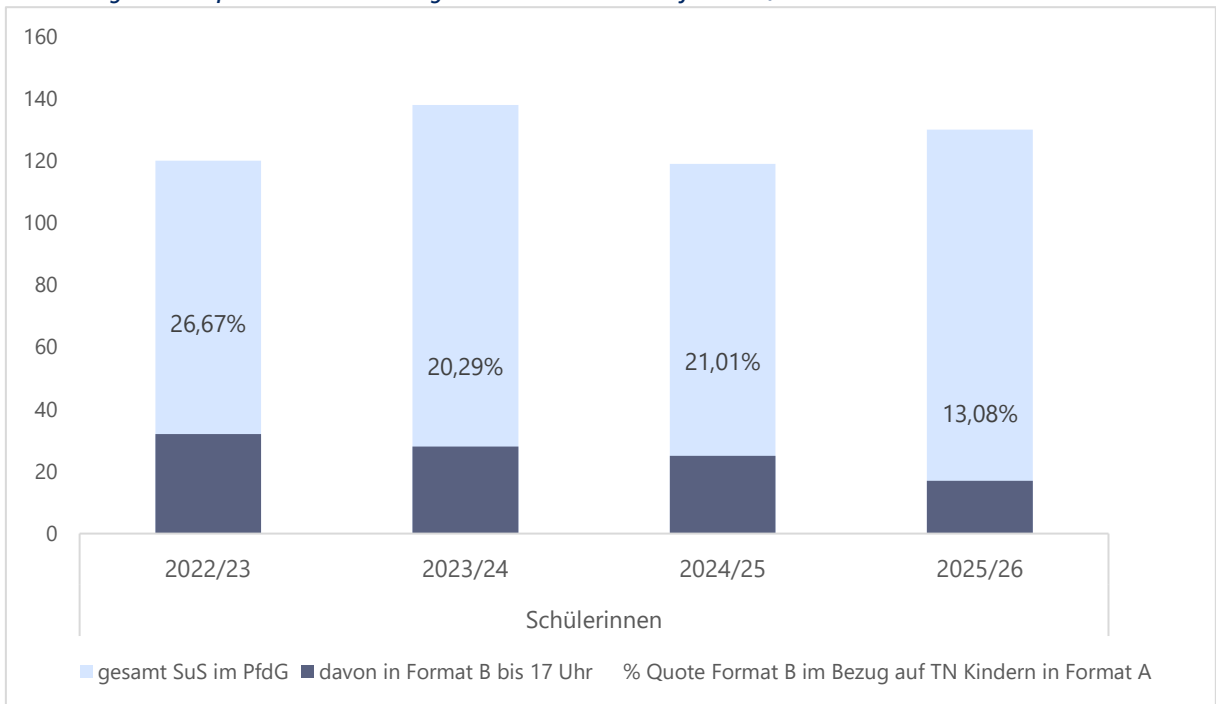


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



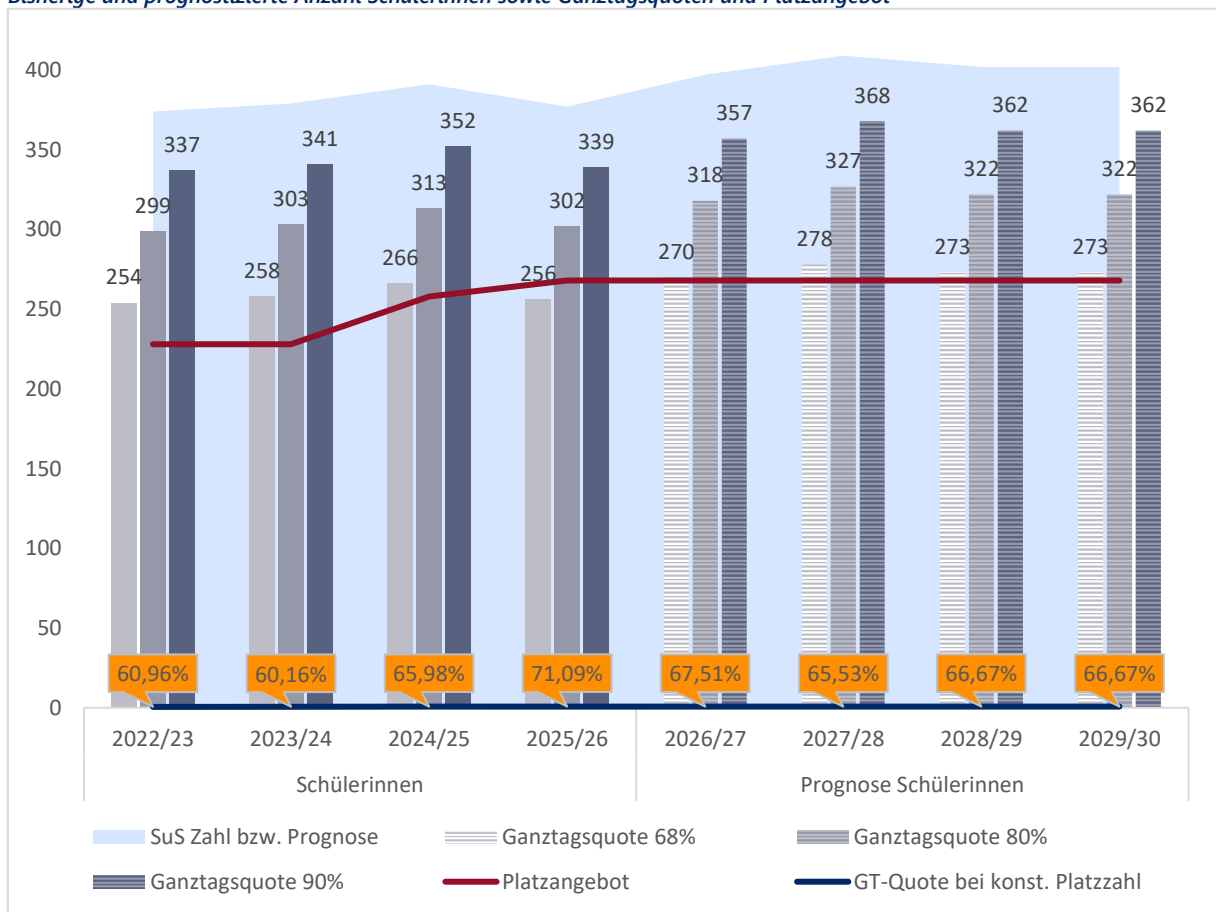
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Rehbergschule – Grundschule

Die Rehbergschule ist seit dem Schuljahr 2020/21 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 268 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 71,09 % entspricht. In den letzten drei Jahren ist ein Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots festzustellen. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 318. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 wird eine Ganztagsquote von 67,51 % erwartet.

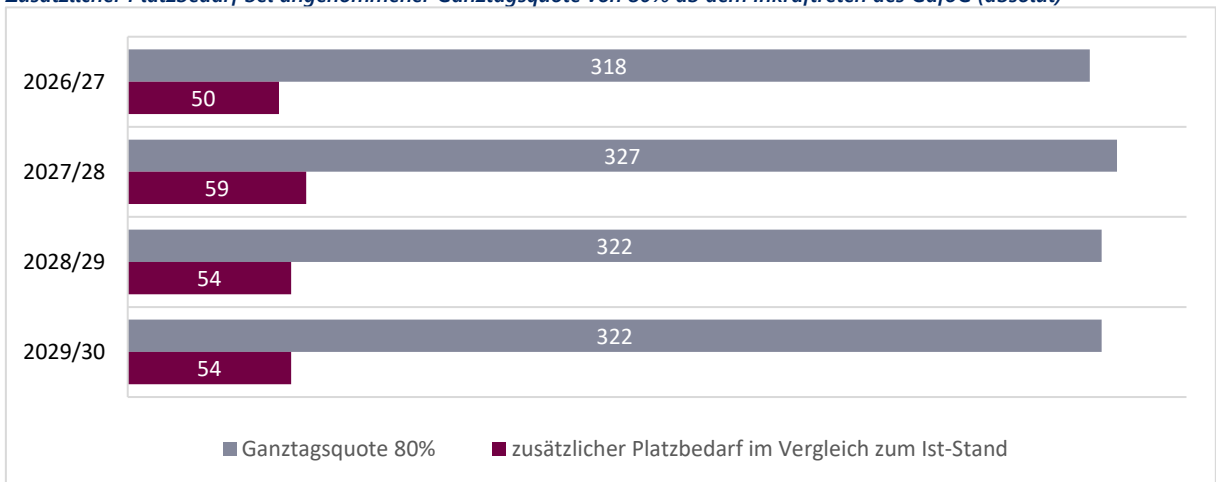
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr sinkt im Berichtszeitraum. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 268 Kindern im Ganztag 51 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 19,03 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



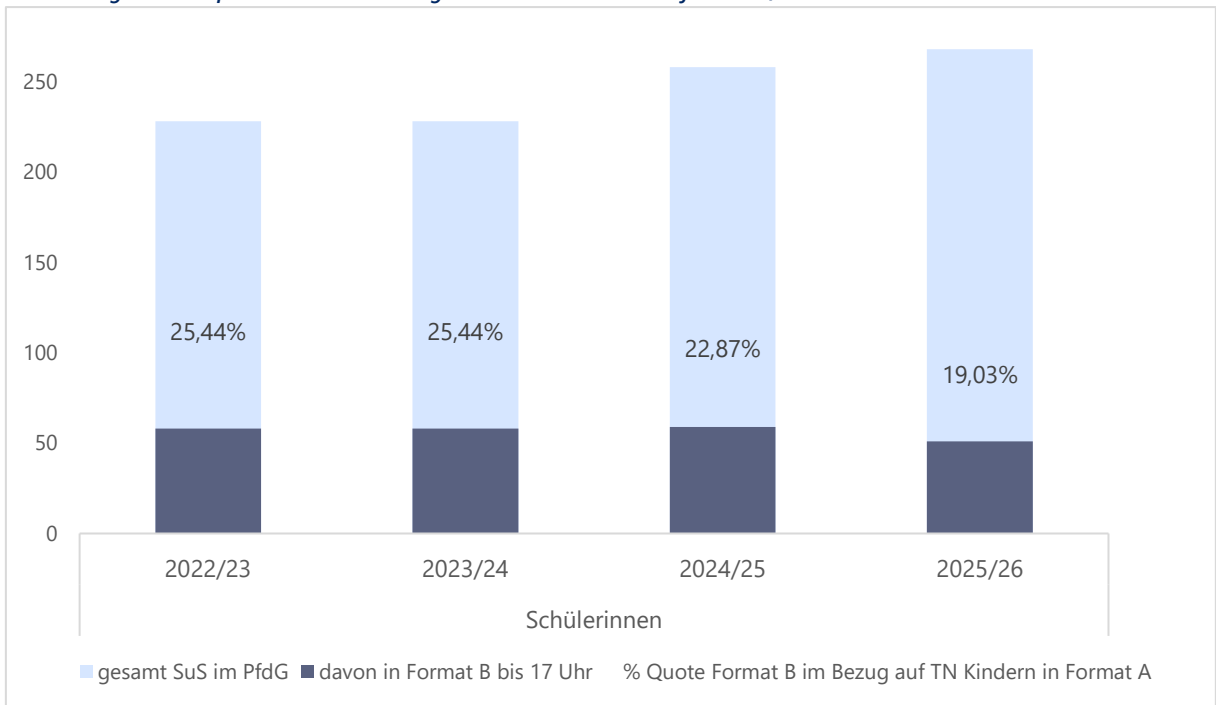
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Schaafheim

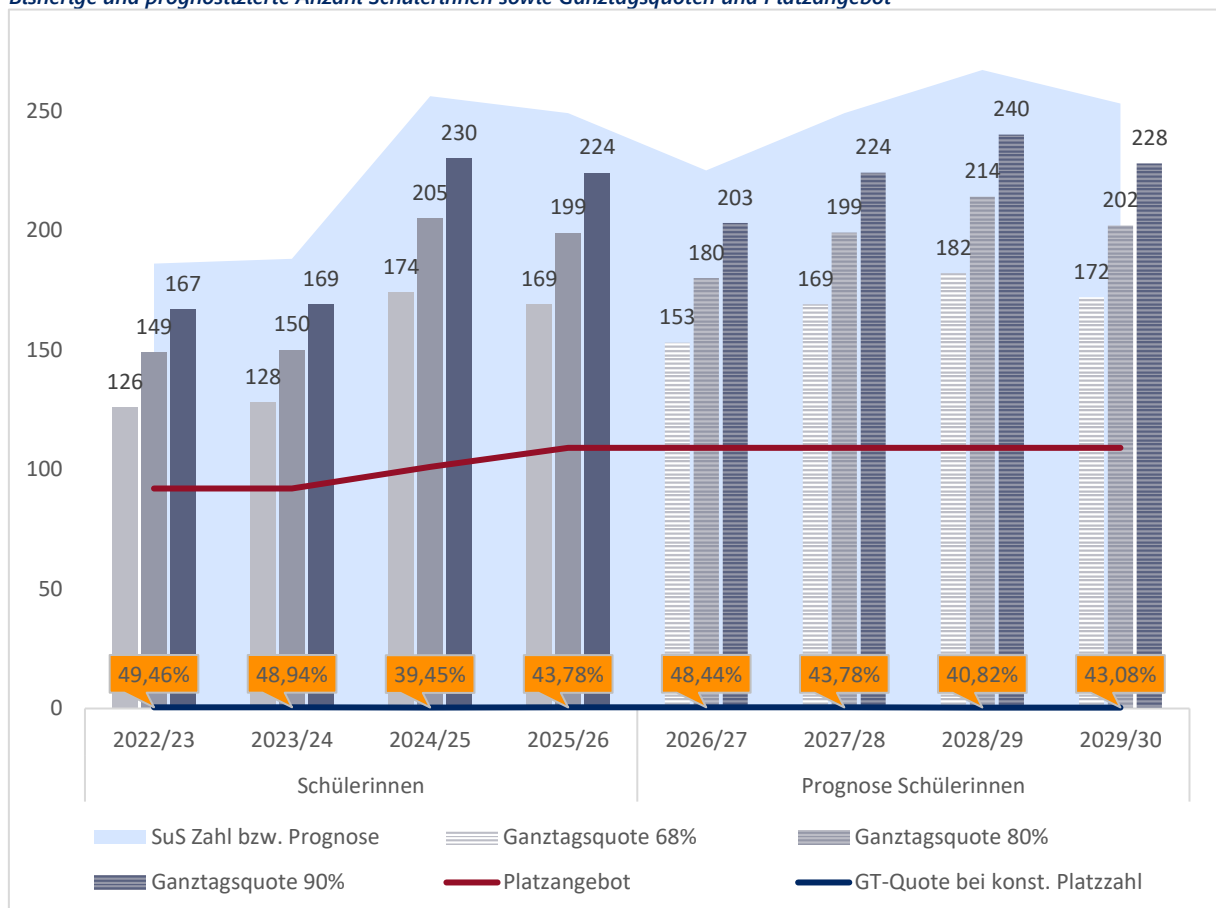
Eichwaldschule – Grund-, Haupt- und Realschule

Die Eichwaldschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 109 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 43,78 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 180. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 wird eine Ganztagsquote von 48,44 % erwartet.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 109 Kindern im Ganzttag 9 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 8,26 % entspricht.

Bitte beachten: Für die Prognosen wurden Schülerinnen nicht deutscher Herkunftssprache nicht berücksichtigt, da bei verbundenen Schulen die Klassenstufe nicht ausweisbar ist.

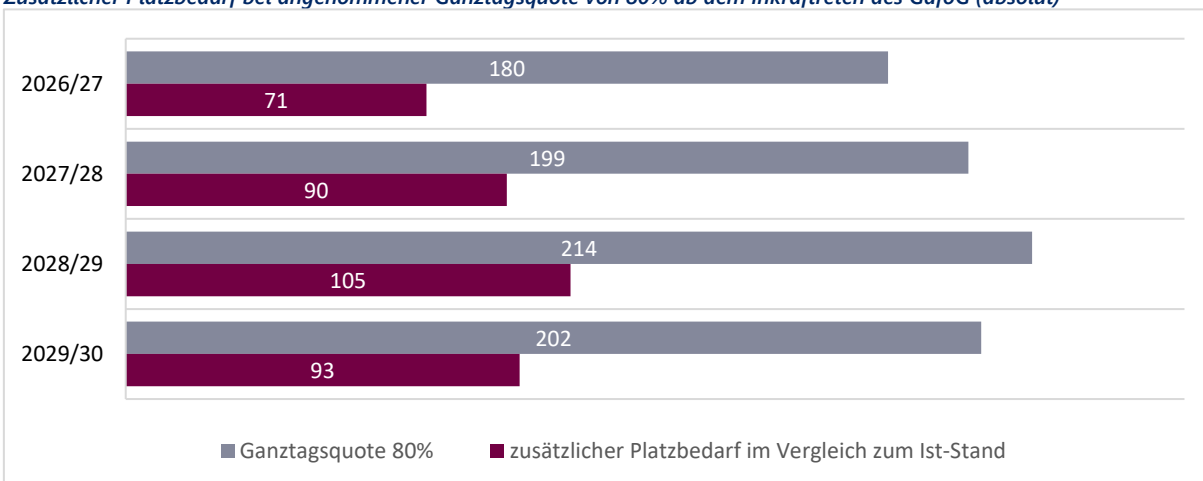
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

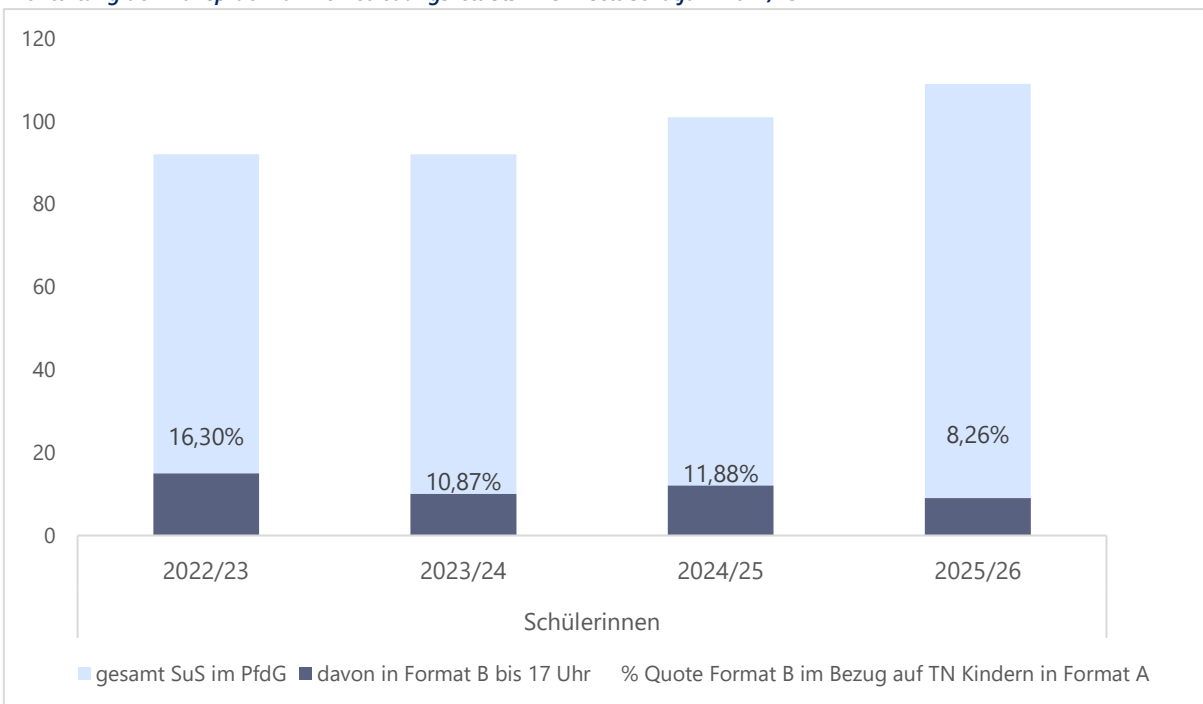


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



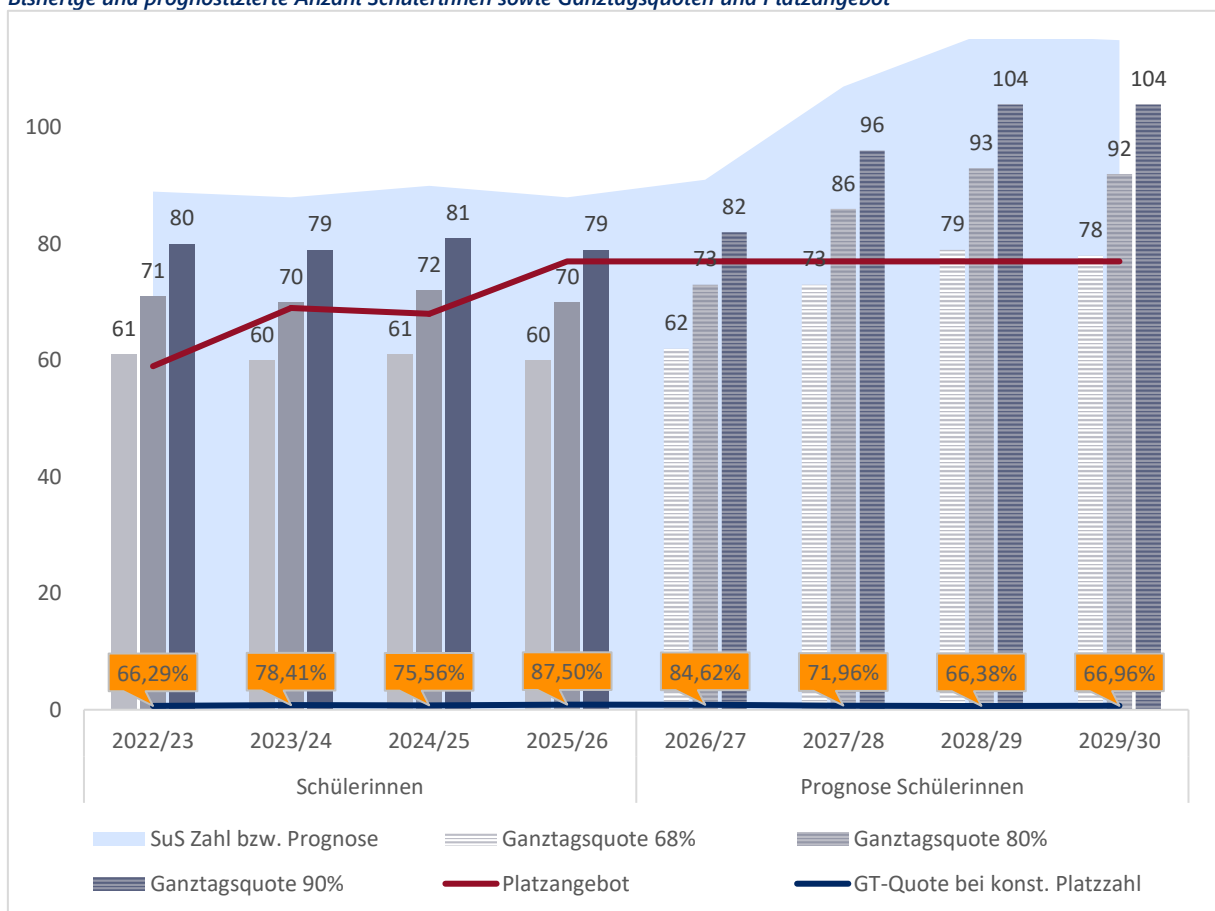
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Lindenfeldschule – Grundschule

Die Lindenfeldschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter-Bund e. V.. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 77 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 87,50 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots an der Lindenfeldschule hat einen Aufwärtstrend. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 73. Auf Grundlage der Plätze aus dem aktuellen Schuljahr kann eine Ganztagsquote von 84,62 % im Schuljahr 2026/27 angenommen werden.

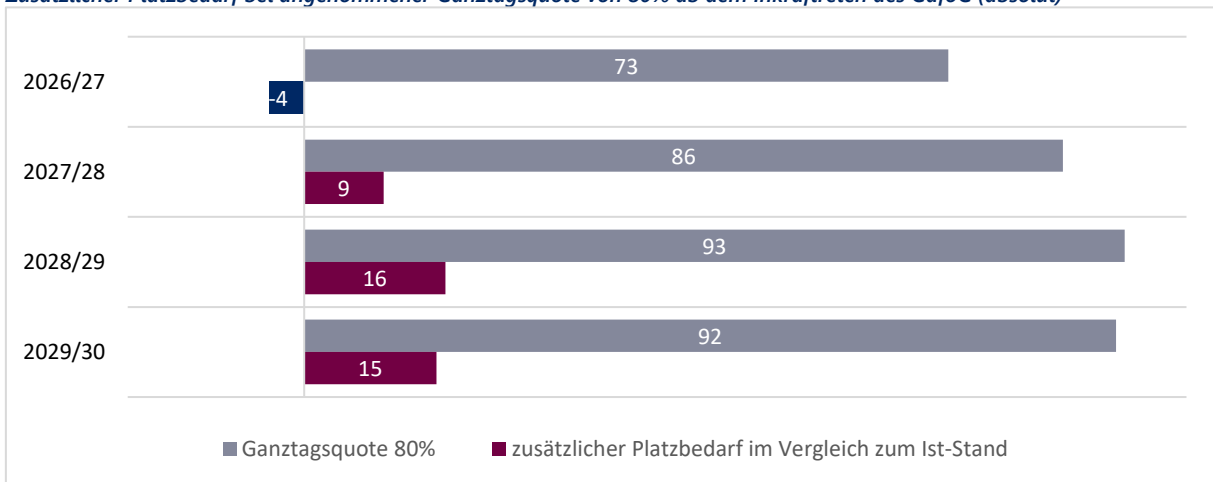
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist leicht gestiegen. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 77 Kindern im Ganztag 7 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 9,09 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



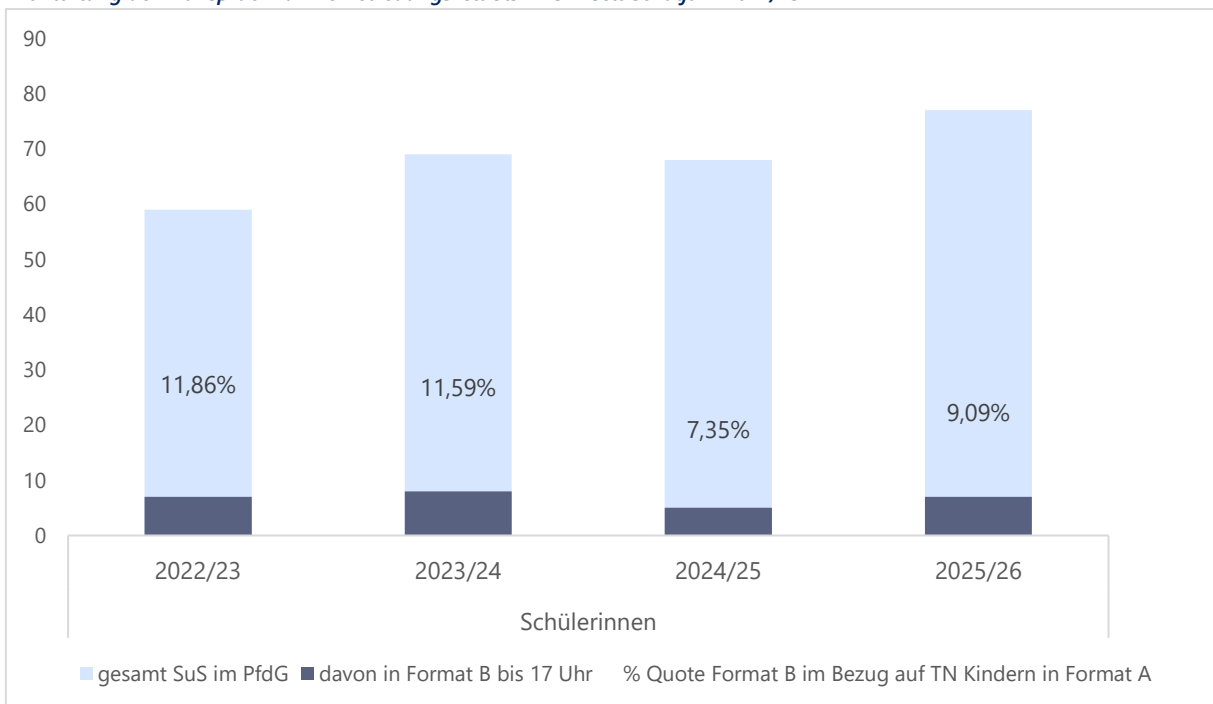
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Seeheim-Jugenheim

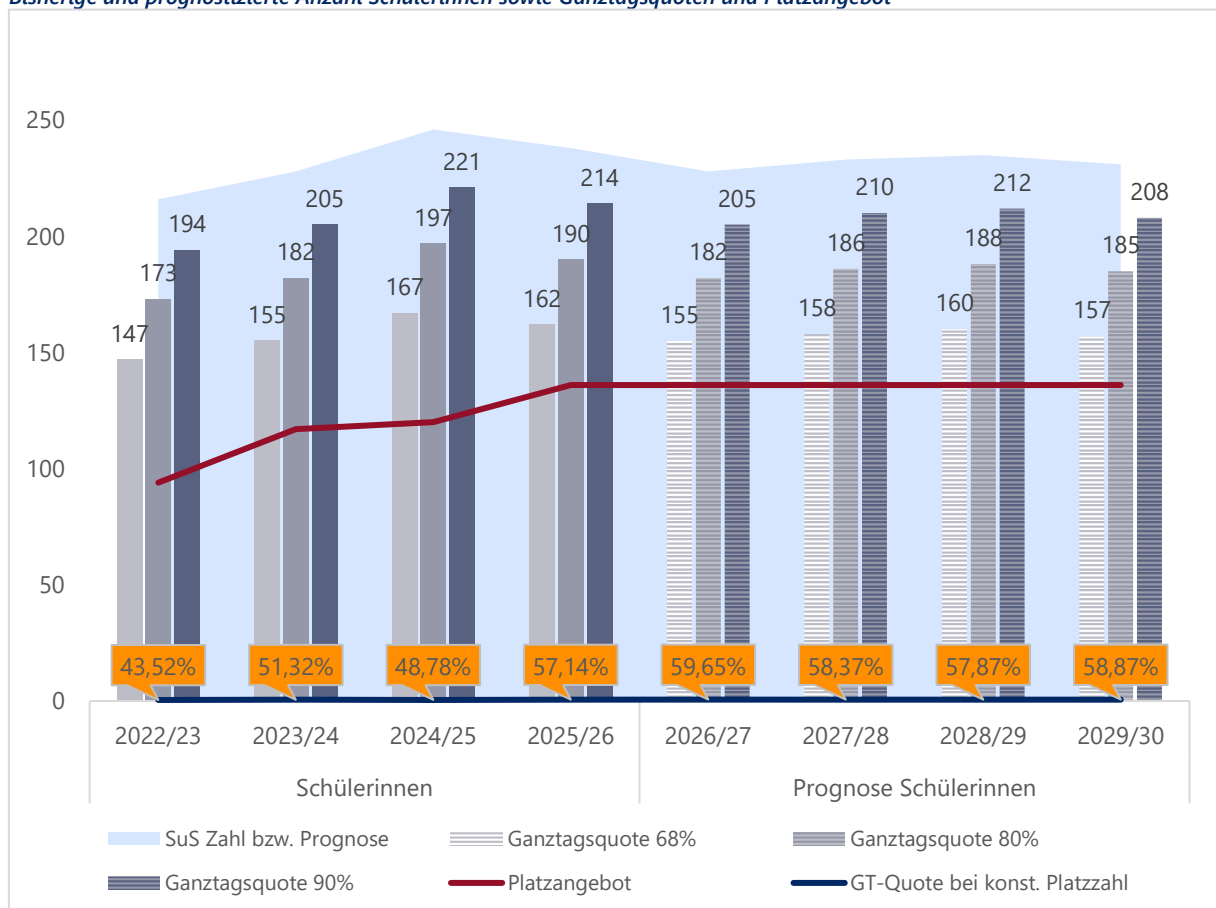
Schuldorf Bergstraße – Kooperative Gesamtschule mit Grundschulzweig

Das Schuldorf Bergstraße ist seit dem Schuljahr 2017/18 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist die Betreuung DaDi gGmbH. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 136 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 57,14 % entspricht. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 182. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 wird eine Ganztagsquote von 59,65 % erwartet.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr wächst an. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 136 Kindern im Ganzttag 37 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 27,21 % entspricht.

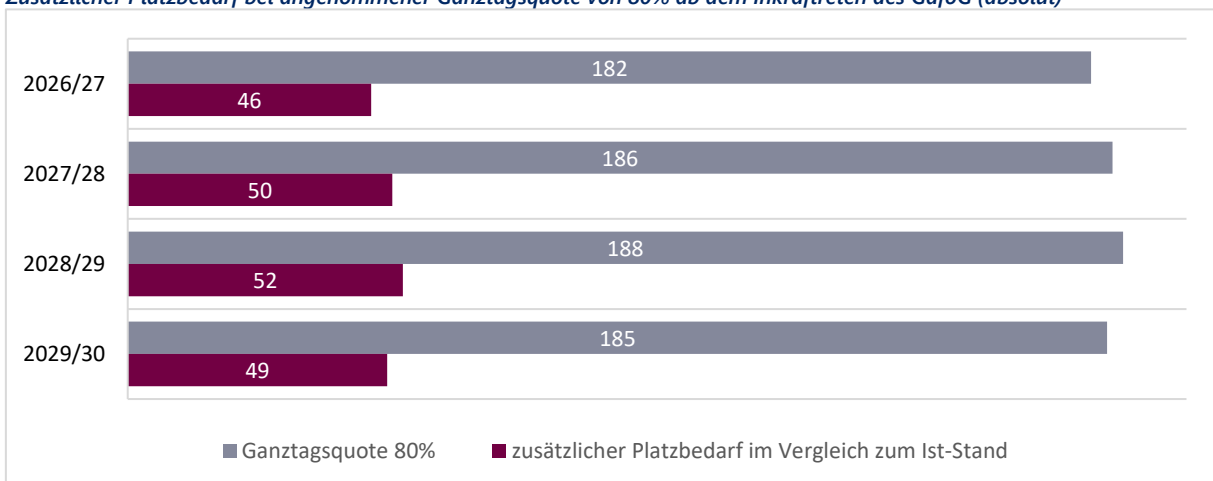
Bitte beachten: Für die Prognosen wurden Schülerinnen nicht deutscher Herkunftssprache nicht berücksichtigt, da bei verbundenen Schulen die Klassenstufe nicht ausweisbar ist.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



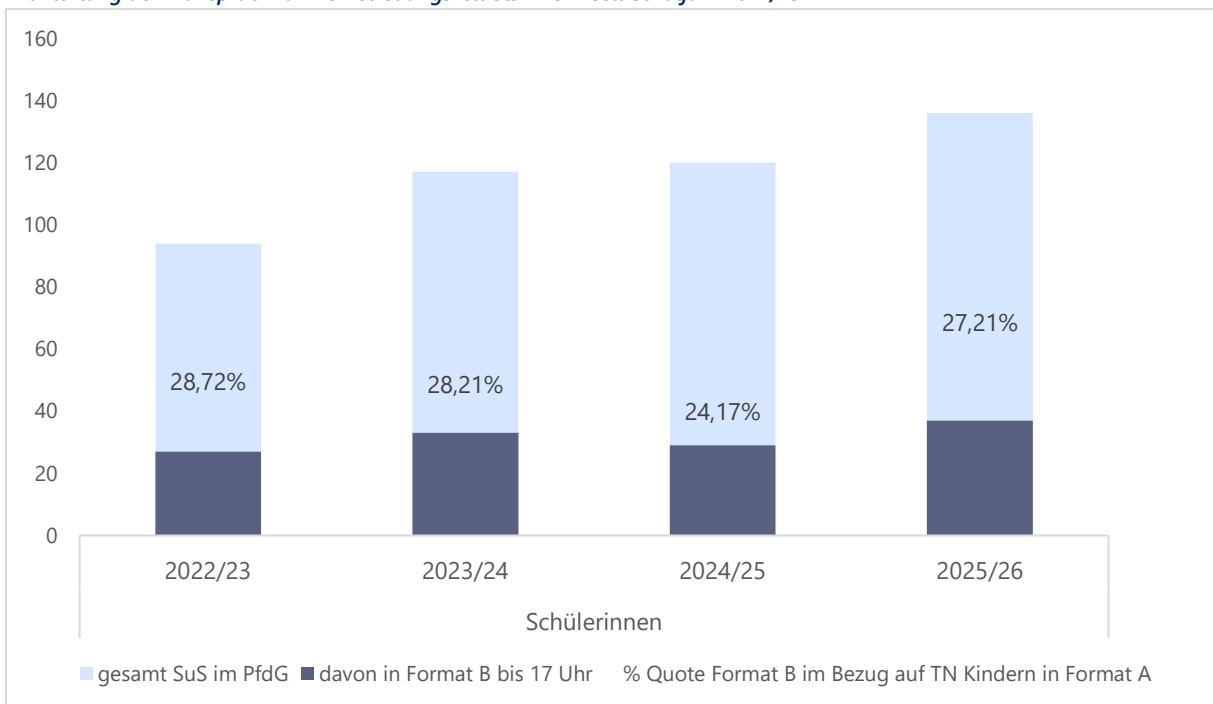
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

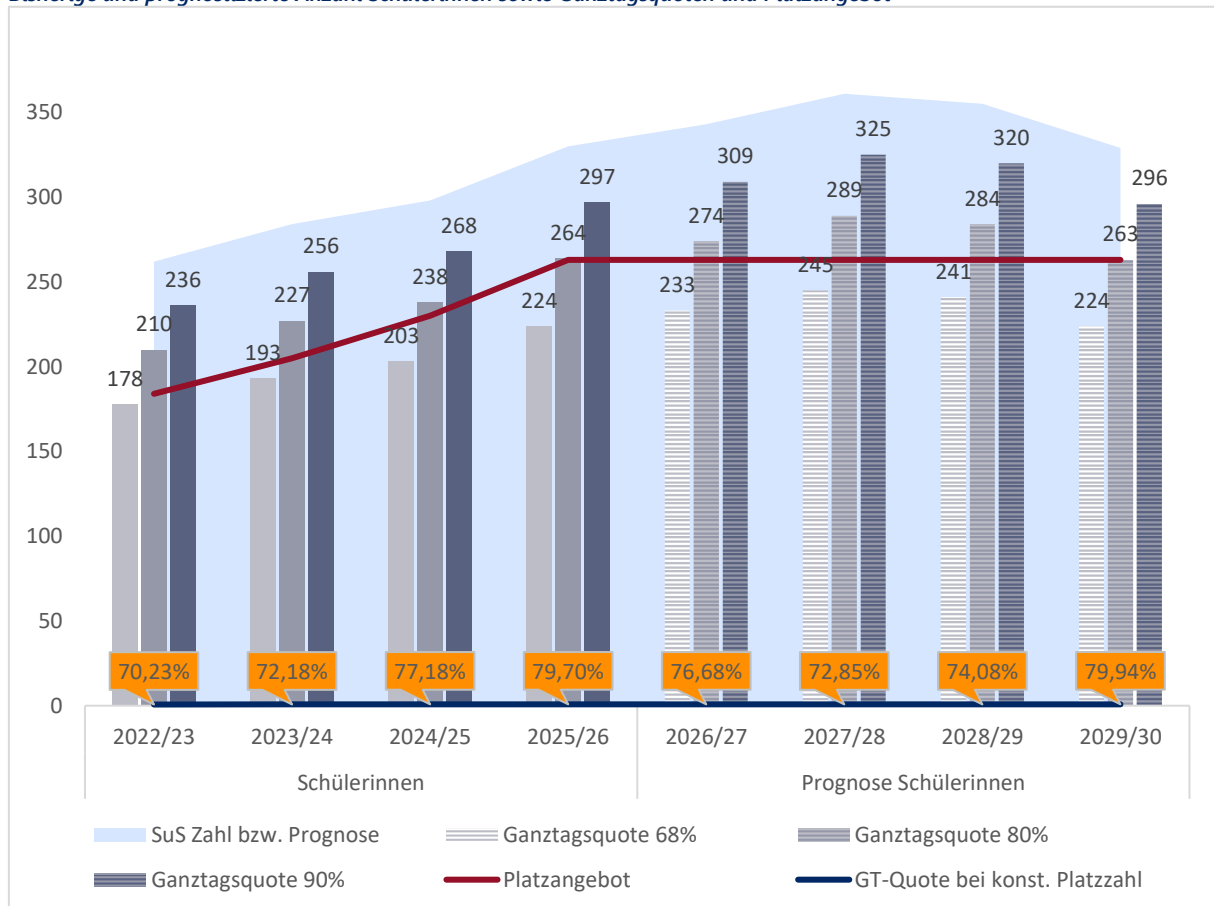


Tannenbergschule – Grundschule

Die Tannenbergschule ist seit dem Schuljahr 2015/16 im Programm „Pakt für den Ganzttag“. Der Angebotsträger ist der Arbeiter-Samariter Bund e. V.. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 263 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 79,70 % entspricht. In den letzten vier Jahren zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend in der Nutzung des Ganztagsangebots. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 274. Ohne eine weitere Erhöhung des Platzangebots im Schuljahr 2026/27 wird eine Ganztagsquote von 76,68 % erwartet.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr steigt deutlich. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 263 Kindern im Ganzttag 99 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 37,64 % entspricht. Damit hat die Tannenbergschule die kreisweit höchste Nutzungsquote, also auch in absoluten Zahlen die meisten teilnehmenden Kinder im Modul B.

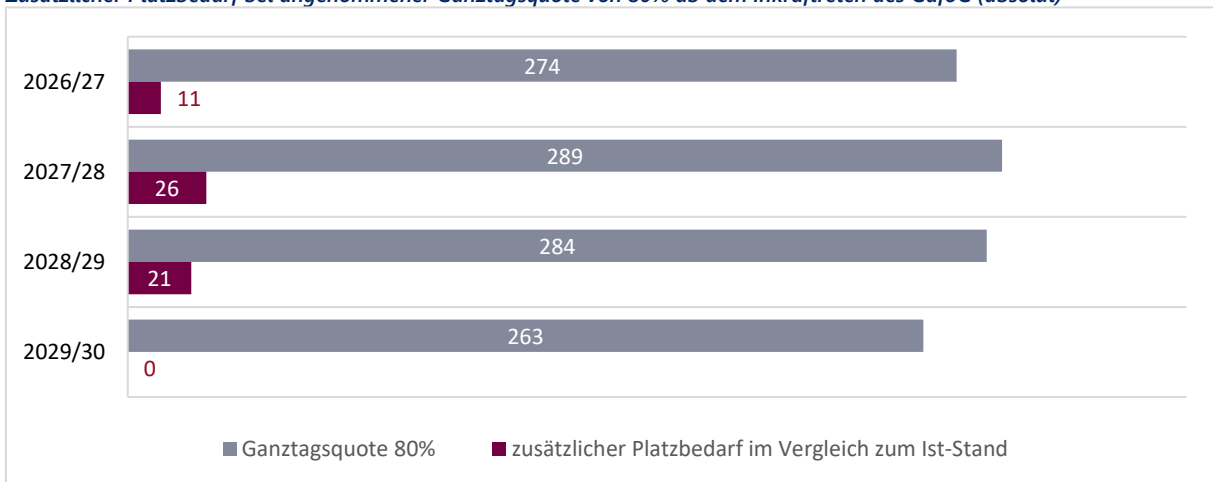
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

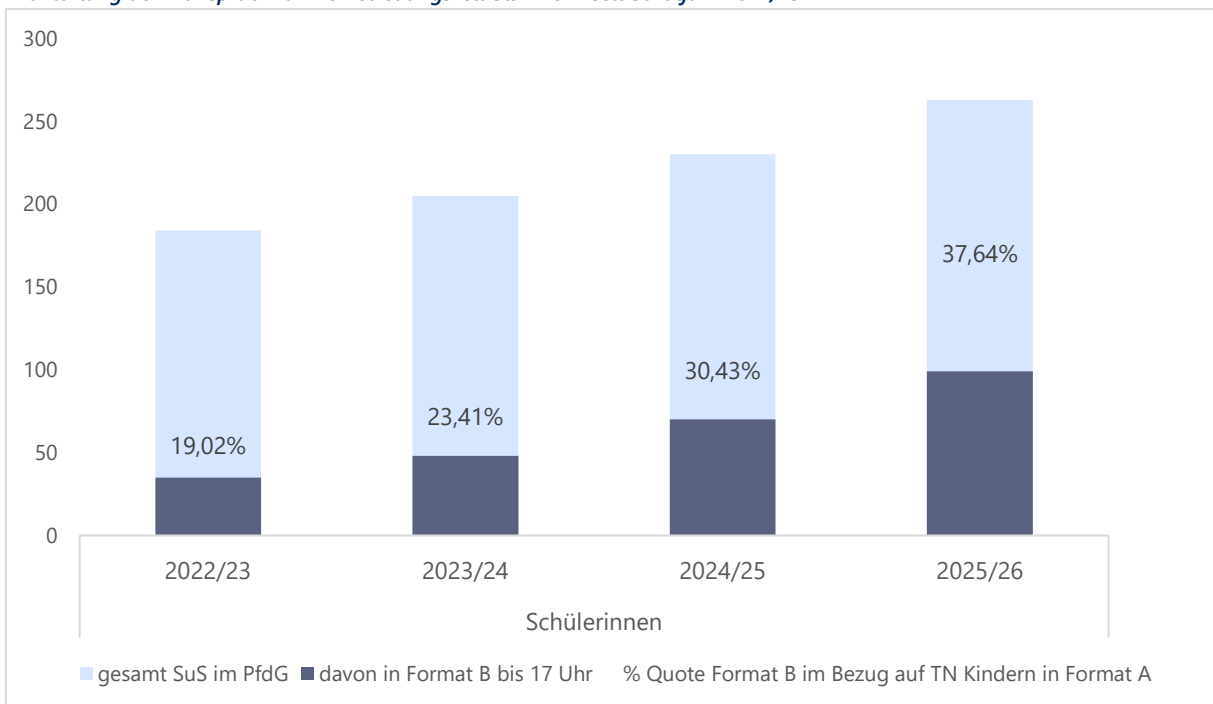


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

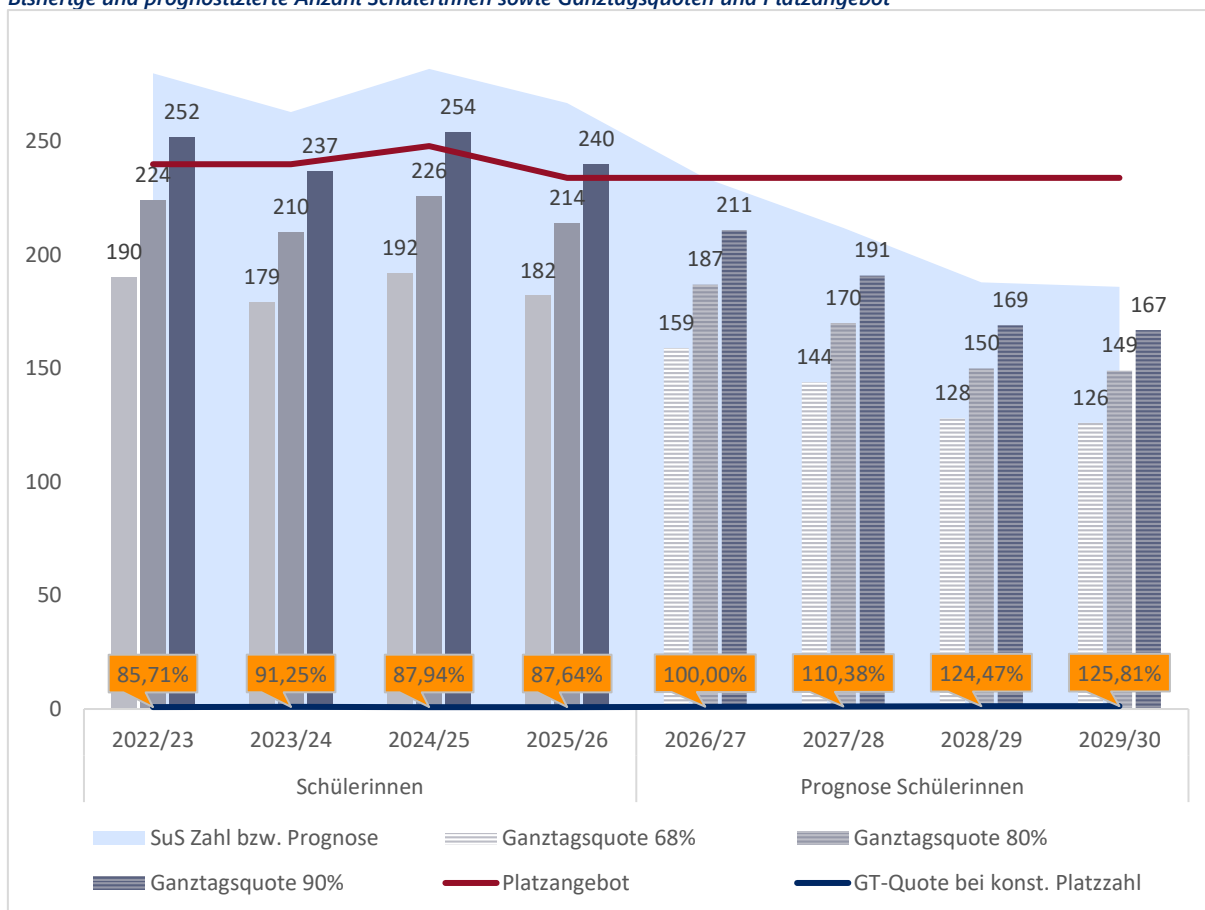
Weiterstadt

Astrid-Lindgren-Schule - Grundschule

Die Astrid-Lindgren-Schule ist seit dem Schuljahr 2018/19 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Stadt Weiterstadt. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 234 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 87,64 % entspricht. Die Nutzung des Ganztagsangebots ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was mit der Entwicklung der Schülerinnenanzahl stehen kann. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 187. Bei gleichbleibendem Platzangebot kann im Schuljahr 2026/27 davon ausgegangen werden, dass eine Ganztagsquote von 100 % möglich ist.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist relativ konstant. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 234 Kindern im Ganztagsangebot 35 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 14,96 % entspricht.

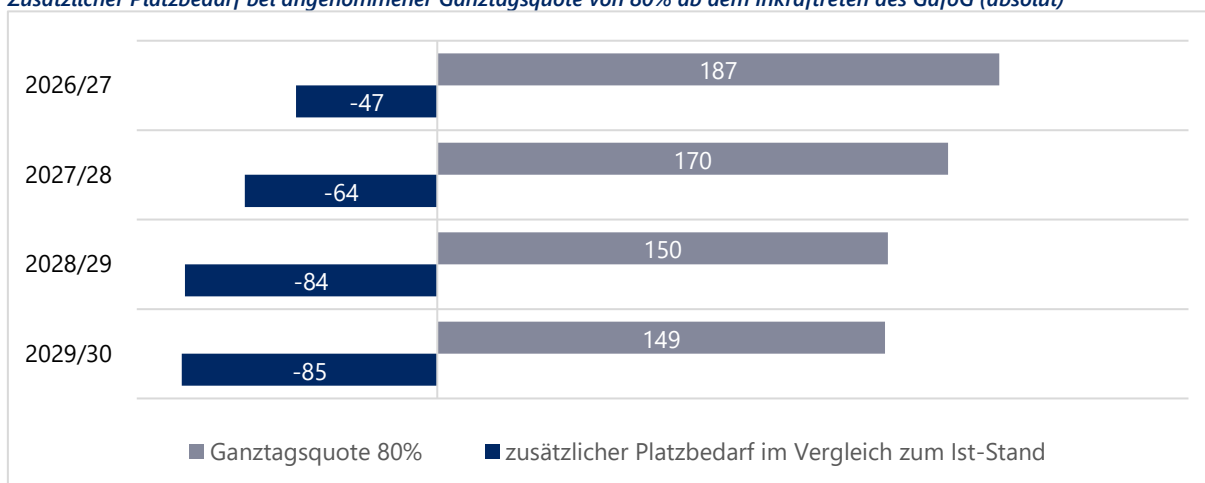
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

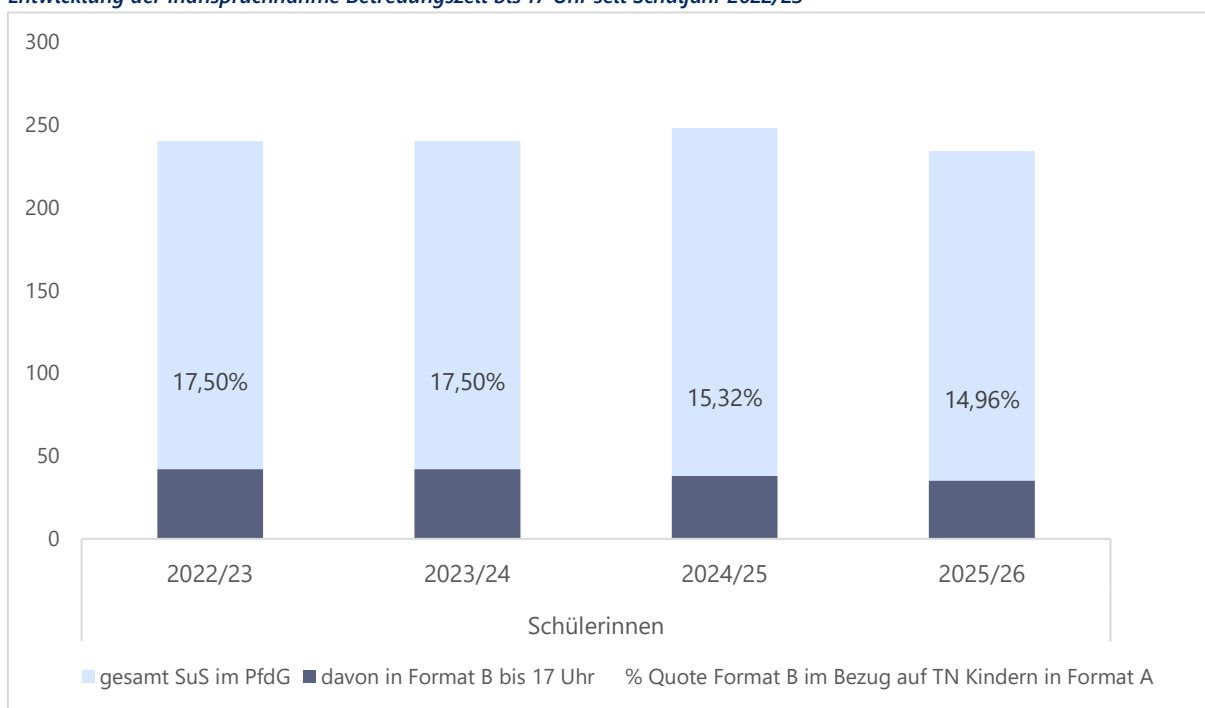


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



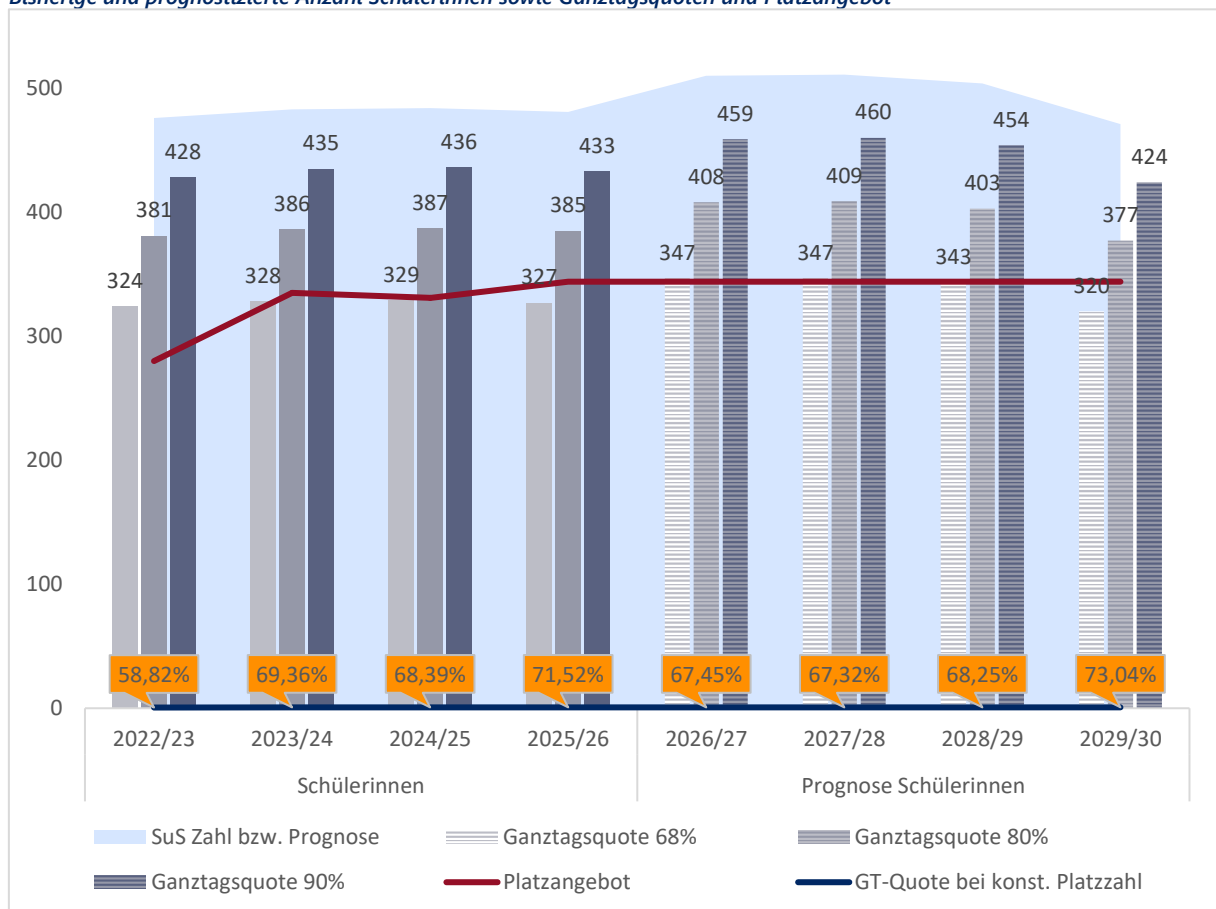
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Carl-Ulrich-Schule – Grundschule

Die Carl-Ulrich-Schule ist seit dem Schuljahr 2018/19 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Stadt Weiterstadt. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 344 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 71,52 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 408. Bei gleichbleibendem Platzangebot kann im Schuljahr 2026/27 davon ausgegangen werden, dass eine Ganztagsquote von 67,45 % erreicht wird.

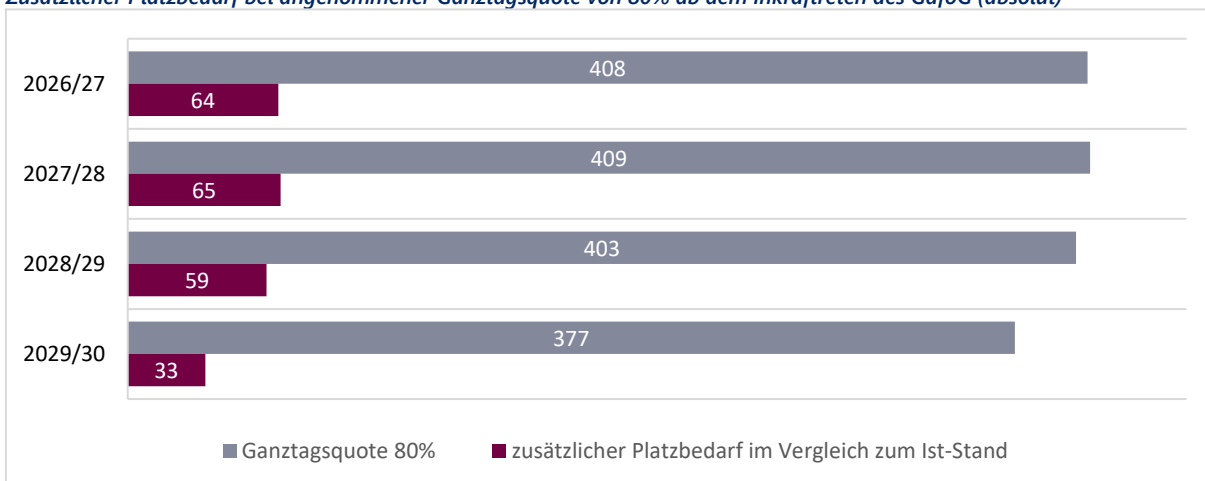
Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr schwankt leicht. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 344 Kindern im Ganztag 57 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 16,57 % entspricht.

Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



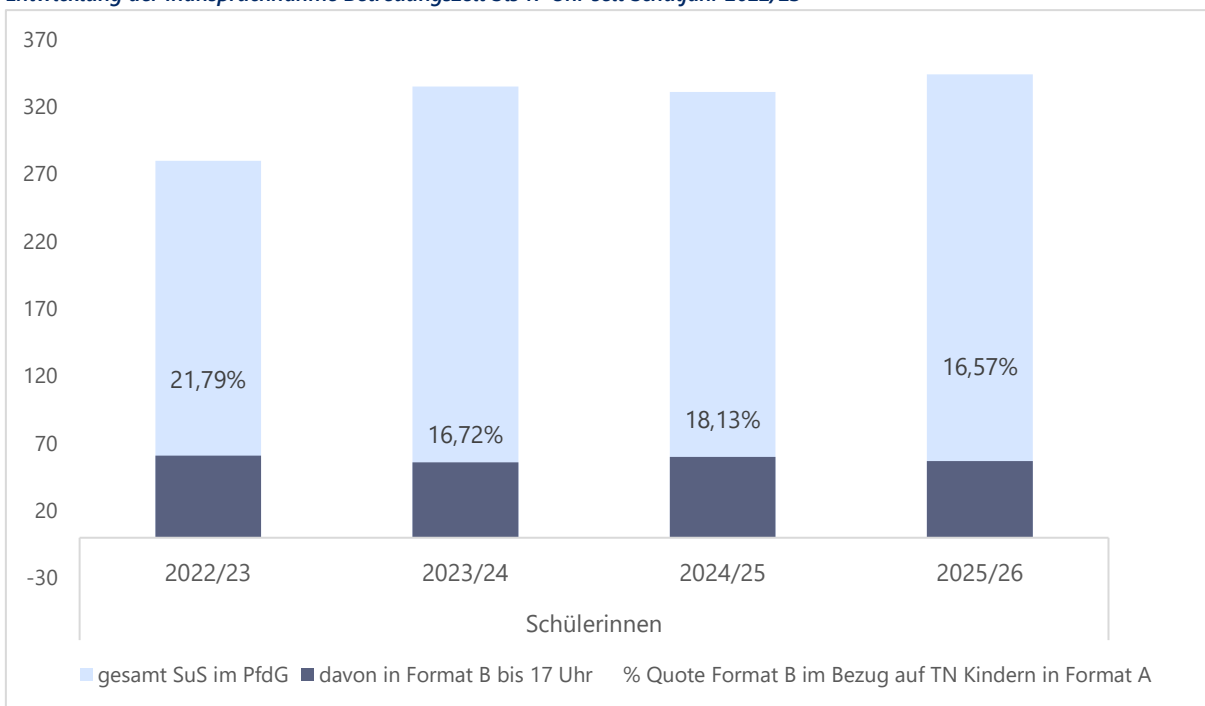
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



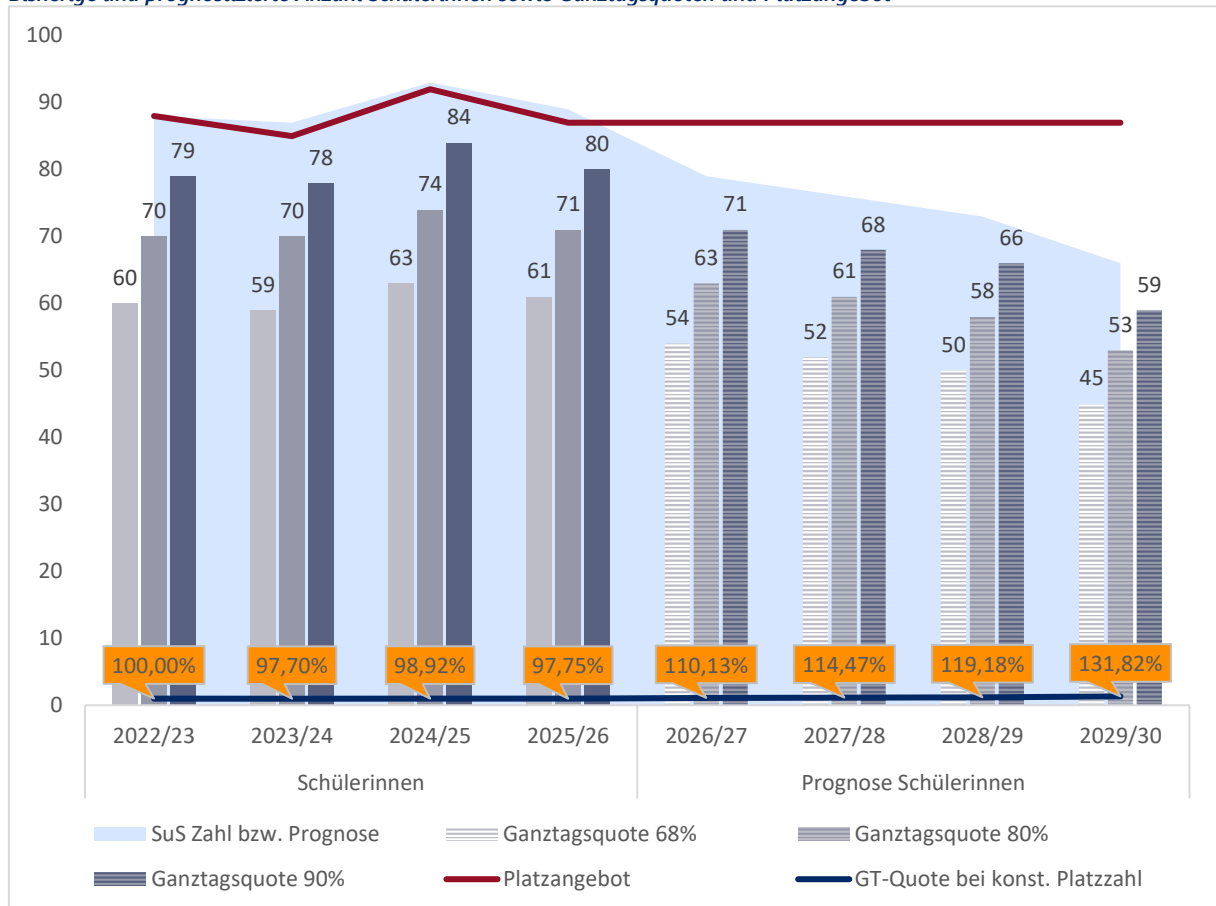
Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH

Wilhelm-Busch-Schule – Grundschule

Die Wilhelm-Busch-Schule ist seit dem Schuljahr 2022/23 im Programm „Pakt für den Ganztag“. Der Angebotsträger ist die Stadt Weiterstadt. Im Schuljahr 2025/26 nehmen 87 Kinder am PfdG teil, was einer Ganztagsquote von 97,75 % entspricht. Der prognostizierte Platzbedarf im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei 63. Bei gleichbleibendem Platzangebot kann im Schuljahr 2026/27 davon ausgegangen werden, dass eine Ganztagsquote von 100 % möglich ist.

Die Inanspruchnahme des langen Moduls mit einer Betreuungszeit bis 17 Uhr ist gestiegen. Im aktuellen Schuljahr nutzen von 87 Kindern im Ganztag 20 Kinder den verlängerten Betreuungszeitraum, was einer Quote von 22,99 % entspricht.

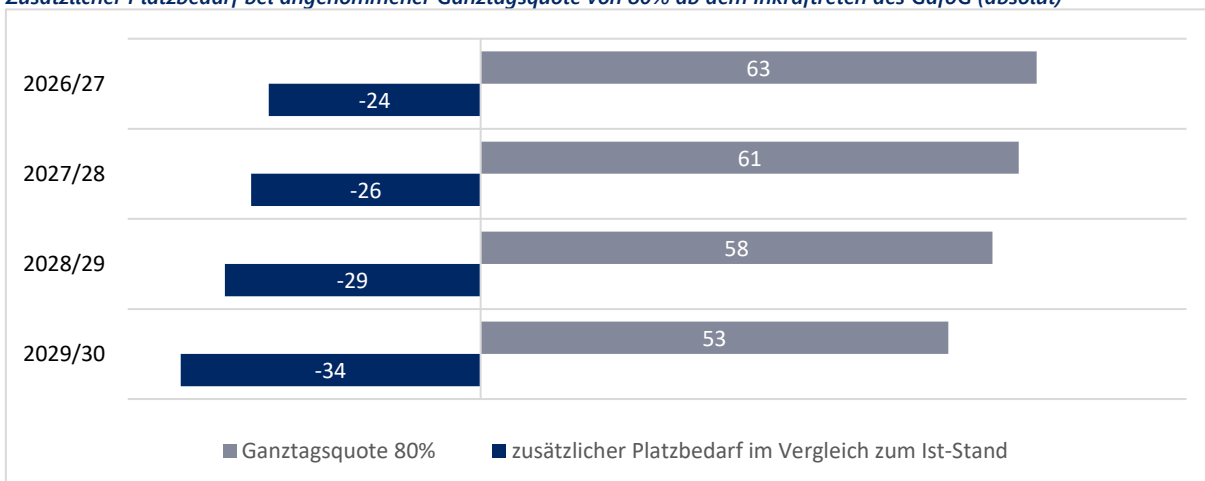
Bisherige und prognostizierte Anzahl Schülerinnen sowie Ganztagsquoten und Platzangebot



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

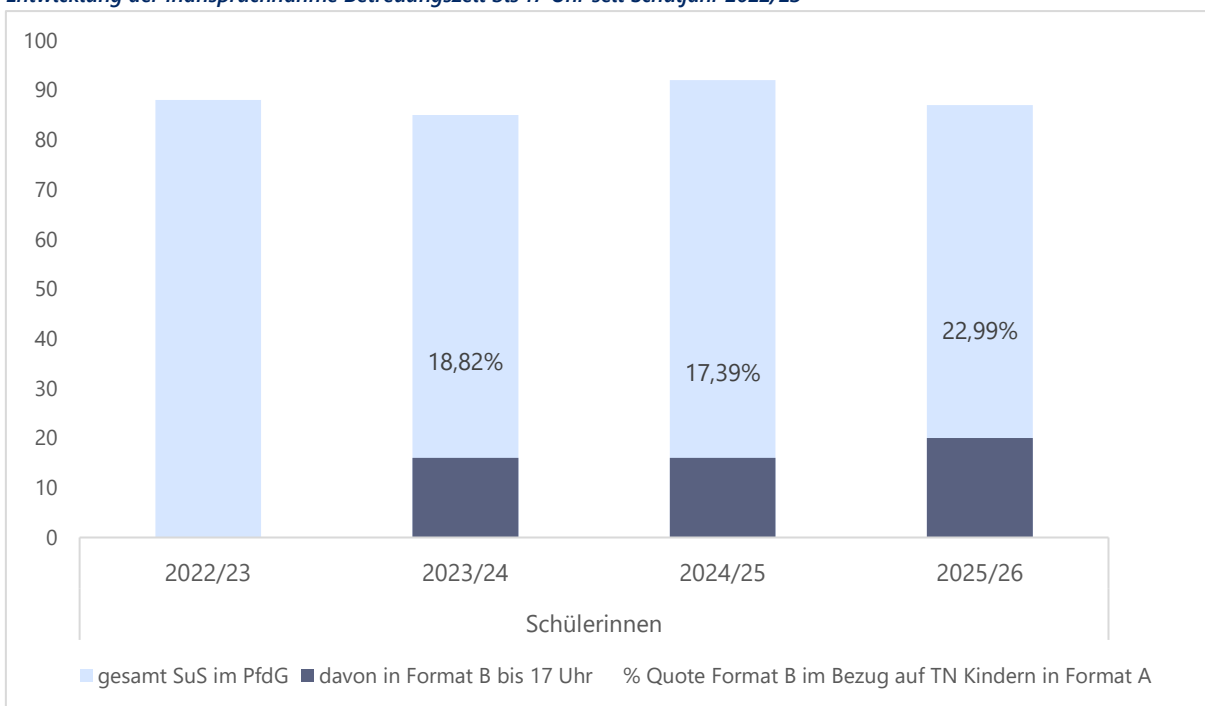


Zusätzlicher Platzbedarf bei angenommener Ganztagsquote von 80% ab dem Inkrafttreten des GaföG (absolut)



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung und Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Entwicklung der Inanspruchnahme Betreuungszeit bis 17 Uhr seit Schuljahr 2022/23



Quelle: Jahresbericht Schülerzahlentwicklung, Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen und Betreuung DaDi gGmbH



Ausblick

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat bereits umfangreich in die Entwicklung von Ganztagschulen und den Ausbau von ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangeboten investiert und steht dabei in Hessen an der Spitze. Der Schulträger bekennt sich zu dem Ziel, alle Schulen, die sich auf den Weg zur Ganztagschule machen, zu unterstützen und beabsichtigt, dem Rechtsanspruch gerecht zu werden.

Trotz des weit vorangeschrittenen Ausbaus ganztägiger Angebote zeigen die Prognoserechnungen, dass es im Landkreis Darmstadt-Dieburg einen signifikanten Ausbaubedarf gibt. Der rein quantitative Bedarf im Ganztage im Schuljahr 2026/27 bei 80%iger Auslastung liegt bei rund 9.500 Plätzen und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. Damit gibt es in den nächsten 1,5 Jahren einen geschätzten Ausbaubedarf von mindestens 1860 Plätzen³. Diese Zahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert, was mit den rund 300 zusätzlichen Anmeldungen im Vergleich zu 2024/25 zu erklären ist. Die Berechnung der künftigen Platzkapazitäten in diesem Bericht basieren auf den tatsächlichen Anmeldungen und teilnehmenden Schülerinnen im Schuljahr 2025/26. Noch ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg in der Lage, alle Kinder aufzunehmen, die sich für einen Platz im PfdG anmelden. Das heißt aber auch, dass der Ausbau bei zu erwartender steigender Nachfrage notwendig wird.

Jeder zusätzliche Ganztagsplatz erfordert zusätzlichen Raum, einen Platz zum Essen und Personal.

Viele Schulen arbeiten bereits mit multifunktionaler Nutzung der Räumlichkeiten in und um Schule. Unlängst sind die räumlichen Kapazitäten an einigen Schulstandorten an ihre Grenzen gekommen. Der Ausbaubedarf entspannt die Situation vielerorts nicht, daher geht der Landkreis Darmstadt-Dieburg an dieser Stelle innovative Wege. Im Rahmen der integrierten Raumnutzung werden Pädagogik, Organisation und Raum zusammen gedacht. Es geht darum, vorhandene Flächen nachhaltig und über den ganzen Tag hinweg flexibel zu nutzen. Ein pädagogisches Raumnutzungskonzept rahmt die ganztägige Nutzung aller vorhandenen Flächen idealerweise und schafft so Lern- und Lebensräume im Bestand ohne kostenintensive Neu- oder Zubauten.

Dafür wurden an der Ueberauer Schule zwei Räume exemplarisch neu ausgestattet. Diese werden derzeit konzeptionell, pädagogisch und didaktisch erprobt mit dem Ziel, das Flächenpotenzial über den Vormittagsunterricht hinaus für unterschiedliche Lern- und Lebenssituationen nutzbar zu machen. Parallel dazu findet an der Friedrich-Ebert-Schule in Griesheim ein Prozess statt, der den Übergang in den PfdG mit besonderem Fokus auf integrierte Raumnutzung begleitet. Ermöglicht wird dadurch die Weiterentwicklung des Schulstandorts im Bestand sowie die Ertüchtigung der Räumlichkeiten, damit diese mit der entsprechenden Ausstattung und Möblierung für ein ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot genutzt werden können. Beide Projekte konnten durch das Investitionsprogramm zum Ganztagsausbau ermöglicht werden, für das der Landkreis Fördermittel des Bundes erhalten und auch einen Eigenanteil zu leisten hat.

³ Hier wird explizit darauf hingewiesen, dass es sich um eine Schätzung handelt. Der Platzbedarf hängt davon ab wie viele Kinder im jeweiligen Schuljahr tatsächlich zum PfdG angemeldet werden. Auch die geplanten Schulneugründungen sind in dieser Schätzung noch nicht enthalten.



Damit einher geht ein erhöhter Personalbedarf bei gleichzeitigem Fachkräftemangel in den Sozial- und Erziehungsberufen. Mit dem Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst steigt der Druck auf Landkreis, Betreuung DaDi und die freien Träger weiter. Insbesondere mit Blick auf den Fachkräftemangel und die Fachkräftebindung, bei zunehmender Konkurrenz der Gebietskörperschaften im südhessischen Raum und der Angebotsträger untereinander ist eine Verschärfung aktueller Herausforderungen absehbar. Überdies führt die Teilnahme von mehr Kindern im Ganzttag auch zu höheren Zuschusssummen für den Landkreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Mit Blick auf den Rechtsanspruch geht die Fachdiskussion davon aus, dass die Qualitätskriterien des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) auf den Ganzttag angewendet werden könnten. Damit würden die Anforderungen an Qualität und Quantität im Ganzttag erheblich steigen, die ohne verlässliche Finanzierungs- und Personalstrukturen sowie kindgerechte und pädagogisch geeignete Räumlichkeiten nicht umsetzbar sind. Infolgedessen bestünde auch im Landkreis Darmstadt-Dieburg Entwicklungs- und Handlungsbedarf.